F. Haberstock,

Populäres orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache

Populäres orthographisches
Wörterbuch
der deutschen Sprache
nebst einer Beigabe der gebräuchlichsten
Fremdwörter
und deren Verdeutschung
zum Gebrauche für Schule und Leben

von

Fritz Haberstock,
Kgl. Taubstummenlehrer a. D.
München.

Kommissions-Verlag von **Max Kellerer's**
Hof—Buch- und Kunsthandlung
München.

Vorwort.

Wer je Gelegenheit nahm, mit Interesse den bürgerlichen Verkehr in Wort und Schrift zu beobachten, dem wird nicht entgangen sein, daß demselben recht sehr das Gepräge drückender Wortarmut anhaftet und daß jenen jüngern Elementen, die nach Erweiterung ihres bescheidenen Wissenskreises streben, nicht selten die entsprechenden Hilfsmittel hiezu mangeln.

Die modernen Lehrbücher, noch mehr aber einzelne Fachschriften, die jenen Kreisen auch dienen möchten, sind vielfach nicht populär genug verabfaßt, um verstanden zu werden und nimmt der schlichte Bürgersmann eine Zeitung oder Zeitschrift oder gar erst einen amtlichen Erlaß in die Hand, so begegnet er noch häufiger Ausdrücken, die ihm nicht geläufig sind.

Diesem letzteren Mangel einigermaßen abzuhelfen, habe ich es unternommen, indem ich das Material, das sich in meinen Präparationen und sonstigen schulischen Arbeiten im Verlaufe einer mehrjährigen Praxis angesammelt, sichtete und ordnete, und mit leicht verständlichen Erklärungen versah, ein populäres Wörterbuch zu schaffen. Dasselbe wurde zugleich mit einer Reihe

der volkstümlichsten Fremdwörter und deren Verdeutschung geschmückt und dürfte sohin auch ein bequemes Nachschlagebuch bilden für den Unterricht in Bürger- und Fortbildungsschulen.

Möge es dem bescheidenen Werkchen gelingen, auf dem ihm angewiesenen Arbeitsfelde reichliche Früchte zu zeitigen.

Und nun — glückliche Fahrt!

München, im August 1895.

Der Verfasser.

Druck von V. Jacobi, Lindenberg, (Algäu).

A

s A= Laut, Buchstabe, Note;
i Aach= Name eines Flusses;
Aachen= Stadt;
r Aal i—e= Fisch;
r Aar i—en= Adler;
Aarau= Stadt;
s Aargau= Land;
s Aas i Aeser= fauler Tierkörper;
abänderlich= was sich ändern läßt;
r Abbé i—s= Titel für franz. kath. Geistliche;
abblassen= blaß werden;
abblasen= wegblasen, blasen;
abfällig urteilen= wegwerfend urteilen;
abfassen= erfassen, nehmen;
abgängig sein= mangeln;
abgedroschen= wertlos;
abgeschieden= gestorben, verschieden;
abgeschliffen;
abgeschmackt= geordnet;
abgesondert= getrennt;
abgestorben;
abgestumpft;
abgöttisch;
abhagern= mager werden;
abhanden= kommen;
abhängig;
abkanzeln= tadeln, schimpfen;
abkömmlich= entbehrlich;
abkonterfeien= abmalen; [s Konterfei];
abkrusten= die äußere, harte Hülle entfernen;
ablohnen= bezahlen;
abmagern;
abmähen= mit der Sense oder Sichel schneiden;
abmatten= ermüden;
abmeiern= von Hof und Gut entfernen;
abmüden;
abmurksen= töten;
abnehmen= weniger werden, wegnehmen;
abnötigen= erzwingen;
abnutzen;
aböden= urbarmachen;
abonnieren= bestellen;
abortieren= Abgang haben;
abprotzen= das Geschütz zum Schießen herrichten;
abraffen= abarbeiten;
abrahmen;
abraten= abmahnen;
abrunden;
abschaffen;
abschätzig= verachtend;
abschätzen= abwerten;
abschirren;
abschlagen= verweigern;
abschlägig= verneinend;
abschlämmen= den Schlamm entfernen;
abschüssig= steil, gefährlich;
abschwarten= den Speck entfernen;
abschwenden= nutzloses Gesträuch entfernen;
absehen= ablesen, sehen;
absehbar= in kurzer Zeit;
absentieren= fehlen, sich entfernen;
absetzen= Rang und Stellung nehmen, entfernen;
absetzbar= entfernbar;
absichtlich= mit Willen;
absichtslos= unverschuldet;
absichtsvoll= mit Vorbedacht;
absolut= unabhängig, eigenwillig;
absolutistisch= zur Unabhängigkeit neigend;
absolvieren= freisprechen;
absondern= abteilen;
absorbieren= verzehren, einsaugen;
abspannen= ermüden, auch ausspannen;
abspenstig= abgeneigt;
absprechen= nicht zuerkennen;
abstammen;
abstapeln= absuchen, abbetteln;
abstatten= machen, thun
abstechen;
abstinent= enthaltsam;
abstinieren= sich enthalten;
abstoßen;
abstrafen;
abstrahieren= abdenken;
abstract= unwirklich, gedacht;
abstufen= in Unterabteilungen bringen;
abstumpfen= die Spitze nehmen, auch gefühllos werden;

absurd= abgeschmackt;
abtakeln= töten, murksen langsam totmachen;
abteilen;
abthun= machen, auch töten;
äbtlich;
abtöten= enthalten;
abtreiben= entfernen;
abtrennen;
abtrennbar;
abtreten= hinüberlassen;
abtrünnig= untreu werden, die Hilfe versagen;
aburteilen= ein Urteil fällen;
abvieren;
abwägen;
abwandeln;
abwärts;
abwälzen;
abwarten;
abwaschen;
abwechseln;
abwenden= wegwenden, verhüten;
abwendbar sein= zu verhüten sein;
abwendig sein= nicht mehr zustimmen;
abwesend= entfernt sein;
abwickeln:
abzapfen;
abzäumen;
abziehen= wegziehen;
abzüglich;
i Abbreviatur i—en= Abkürzung beim Schreiben;
s Abc= Alphabet;
i Abdeckerei i—en= Schinderei, Wasenmeisterei;
i Abdikation i—en= Abdankung;
r Abdruck i¨—e= Nachdruck;
i Abduktion i—en= Knochenbruch;
Abel= Name einer Person;
r Abend i—e;
diesen Abend, des Abends, abends, heute abend;
s Abendland= jene Himmelsgegend, wo scheinbar die Sonne untergeht;
r Abendländer= Bewohner jener im Westen gelegenen Länder;
abendlich;
s Abendmahl i—e;
s Abendbrot i—e;
i Abendröte i—n;
s Abenteuer i—= ungewöhnl. Ereignis, Wagnis;
aber;
abergläubisch= an nicht existierende Wunderkräfte glaubend;
abermalig abermals;
s Abfahrtssignal i—e= Zeichen zur Abfahrt;
i Abfuhr i—en= das Wegführen, stud. auch Kampfunfähigkeit;
s Abgängsel i—= etwas Vermißtes;
{ r Abgeordnete i—n= gewählter Vertreter;
{ r Abgesandte i—n;
i Abgötterei i—en= Glaube an falsche Götter;
r Abgrund i¨—e= unermeßliche Tiefe;
r Abguß i¨—sse= nachgemachte Form, Nachguß;
r Abhang i¨—e= Uebergang vom Berg zum Thal;
r Abiturient i—en= einer, der die Reifeprüfung abgelegt;
s Abiturientenexamen
i Abjudikation= gerichtliches Aberkenntnis;
i Abkehr= Reinigung;
r Abklatsch i—e= unnützes Gerede;
s Abkommen i—n= Vortrag, Vereinbarung;
i Abkommenschaft= Nachkommenschaft;
r Abkömmling i—e= der Entbehrliche;
r Abkühlapparat= Vorrichtung zum Abkühlen;
i Abkunft= Abstammung;
r Ablaß i¨—sse= ein Gnadenakt;
i Ablassung i—en= Oeffnung, Hinübergabe;
r Ableger= Zweig, Sprößling;
i Abmachung i—en= Vereinbarung;
i Abmähung;
i Abmattung= Ermattung, starke Ermüdung;
i Abnahme i—n= die Verringerung;
i Abnormität i—en= ungew. regelwidrige Erscheinung;
i Abnötigung= der Zwang;
i Abnutzung= Gebrauch, Benützung;
i Aböbung= Verbesserung des unfruchtbaren Bodens;
s Abonnement i—s= Bestellung;
r Abonnent i—en= Besteller, Bezieher;
r Abortus= der Abgang, Fehlgeburt;
Abraham;
i Abrahmung= den Rahm abnehmen;
s Abrahmen;
s Abraten= die Verhinderung einer That;
i Abratung i—en;
i Abrundung i—en;

r Absceß i—sse= Eitergeschwür;
i Abschaffung i—en= das Verbot;
i Abschätzung i—en= Angabe des Wertes;
r Abschied i—e= die Trennung;
i Abschirrung i—en;
i Abschlämmung i—en;
i Abschwartung i—en;
i Abschwendung i—en;
s Absehen= das Ablesen von den Lippen;
i Abseite i—n= Nebenbau;
i Absentation i—en= Entweichung;
i Absentenliste i—en= Verzeichnis der Fehlenden;
i Absenz i—en= Abwesenheit;
i Absetzung i—en;
i Absicht i—en= der Entschluß zu einer That;
i Absichtlichkeit i—en;
r Absinth i—e= Wermut;
i Absolution i—en= Freisprechung;
r Absolutismus= unbeschränkte Herrschergewalt;
s Absolutorium i Absolutorien= Bescheinigung der Freisprechung;
i Absonderlichkeit i—en= besondere Eigentümlichkeit;
i Absonderung i—en= Abteilung;
i Abspannung= Erschöpfung;
i Absprecherei= das Aberkennen;
i Abstammung i—en= Herkunft;
i Abstapelung= Absuchung;
i Abstechung i—en;
i Abstinenz= Fasten;
i Abstinenztage= Fasttage;
i Abstoßung i—en;
s Abstractum i Abstracta= Gedankending;
i Abstrafung= Bestrafung;
i Abstufung e—en;
i Abstumpfung i—en;
r Absud i—e;
i Absurdität i—en=Abgeschmacktes, Sinnloses;
r Abt i ¨ e= Klostervorstand;
i Abtei i—en= Amt eines Abtes;
i Abteilung i—en;
Aebtin= Vorsteherin eines Klosters;
i Abtötung= die Enthaltsamkeit, Beschränkung auf das äußerste Maß;
i Abtreibung i—en;
i Abtrennung i—en;
i Abtretung i—en;
r Abtreter i—;
r Abtritt i—e;
i Abtrünnigkeit;
i Aburteilung i—en;
i Abvierung i—en;
i Abwägung i—en;
i Abwälzung i—en;
i Abwandlung i—en;
i Abwartung i—en;
i Abwaschung;
i Abwechslung;
i Abwehr= die Gegenwehr, Schlichtung des Streites oder Kampfes;
i Abweichung i—en;
i Abwesenheit i—en;
i Abwickelung i—en;
i Abzapfung i—en;
i Abzäumung i—en;
s Abziehbild= ein Abzug;
accelerando= schneller werdend;
r Accent i—e= Betonung;
i Accentuierung i—en
s Accepisse= Empfangsschein;
r Accept= Anerkenung eines Wechsels durch Unterschrift;
acceptabel= annehmbar;
r Acceptant= der einen Wechsel anerkennt;
acceptieren= annehmen, anerkennen;
accessibel= leutselig;
i Accession= Regierungsantritt;
r Accessist i—en= ein Anwärter auf eine Stelle;
i Accidenz i—en= Nebenarbeit;
i Acclamation i—en= Wahl durch Zuruf;
acclamieren= beistimmend zurufen;
s Accompagnement i—s= Begleitung;
accompagnieren= begleiten;
r Accord i—e= Vertrag musikal. Einklang;
accordieren= übereinstimmen;
s Accordion i—s= Handharmonica;
accreditieren= beglaubigen;
s Accreditiv i—e= Beglaubigungsschreiben;
i Accumulation i—en= Sammlung;

r Accumulator i—s= Sammler;
accurat= genau;
i Accuratesse= Genauigkeit;
r Accusativ i—e= der 4. Fall in der Rede;
r Achat i—e= Halbedelstein;
Achill= griechischer Held;
achromatisch= ohne Farbe;
i Achse i—n= am Wagen, Erdachse;
i Achsel i—n=Körperteil;
acht achte achtens;
i Acht= der Bann, Ausschluß;
i Acht= Aufmerksamkeit;
achtbar= ehrenwert;
s Achteck i—e;
achtel;
achten;
i Achtung= die Ehrerweisung, auch Vorsicht;
achterlei;
achtgeben, achthaben= vorsichtig sein, aufpassen
achtlos= nicht beachten, unbemerkt;
achtsam sein= aufmerken;
achtzehn;
achtzig;
ächzen= Klagelaute von sich geben;
r Acker i ¨ ;
a conto= auf Rechnung;
r Acteur i—s= Schauspieler;
s Activum i Activa= Ueberschuß;
adagio= sanft;
s Adagio= ein sanft gespieltes Musikstück;
Adalbert;
adäquat= ganz entsprechend;

addieren= zusammenzählen;
i Addition;
ade! lebe wohl!
r Adel;
Adelbert;
Adelgunde;
Adelheid;
adelig adeln;
i Ader i—n;
aderig;
r Aderlaß i—ässe= Blutabzapfung;
i Adhäsion= Anziehung;
adieu! lebe wohl!
r Adjacent i—en= Angrenzer;
(s Adjectiv i—e;
(s Adjectivum= Eigenschaftswort i Adjectiva;
adjectivisch= eigenschaftswörtlich;
r Adjunkt i—en= Amtsgehilfe;
adjustieren= ordnen;
r Adjutant i—en= beigegebener Offizier;
i Adjutantur i—en= Amt eines Adjutanten;
r Adlatus= Helfer;
r Adler i— = Aar;
i Administration i—en= Verwaltung;
r Administrator= Verwalter;
administrieren= verwalten;
r Admiral i—e= Schiffsbefehlshaber;
i Admiralität= 1. Behörde des Flottenwesens;
Adolf;
Adonis= der schöne Liebling der Venus;
adonisch= schön, hübsch;
adoptieren= an Kindes Statt annehmen;

Adoptiv sohn-tochter;
r Adressat= Empfänger;
i Adresse= Aufschrift;
adressieren= mit Aufschrift versehen;
Adrian;
Advent= Zeit vor Weihnachten;
adverbial= umstandswörtlich;
Adverbium= Umstandswort;
adversativ= einen Gegensatz bildend;
r Advokat= Rechtsbeistand;
r Aeronaut=Luftschiffer;
i Aeronautik= Luftschifferkunst;
r Aerostat= Luftballon;
i Affaire i—en= Streit;
r Affekt i—e= Gemütserregung;
i Affektation= Ziererei;
affektiert= geziert, gekünstelt;
äffen= mechanisch nachmachen;
i Aefferei i—en;
i Affische i—n= Anschlag;
affichieren= anschlagen;
äffisch= kindisch, läppisch;
r Affront= Schimpf;
Afra;
Afrika= Erdteil;
r After= Körperteil;
i Aftermiete;
Agatha;
Agathon= griechischer Dichter;
s Agens= wirkende Kraft;
r Agent= der Bevollmächtigte, der Vertreter;
agent provocateur= von der Polizei bezahlter Unruhestifter;

(i Agentschaft i—en=
(Vertretung;
(i Agentur i—en;
s Aggregat i—en=
das Angehäufte;
i Aggression i—en=
Angriff;
aggressiv= angreifend;
i Aegide= Schutz;
Aegidius=ein Philosoph;
agieren= handeln;
agil= flink;
i Agilität=Beweglichkeit;
s Agio= Wechselgeld;
i Agiotage= Speku=
lation mit Wertpapieren;
i Agitation i—en=
Wahlbewegung;
r Agitator i—en=
Führer und Erreger der
Wahlbewegung;
agitieren= für Partei=
zwecke thätig sein;
r Agnat i—en=
Blutsverwandter;
Agnes;
agnoscieren= aner=
kennen;
i Agonie= Todeskampf;
i Agraffe= Hutspange;
r Agrarier i—= land=
wirtschaftl. Parteizwecke
Verfolgender;
agrarisch;
i Agrikultur= Landbau;
Agrippina= Personen=
name;
Aegypten= Land;
Ahasverus= Name
persischer Könige;
i Ahle i—n= Werkzeug;
r Ahn i—en=Großvater;
ahnden= strafen;
i Ahndung= Bestrafung
i Ahne= Großmutter;
ähneln= ähnlich sein;
ahnen i Ahnung=
Vorhersehung;
r Ahnherr i—en= der
erste und älteste Besitzer;
ähnlich;
i Aehnlichkeit;
r Ahorn= Baum;
i Aehre i—n= Frucht;
à jour= fertig sein;
i Akademie= Hochschule;
r Akademiker= Mitglied
einer Hochschule;
akademisch= wie die
Hochsch. fordert;
Akatholik;
akatholisch=nicht kathol.;
i Akazie i—n=Pflanze;
r Akelei= Pflanze;
r Akrobat= Turnkünstler
i Akropolis= die Burg;
r Akt i—e= die Hand=
lung;
i Akte i—n= Urkunde;
r Akteur= der Handelnde;
i Aktie= Anteilschein;
i Aktion= die Handlung;
r Aktionär= Besitzer
von Aktien;
aktiv= thätig;
i Aktiva= wirkl. Ver=
mögen;
i Aktivität= Thätigkeit;
s Aktivvermögen=
wirkl. Verm.;
r Aktuar= Gerichts=
schreiber;
aktuell= wirklich;
r Aktus= feierl. Hand=
lung;
i Akustik= Lehre vom
Schall;
akut= schnell verlaufende
Krankheitserscheinung;
r Alabaster= polierbarer
Gips;
r Alarm= Auflauf, Ruf;
alarmieren= rufen, be=
wegen;
r Alaun i—e= Doppel=
salz;
alaunig= nach Alaun
schmeckend;
i Albe= weißes Chor=
hemd;
albern= ungeschickt;
i Albernheit;
Albert= Person;
Albrecht;
s Album= Gedenkbuch;
i Alchimie= Gold=
macherkunst;
r Alchimist= Goldmacher
Alemannen= Volk;
Alexander;
Alexandria= Stadt;
Alfons;
Alfred;
Algäu nicht Allgäu=
ein Teil Oberschwabens;
i Alge i—n= Blume,
Pflanze;
i Algebra= Buchstaben=
rechnung;
s Alibi= das Anderswo;
s Alignement= das nach
der Schur Abmessen;
(s Aliment i—e=
(Verpflegungsgeld;
(i Alimentation=
s Alkali= Laugensalz;
r Alkohol= Weingeist;
r Alkoven= kl. Schlaf=
zimmer;
all;
s All= der Weltraum;
allabendlich;
Allah= nach der Lehre
Mohammeds ein Gott:
allda= hier;
i Allee= Weg zwischen
zwei Baumreihen;
i Allegorie= sinnbild=
liche Darstellung;

allegretto= etwas lebhaft
s Allegretto= ein lebhaft vorgetragenes Stück;
allein;
allemal;
allenfalls= vielleicht;
allenthalben= da und dort;
allerdings;
allererst= zuerst;
allerhand= verschiedenes;
Allerheiligen= Gedächtnisfest aller Heiligen;
allerhöchst= an höchster Stelle;
allerlei;
allerorten, allerorts;
Allerseelen= Gedächtnisfest der Verstorbenen;
allerseits, allerwärts;
alleweile, allzeit;
allgemein;
im allgemeinen;
i Alliance Allianz= Bündnis;
alliieren= verbünden;
r Alliierte= Verbündete;
i Alliteration= Stabreim;
allmählich= nach u. nach;
r Allopath= Heilkundiger;
i Allopathie= Heilverfahren mit Gegenmitteln
i Allotria= ungehörige Beschäftigung, Unfug;
allseitig, allerseits;
i Alltäglichkeit= das Gewöhnliche;
alltags= immer;
i Allüren= Art des Benehmens;
alluvial= angeschwemmt;
i Alluvion= die Anschwemmung;
i Allwissenheit= eine Eigenschaft Gottes;
allzulange, allzumal;
i Alm= Alpe, Weideplatz auf einem Berge;
Alma mater= die ernährende Mutter, Hochschule;
r Almanach= Jahrbuch;
s Almosen= Geschenk an Arme;
i Aloe= Pflanze;
Aloysius;
r Alp= Gespensterart;
i Alpe= Alm, Weide;
i Alpen= Gebirge;
s Alphabet= Name des Abc;
r Aelpler= Alphirte;
als alsbald alsdann;
also allsobald;
alt;
r Alt= Singstimme;
r Altan= Vorbau, Balkon;
r Altar= die Opferstätte;
altbacken= widerlich, alt;
s Alter;
i Alteration= Aufregung;
alterieren= aufregen;
altern= alt werden;
i Alternative= Wahl zwischen zwei Fällen;
s Altertum= die graue Vorzeit;
altertümlich= aus der alten Zeit stammend;
r Altist= ein Sänger;
Altjungfernstand;
altkatholisch;
r Altkatholik= von der kath. Kirche wegen Nichtanerkennung der Unfehlbarkeit des Papstes Ausgeschlossener;
i Altvordern= unsere Vorfahren;
s Altweibergeschwätz= gehaltloses Gerede;
r Altweibersommer= ein sommerlicher Herbst;
s Aluminium= Metall;
s Alumnat= Erziehungsanstalt für künft. Geistl.;
r Alumnus= Zögling;
Alwin;
Amadeus;
Amalie;
Amanda;
r Amarant= Tausendschön;
i Amazone i—n= eine Kriegerin;
r Amboß i—sse= Werkzeug;
Ambrosius;
ambulant= wandernd;
i Ambulanz= Feldlazaret;
i Ameise= i—n= Insekt;
Amen= es geschehe;
s Amendement i—s= Zusatzantrag;
Amerika= ein Erdteil;
r Amethyst= Edelstein;
i Amme i—n= Frauensperson, die ein Kind stillt;
i Ammer i—n= Vogel;
s Ammoniak= Alkali;
i Amnestie= Straferlaß;
amnestieren= begnadigen;
Amor= Gott der Liebe;
i Amorette i—n= Liebesgötter;
amorph= gestaltlos;
i Amortisation= Tilgung;
amortisieren= tilgen;
i Ampel= Hängelampe;
i Amsel i—n= Vogel;
s Amt i Ae—er= die Diensteseigenschaft;
amtlich= dienstlich;

r Amtscharakter= die dienstliche Würde;
amüsant= unterhaltend;
s Amusement i—s= Unterhaltung, Zeitvertreib;
amüsieren=unterhalten;
i Analogie=Aehnlichkeit;
i Analyse= Zerlegung;
analysieren= zerlegen;
i Anaemie= Blutarmut;
i Ananas= Südfrucht;
i Anarchie= Gesetzeslosigkeit;
r Anarchist= Umstürzler, der Gewaltmittel anwendet;
Anastasia;
i Anatomie= Erforschung des Körperbaues;
r Anatom= der Erforscher des Körperbaues;
anbahnen= einleiten;
anbefehlen= befehlen, verlangen;
anberaumen= anordnen;
andächtig sein= an Gott denken und zu ihm beten;
andante= langsam;
andernfalls andernteils;
andrerseits anderlei;
andermal;
anders;
anderseits anderswo;
anderthalb anderwärts;
anderweitig;
aneinander;
anerbieten;
anerkennen;
anfädeln;
anfahren;
anfänglich anfangs;
anfechtbar anfechten;
anfeinden= in Streit mit jemand leben;
anfeuchten= etwas naßmachen;
anflehen= bitten;
anfrischen= erfrischen, stärken;
angeben= sagen, anklagen;
angebbar angeblich;
angehen= beginnen, genügen;
angelegentlichst= ganz besonders;
angeln;
angenehm= lieblich;
angesehen sein= geachtet sein;
angesessen sein= immer dort sein, ständig dort wohnen;
anglotzen= steif ansehen;
ängsten ängstigen= sich kümmern;
ängstlich= sehr besorgt;
angstvoll= bekümmert;
anhängig anhänglich;
anhangsweise= im Nachtrage;
anheimseln= wie zuhause sein;
anheimfallen geben;
anher;
animalisch= tierisch;
animieren= ermuntern;
anmaßen= sich dünken;
anmuten= rühren;
annähern= hingehen, bekannt werden;
annehmen;
annehmbar annehmlich;
annektieren= aneignen;
anno= im Jahre;
annoncieren= ankündigen;
annullieren= für nichtig erklären;
anomal= abweichend;
anonym= ohne Unterschrift;
anorganisch= leblos;
anrüchig= im Verdachte stehend;
ansässig= wohnhaft;
anschaulich machen= mit Wort und Bild erklären;
anschlägig;
anschuhen;
anschuldigen= beschuldigen, anklagen;
anschwärzen= verschwätzen, anklagen;
ansehnlich= bedeutend;
ansichtig werden= sehen;
ansiedeln= niederlassen;
anspannen;
anspielen= hinweisen, andeuten;
ansprechen= anreden, gefallen;
anspritzen= mit einer Spritze benetzen;
anspruchslos= bescheiden;
anspülen= anschwemmen;
anständig= artig;
anstatt= an Stelle;
anstecken= übertragen, auch anzünden;
anstellen= verwenden, beschäftigen;
anstechen= ein Faß anzapfen;
anstößig= Aergernis erregend;
ansträngen= anschirren;
anstrengen= abmühen, plagen;
ansuchen= nachsuchen;
antik= altertümlich;
antiquarisch= veraltet;

antisemitisch= judenfeindlich;
antiseptisch= gegen Fäulnis wirkend;
antreiben;
antreten= hinzutreten, beginnen;
antworten= auf eine Frage sich äußern;
antwortlich;
anvertrauen= heimlich mitteilen, geheim übergeben;
anwachsen= gedeihen;
anweisen= hinweisen, schicken;
anweißen= weißmachen, die Anweißung;
anwenden;
anwesend= da sein;
anwidern- anekeln;
anwohnen- z. B. an einem See, auch teilnehmen;
anzeigen;
anzüglich= verletzend;
(r Anbetracht=
(die Erwägung;
(r Anbetreff;
i Anbetung i—en;
i Anbietung i—en;
i Anciennität= Dienstalter;
i Andacht i—en= fromme Gebetsverrichtung;
s Adante= ein langsam vorgetragenes Musikstück;
s Andenken i—= Geschenk, Erinnerung;
i Aneignung i—en;
i Anekdote= heitere Geschichte;
i Anemone= Pflanze;
s Anerbieten i—en;
i Anerkennung i—en;
i Anfahrt i—en;
r Anfänger i—;
i Anfeindung i—en;
r Anfeuchter i—;
i Anfeuchtung i—en;
i Anflehung i—en;
i Angeberei i—en= die heiml. Anklage;
r Angebetete i—n= der Geliebte, Verehrte;
s Angedenken i—= Erinnerung;
i Angel i—n= krumme Nadel als Fischgerät;
r Angler i—= wer Fische mit der Angel fängt;
Angelika;
i Angeln= Volk;
Angelus= das Gebet;
r Anger i¨—= Weideflur;
s Angesicht i—e= Gesicht;
Angora= Stadt in Kleinasien;
r Angreifer i—= der den Kampf Beginnende;
r Angriff i—e;
i Angst i¨—e= Sorge, Kummer;
i Aengstlichkeit i—en;
r Anhang i¨—e= ein Nachtrag;
r Anhänger i—= Verehrer;
s Anhängsel i—;
i Anhörung i—en;
s Anilin= eine organische Base, chemischer Stoff;
r Animus= die Lust, Ermunterung;
i Animosität= Erbitterung;
r Anis= Pflanze;
r Ankauf i¨—e;
r Anker i—;
i Ankettung i—en;
r Ankömmling i—e;
i Ankunft i¨—e;
r Anlaß i¨—sse= die Veranlassung;
r Anlauf i¨—e;
(s Anlehen i—=
(das Geliehene;
(i Anleihe i—en;
i Anmaßung i—en;
i Anmerkung i—en;
i Anmut= die Hingabe, stille Bewunderung;
Anna;
i Annäherung i—en;
i Annahme i—n= Meinung, Ansicht;
i Annalen= Jahrbücher;
i Annehmlichkeit i—en;
r Annex= das Angeeignete;
i Annexion= Aneignung;
i Annonce i—n= Anzeige, Ankündigung;
s Annoncenbureau= Lokal=Ort für Ankündigungen;
i Annuität i—en= jährl. Zinsgutmachung;
i Anomalie= Abweichung von der Regel;
i Anonymität= Verschweigung des Namens;
i Anpreisung i—en= besondere Empfehlung;
i Anratung i—en;
i Anrichte i—n= ein Anrichttisch;
i Anrüchigkeit= Verdacht;
i Anrufung i—en;
i Anrühmung i—en;
r Ansager;
i Ansagung i—en;
i Ansässigkeit= Besitzwohnung;
i Anschaffung i—en;
i Anschauung i—en;

i Anschiffung i—en;
i Anschirrung i—en;
r Anschlag i ¨—e; Vorbedacht, Schätzung;
i Anschuldigung i—en;
i Anschwärzung i—en;
i Ansehung i—en;
Anselm;
i Ansetzung i—en;
i Ansicht i—en= die Meinung, das Bild;
(i Ansiedelei i—en;
(i Ansiedelung i—en= die Niederlassung;
r Ansiedler i—;
r Anspanner i—;
i Anspielung i—en= Andeutung;
i Ansprache i—n= Anrede;
i Anspritzung i—en;
i Anspruchslosigkeit= die Bescheidenheit;
i Anspülung i—en= die Anschwemmung;
i Anstalt i—en= Institut;
i Anständigkeit i—en= die Artigkeit;
r Anstand= freundl. zuvorkommendes Benehmen;
s Ansteckrohr i—e= Rohrverlängerung;
i Ansteckung i—en= das Uebertragen einer Krankheit;
i Anstellung i—en= der Dienst, die Stellung, der Beruf;
r Anstich i—e= die Anzapfung;
i Anstößigkeit i—en= das Aergernis;
i Anstrengung i—en= strengen Dienst;
(s Ansuchen i—;
(i Ansuchung i—en= das Gesuch, die Bitte;
r Ansucher i—= der Bittsteller;
r Anthracit= Glanzkohle;
i Anthropologie=Lehre von der Natur des Menschen;
r Antichrist= Teufel;
i Antike= das Altertum oder auch etwas Altertümliches;
i Antipathie= Abneigung;
r Antipode= Gegenfüßler;
r Antiquar= Altertumshändler;
i Antiquität= ein altertümliches Werk;
r Antisemit= Judenfeind;
i Antiseptik= Wirkung gegen Fäulnis, Heilkunde;
s Antlitz i—e= das Gesicht;
Anton;
Antonie;
r Antrag i ¨—e= Vorschlag, Anerbieten;
i Antreibung i—en;
r Antritt i—e= die Stufe;
i Antwort i—en;
i Anvertrauung i—en= geheime Mitteilung oder Gabe;
r Anwachs r Anwuchs;
r Anwalt i ¨—e= der Rechtsbeistand, Verteidiger;
i Anwaltschaft i—en= der Stand oder Beruf der Rechtsanwälte;
r Anwärter i—= Bewerber um eine Stelle;
i Anwartschaft= die Aussicht auf einen Posten;
i Anweisung i—en;
i Anwendung i—en= der Gebrauch von etwas;
i Anwesenheit= das Dasein;
r Anwohner i—;
s Anzeichen i—;
i Anzeige i—n= Anklage, Bekanntmachung;
i Anzüglichkeit i—en= das Verletzende;
i Aorta= gr. Pulsader;
i Apanage= Einkommen der Prinzen v. Staat;
apart= eigentümlich;
s Aparte= das Eigentümliche;
i Apathie= Teilnahmslosigkeit;
r Apfel i ¨= Frucht;
i Apfelsine i—n= Südfrucht;
(r Aphorismus=
(i Aphorismen= Gedankensplitter;
i Apokalypse=Offenbarung des hl. Johannes;
r Apostel= Gesandter des Herrn J.;
s Apostolikum= das apostolische Glaubensbekenntnis;
r Apostroph i—e= Auslassungszeichen;
i Apostrophe i—n= Anrede;
apostrophieren= mit Auslassungszeichen versehen, anreden;
i Apotheke i—n= Verkaufsstelle für Heilmittel;
r Apparat i—e= Vorrichtung;
s Appartement i—s= Wohnung;

r Appell i—e= Aufruf;
i Appellation i—en= Berufung;
appellieren= Berufung einlegen;
r Appetit= Eßlust;
appetitlich= einladend z. E.
applaudieren= Beifall spenden;
r Applaus i—se= Beifall;
applizieren= anwenden, beibringen;
i Applikation= Anwendung;
apportieren= bringen;
appretieren= zubereiten;
i Appretur= die Glanzherrichtung;
approbieren= genehmigen;
i Approbation= Genehmigung;
approximativ= annähernd;
i Aprikose= Südfrucht;
apropos= nebenbei bemerkt;
s Aquarell i—e= Gemälde aus Wasserfarben;
s Aquarium= Wasserbehältnis mit lebenden Tieren und Pflanzen;
r Aequator= Erdgleicher;
äquatorial= wie der Ergleicher;
r Aequilibrist i—en= Seiltänzer;
i Aequinoktialstürme= Frühlings= und Herbststürme;
s Aequinoktium= Tag= und Nachtgleiche;
äquivalent= gleichwertig;
s Aequivalent i—e= gleichw. Ersatz;
s Ar i—e= Flächenmaß;
i Aera= der Zeitraum;
r Araber i—= Volk;
Arabien= Land;
r Arak= frz. Schnaps;
ärarisch= staatlich;
s Aerar= Staatsschatz;
i Arbeit i—en= Beschäftigung;
r Arbeiter i—;
arbeitsam= thätig, fleißig;
i Arche i—n= Kasten;
r Archipel= Inselmeer;
r Architekt i—en= höherer Baumeister;
i Architektur i—en= Baukunst;
architektonisch= der Baukunst entsprechend;
s Archiv i—e= Urkundensammlung;
r Archivar i—e= Vorstand eines Archivs;
i Arena= Kampfplatz;
r Areopag= der Gerichtshof in Athen;
arg= leid, heftig;
s Arg= das Leid;
r Aerger= der Verdruß, Zorn;
ärgerlich ärgern;
s Aergernis i—sse= Verleitung zum Bösen, zum Zorn;
arglos= nichts ahnend;
s Argument i—e= Beweis;
i Argumentation= Beweisführung;
r Argwohn= Verdacht;
argwöhnen;
argwöhnisch;
i Arie i—n= Lied;
r Aristokrat i—en= Anhänger des Adels;
Aristoteles= berühmter griechischer Weltweiser;
i Arithmetik= Lehre von der Rechenkunst;
i Arkade i—n= Bogenhalle;
arm= unbemittelt;
r Arm i—e= Körperteil;
i Armatur i—en= Kriegsausrüstung;
i Armee i—n= der Gesamtsoldatenstand, das Heer;
s Armeecorps= große Heeresabteilung;
armieren= ausrüsten;
i Armierung i—n= Ausrüstung;
armselig= ärmlich;
i Armesünderglocke= läutet beim Gange nach dem Schafott;
i Armut= Not;
r Armvoll;
i Arnika= Bergwohlverleih;
Arnold;
Arnulf;
s Aroma= Wohlgeruch;
aromatisch= wohlriechend;
Aron;
s Arrangement i—s= die Anordnung;
arrangieren= anordnen, einrichten;
r Arrest= Haft;
r Arrestant i—n= der Häftling, der Verhaftete;
arretieren= verhaften;
arrogant= anmaßend;
i Arroganz= die Anmaßung, Dünkel;
arrondieren= abrunden, in eine Gemarkung bringen;
s Arsenal= der Vorratsraum;
r - s Arsenik= Gift;

i Art i—n= das „Wie"; Abteilung;
i Arterie i—n= Pulsader;
artesischer Brunnen= ein durch Bohrung entstandener Br.
artig= anständig, freundlich;
i Artigkeit i—n;
Artur;
i Arznei i—n= Heilmittel;
r Artikel i—= das Geschlechtswort, Bestandteil;
i Artillerie i—n= Militär mit Geschützen;
r Artillerist i—n= Geschützsoldat;
r Artist i—n= Künstler;
r Asbest= der Steinflachs, unverbrennlich;
i Asche i—n= pulverartiges Ueberbleibsel der Verbrennung;
i Aesche i—n= Fisch;
äschern= in Asche verwandeln, mit Asche bestreuen;
aschfahl aschfarben;
r Asiat i—n= Bewohner Asiens;
Asien= Erdteil;
s Asphalt= Erdharz;
asphaltieren= mit Erdharz bedecken;
i Assekuranz= Versicherung;
i Assekuranzpolice= Versicherungsschein;
i Assekuranzprämie= Versicherungsgebühr;
i - s Assemblee= Gesellschaft mehrerer;
assentieren= für den Militärdienst tauglich erklären;
r Assessor i—en= Beisitzer;
r Assistent i—en= Gehilfe;
s Associe i—s= Geschäftsteilhaber;
associeren= vereinigen;
r Ast i—e= Teil eines Baumes;
i Aster i—n= Pflanze;
ästen= die Aeste entfernen;
i Aesthetik= Schönheitslehre;
ästhetisch= schön;
ästimieren= schätzen, achten;
r Astrolog i—n= Sterndeuter;
r Astronom i—n= Sternkundiger;
i Astronomie= Sternkunde;
s Asyl i—e= Freistatt;
s Atelier i—s= Werkstätte;
r Atem= die Lebensluft;
s Atemholen= das Einziehen der Luft;
atemlos= ohne Luft einzunehmen;
a tempo= zu gleicher Zeit;
r Atheismus= Gottesleugnung;
r Atheist i—n= Gottesleugner;
Athen= Stadt in Griechenland;
r Aether= die Luft im Weltraum;
ätherisieren= mit Aether behandeln;
r Athlet i—n= sehr starker Mann;
r Atlant i—n= Ocean;
r Atlas= Seidenzeug, Kartensammlung;
i Atmosphäre i—n= Dunstkreis;
i Atmung i—en= Luftaufnahme in den Körper;
s Atom i—e= kleinster Teil der Materie;
r Attaché i—s= ein Zugeteilter;
i Attaque i—n= Angriff;
s Attentat i—e= Mordversuch;
r Attentäter i—= der Verbrecher;
s Attest i—e= Zeugnis;
attestieren= beglaubigen;
s Attribut i—e= Eigenschaft, Merkmal;
i Audienz i—en geben= Zutritt erteilen;
r Auditeur i—s= Militärrichter;
s Auditorium= Zuhörerschaft;
aufbewahren= in Sicherheit bringen, aufheben;
aufbreiten= (Teppiche) 2c. 2c.
aufeinander= nacheinander;
auffädeln;
auffallend;
aufführbar= zum Vortrage geeignet;
aufblasen;
aufgedunsen;
aufgeklärt= wissend, hellköpfig;
aufgeräumt= ordentlich;
aufgewärmt;
aufgeweckt= lebhaft;
aufheben;
auflegen;
aufmachen;
aufprotzen= zum Abschießen herrichten;
aufrecht;

(auffässig sein=
(abgeneigt sein ;
(auffätzig ;
aufschieben;
aufschneiden= mit dem Messer, oder fabulieren;
aufschneiderisch= erdichtend ;
aufständisch= gegen die Ordnung auflehnend;
aufstößig;
auftauen= zergehen, schmelzen ;
auftischen= vorsetzen ;
auftürmen= hoch aufschichten;
aufwärts;
aufwiegeln= aufreizen ;
aufwieglerisch;
augenblicklich= sogleich;
augenscheinlich= sichtbar;
i Auffindung i—en;
i Aufführung i—en;
i Aufgrabung i—en;
r Aufhalt i—s= die Störung, das Anhalten;
i Aufheiterung i—en;
i Aufhellung i—en;
i Aufhetzung i—en= Verführung, Aufreizung;
i Aufkeimung i—en= Geschoßansatz ;
i Aufklärung i—en= das Wissen, das Erkennen, die Darlegung;
i Aufkunft= Genesung ;
i Auflage i—n;
i Auflegung i—en= (der Hände);
i Auflehnung i—en= die Widersetzung;
i Aufmunterung i—en= Zurede;
i Aufnahme i—en;
r Aufpasser i—= Beobachter ;
i Aufrechthaltung= Aufsicht, Wahrung bestimmter Interessen ;
i Aufreizung i—en= die Verführung;
r Aufruf i—e= allgemeine Erklärung, Aufforderung ;
i Aufrufung i—en= die Namensaufrufung;
r Aufruhr i—e= die Erhebung ;
r Aufrührer i—= der Unruhe= und Unfriedenstifter ;
aufrührerisch= empört;
i Aufrüttelung i—en;
(i Aufsage i—n=
(eines Gedichtes 2c. 2c.,
(Kündigung ;
(i Aufsagung i—en;
r Aufsatz i—e= eine schriftl. Darstellung ;
(iAufschiebung i—en=
(das Verzögern ;
(r Aufschub i—s ;
r Aufseher i—;
i Aufspeicherung i—en= die Aufbewahrung in großer Masse ;
i Aufspürung i—en= das Auffinden ;
i Aufstappelung i—en ;
i Aufsuchung i—en;
r Auftrag i—e=Befehle;
r Aufwand i—s;
i Aufwiegelei i—en= die Erhebung;
r Aufwiegler i—= der Verleiter ;
s Auge i—n= ein Körperteil;
äugeln;
r Augenblick i—e ;
i Augenbraune i—n;
i Augendienerei i—en= schmeichelhaftes Benehmen ;
s Augenlid i—er= Augendeckel ;
s Augenmerk i—s= die Aufmerksamkeit ;
s Aeuglein i—;
Augsburg;
r Augsburger augsburgisch;
August= Personenname;
r August= Monat ;
Augusta ;
Augustin;
i Auktion i—en= Versteigerung ;
Aurelia ;
Aurelius ;
i Aurikel i—n= Pflanze ;
Aurora= Göttin der Morgenröte ;
aus ;
ausbedingen= zur Ausnahme machen ;
ausbessern;
ausbeuten= gewinnsüchtig ausnützen ;
ausbieten= ausweisen ;
ausdrücken ausdrücklich;
ausdruckslos= ohne charakteristische Merkmale ;
auseinander ;
ausersehen= bestimmen;
auserwählen= wählen;
ausfegen= reinigen ;
ausfertigen= machen ;
ausführen= thun, fortführen ;
ausführbar ausführlich;
ausgeben= verschicken, veröffentlichen ;

ausgleichen- in Ordnung bringen;
ausgraben;
ausgrübeln= bis in's Kleinste nachsuchen;
aushändigen= übergeben;
aushauchen= ausatmen, auch sterben;
ausholzen;
auskehren;
auskommen= reichen, genug haben, entkommen;
ausmerzen= verhindern, verhüten;
ausnehmen;
ausnahmsweise;
ausnützen= nutzbar machen;
ausöden;
auspeitschen= schlagen;
auspfeifen= verspotten;
auspumpen;
ausrangieren= außer Verwendung setzen;
ausquartieren= in eine andere Wohnung schaffen;
ausraufen;
ausroden= das Unkraut ausreißen;
ausrotten= Unarten austreiben;
ausrüsten- bewaffnen;
aussaugen;
ausschießen;
ausschütteln;
ausspülen= reinigen;
aussprechen;
(ausstaffieren=
(ausputzen, schmücken;
(ausstatten;
austragen;
auswechseln= ändern;
ausweisen= fortweisen;
ausweißen= weiß machen;
auswürfeln= mit Würfeln ausspielen;
auszirkeln= pünktlich ausarbeiten;
ausziehen= dehnen, die Wohnung wechseln;
auszugsweise= nur das Hauptsächlichste;
i Ausarbeitung i—en;
i Ausartung i—en= die Verschlechterung;
r Ausbau i—e;
i Ausbesserung i—en= das Besser machen;
(i Ausbeute i—n;
(die Ausnützung;
(i Ausbeutung i—en;
i Ausbietung i—en= die Ausweisung, das Feilhalten;
i Ausbreitung i—en;
r Ausbund i ¨e= Ausartung;
i Ausdünstung i—en;
(i Ausersehung i—en=
(die Inaussichtnahme;
(i Auserwählung i—en;
r Ausfeger i—;
i Ausfertigung i—en;
i Ausflucht i ¨e= Ausrede;
i Ausgabe i—n;
i Ausgießung i—en;
i Ausgrabung i—en;
i Ausgrübelung i—en= genaue Nachsuchung, Ausforschung;
i Aushändigung i—en;
i Aushauung i—en;
i Ausholzung i—en;
r Aushub= aus der Tiefe geschafftes Erdreich Gerölle ꝛc. ꝛc.;
r Auskehricht;
i Ausklagung i—en;
i Ausklügelung i—en= eine nach reiflicher und allseitiger Ueberlegung gewonnene Ansicht;
s Auskommen= der Bedarf zum Lebensunterhalt, Verträglichkeit;
i Auskundschaftung i—en= eifrige Nachfrage, Nachforschung;
i Auskunft i ¨e= genaue Mitteilung;
s Auskunftsbureau i—x= Ort für Mitteilungen;
s Ausland= fremdes Land;
r Ausländer i—;
i Auslaugung i—en= Durchbleichung;
r Auslaut i—e;
i Ausleerung i—en;
i Auslegung i—en= Erklärung;
i Ausmalung i—en;
i Ausmauerung i—en;
i Ausmittelung i—en= Auffindung;
i Ausnahme i—n;
i Ausnützung i—en;
i Auspfarrung i—en;
i Ausquartierung i—en= Verlegung der Wohnung;
i Ausräucherung i—en;
i Ausreißung i—en;
i Ausrüstung i—en= Bewaffnung, Versorgung;
i Aussaat i—en;
r Aussatz= Eitergeschwüre;
r Ausschank= Verkauf von Getränken vom Fasse;
i Ausschiffung i—en;

i Ausschmückung i—en= Verschönerung;
i Ausschneidung i—en;
i Ausschweifung i—en= unmäßiges und unsittliches Leben;
i Aeußerung i—en;
i Aussetzung i—en= Vorzeigung, Verstoßen eines hilflosen Kindes;
i Aussöhnung i—en= Versühnung;
i Ausspritzung i—en;
i Ausspülung i—en;
(i Ausstaffierung
(i—en Schmückung;
(i Ausstattung i—en=
(die Mitgift einer Braut;
i Ausstellung i—en= die Vorzeigung zur allgemeinen Besichtigung;
i Ausstoßung i—en= gewaltsame Entfernung;
i Austauschung i—en= die Auswechselung, das Verwechseln;
i Austeilung i—en= Verteilung;
i Austiefung i—en= das Tiefermachen, die Ausgrabung;
r Austrag i ‥ e= die Beendigung;
i Austragung i—en= der Verlauf, auch das Wegtragen;
Australien= Erdteil;
i Austreibung i—en;
i Ausübung i—en= das wirkl. Thun;
i Auswaschung i—en;
i Auswechselung i—en= der Austausch, das Verwechseln;
r Ausweis i—se= Nachweis, Bestätigung;
i Ausweisung i—en= das gewalts. Wegschicken;
i Ausweißung i—en= das Tünchen;
i Auszehrung= eine Krankheit mit langs. Verlauf;
i Auszirkelung i—en= genaue Ausarbeitung;
r Autodidakt i—en= Selbstlerner;
r Autograph i—e= eigenhändige Schrift einer bedeutenden Person;
r Autokrat i—en= Selbstherrscher;
r Automat i—en= sich selbstbewegende Figur;
autonom= selbständig;
i Autonomie= Selbständigkeit;
r Autor i—en= Urheber;
autorisieren= ermächtigen;
i Autorschaft= die Urheberschaft;
s Avancement i—s= Beförderung;
avancieren= vorrücken;
r Avantageur= ein Soldat, der sich dem Offizierstand widmen will;
Ave Maria= der englische Gruß;
r Avers= Bildseite einer Münze;
r Avis i—se= die Anzeige;
avisieren= anzeigen, melden;
r Aviso i—s= Schnellfahrer;
i Axt i Aexte= Werkzeug;
r Axthelm= der Stiel der Axt;
r Azimut= der Mittagsbogen eines Sternes;
r Azur= die Himmelsbläue;
azurblau= gewöhnlich himmelblau, im Handel jedoch auch tiefblau.

B

Baal= babylonische Gottheit;
babbeln= das Reden versuchen;
Babel= Stadt;
s Baby i—s= kleines Kind;
Babylon= Babel=Stadt;
Bacchus= Gott des Weines;
r Bach i ‥ e= kleines fließendes Gewässer;
i Bache i—n= Wildsau;
r Bacher= Eber;
i Bachstelze i—n= Vogel;
r Bacillus i Bacillen= Spaltpilz, Krankheitserreger;
r Backfisch= ein altkluges, dabei sehr naiv erscheinendes Mädchen;
i Backe i—n= Wange;
r Backen - s Bäckchen;
backen= ein Gebäck machen;
i Bäckerei i—en;
r Bäcker i—;
rotbackig dickbackig;
s Bad i ‥ er;
baden;
r Bader i—= Rasierer;
r Bafel= Schund;
baff sein= erstaunt, sprachlos sein;

i Bagage= Lumpenpack;
i Bagatelle i—n= Kleinigkeit;
baggern= ein Flußbeet 2c. 2c. vom Schlamme reinigen;
bah= ein Ausruf, wegwerfend;
i Bahn i—en= Weg, Geleise, Spur;
bahnen= einen Weg machen;
bahnbrechen=durchdringen, Aufsehen erregen;
i Bahre i—n;
i Bähung i—en= das rasche, heiße Trocknen;
i Bai i—en= Einbiegung des Meeres in das Festland;
i Baisse= Fallen der Wertpapiere;
r Bajazzo i—s= Hanswurst;
s Bajonett i—e= Gewehraufsatz;
i Bakterien= Bacillen;
i Balance= Gleichgewicht;
balancieren= das Gleichgewicht halten;
bald= im Augenblick;
r Baldachin i—e= Traghimmel;
i Bälde= Augenblick;
baldigst= so schnell wie möglich;
r Baldrian i—e= Pflanze;
Balduin= Personenname, Kaiser des latein. Kaisertums;
r Balg i÷e= die Bedeckung kleiner, wilder Tiere wie Hase, Fuchs, Otter;
balgen= sich abraufen;
balgtreten= den Blasebalg treten;

r Balgtreter i—;
r Balken i—;
s Bälkchen;
r Balkon i—s= Vorbau; s. Altane;
r Ball i÷e ein Spielzeug;
i Ballade i—n= epische Dichtungsart;
r Ballast i—e= wertlose Last eines Schiffes;
ballen= die Form eines Balles machen;
r Ballen i—= Teil des Fußes, großer Pack;
s Ballett i—e= künstlerisches Tanzstück;
r Ballon i—s= hohler Ball, Gefäß;
s Ballot= ein Warenballen;
i Ballotage= Abstimmung mit Kugeln;
r Balsam i—e=Wundsalbe, Wundöl, wohlriech. Hausmittel;
balsamieren=einsalben;
i Balsamierung i—en= Einsalbung der Leichname;
balsamisch= duftend;
Baltasar;
i Balustrade= Art Balkon, Geländer;
i Balz= Jagd auf Birk- und Auerhähne, auch die Paarungszeit derselben;
r Bambus i—sse= Rohrpflanze;
i Banane i—n= Paradiesfeige;
r Band i÷e= ein Buch, der Einband;
s Band i÷er= Zeug;
s Bändchen;
s Band i—e= die Fesel, das Freundschaftsband;

i Bandage i—n= Verband, Bindezeug;
r Bandagist= Verfertiger von Verbandstoff;
bandagieren= verbinden;
i Bande i—n= z. B. Räuberbande, schlimme Gesellschaft;
bändern;
bändigen= zähmen, bezwingen;
r Bändiger i—= der Bezähmer;
i Bändigung i—en= die Bezwingung, Zähmung;
r Bandit i—en= Straßenräuber;
bange= angst;
i Bangigkeit= Angst;
i Bank i÷e= Gerät zum Sitzen;
i Bank i—en= z. B. Geldbank;
bankerott= zahlungsunfähig;
r Bankerott i—e= Bankbruch, Zahlungseinstellung;
s Bankett i—e= festl. Gelage;
r Bankier i—s= Geldwechsler;
r Bann= Ausschluß;
s Banner i—= Fahne, Band;
bar= bar Geld;
r Bär i—en=Raubtier;
i Baracke i—n= Hütte;
r Barbar i—en= Unmensch;
Barbara;
i Barbarei i—en;
barbarisch= roh, grausam;
r Barbarismus= Rohheit, auch sprachliche Härte;

Barbarossa= Rotbart;
i Barbe i—n= Fisch;
bärbeißig= grimmig;
i Bärbeißigkeit;
r Barbier i—e= Rasierer, Bartschneider;
r Barchent= Baumwollenzeug;
r Barde i—n= Sänger;
r Bärenhäuter i—;
s Barett i—e= Kopfbedeckung;
barfuß= ohne Fußbekleidung;
r Barfüßer= Mitglied eines Ordens, ohne Fußbekleidung;
barfüßig barhaupt;
barhäuptig= ohne Kopfbedeckung;
i Barke i—n= Boot;
r Bärlapp= Pflanze;
barmherzig= mitleidig, erbarmungsvoll;
i Barmherzigkeit i—en= das Erbarmen, die Bemitleidung;
(r Baron i—e=
(Adelstitel;
(i Baronesse i—n;
baronisieren;
i Barre i—n= Pfahl, Schlagbaum, Riegel;
i Barre= Silber= und Goldbarre, in Stangenform;
r Barren i—= Turngerät;
i Barriere i—n= Hindernis, Schlagbaum;
i Barrikade i—n= Straßensperrung;
barsch= unfreundlich, derb;
i Barschaft i—en= das bare Geld;
i Barschheit= unfreundliche Begegnung;

r Bart i¨—e;
bartig - bärtig;
r Baryton= Stimme zwischen Baß und Tenor;
r Basalt i—e= harte Steinart;
(i Base i—n=
(eine Verwandte;
(s Bäschen;
basieren= gründen;
i Basis= Grundlage;
i Basilika= Halle, Kirchenform;
r Basilisk= Eidechsenart;
baß= besser, weiter;
r Baß i¨—sse= tiefste Singstimme;
s Bassin i—s= Wasserbehälter;
r Bassist i—en= ein Sänger;
r Bast i—e= zähe, biegsame Pflanzenfaser;
basta= genug;
r Bastard i—e= ein durch Kreuzung entstandenes Tier;
Bastian;
i Bastille= festes Schloß;
i Bataille i—n= Schlacht;
s Bataillon i—e= kl. Abteilung Soldaten;
r Batzen i—= frühere Scheidemünze;
r Bau i—e= ein entstehendes Gebäude;
r Bauch i¨—e;
bauchig;
i Bauchung i—en= Rundung, Wölbung;
bauen;
r Bauer i—n= Landmann;
i Bäuerin;
s Bauer i—= Vogelkäfig;

bäuerlich= nach Sitte der Bauern;
bäuerisch= zumeist derb;
Bauernhof;
Bauernsohn;
Bauersmann;
baulich= gut baulich, gut beschaffen, schlecht baulich, in schlechtem Zustande;
i Baulichkeit i—en= äußere Beschaffenheit eines Gebäudes;
r Baum i¨—e;
Bausch u. Bogen= ohne besondere Abwertung, mit allem Zubehör;
Bauschquantum= eine allgemeine begrenzte Summe;
i Baute i—n= der Bau;
i Bavaria= Personifikation des Bayerlandes;
r Bayer i—n;
r Beamte i—n- wer in Gemeinde, Kirche oder Staat eine Stelle, ein Amt bekleidet;
Beatrix= Vorname, die Heilbringende;
bearbeiten= machen;
beabsichtigen= zu thun gedenken;
beanspruchen= verlangen;
beantworten;
beaufsichtigen= beobachten;
beauftragen= den Befehl geben;
beaugenscheinigen= anschauen;
bebändern;
bebartet= mit Bart bewachsen;
bebauen= anbauen;
beben= erzittern, schaudern;

bebildern;
beblättern;
beblümen;
beborden= mit Bordüren versehen, einfassen;
bebrillt;
bebuscht;
bedacht haben= überlegt haben;
bedauerlich;
bedeutend=) hervor-
bedeutsam=) ragend;
bedeutungsvoll= wichtig;
bedienſten= anſtellen;
bedingen;
bedrohen= Strafe in Ausſicht ſtellen;
bedrohlich;
beeiden beeidigen;
beeinträchtigen= ſchädigen;
beeinfluſſen= beſtimmen;
beendigen= ſchließen;
befahren;
befangen ſein= voreingenommen ſein;
befehden befeinden;
befehlen befehleriſch;
befeſtigen= feſtmachen,
befeuchten= mäßig naßmachen;
befiedern= mit Federn ſich bedecken;
befinden befindlich;
beflecken=verunreinigen;
befleißen befleißigen;
befloren;
beflügeln= Flügel bekommen, eilen;
befolgen= thun wie man etwas haben will;
befördern beförderlich;
beforſten= anpflanzen;
befrachten= aufladen;
befragen= ſich erkundigen, nachfragen;
befranſen= mit Franſen verſehen;
befreien;
befremden befremdlich;
befreunden;
befriedigen= zufrieden machen;
befruchten= zu einer Frucht den Grund legen;
befürchten;
befürworten= in Schutz nehmen, verteidigen;
begabt= geſchickt;
begeben;
begegnen;
begehren= verlangen;
begeiſtern;
begierig ſein= Verlangen nach etwas haben;
begießen;
beginnen= anfangen;
beglauben beglaubigen;
begleichen= ordnen, abrechnen;
beglücken= freudig überraſchen;
begnaden begnadigen= Strafe nachlaſſen, erlaſſen;
begnügen= zufrieden ſein;
begraben= beerdigen;
begreifen begreiflich;
begrüßen= den Gruß bieten;
begünſtigen= gut wollen;
begutachten= dafür ſein;
begütern= reich werden;
behaaren= Haare bekommen;
behaften= anhängen, damit beſchäftigen;
behagen behaglich= ruhig, zufrieden;
behandeln;
beharrlich, behende= vorſichtig, geſchickt, ſchnell;
behaupten;
behauen= zurichten;
behelfen= mit dem Geringern zufrieden ſein;
behelligen= ſtörend beobachten;
beherrſchen;
beherzigen;
behelfen behilflich;
behutſam= vorſichtig;
bejahen= zuſtimmen;
bejahrt= alt;
bekämpfen= entgegenarbeiten;
bekennen bekanntlich;
bekehren= zur richtigen Ueberzeugung kommen oder bringen;
beklagen beklagenswert;
beklagenswürdig= bedauerlich;
bekleben;
bekleiden= ankleiden, auch eine Stellung einnehmen;
beklemmen beklommen= zaghaft;
bekommen, bekömmlich;
beköſtigen= mit Speiſe verſehen;
bekränzen= mit Kränzen ſchmücken;
belagern= mit Soldaten beſetzen;
belangen= fordern;
beläſtigen= zur Laſt werden;

belauben= Laub bekommen;
belaufen= betragen;
beleben= lebhaft werden;
belegen= Beweise anführen, für sich in Anspruch nehmen;
belehnen=Geld auf einen Gegenstand leihen;
belehren= unterrichten;
beleiben= kräftiger werden;
belesen sein= vieles gelesen haben;
belieben beliebig;
beloben belobigen;
bemächtigen;
bemänteln;
bemerken= sehen, beachten;
bemitleiden= bedauern;
bemühen= anstrengen;
bemüßigen= veranlaßt sehen;
benachbart= in der Nähe wohnend;
benachrichtigen= mitteilen;
benamsen) Namen
benennen) angeben;
benebeln;
benedeien= preisen;
benehmen= sich betragen. auch schwächen;
benetzen;
benutzen= gebrauchen;
beobachten= zusehen;
beordern= schicken, Mitteilung durch jemand machen;
bequemen= hinbequemen=hingehen, dazubequemen = einverstanden sein;
beraten beratschlagen;
berauben= gewaltsam nehmen;

berechnen berechenbar;
bereden beredsam;
bereichern= reich machen;
bereiten bereitwillig;
bergab bergan bergig;
berichten berichtigen= mitteilen, verbessern;
berüchtigt= in üblem Rufe stehend;
berieseln;
bersten= zerspringen;
berühmt= hervorragend;
besagen;
besaitet= mit Saiten bezogen;
besänftigen= beruhigen;
beschädigen= verderben;
beschaffen;
beschäftigen= Arbeit geben;
beschämen= übertreffen;
beschatten;
bescheiden bescheidentlich;
bescheinen bescheinigen;
bescheren= geben, schenken;
beschicken;
beschießen;
beschimpfen;
beschirmen= schützen;
beschlagen;
beschlagnahmen= für sich beanspruchen;
beschleunigen= schneller werden;
beschließen= endigen, einen Beschluß fassen;
beschmieren=) verun-
beschmutzen=) reinigen;
beschneiden;
beschönenbeschönigen= günstiger, besser darstellen

beschuhen;
beschuldigen= eine Schuld zuweisen;
beschummeln=betrügen, belügen;
beschützen= in Schutz nehmen;
beschwatzen= überreden;
beschweren beschwerlich;
beschwichtigen= zur Ruhe bringen;
beschwören= unter Eid aussagen;
beseelen beseligen;
besessen sein= vom bösen Geist 2c. 2c.;
besetzen= sich daraufsetzen;
besichtigen= anschauen;
besiegeln= bekräftigen;
besinnen= nachdenken;
besingen= in einem Liede verherrlichen;
besaufen besofen;
besohlen;
besolden= bezahlen;
besonnen;
besprechen;
besprengen=naßmachen;
bespritzen;
bestallen= ausfüllen, ausrüsten;
bestärken=) zustimmen;
bestätigen=) dieselbe äußern; Ansicht
bestatten= zukommenlassen, beerdigen;
bestechen bestechlich;
bestehen= darauf beharren;
bestellen= anschaffen;
bestens;
bestialisch= unausstehlich;
bestielen= einen Stiel erhalten;

bestimmen= veranlassen;
bestrafen;
bestreben= zu erreichen suchen;
bestreiten= in Abrede stellen;
bestürmen= überfallen;
bestürzen;
besuchen;
besudeln= schmutzig machen;
betäubt= der Sinne beraubt;
betagt= alt;
betaut= mit Tau belegt;
beteiligen= teilnehmen;
beteuern= durch Schwur eine Aussage bekräftigen;
bethätigen= fertigen, machen;
bethören= überreden;
bethunlich bethun;
betiteln= einen Titel geben;
betonen= hervorheben;
betrachten beträchtlich;
betragen= machen; zu benehmen wissen;
betreffen= einen Gegenstand anlangen;
betreiben betriebsam;
betroffen betrübt;
betrügen= hintergehen;
betrunken sein= berauscht sein;
betten bettlägerig;
betucht;
beugen beugsam;
beunruhigen=ängstigen;
beurkunden= amtlich bestätigen;
beurlauben= zeitweise dienstfrei machen;
beurteilen;
beuteln= schütteln;
bevölkern;
bevollmächtigen= einen Auftrag geben;
bevormunden= ungewünscht eines andern Recht suchen;
bevorrechten;
bevorstehen= in Aussicht sein;
bevorteilen;
bevorworten= verteidigen, in Schutz nehmen;
bevorzugen;
bewachen= schützen;
bewaffnen= sich mit Waffen versehen;
bewahren;
bewähren= als tauglich erweisen;
bewahrheiten= in Erfüllung gehen;
bewalden;
bewältigen= bezwingen;
bewandert bewandt;
bewässern= Wasser zuführen;
bewegen beweglich;
bewegt= erregt;
beweiben= heiraten;
beweisen= die Richtigkeit nachweisen;
beweißen= weiß machen;
bewerfen;
bewerkstelligen= fertig bringen;
bewilligen= genehmigen, gestatten;
bewillkommnen= freudig begrüßen;
bewirken= machen;
bewirten= Speise und Trank bieten;
bewirtschaften;
bewohnen bewohnbar;
wohnlich= bewohnbar;
bewundern= anstaunen;
bewußt sein= sich erinnern;
bezähmen bezähmbar;
bezaubern= in Staunen setzen;
bezeigen= erweisen;
bezeugen= bestätigen;
bezichtigen=einer Schuld anklagen;
beziffern;
bezwecken= die Absicht haben;
i Bebauung i—en;
r Bedacht= die Ueberlegung;
r Bedarf= das Notwendige;
s Bedauern= die Teilnahme, das Mitleid;
s Bedenken i— = die Ueberlegung, der Zweifel;
i Bedeutung i—en;
r Bediente i—n= Diener, ein Untergebener;
r Bedienstete i—n= ein Angestellter niederen Ranges;
i Bedienung i—en;
i Bedrückung i—en= Sorge und Kümmernis;
s Bedürfnis i∵sse= das Notwendige;
i Beerdigung i—en= Grablegung;
s Beet i—e= Gartenabteilung; Rinnsal;
Beethoven= deutscher Tondichter;
r Befehl i—e= der Auftrag;
i Befleckung i—en= Verunreinigung, Sünde;
i Beförderung i—en= das Vorrücken in dem Berufe;
i Befreiung i—en;
i Befriedigung i—en;
i Befruchtung i—en= Grundlegung zur Hervorbringung einer Frucht;

i Befürchtung i—en= Besorgnis;
i Begattung i—en= Beischlaf;
r Begehr= das Verlangen;
(i Begier=
(i Begierde i—en= sehnsüchtiges Verlangen;
i Begaubigung i—en= Bestätigung der Aussage, Unterschrift;
i Begnadigung i—en= Erlaß einer Strafe;
s Begräbnis i—sse= Beerdigung;
i Begrenzung i—en;
i Begrüßung i—en;
i Behandlung i—en= ärztliche, dienstliche, amtliche;
i Behausung i—en= Haus, Heimat;
i Beherbergung i—en;
i Beherzigung i—en;
r Beifall= Ausdruck der Zustimmung, Anerkennung;
r Beifuß= Pflanze;
s Beil i—e= Werkzeug;
s Bein i—e= Körperteil;
i Belästigung i—en= geschäftliche oder private Störung;
i Bajahung i—en;
i Bekämpfung i—en= Kampf, Streit;
i Bekränzung i—en;
i Belebung i—en= das Erscheinen von Lebenszeichen, Versuch zu solchen;
i Belehrung i—en= Lehre, Unterricht;
i Belesenheit;
s Belieben i—= nach Wunsch, Ermessen;
i Bemerkung i—en;
i Benennung i—en;
i Beratung i—en= allseitiges Ueberlegen;
i Besänftigung i—en= Beruhigung;
i Beschattung i—en;
i Beschießung i—en;
i Beschimpfung i—en;
i Beschreibung i—en;
i Besichtigung i—en;
i Besprechung i—en;
i Bestattung i—en= Beerdigung;
i Bestechung i—en= Versuch, mit Geldopfern zum Rechte 2c. 2c. zu kommen;
i Bestrafung i—en;
i Bestreuung i—en;
i Betäubung i—en= Schwächung der Sinne durch einschläfernde Mittel;
i Betrachtung i—en;
r Betrug= ein Laster, Täuschung und Verkürzung anderer durch schlechtes Maß und Gewicht 2c. 2c.;
r Betrüger= wer absichtlich andere täuscht 2c.
i Betrübnis i—sse= Kummer und Sorge;
r Bettel= das Anhalten um Geldgeschenke, Speise u. a.;
r Bettler i—= wer ständig Geld 2c. 2c. aus freier Hand zu bekommen sucht;
i Beuge i—n= das Einbiegen eines Gegenstandes oder Körperteiles;
i Beule i—n;
i Beurkundung i—en= das amtliche Niederschreiben;
i Beurteilung i—en;
i Beute i—n;
r Beutel i—;
r Bevollmächtigte i—en= Vertreter, ein Abgesandter;
i Bevollmächtigung i—en= das Uebertragen der Vertretung;
i Bevorzugung i—en= das Messen mit ungleichem Maß;
i Bewachung i—en;
i Bewegung i—en;
i Beweibung i—en= Heirat eines Mannes;
r Beweis i—se= thatsächlicher Beleg;
i Bewilligung i—en;
i Bewunderung i—en= das Staunen;
i Bezähmung i—en= die Enthaltung, das Bezwingen;
i Bezeigung i—en= z. B. der Ehre und Hochachtung;
i Bezeugung i—en= der Ausdruck der Wahrheit;
r Bezirk i—e= Vereinigung mehrerer Gemeinden;
r Bezug i—e= Hinweis;
i Bibel i—n= hl. Schrift;
r Biber i—= Tier;
i Bibliothek i—en= Büchersammlung;
biblisch= nach der hl. Schrift;
bieder= treu, wahrhaft;
biegen= krümmen;
bieten= reichen, geben;
i Bigamie i—n= Doppelehe;
bigott= frömmelnd;
i Bilanz= Abrechnung;
bilden= machen;

bildlich= nur dem Sinne nach;
s Bild i—er;
r Bildhauer i—= Künstler;
i Bildhauerei= Kunst;
i Bildung= Veredelung des Geistes und Gemütes ꝛc. ꝛc.;
s Billet i—e u. s= Fahr= u. Eintrittskarte;
billetieren= die Fahr= und Eintrittskarten sammeln;
billig sein= recht sein, mäßigen Preis haben;
billigen= zustimmen;
r Bimstein i—e= Mineral, Gestein;
i Binde i—n;
i Binse i—n= Pflanze;
biographisch= beschreibend;
i Biographie i—n= Lebensbeschreibung;
i Birke i—n= Pflanze;
i Birne i—n= Frucht;
r Bisam i—e= Tier;
r Bischof i ¨—e= Nachfolger der Apostel, Titel eines Kirchenobern;
s Biskuit i—s= Zwieback;
r Biß i—sse;
bissig;
s Bistum i ¨—er= Amtskreis eines Bischofs;
bitten= um etwas ersuchen;
bitter bitterlich;
i Bitterkeit i—en;
i Blahe i—n= große Decke für Lastwagen;
blähen= auftreiben;
i Blähung i—en= krankhafter Zustand, Auftreibung;
i Blamage i—n= Beschämung;
blank= rein, glänzend;
r Blasebalg i ¨—e;
blasen;
r Bläser i—r;
blasiert= abgestumpft;
i Blasiertheit= abgelebtes, abgest. Benehmen;
blaß sein= ohne Farbe;
blatten;
blatterig;
blättern;
blau;
i Bläue;
bläuen bläulich;
r Bläuling i—e= Fisch;
s Blech i—e= dünnes Eisen, oder Zink ꝛc. ꝛc.;
s Blei= ein Metall;
bleich= farblos, erblaßt;
i Bleiche i—n= Vorr. zum Tuchbleichen, Farblosigkeit;
r Bleistift i—e;
s Blendwerk i—e= Täuschung;
blessieren= verwunden;
bleuen= bestrafen;
blicken= sehen, schauen;
r Blick i—e;
blind= nicht sehend;
r Blinde i—n;
i Blindheit= der Mangel des Sehvermögens;
blinzeln= ständig die Augenlider bewegen;
blitzen;
r Blitz i—e;
r Block i ¨—e= Klotz;
s Blockhaus i ¨—er;
blöd blödsinnig= ohne Denkvermögen;
i Blödheit=) der Mangel des Denkvermögens;
i Blödigkeit=)
r Blödsinn= Unsinn, ungereimtes Zeug;
blöken= schreien wie ein Schaf;
blond hellblond;
i Blonde Blondine;
r Blonde;
bloß= nur, unbedeckt;
i Blösse i—n= Unbedecktheit, Schwäche;
blühen= Blüten treiben;
i Blüte i—n;
i Blume i—n;
blumig beblümt;
i Bluse i—n= ein Kleidungsstück;
s Blut;
bluten;
r Blutegel i—;
blutig= von Blut befleckt;
i Blutung i—en= Blutverlust;
r Bock i ¨—e= Tier; starkes Bier;
r Boden i ¨—;
r Bogen i ¨—;
i Bohle i—n= dickes Brett;
r Böhme i—n= Bewohner Böhmens;
böhmisch= wie in Böhmen;
bohren= den Bohrer einführen;
r Bohrer i—;
i Bohrung i—en;
r Böller i—= kleines Geschütz;
s Bollwerk i—e= Hinternis, Befestigung;
r Bolzen i—= Holzstütze;
s Bombardement i—s= Beschießung;
r Bombardon i—s= Baßblasinstrument;
r Bombast= Wortschwall;

s Bonbon i—s= Zuckerwerk;
i Bonbonniere i—n= Behältnis für Zuckerwerk;
i Bonität i—en= innerer Wertgehalt des Bodens rc. rc.;
i Bonne i—n= Erzieherin kl. Kinder;
s Boot i—e= kleines Schiff, Kahn;
r Borax= sauersalziges Natron;
i Bordüre i—n= Einfassung;
borniert= beschränkt;
i Borniertheit i—en= Beschränktheit;
r Boretsch= Pflanze;
i Börse i—n= Geldbeutel, Wechselstelle;
i Borste i—n= steifes Haar;
borsten borstig;
i Borte i—n;
bös bösartig boshaft;
böse böslich;
böswillig;
r Bösewicht i—e= ein Mensch mit fast nur schlimmen Eigenschaften;
i Bosheit i—en;
i Botanik= Pflanzenkunde;
botanisieren= Pflanzen sammeln;
r Bote i—n;
i Botschaft i—en= Nachricht;
r Botschafter i—= Bringer einer Nachricht, Vertreter;
s Boudoir i—s= Ankleide=Putzzimmer einer Dame;
i Bouillon i—s= Fleischbrühe;
s Bouquet i—s= Blumenstrauß;
r Bourgeois i—= Bürger;
i Bouteille i—n= Flasche;
i Bowle i—n= Gefäß für Punsch rc. rc.;
i Brachse i—n= Fisch;
i Branche i—n= Fach, Geschäftszweig;
r Brand i¨—e= Feuersbrunst;
s Brandmal i—e= ein aufgedrücktes Merkmal;
brandmarken= kennzeichnen;
brandschatzen;
i Brandschatzung i—en= Versicherung gegen Feuer;
i Brandung= das Brechen der Meereswellen;
r Branntwein i—e= geist. Getränk;
s Brasselet i—e= Armband;
brassen= geizen;
braten= rösten, schmoren;
r Braten i—= eine Speise;
i Bratsche i—n= Altgeige;
r Brauch i¨—e= die Gewohnheit;
brauchbar brauchen;
brauen, Bier, Café;
r Bräuer i—= Handwerker;
i Brauerei i—en= Fabrik und Fabrikation von Bier rc.;
braun;
i Bräune= Krankheit, Farbe;
bräunen= braun werden;
bräunlich= etwas braun;
i Brause i—n= ein Bad, am Spritzkrug;
brausen= zischen, Wind und Wasser br.;
brauseköpfig= rasch erzürnt;
i Braut i¨—e= heiratende Frauensperson;
r Bräutigam i—e= Hochzeiter;
bräutlich= jungfräulich geschmückt;
brav;
bravo;
r Brei i—e;
breit;
i Breite i—n;
i Bremse i—n= die Sperre;
bremsen= sperren;
r Bremser i—;
brennen brennbar;
r Brenner i—= an der Lampe; Berg;
i Brennerei i—en= Fabrik;
i Brennessel i—n= Pflanze;
brenzeln brenzlig= Beigeschmack haben;
brenzlicht;
i Bresche i—n= Wall= oder Mauerbruch, Oeffnung ins Innere;
s Brett i—er;
s Breve i—s= päpstl. Schreiben;
s Brevier i—e= ein Gebet und Gebetbuch der kath. Geistl.;
brevi manu= von kurzer Hand;
i Brezel i—n= ein Gebäck;
r Brief i—e= ein Schreiben, schriftl. Mitteilung;
brieflich;

i Briefschaft i—en;
r Briefsteller i—;
i Brigade i—n= zwei Regimenter Soldaten;
r Brigadier i—e= Befehlshaber der Brigade;
r Brigant i—en= Räuber;
Brigitte;
brillant= glänzend;
r Brillant i—en= geschliffener Diamant;
i Brille i—n= Augenglas;
brillieren= glänzen;
s Brimborium= unwesentliche Zuthat;
bringen;
r Bringer i—;
s Briquett i—s= Brennstoff aus Kohlenstaub in Form von Backsteinen;
i Brise i—n= sanfter Wind;
r Brite= Engländer;
Britannien= Land;
britisch= wie in England;
bröckeln bröckelig;
r Brocken i—= ein kleiner Teil; Berg;
r Brokat i—e= Seidenstoff;
s Brom= chemisches Element;
i Brombeere i—n= Frucht;
i Bronze i—n= Metallmischung;
i Brosche i—n= Stecknadel;
broschieren= heften;
i Broschüre i—n= loses Heft;
s Brot i—e= eine Speise;
brotlos= mittel= und arbeitslos;
r Bruch ï—e;
brüchig;
i Brücke i—n= der Uebergang über ein Wasser;
r Bruder ï—;
brühen= in heißem Wasser sieden;
i Brühe i—n;
brühheiß= blendend weiß;
r Brühl i—e= saftige Wiese;
brummen= murren;
Brunhilde;
brünett= braun;
i Brünette i—n= braunhaarige Dame;
i Brunft ï—e= Brunftzeit des Wildes;
brunftig;
r Brunnen i—;
i Brunst ï—e= großes Feuer;
inbrünstig= flehentlich;
brunzen= harnen, urinieren;
brüsk= rücksichtslos;
brüskieren= barsch anfahren;
Brüssel= Stadt;
i Brust ï—e= ein Körperteil;
brüsten= prahlen;
i Brüstung i—en= Art Geländer;
i Brut i—en= die Jungen der Vögel;
brutal= hochmütig, roh;
i Brutalität i—en;
brüten;
brutto= Gewicht mit Einschluß der Verpackung;
r Bube i—n;
s Buch ï—er;
i Buche i—n;
buchen= aus Buchenholz; eintragen;
(i Buchführung=
(die geschäftl. Einträge;
(i Buchhaltung;
r Buchhalter i—= Buchführer;
i Buchhandlung i—en;
r Buchsbaum;
i Büchse i—n;
r Buchstabe i—n= Lautzeichen;
buchstabieren= in Buchstaben zerlegen;
buchstäblich= genau, pünktlich;
i Bucht i—en= Einschnitt ins Land;
r Buckel= hoher Rücken;
buckelig;
bücken= herabneigen;
r Bückling i—e= Verbeugung;
i Bude i—n= Kramladen, Trinkhalle;
s Budget i—s= Voranschlag von Einnahmen und Ausgaben;
r Büffel i—= Tier;
s Buffet i—s= Schenktisch;
r Bug= der Vorderrücken;
r Bügel i—= am Sattelzeug;
bügeln;
i Büglerin i—nen;
r Bühel i—= kleiner Hügel;
r Buhle i—n= z. B. Nebenbuhler; Mitbewerber;
buhlen buhlerisch;
i Buhlerschaft= heimlicher Wettbewerb;
i Bühne i—n= derjenige Teil des Theaters, auf welchem sich die Schauspieler befinden;
r Bullen i—= Stier;

i Bulle i—n= Kapsel;
i Bulldogge i-n=Hund;
s Bulletin i—s= Tagesbericht über eine Erkrankung;
r Bund i—e= Vertrag;
s Bund i—= Gebinde;
s Bündel i—;
bündig;
s Bündnis i—sse;
bunt= vielfarbig;
r Bundsandstein;
i Bürde i—n= Last;
s Bureau i—x= Amtszimmer;
r Bureaukrat;
i Bureaukratie= willkürl. Beamtenherrschaft;
bureaukratisch;
bürgen= haften, gutstehen;
r Bürge i—n= der Gutsteher;
r Bürger i—;
i Bürgschaft i—en= Haftbescheinigung;
i Bürgerschaft= Gesamtheit der Bürger;
r Bürgersmann;
Burkhard;
r Burnus i—sse= dicker Mantel mit Kragen;
(r Bursche i—n=
(ein Junge;
(s Bürschlein i—s;
burschenhaft= bübisch;
burschikos= männl., stattlich;
i Burschenschaft i—en= studentische Vereinigung;
i Bürste i—n;
r Busch i—e;
buschig= stark bewachsen;
r Büschel i—;
r Buschklepper i—= Heimtükischer;
r Busen i—= die Brust;
r Bussard i—e= Mäusefalke;
i Buße= Duldung;
r Büßer= Dulder;
i Büßung= das Erdulden einer Strafe;
i Büste i—en= Brustbild;
i Butike= kl. Kramladen;
i Bütte i—n= Gefäß;
i Butter= Speise;
r Büttner= Schäffler;
r Butzen i—n= am Obst;
Byzanz= Stadt;
Byzantiner byzantinisch.

C

s Cabinet i—s= Abteilung;
Cäcilia;
r Café= Kaffee i—s= Getränk und Schenke;
r Cafetier i—s= Besitzer eines Cafés;
i Calamität= Bestürzung, Unglück;
s Calcium= chemisches Element;
Calvin;
r Calvinist= Anhänger Calvins des Gründers einer Secte;
i Camarilla= einflußreiche Hofpartei;
i Campagne i—n= Feldzug, Länderei, Landgut;
i Canaille i—n= Unmensch, ein Verruchter;
i Caprice i—n= Laune;
r Carcer= Arrestlokal;
Carmen= Festgedicht;
s Carré i—s= Viereck;
i Carriere i—n= Laufbahn;
i Cartonnage i—n= Papparbeit;
i Cartouche i—n= Geschützpatrone;
Cäsar= Ehrenname der römischen Kaiser;
cäsarisch;
Cato;
cedieren= übertragen;
r Celebrant i—en= Messeleser;
i Celebrität i—en= Berühmtheit;
i Cellulose= Zellstoff;
Celsius= Physiker;
r Cement= hartwerdendes Bindemittel im Mörtel;
cementieren= mit Cement festmachen;
censieren= beurteilen;
i Censur (Zensur)= Zeugnis, Beurteilung eines Werkes;
centesimal= hundertteilig;
s Centigramm= 1/100 Gramm;
s Centimeter= der hundertste Teil eines Meters;
central—zentral= gegen den Mittelpunkt;
i Centralisation= Vereinigung im Mittelpunkte;
i Centrifugalkraft= die vom Mittelpunkt fortstrebende;
i Centripetalkraft= die zum Mittelpunkt hinstrebende;

s Centrum (Zentrum)= Mittelpunkt; Mittelpartei;
r Cerberus= Höllenhund;
i Cerealien= Getreidearten;
i Ceremonie (Zeremonie)= feierliche Handlung;
ceremoniell= feierlich;
s Ceremoniell (Zeremoniell);
Ceres= Göttin des Ackerbaues;
s Cerevis i—e= schirmlose Studentenmütze;
s Certifikat i—e= Bescheinigung;
i Cession i—en= Abtretung, z. B. einer Hypotheke;
i Chaise i—n= Luftwagen;
r Chalcedon i—e= Mineral;
r Chalcit i—e= Mineral;
i Chamotte i—n= gebr. feuerfester Stein aus Thonerde;
r Champagner= Schaumwein;
r Champignon= i—s= eßbarer Pilz;
i Chance i—n= Aussicht, Glücksfall;
chanchieren= wechseln;
i Chansonnette i—n= Liedersängerin;
s Chaos= Wirrwarr;
r Chapeau i—x= der Hut;
Chapeau claque= Klapphut;
i Charade= Silbenrätsel;
r Charakter= Gepräge, Denkungsart;
charakterisieren= kennzeichnen;
i Charakteristik= Darstellung der Eigentümlichkeiten;
r Charfreitag= Freitag vor Ostern;
i Charge i—n= Würde, Amt;
chargieren= auszeichnen;
i Charité i—s= christl. Liebe;
r Charlatan i—s= Quacksalber, Gaukler;
i Charlatanerie i—n= Quacksalberei, Gaukelei;
charmant= hübsch, reizend;
i Charpie i—n= Wundfäden;
i Charybdis= Meerstrudel bei Messina;
i Chaussee i—n= Kunststraße;
r Check i—s= Zahlungsanweisung;
i Chemie= Lehre von den Grundstoffen der Körper;
i Chemikalien= Stoffe, die der Chemiker braucht; Präparate;
r Chemiker= Forscher nach der stoffl. Zusammensetzung der Körper;
chemisch;
i Chemise i—n= Brust des Hemdes;
i Chemisette i—n= Vorhemd;
r Cherub i—e= Flammenengel;
r Chevalier i—s= Ritter;
r Chevau=leger
i Chevau=legers= leichte Reiter;
r Chic= Schick = Geschick;
i Chikane i—n= Hinterlist;
chikanieren= jemanden Schwierigkeiten machen;
i Chiffoniere i—n= Schrank, Kommode;
i Chiffre i—n= Geheimschrift;
chiffrieren= in Geheimschrift schreiben;
r Chinese i—n= Bewohner von China;
chinesisch= wie in China;
r Chirurg i—en= Wundarzt;
i Chirurgie= Wundarzneikunde;
s Chloroform= Betäubungsmittel;
chloroformieren= betäuben;
i Chlorose= Bleichsucht;
Chlotilde;
i Chokolade= Mischung von Kakao, Wasser und Zucker;
i Cholera= Brechruhr;
r Choleriker= Hitzkopf;
cholerisch= jähzornig;
i Cholerine= leichte Brechruhr;
r Choljambus= Hinkjambus;
r Chor i—e= Raum in der Kirche; Sängerschar;
r Choral= Kirchengesang;
r Chorus= Chor;
i Chrie= Form einer Disposition;
s Chrisam=) geweihtes
s Chrisma=) Salböl;
r Christ= ein Getaufter;
i Christenheit= Gesamtheit der Christen;
r Christus= Sohn Gottes;
s Christentum= die Gesamtheit der Christen;

Christian;
Christine;
christlich= fromm, gläubig;
s Chrom= Metall;
i Chronik= Zeitfolge;
chromatisch= farbig, Tonleiter in halben Tönen;
Chronologie= Lehre von der Zeitrechnung;
r Chysolith= Edelstein;
Chrysostomos;
i Cibebe (Zibebe)= große Rosine;
Cicero= ein Gelehrter des alten Rom;
i Cichorie= Kaffee—Ersatzmittel;
r Cid= ein spanischer Nationalheld;
i Cimbern= Volk;
s Cingulum= Gürtel der priesterl. Kleidung;
r Ciseleur i—e= Künstler, der Schrift u. Zeichnungen im Metalle einsticht;
ciselieren= einzeichnen u. schreiben im Metalle;
i Citadelle i—n= Festung;
s Citat i—e= wörtlich angeführte Rede eines Andern;
s Citronat= verzuckerte Citronenschale;
civil= bürgerlich;
s Civil (Zivil)= Bürgerstand;
i Civilehe= vor dem Standesamt geschlossene Ehe;
i Civilisiation= Bildung, Verfeinerung;
civilisieren= bilden, verfeinern;
r Civilist= Bürger;
i Civilliste= Einkommen des Regenten;
r Claquer= bezahlter Beifallklatscher;
Clara (Klara);
Clemens (K);
Clementine (K);
s Cliché= Gußabdruck, Abguß der Lettern;
i Clique i—n= Sippschaft;
r Clown i—s= Spaßmacher;
r Coak i—s= Brennmaterial;
r Codex= Gesetzbuch;
s Ceur= das Herz, der Mut;
r Cognac= Branntwein;
r Coiffeur= Haarkräusler;
Cölistin;
Cölistine;
r Cölibat= Ehelosigkeit;
i Colportage= Hausierhandel;
r Colporteur i—e= Hausierhändler;
s Cômité= die Hauptveranstalter einer Festlichkeit;
r Comment i—s= student. Brauch;
r Commis= Handlungsgehilfe, Reisender;
i Compagnie i—n= Gesellschaft, Abteilung Soldaten;
r Compagnon i—s= Teilhaber;
r Complice i—n= Mitschuldige;
comptant= bar;
s Comptoir i—s= Arbeitszimmer der Kaufleute;
i Comtesse= Titel einer led. adeligen Dame;
s Concept (K) i—e= schriftl. Entwurf;
s Concert i—e= Vorführung von Musikwerken;
Concordia= Eintracht;
i Confitüre i—n= Zuckergebäck;
s Consilium die Consilien= richterliches oder ärztl. 2c. 2c. Gutachten;
Constantia;
s Conto i Conti= laufende Rechnung;
r Controleur i—e= Aufseher;
r Cordon i—s= einschließende Truppenkette;
s Corps (K)= Körperschaft, Heeresabteilung;
r oder s Corpus= Körper;
s Corpus delicti= Beweisstück;
r Cotillon= Gesellschaftstanz;
i Couleur i—en= Farbe;
i Coulisse i—n= Wand;
s Coupé i—s= Wagenabteilung;
coupieren= abschneiden, durchstechen;
s Couplet i—s= Vers mit Refrain;
r Coupon i—s= Zinsabschnitt;
i Courage= Mut;
r Cousin i—s= Vetter;
i Cousine i—n= Base;
s Couvert i—s= Briefumschlag;
couvrieren= bedecken;
crescendo= anwachsend in der Stärke des Tones;
s Croisé= Stoff, Zeug;
r Cyklus i Cyklen= Kreis, Umlaufszeit;
cynisch= gemein, verrucht;
r Cyniker i—;

r Cynismus= Gemeinheit, Verruchtheit;
i Cypresse i—n=Baum;
Cyprian;
r Czako (Tsch) i—s= Kopfbedeckung der Soldaten und Polizeimannschaft, hauptsächl. in Oesterreich;
r Czeche (Tsch) i—n= Volksstamm;
czechisch (tsch)= nach Art der Czechen;

D

da - dort Gegensätze;
dabei;
dacapo= nochmal;
s Dach i¨—r= Deckung der Gebäude;
r Dachs i—se= Raubtier;
r Dachshund i—e;
Dachsbeine= krumme Beine;
i Dachung i—n;
dadurch dafür;
dagegen daheim;
daher dahin;
dahinter;
s Daheim= Heim, eigenes Haus;
i Dahlie i—n= Blume;
damals;
Damaskus= Stadt;
r Damast i—e= Zeug, auch Seide;
i Dame i—n;
s Dämchen i—s;
s Damenbrett i—er;
r Damhirsch i—e;
r Damm i¨—e= Schutzwall;
dämmern;
i Dämmerung i—n= Uebergang vom Abend zur Nacht und von der Nacht zum Morgen;
r Dämon i—en= böser Geist;
dämonisch;
dampfen= mit dem Schiffe z. B. abdampfen; dunsten;
dämpfen= beruhigen, hemmen z. B. einen Streit dämpfen;
r Dampf i¨—e= Dunst;
r Dampfer i—= ein Schiff;
r Dämpfer i—= Beruhigungsmittel;
i Dampffahrt= eine sehr beschleunigte Fahrt;
s Dampfschiff i—e= gr. Fahrzeug zu Wasser;
i Dampfschiffahrt i—n= ein Verkehrsmittel;
danach;
daneben;
danieden danieder;
dänisch= auf Dänemark bezügl.;
Dänen= Volk;
Dänemark= Land;
Daniel;
danken;
dankbar;
danksagen= sich bedanken;
r Dank;
i Danksagung Bedankung;
i Dankbarkeit;
dann;
dannen;
daran;
darauf;
daraus;
darben;
darbieten= reichen;
darbringen;
darein darinnen;
darlegen= erklären;
darleihen;
darreichen= geben;
darstellen;
darstrecken;
darthun= erklären;
darüber darunter;
darum;
daselbst;
dasjenige dasselbe;
davon;
davor;
dazu;
dazumal dazwischen;
i Darlegung i—en= Erklärung, Vortrag;
s Darlehen i—= das Geliehene;
r Darleiher i—;
r Darm i Gedärme oder i Därme= Eingeweide;
i Darre i—n= ein sehr stark erhitzter Raum, Hopfendarre;
r Darwinismus= eine spezielle Lehre von der Abstammung des Menschen;
r Dativ i—e= 3. Fall der Rede; Wemfall;
i Dattel i—n= eine Frucht;
s Datum= die Zeitangabe;
i Dauer= Zeitumfang;
r Daumen i—= ein Finger, Berg;
r Däumling i—e= Ueberzug über einen Daumen oder auch sonstigen Finger;

David;
i Debatte i—n= Besprechung eines Gegenstandes oder Vortrages;
r Debitor i—en= Schuldner;
decent= anständig;
i Decentralisation i—en= Ablenkung vom Mittelpunkte;
i Decenz= Anstand, besonders bei Schaustellungen und Vorträgen zu beachten;
(r Dechant i—en=
(geistl. Würdenträger;
(r Dekan i—e;
i Decharge= Uebereinstimmung in der Rechnungsstellung; Entlastung;
dechiffrieren=entziffern;
s Deck i—e= oberer Schiffsraum;
i Decke i—n;
r Deckel i—;
decken;
decrescendo= abnehmend;
dedizieren= schenken, widmen;
i Dedikation i—en= Schenkung, Widmung;
defekt= fehlerhaft, schadhaft;
s Deficit i—s= der Abgang in der Abrechnung;
definieren= erklären;
i Definition i—en= Begriffsbestimmung, Erklärung;
definitiv= wirklich, bestimmt;
i Defloration i—en= Entjungferung;
defraudieren= unterschlagen;
r Defraudant i—en= der Unterschlagende;
i Defraudation i—en= die Unterschlagung;
r Degen i—= Schwert;
i Degeneration i—en= der Rückgang in der Rasse oder der Gattung;
degenerieren= entarten;
degradieren= im Range zurücksetzen;
(i Degradation i—en=
(Zurücksetzung in Rang
(und Würde;
(i Degradierung i—en;
dehnen= strecken;
dehnbar;
i Dehnung i—en= langsames, geringes Strecken;
r Deich i—e= Damm;
i Deichsel i—n= Lenkstange eines Wagens;
dein;
deinesgleichen;
deinethalber;
deinetwegen;
s Dekagramm= 10 Gramm;
s Dekaliter= 10 Liter;
deklamieren= mit Betonung vortragen;
r Deklamator i—en= der Vortragende;
i Deklamation i—en= das Vorzutragende;
i Deklaration i—en= Wert oder Inhaltsangabe;
deklarieren= genau angeben;
i Deklination i—en= Abwandlung;
deklinieren=abwandeln;
dekolletieren= am Halse entblößen;
dekorieren= auszeichnen, schmücken;
i Dekoration i—en= Ausschmückung, Auszeichnung;
s Dekret i—e= Entschließung, Berufung;
dekretieren= anordnen.
deliciös= köstlich, famos.
delikat= wohlschmeckend;
s Delikt i—e= die strafbare Handlung;
r Delinquent i—en= Verbrecher;
s Delirium= Geistesumnachtung;
delogieren= wegziehen heißen;
Delphi= Stadt;
r Delphin i—e= Fisch;
s Delta i—s= Flußmündung in Dreieckform;
r Dämagog i—en= Volksverführer;
dämagogisch;
demaskieren= die Maske abnehmen;
i Demaskierung i—en= Abnahme der Maske;
s Dementi i—s= der Widerruf;
dementieren= als unwahr bezeichnen;
demgemäß;
demnach demnächst;
r Demokrat i—en= Anhänger der Volksherrschaft;
demokratisch;
demolieren= zerstören;
i Demonstration i—en= Auseinandersetzung;
demonstrieren= erklären;

demoralisieren= verderben, entsittlichen;
i Demoralisation i—en= Verderbnis, Entsittlichung;
Demosthenes= der größte Redner des Altertums;
i Demut= Niedergeschlagenheit;
demütig= bescheiden, niedergeschlagen;
i Demütigung= Erniedrigung;
denken= nachsinnen;
denkwürdig= bedeutend;
i Denkart i—en= Gesinnungsweise;
i Denkwürdigkeit i—en= die Bedeutsamkeit;
denunzieren= anzeigen, verraten;
i Denunziation i—en= Anzeige, Verrat;
r Denunziant i—en= der Angeber;
i Depesche i—n= eilige Mitteilung;
deponieren=hinterlegen;
s Depot i—s= das Hinterlegte, Verwahrte;
deprimieren= entmutigen;
deputieren= schicken, abordnen;
i Deputation i—en- die Abgesandten;
r Deputierte i—en= der Abgesandte, Abgeordnete;
derangieren= zerrütten;
derb= unzart, ungeschlacht;
i Derbheit i—en= geringer Grad von Grobheit;
desertieren= entweichen, fliehen;
r Deserteur i—e= Flüchtling;
desfalls;
desgleichen;
deshalb;
desselben;
dessen;
dessentwegen;
dessenungeachtet;
desinfizieren= vom Krankheitsstoffe reinigen, ausdunsten, ausräuchern;
(i Desinfizierung
(i—en=
(Reinigung vom Krank-
(heits= oder Ansteckungs-
(stoffe und Zerstörung
(desselben;
(i Desinfektion i—en;
s Dessert i—s= die Nachspeise;
destillieren= die flüchtigen Bestandteile ausscheiden;
i Destillation i—en= Ausscheidung der flüchtigen Bestandteile;
r Destillateur i—e;
destruktiv= Zerstörung bezweckend;
s Detail i—s= Einzelnheit, im Kleinen;
r Detektive i—s= Geheimpolizist;
detto - ditto= ebenso;
deuten= in Zeichen verständigen;
deuteln= kritteln:
deutlich= genau;
i Deutlichkeit;
s Deuten= Zeichensprache, die Verständigung durch Zeichen;
deutsch= auf Deutschl. bezügl.;
r Deutsche i—n;
Deutschland= Kaisertum;
s Deutschtum= deutsche Sitte 2c. 2c.;
i Devise i—n= Wahlspruch, Einigungsmittel;
devot= unterwürfig, kriechend;
r Dezember i—= Monat;
diabolisch= teuflisch;
s Diadem i—e= kronenförmiger Kopfschmuck;
r Dialekt i—e= Mundart der Sprache;
r Dialog i—e= Zwiegespräch;
r Diamant i—en= Edelstein;
Diana= Göttin der Jagd;
i Diarrhöe i—n= Durchfall, Abweichen;
i Diät= die Mäßigung in der Lebensweise;
i Diät i—en= Taggeld eines Abgeordneten;
dich;
dicht= eng aneinander;
dichten= Verse machen;
r Dichter i—= Verfasser von Gedichten und Dramen;
i Dichtung i—n= das Werk eines Dichters;
i Dichtheit= die Beschaffenheit des Zusammenhangs;
r Dickhäuter i—r= bildl. ein ungeschliffener Mensch;
s Dickicht i—e= Gesträuch und Wald, fast undurchdringlich;
(s Dictando i—s=
(das zum Schreiben
(Vorgesagte;
(s Dictat i—e;
r Dieb i—e;
dienen;

dienlich;
dienstbar;
dienstlich dienstfähig;
diensttauglich;
dienstthuend;
r Diener i—;
r Dienst i—e;
r Dienstag i—e;
r Dienstmann i—leute;
dies - dieses;
diesfalls;
diesjährig;
diesmal;
diesseits;
dieselben dieselbigen;
i Differenz i—en= der Unterschied, Meinungsverschiedenheit;
differieren= fehlen, abgehen;
i Diktatur= unbeschränkte Herrschaft;
s Diluvium= früheste Anschwemmung im Gegensatze zu
Alluvium= jüngste Anschwemmung;
i Dimension i—en= Ausdehnung;
diminuendo= abnehmend;
i Dimission i—en= Entlassung;
s Diner i—s= Mittagessen;
dinieren= zu Mittag essen;
s Ding i—e= ein Gegenstand, eine Sache;
dingen= beschäftigen, einstellen;
r Dinkel= Getreideart;
i Diözese i—n= Sprengel eines Bischofs;
Diogenes= merkwürdige Persönlichkeit des Altertums;
Dionysius;
s Diplom i—e= Urkunde, Auszeichnung;
r Diplomat i—en= Staatsmann;
direkt= unmittelbar;
i Direktive i—n= Verhaltungsmaßregeln;
r Direktor i—en= Leiter, Vorsteher;
dirigieren= leiten;
r Dirigent i—en= Leiter;
i Dirne i—n= entartete Weibsperson;
i Disciplin i—en= Zucht, Sparte einer Wissenschaft;
disciplinieren= ziehen, strafen;
r Diskant i—e= weibl. Oberstimme;
r Diskonto= Zinsabzug bei Abrechnung vor der Verfallzeit eines Wechsels;
diskret= verschwiegen;
i Diskretion= Verschwiegenheit;
diskurieren= über einen Gegenstand verhandeln;
i Diskussion i—en= Erörterung;
dispensieren= befreien, entbinden;
(r Dispens=
(Entbindung;
(i Dispensation;
i Disposition= Entwurf, Verfügung;
r Disput i—e= wissenschaftlicher Streit;
disputieren= streiten;
i Dissonanz i—en= der Mißklang;
i Distanz= Entfernung;
i Distanzfahrt;
r Distrikt i—e= großer Bezirk;
dividieren= teilen;
r Dividend i—en= die zu teilende Zahl;
i Dividende i—n= Anteil am Gewinne;
i Division i—en= das Teilen;
r Divisionär i—en= Befehlshaber einer Division Soldaten;
r Divisor i—en= der Teiler;
r Diwan i—e= eine Art Sofa;
docieren= lehren;
r Docent i—en= Universitätslehrer;
doch;
r Docht i—e= Wollstreifen in der Lampe;
i Docke i—n= Puppe;
r Doge i—n= Herzog in Italien;
i Dogge i—n= Hund;
s Dogma i Dogmen= Glaubenssatz;
r Doktor i—en= Arzt, Lehrer;
s Dokument i—e= Urkunde, Vermächtnis;
r Dolch i—e= dünnes Schwert;
i Dolde i—n= Blütenform;
r Dollar i—s= rund $4^1/_2$ Mk. = nordamerik. Thaler;
r Dolmetsch i—e= der Uebersetzer des Gesprochenen ꝛc. ꝛc.;
dolmetschen= übersetzen;
r Dom i—e= Hauptkirche;
i Domäne i—n= Krongut;
dominieren= beherrschen;
r Domino= in einem Mantel gehüllte Maske;

s Domino= Unterhaltungsspiel;
s Domizil i—e= Wohnsitz;
Don Juan= ein Allerweltsverliebter;
doppeln;
i Doppelung i—en= das Zweifache;
r Doppeladler= ursprüngl. nur im Wappen der byzantin. Kaiser;
s Doppelconcert;
Dora;
s Dorf i¨—r;
r Dorn i—en;
Dorothea;
dörren= trocknen;
s Dörrgemüse= Trockengemüse;
i Dose i—n= kleines Behältnis; i Tabakdose;
s Döschen;
i Dosis= die Gabe;
r Dotter= das Eigelb;
r Drachen i—n= Spielzeug, das in die Luft steigt; Ungeheuer;
r Draht i¨—e= sehr dünne Stange, Eisendraht, Messingdraht ꝛc.;
drainieren= entwässern;
i Drainage= Entwässerung;
i Draisine i—n= Wagen zum Selbstfahren auf Schienen;
drakonisch= streng;
s Drama i Dramen= Darstellung einer Handlung in Wort u. Bild;
drastisch= auffallend;
drechseln;
r Drechsler i—= Handwerker;
i Drechslerei i—en;
drehen;
r Dreher i—;
i Drehung i—en;
s Dreieck i—e;
dreierlei;
dreifach dreimal;
i Dreifaltigkeit;
r Dreifuß= Gerät;
r Dreimaster= Hutform, Schiff;
r Dreizack= Waffe;
dreißig;
dreißigjährig;
dreißigste dreißigstel;
r Dreißiger i—;
dreist;
dreizehn;
dreschen;
r Drescher i—;
dressieren= abrichten;
i Dressur i—en= Zucht, Gehorsam;
drillen= abrichten, einlernen;
r Drill= das Abrichten, mech. Lernen;
r Drillich= grobe Leinwand;
r Drilling i—e= die Dreigeburt;
dringen;
dringend sein= eilen;
dringlich= drängen;
dritte;
s Drittel;
drittens;
droben= Gegensatz zu drunten;
i Droguerie i—n= Handlung mit Spezerei- u. Apothekerwaren;
drohen;
i Drohung i—en= Ankündigung von Strafe;
s Dromedar i—e= Lasttier mit einem Höcker;
i Droschke i—en= Mietwagen;
i Drossel i—n= Singvogel;
drüben= Gegensatz herüben;
drucken;
r Druck i—e;
i Druckerei i—en= Werkstätte;
i Drude i—n= Hexe;
i Drüse i—n= Speicheldrüse ꝛc. ꝛc.;
du;
r Duckmäuser i—= ein Heuchler;
i Dudelei i—en= verworrene Musik;
dudeln= durcheinanderblasen;
s Duell i—e= der Zweikampf;
duellieren;
s Duett i—e= zweistimmiges Musikstück;
r Duft i¨—e= angenehmer Geruch;
duften;
duftig;
dulden= leiden, ertragen;
r Dulder i—;
i Duldsamkeit= das geduldige Ertragen;
i Dult= kl. Jahrmarkt;
i Dulcinea= die Geliebte;
dumm= unwissend;
i Dummheit i—en= die Unwissenheit;
dumpf=) dunkel,
dumpfig=) drückend, übelriechend;
i Düne i—n= Seestrand;
düngen= mit Mist belegen;
r Dung =) Mist,
i Dünger=) Jauche;
dunkel;
dunkeln= dunkel werden;

i Dunkelheit;
dünken= meinen;
dünn;
(i Dünne=
(eines Glases, eines
(Stoffes;
(i Dünnheit;
düpieren= täuschen;
s Duplum= das Doppelte;
durch;
durchaus;
durchbeißen;
durchbrechen=gewaltsam einen Ausweg verschaffen;
durchdrängen= durchwollen;
durchdringen= durchkommen;
durchfallen=imExamen;
durchfliegen= die Luft durchfliegen;
durchfließen;
durchforsten;
durchforschen= in das Geheime einblicken;
durchführen;
durchgehen=entkommen;
durchlassen;
durchlaufen;
durchlöchern;
durchregnen;
durchreißen;
durchreiten;
durchschlagen;
durchschieben;
durchschießen;
durchschneiden;
durchschreiten;
durchsetzen= mit seinem Willen durchdringen;
durchziehen;
s Durcheinander;
i Durchdringung i—en;
i Durchforschung i—en;
i Durchführung i—en;
i Durchlöcherung i—en;
i Durchschießung i—en;
dürfen= erlaubt sein;
dürftig= arm;
i Dürftigkeit= die Armut;
dürr= trocken;
i Dürre= die Trockenheit;
r Durst=Bedürfnis nach einer Flüssigkeit;
dürsten;
düster= finster, unheimlich;
düstern;
i Düsternheit= das Unheimliche;
duzen;
r Duzbruder= Dufreund;
r Dynamometer= Kraftmesser;
i Dynastie= Herrscherhaus.

E

i Ebbe i—n= das Fallen des Wassers;
eben= ohne Krümmungen und Erhebungen;
i Ebene i—n= Land ohne merkl. Erhebungen;
ebenbürtig sein= gleichgestellt sein;
i Ebenbürtigkeit= gleiches Rangverhältnis;
ebenfalls;
ebenso;
ebensogut;
ebensoviel;
ebensowohl;
echauffieren= sich erhitzen;
s Echo i—s= der Widerhall;
echt= Gegenteil zu unecht, falsch;
eckig= Gegenteil zu spitz oder rund;
i Ecke i—n=Zusammentreffen mehrerer Kanten;
edel= gut;
edelmännisch;
r Edelmann i—leute= Mensch, von großm. Gesinnung, auch Adeliger;
edelmütig= großmütig;
r Edelmut= die Großmut;
s Eden= Paradies;
Edmund= N. e. P.;
Eduard;
r Effekt i—e= Erfolg, Wirkung;
i Effekten= Sachen, Eigentum;
egal= gleich;
i Egalität= Gleichheit;
r Egel i—= Blutegel;
i Egge i—n=Ackergerät;
Egidius= N. e. P.;
egoistisch= selbstsüchtig;
r Egoist i—en= der Selbstsüchtige;
r Egoismus= die Selbstsucht;
ehe= vordem;
i Ehe i—n= Heirat;

ehebrechen= untreu werden;
ehedem= vordem;
ehelich= ehelos;
ehemals;
eher= schneller, früher;
ehrbar= unbefleckt;
ehrerbietig= der entsprechenden Würde gemäß;
ehrlich= tadellos; unbescholten;
ehrlos= ohne Ehre;
ehrsam= ungetrübten Charakters;
ehrsüchtig= nach Ehrung haschend;
i Ehelosigkeit= der ledige Stand;
i Ehre i—n= Wertschätzung, Achtung;
i Ehrenhaftigkeit= der ungetrübte Charakter;
i Ehrlosigkeit= getrübter Charakter;
i Ehrfurcht= kindl. Ergebenheit;
i Ehrsucht= das Haschen nach Ehre;
ehrwürdig= Achtung einflößend;
Ehrwürden= geistl. Titel;
s Ei i—er;
eichen;
i Eiche i—n= Baum;
i Eichung i—en= auf das gesetzl. Maß prüfen;
eidlich;
r Eid i—e= eine Aussage unter Anrufung Gottes zum Zeugen;
(eifern= an der ehel.
(Treue zweifeln;
(eifersüchtig sein= wie
(oben;
i Eifersucht= Zweifel an der ehelichen Treue;
eigen haben= besitzen;

eigenhändig thun= selbst thun;
eigenmächtig= ohne zu fragen;
i Eigenheit i—en= Starrköpfigkeit;
i Eigenliebe= Selbstachtung; Selbstsucht;
r Eigenname i—n;
eigennützig= selbstsüchtig;
(r Eigennutz=
(übertriebene Selbst-
(berücksichtigung;
(i Eigennützigkeit;
eigentümlich= sonderbar;
s Eigentum= Besitztum;
r Eigentümer= Besitzer;
eilen;
eilend;
eilig;
i Eile= Schnelligkeit;
ein;
einander;
einäugig;
einatmen= Luft einziehen;
einäschern= niederbrennen;
einbalsamieren= einsalben;
einblasen, einbleuen;
einbürgern= Gemeingut werden;
einbüßen= verlieren;
eindämmen= durch Dämme zurückhalten;
eindringen;
einebnen;
einfädeln;
einfassen= mit Rand oder Zaun 2c. 2c. versehen;
einflößen;
einflüstern= heimlich mitteilen;

einfügen einfrieden;
eingeben;
eingießen;
eingraben;
einhändigen= übergeben;
einhüllen= einmachen, schützen;
einkassieren= Geld einsammeln;
einkerkern= einsperren;
einklemmen;
einnehmen;
einpacken;
einprägen= merken;
einquartieren= Wohnung beziehen;
einrahmen;
einreißen;
einrücken= zum Militär in die Zeitung;
einsaugen;
einsalzen;
einschließen= in den Schrank, in eine Festung;
einschnüren= den Leib;
einschüren= einheizen, nachheizen;
einsetzen= pflanzen, in ein Amt einführen;
einspritzen;
eintauchen;
einteilen= ordnen;
eintragen= notieren;
eintreiben;
einverleiben= zu eigen machen;
einweihen= Weihe erteilen;
einweichen;
einzäunen= umzäunen, mit Hecke oder Zaun umgeben;
i Einatmung i—en;
i Einäscherung i—en;

i Einbalsamirung i—en= Einsalbung der Leichen;
i Einbuße i—n= der Verlust;
i Einfädelung i—en;
i Einflüsterung i—en= heiml. Mitteilung;
i Einfriedung i—en= Umzäunung;
i Einhüllung i—en;
i Einkassierung i—en= Geld= 2c. 2c. Sammlung;
s Einkommen= das Gehalt;
i Einpackung i—en;
i Einprägung i—en;
i Einquartierung i—en= Zuteilung von Soldaten in die Wohnung;
i Einrahmung i—en;
(s Einrücken=
(zum Militär, in die
(Zeitung;
(i Einrückung;
r Einschluß i—̈sse;
i Einschließung i—en;
s Einschnüren;
i Einschnürung i—en;
r Einsatz i—̈e= Einlage;
i Einsetzung i—en= Gründung;
r Eintrag i—̈e= Buchführung;
i Eintragung i—en;
(s Einverleiben=
(Vereinigung; Aneignung;
(i Einverleibung
(i—en;
i Einweihung i—en= Weihe;
i Einweichung i—en;
(s Einwilligen=
(Einverständnis in einer
(Sache;
(i Einwilligung
(i—en;

(r Einwohner i—=
(die Bewohner;
(i Einwohnerschaft;
i Einzäunung i—en;
einzeln;
einzig;
i Einzelheit i—en;
s Einzelwesen i—;
eisen= zu Eis werden;
eisern= aus Eisen;
eisig= wie Eis;
s Eis= das Gefrorensein, das Gefrorene;
s Eisen= ein Metall;
i Eisbahn i—en= Bahn zum Schlittschuhlaufen;
i Eisenbahn i—en= Bahn - Straße mit Schienengeleise; Verkehrsmittel;
eitel= stolz;
i Eitelkeit i—en= Hoffart, hochmütiges Wesen;
eitern;
eiterig;
r Eiter= in einem Geschwüre;
i Eiterung i—en= einer Wunde;
ekeln= verabscheuen;
ekelhaft= abscheulich;
r Ekel=) Abscheu;
i Ekelung=)
eklatant= auffallend glänzend;
i Ekliptik= Sonnenbahn;
i Ekstase= Verwunderung, Erregung;
s Elaborat i—e= die Ausarbeitung;
i Elasticität= Spannkraft, i Federkraft;
elastisch= sich federnd;
r Elefant i—en;
elegant= vornehm, geschmackvoll;

i Eleganz= Noblesse, feiner Geschmack;
i Elegie i—n= Klagelied;
i Elektricität i—en= Naturkraft;
elektrisch= mit Elektricität geschwängert;
elektrisieren= den elektrischen Strom durchleiten;
elementar= in den Anfangsgründen;
elementarisch;
s Element i—e= erster Anfang, Grundstoff;
s Elend= Mangel des Notwendigen;
elend=) darbend,
elendig=) entbehrend;
s Elentier i—e= Hirschgattung;
Eleonore;
r Eleve i—n= Zögling, Schüler;
elf;
elferlei;
elfmal;
elftel;
(r Elf i—en=
(Gespenst, b. Geist;
(i Elfe i—n;
Elias= N. e. P.;
Elise;
Elisabeth;
i Elite= das Auserlesenste;
s Elixir i—e= Heiltrank;
r Ellbogen i—= ein Körperteil;
i Elle i—n= früheres Längemaß;
i Elipse i—n= bestimmte Kegelschnittlinie;
elliptisch= verkürzt;
i Eloge i—n= Lob, Lobrede;

Elsa;
Else;
i Elster i—n= Vogel;
elterlich;
i Eltern= Vater und Mutter;
emaillieren= mit Schmelz versehen;
s Email= glänzender Schmelz;
emballieren= verpacken;
i Emballage i—en= die Verpackung, Hülle;
s Emblem=Kennzeichen;
r Embryo i—s= Fruchtkeim;
r Emigrant i—en= Auswanderer;
Emil; Emilie;
eminent= bedeutend, hervorragend;
Emma;
Emmerich;
r Emmerling i—e= Vogel;
empfangen= erhalten;
empfänglich sein= leicht begreifen;
r Empfang= die Aufnahme, die Begrüßung;
r Empfänger i—;
i Empfängnis;
empfehlen= befürworten;
i Empfehlung i—en;
empfinden= fühlen;
empfindlich=) leicht
empfindsam=) verletzbar;
empfindungslos= gefühllos;
i Empfindung i—en= das Gefühl, der Eindruck;
empor= aufwärts;
empören= ärgern, auflehnen;
i Empore i—n= eine erhöhte Abteilung der Kirche;
r Empörer i—= Aufrührer;
i Emporkirche i—n;
emsig= fleißig;
i Emsigkeit i—en= der Fleiß;
i Encyklika i Encykliken= ein Rundschreiben des Papstes;
i Encyklopädie i—n= wissenschaftliches Wörterbuch;
enden=) aufhören,
endigen=) schließen;
s Ende i—n= Schluß;
endlich= schließlich;
endgültig= fest, sicher;
i Endigung= Ende, Schluß;
i Endung i—en= Schlußsilbe;
r Endteil i—e;
r Endzweck i—e;
i Energie= Thatkraft;
eng;
engagieren= auffordern, anstellen;
s Engagement i—s= die Anstellung;
i Enge;
r Engel i—= frohe Geister im Himmel;
England= Land;
r Engländer= Bewohner Englands;
englisch= wie in England;
r Enkel i—= Kindeskind;
enorm= sehr, ungemessen;
i Entartung= Rückgang in der Rasse;
entarten;
entbehren= vermissen;
entbinden= gebären;
entblöden= nicht schämen;
entblößen=bloß machen;
entdecken= auffinden;
entehren= der Ehre berauben, an geheiligter Stätte sich ungebührlich betragen;
enterben;
entfalten= sich zeigen;
entfremden;
entgehen= auskommen;
entgegen;
entgelten;
enthalten= nicht geben;
enthaupten= köpfen, hinrichten;
enthüllen;
entjungfern= der Unschuld berauben;
entkräften;
entlasten;
entledigen= sich freimachen;
entleeren= leer machen;
entleiben= selbst töten;
entmündigen= die Selbständigkeit gerichtlich absprechen;
entmutigen= mutlos machen;
entpuppen;
enträtseln;
entrüsten= ärgern;
entschließen;
entstehen= hervorgehen;
entstellen= verunstalten;
entvölkern;
entwässern;
entwaffnen= die Waffen nehmen;
entweihen= s. entehren;
entziffern= verständlich machen;
entzünden;
entzweien= in Streit geraten;

i Entblößung i—en;
i Blöße i—n= die Nacktheit, auch Schwäche;
i Entdeckung i—en;
i Entehrung i—en= Schändung, Verletzung;
i Entgegnung i—en= Rückäußerung;
i Entjungferung i—en= Verlust der jungfräul. Keuschheit;
i Entleerung i—en;
i Entmündigung i—en= Verlust der Selbständigkeit;
i Entschließung i—en= Erlaß, Verordnung;
r Entschluß i—̈sse= Vorsatz, Plan;
i Entwässerung i—en;
s Entwässern;
(i Entzifferung i—en=
(das Verständlichmachen;
(s Entziffern;
i Entzündung i—en=
s Entzünden= an einer Wunde;
(entzündlich sein=
(leicht Feuer fangen;
(entzündbar sein;
i Entzündbarkeit;
i Enzündlichkeit;
r Enzian i—e= Pflanze, aus deren Wurzeln Schnaps gebrannt wird;
s Epaulett i—s= Achselstück;
i Epidemie i—n= ansteckende Massenerkrankung;
epidemisch= seuchenartig;
i Epik= Dichtkunst, wie Lyrik u. Dramatik;
r Epiker= Verfasser von Heldengedichten;
s Epos= Heldengedicht, große, erzählende Dichtung;
epileptisch= mit der Fallsucht behaftet;
i Epilepsie= Fallsucht;
r Epilog i—e= Nachwort, Nachruf;
r Episkopat i—e= bischöfl. Würde, die vereinigten Bischöfe;
i Epistel= Sendschreiben;
i Epoche i—n= Zeitabschnitt;
i Equipage i—n= Kutsche, Lustwagen;
erachten;
erbarmen= Mitleid haben;
erbauen;
erbieten= antragen;
erbitten= erflehen;
erblassen= bleich werden;
erdrücken;
erdulden= ertragen;
erfahren;
erfinden;
erfolgen= eintreten;
erforschen= genau besinnen;
ergänzen;
ergeben= herauskommen;
ergießen;
ergötzen= heiter stimmen;
ergrauen= grau werden;
ergreifen;
erhängen= erdrosseln;
erhärten= mit Beispielen belegen;
erheben= aufstehen;
erheitern= belustigen;
erhöhen;
erhören= einer Bitte entsprechen;
erkalten= kalt werden;
erkälten= durch Kälte wehe thun;
erkühnen= wagen;
erläutern= erklären;
erleichtern= leichter machen;
erleuchten= den Geist aufhellen;
erlösen= freimachen;
erlöschen= auslöschen, ausgehen;
ermächtigen= Auftrag geben;
ermessen= begreifen;
erneuern= wiederholen;
erniedrigen= herabwürdigen;
erraten;
erröten;
erstürmen= eine Stadt, eine Festung im Sturm nehmen;
ertappen= erwischen;
ertränken= im Wasser sich den Tod geben;
ertrinken= im Wasser den Tod finden;
erwägen= das Für und Wider bedenken;
erwählen;
erwürgen= umbringen;
erzeigen= erweisen;
erzeugen= hervorrufen;
erziehen= zu Fleiß und guter Sitte anhalten;
s Erachten;
s Erbieten i—= Anerbot, Mithilfe;
s Erbitten= Ersuchen, Bitte;
i Erduldung i—en;
s Erdulden= das Ertragen;
r Erfolg i—e;
i Ergießung i—en;
r Erguß i—̈sse;
i Erhärtung i—en;

s Erhärten;
i Erläuterung i—en= Erklärung;
i Erleichterung i—en;
i Erleuchtung i—en;
i Erstürmung i—en;
i Ertränkung i—en;
i Erwägung i—en;
i Erwählung i—en;
i Erwürgung i—en;
i Erzeigung i—en;
i Erzeugung i—en;
s Erzeugnis i—sse;
r Erzieher i—;
i Erziehung i—en;
es= Fürwort;
s Es= ein Ton, Tonzeichen;
escamotieren= zaubern, verschwinden lassen;
r Escamoteur i—e= der Taschenspieler;
i Esche i—n= Baum;
r Esel i—= Tier;
i Eselei i—en= Unfug;
i Eskadron i—en= Reiterabteilung;
r Eskimo i—s= Bewohner der Polargegend, kleiner Menschenschlag;
i Esparsette i—n= Kleeart;
r Esprit i—s= Geist, Verstand;
eßbar= kann genossen werden;
i Eßlust= Lust zum Genießen einer Speise;
essen= Nahrung nehmen;
i Esse i—n= Feuerung in der Schmiede;
i Essenz i—en= Heiltrank;
r Esser i—;
r Essig= Gewürz;
Esther;
i Estrade i—n= erhöhter Raum, Tribüne;
etablieren= begründen, einrichten;
i Etablierung i—en= Begründung;
s Etablissement i—s= Anlage, Anstalt, Fabrik;
i Etage i—n= das Stockwerk;
r Etat i—s= Voranschlag über Einnahmen und Ausgaben;
etatisieren= ansetzen;
i Ethik= Sittenlehre;
r Ethiker;
ethisch= sittlich-schön-gut;
i Ethnographie= Völkerbeschreibung;
i Etikette i—n= Merkmal, Hoffitte;
i Etüde i—n=Uebungsstück;
s Etui i—s= Futteral, Behältnis;
etwa;
etwas;
i Etymologie= Wortbildungslehre;
euch;
euer;
Eugen= N. e. P.;
Eulalia;
i Eule i—n= Vogel;
r Eunuch i—en= ein Verschnittener;
r Euphemismus= beschönigender Ausdruck;
euphemistisch= zart ausgedrückt;
r Euphrat= ein Fluß;
Euphrosine;
eurethalben;
euretwegen;
eurige;
Euripides= Name e. griech. Dichters;
Europa= Erdteil;
s Euter i—= der Kuh und Ziege 2c. 2c.;
Eva;
evangelisch= protestantisch;
r Evangelist i—en= Verfasser der Evangelien;
s Evangelium i—en= Heilsbotschaft;
eventuell= vielleicht, möglicherweise;
i Eventualität i—en= Eintritt eines mögl. Falles;
evident= klar, augenscheinlich;
i Evidenz= Gewißheit;
ewig=) für
ewiglich=) immer;
i Ewigkeit= die Fortdauer nach dem Tode;
exakt= genau;
i Exaktheit i—en= Genauigkeit;
exaltirt= überspannt;
i Exaltiertheit= Ueberspanntheit;
s Examen i—= Prüfung;
r Examinand i—en= Prüfling;
r Examinator i—en= Prüfer;
examinieren= prüfen;
r Excedent i—en= der Unfugstifter;
excellent= vorzüglich;
excerpieren= einen Auszug machen;
s Excerpt i—en= Auszug;
i Exegese= Bibelerklärung;
exekutieren= vollstrecken;

i Exekution= Vollstreckung, Hinrichtung;
r Exekutor i—en= der Urteilsvollstrecker;
s Exempel i—s= Beispiel, Aufgabe;
s Exemplar i—e= einzelnes Stück;
i Exequien= Totenfeierlichkeiten;
exercieren= üben;
s Exercitium=) die
i Exercitien=)Uebung;
s Exil i—e= Verbannung;
i Existenz i—en= das Dasein, der Unterhalt;
existieren= bestehen;
exkludieren= ausschließen;
i Exklusion i—en= der Ausschluß;
exklusive= ausschließlich;
i Exklusivität= die Ausschließlichkeit;
exkommunicieren= aus der Kirche ausschließen;
i Exkommunikation= der Ausschluß a. d. K., Kirchenbann;
r Exkurs i—se= Abschweifung vom eigentl. Thema;
i Exkursion i—en= Ausflug;
i Exmission i—en= gerichtl. Ausweisung aus d. Wohnung;
exorbitant= übertrieben;
exotisch= ausländisch;
expansibel= ausdehnbar;
i Expansion i—en= Dehnung, Spannung;
expatriieren= ausweisen;
i Expatriierung= Ausweisung;
expedieren= abfertigen;
i Expedition= Absendung, Abfertigung;
r Expeditor i—en= der Beamte, Absender;
experimentieren= versuchen;
s Experiment i—e= der Versuch, die Probe;
r Expert i—en= der Sachverständige;
explizieren= erklären;
i Explikation i—en= Erklärung;
explodieren= zerspringen;
i Explosion i—en;
r Export i—e= die Ausfuhr, der Versand;
r Exporteur i—e= der Versender, der Ausfuhrhandeltreibende;
exportieren= ins Ausland verschicken;
expreß= ausdrücklich, mit Eile;
expropriieren= enteignen;
i Expropriation= Enteignung durch Gemeinde oder Staat;
exquisit= ausgesucht, fein;
r Exspektant i—en= Anwärter;
r Exstinkteur i—e= der Auslöscher;
extern= auswärtig;
extra= für sich nebenher;
r Extrakt i—e= ein Auszug aus Stoffen oder Büchern;
extravagant= überspannt;
extrem= übertrieben;
s Extrem i—e= äußerster Fall, Uebertreibung;
i Extremität i—en= äußere Gliedmaßen: Hände, Füße;

F

fabeln= dichten;
fabelhaft= wie erdichtet;
i Fabel i—n= erdichtete Erzählung;
Fabian= N. e. P.;
Fabricius= N. e. P.;
i Fabrik i—en= eine Werkstätte mit Großbetrieb;
r Fabrikant i—en= Besitzer einer Fabrik;
s Fabrikat i—e= Gegenstand, der fabrikm. hergestellt wird;
i Fabrikation i—en= die Verfertigung;
fabrizieren= verfertigen;
fabulieren= erdichten;
r Fabulist i—en= Fabeldichter;
i Fassade i—en= die Vorderseite;
fächeln=) leichten
fächern=) Luftzug verursachen;
s Fach i—̈r= Abteilung eines Gegenstandes oder der Gegenstand selbst;
r Fächer i—= ein Gegenstand, mit dem eine leise Luftbewegung erzielt wird;
s Facit i—s= Endergebnis der Berechnung;
fackeln= auflodern;
i Fackel i—n= offenes Licht, das dem Winde Widerstand leistet;
i Fasson= Form, auch Anstand;
fad= albern, läppisch;
r Faden i—̈;

fadenscheinig= abgetragen, durchscheinend;
s Fagott i—e= großes, hölzernes Blasinstrument;
fähig sein= vorstehen, leisten können;
i Fähigkeit i—en= Begabung;
fahnden= nachsuchen;
i Fahndung i—en= Nachsuchung;
i Fahne i—n;
r Fähnrich i—e= Träger der Fahne, auch ein Offiziersanwärter;
fahrbar;
fahren;
fahrlässig= gleichgültig;
i Fähre i—n= kleines Schiff zum Uebersetzen eines Flusses;
r Fährmann i—leute= Lenker des Schiffes;
i Fahrnis i—sse= Gefahr; das bewegliche Gut;
i Fahrt i—en= das Fahren;
i Fährte i—n= die Spur;
i Fäkalien= Auswurfstoffe, Kot;
faktisch= wirklich, thatsächlich;
r Faktor i—en= Vervielfältigungszahl, Hauptmacher, Angestellter;
s Faktum i Fakta= Thatsache;
fakultativ= freigestellt nach Belieben;
r Falke i—n= Vogel;
fallen= stürzen;
r Fall i—e= bestimmte Thatsache, Sturz;
i Falle i—n;
fällen= ummachen;
fällig= abgelaufen, zahlbar;
s Falliment i—e= die Zahlungseinstellung;
fallit= zahlungsunfähig;
i Fällung i—en= der Umhau;
i Fallsucht= fallende Sucht, Krankheit;
falsch= nicht richtig, heimtückisch;
i Falschheit i—en= Tücke, List;
fälschen= unterschieben, täuschen;
fälschlich= irrtümlich;
r Fälscher i—;
i Fälschung i—en;
falsifizieren= fälschen;
s Falsifikat i—e= das Gefälschte;
falten= zusammenlegen;
i Falte i—n;
r Falz i—e= vorstehender Rand;
i Fama= die Sage, Ruf;
i Familie i—n;
fimiliär= heimisch;
famos= berühmt;
r Famulus= der Diener;
r Fanatiker i—= Schwärmer, Glaubensschwärmer;
fanatisch= schwärmerisch, übertrieben;
r Fanatismus= blinde Begeisterung;
fangen;
r Fang i—e;
r Fänger i—;
r Fant= Kind, Bursche;
färben= eine Farbe geben;
farbig;
i Farbe i—n;
r Färber i—= Handwerker;
i Färberei i—en= Gewerbe;
i Färbung i—en= Stimmung der Farbe;
i Farm= Meierei, Gut, Ansiedelung;
r Farmer i—= Besitzer einer Farm;
(r Farn i—e=
(Pflanze;
(s Farnkraut i—er;
r Farren i—= Zuchtstier;
i Färse i—n= junge Kuh;
r Fasan i—e= Vogel;
i Faschine i—n= Reisigbündel;
s Faschinenmesser;
r Fasching= Fastnacht, die lustige Zeit vor der Fastenzeit;
faserig;
i Faser i—n= dünner Muskel;
s Faß i—sser;
fassen= ergreifen;
faßlich= begreiflich;
i Fassung i—en= Geistesgegenwart;
fasten= sich mäßigen, enthalten;
s Fasten= den Fleischgenuß meiden;
r Fasttag i—e= Tag, an welchem der Genuß d. Fleisches untersagt ist;
fatal= verhängnisvoll;
i Fata Morgana= Luftspiegelung;
faul= träg, ungenießbar;
faulen= ungenießbar werden;
faulenzen= nichtsthun;
faulig=) schadhaft;
fäulig=)
i Faulheit i—en;

(r Faulenzer i—r= (Tagedieb, ein Nichts= (thuer;
(r Faulpelz i—e;
i Fäulnis= Zustand der Verwesung;
i Faust i⁻⁻e;
r Fäustling i—e= Handschuh ohne Finger;
fechten= kämpfen;
s Fechten= Ringkampf mit Waffen;
r Fechter i—=Kämpfer;
i Feder i—n;
federig;
federleicht;
federweiß;
i Fee i—n= Zauberin;
feenhaft= bezaubernd;
i Fehde i—n= Streit, Kampf;
fehlen fehlerhaft;
fehlgehen;
fehlschießen;
fehlraten;
r Fehler i—= Irrtum;
i Fehlerhaftigkeit i—en= gr. Neigung zum Irrtum;
feiern= sich der Arbeit enthalten;
feierlich= festlich;
i Feier i—n= festliche Begehung, Veranstaltung;
r Feierabend i—e;
r Feiertag i—e;
i Feierlichkeit i—en;
i Feige i—n=eine Frucht;
feig= unmännlich;
feigherzig;
i Feigheit i—en= Zaghaftigkeit;
i Feigherzigkeit i—en;
r Feigling i—e= der Zaghafte;

feilen= mit der Feile bearbeiten;
feilbieten=) zu
feilhalten=) verkaufen suchen;
feilschen= handeln, markten;
i Feile i—n= Werkzeug;
fein= zart, dünn;
i Feinheit i—en;
r Feind i—e= der Gegner;
feindlich= gegnerisch;
feist= fett, gemästet;
i Feistheit;
i Feistigkeit;
r Felchen i—= Fisch;
s Feld i—er= Flur;
r Feldherr i—en= höherer Truppenführer;
r Feldwebel i—;
s Fell i—e;
s Felleisen i—n= Ledertasche für die Habe eines wandernden Arbeiters;
r Fels oder Felsen i—sen= große Gesteinsmasse;
felsig= steinig;
s Femgericht i—e= heimliches Gericht;
r Fenchel= Gewürz, Pflanze, Frucht;
s Fenster i—;
Ferdinand;
i Ferien= Feiertage, Vakanz;
s Ferkel i—= junges Schwein;
s Fermat= Ruhezeichen;
fern ferners;
fernhalten;
i Ferne i—n= Entfernung;
fernhin= künftig;

fernsichtig= nur auf große Entfernung sehend;
fertig;
i Fertigkeit i—en= das Geschick, Talent;
fesch= hübsch, üppig;
fesseln= binden;
i Fessel i—n= Vorrichtung zum Binden an Händen oder Füßen;
fest= stark, kräftig;
festlich=herrlich, freudig;
s Fest i—e= die Feier eines Tages oder eines Ereignisses;
i Festigkeit i—en= Stärke, Widerstandsfähigkeit;
i Festlichkeit i—en= Fest; Veranstaltung;
i Feste i—n=Burg, ein durch Wälle und Mauern geschützter Platz;
i Festung i—en=Feste;
fett= von üppigem Wuchs, gemästet;
s Fett i—e= Speck, Unschlitt;
fettig= zur Fettanlage geneigt;
i Fettigkeit i—en;
r Fetzen i—= Lumpen, Hadern, schimpfl. Name für eine liederl. Person;
feucht sein= mäßig naß sein;
i Feuchtigkeit i—en= der Luft=, der Wassergehalt d. Luft eines Zimmers, das Naßsein der Wände 2c. 2c.;
feuern= Feuer anmachen, schüren;
feurig= lebhaft, heiß; auch hitzig;
feuerrot= so rot wie Feuer;
feuerjo= Alarm bei einer Brunst;
s Feuer i—;

i Feuerung i—en= der Platz am Ofen oder Herd, wo das Feuer angemacht wird; die Schüre;
i Feuerwehr i—en= eingeschulte Lösch= und Rettungsmannschaft;
r Feuerwehrmann i—er;
r Feuerwehrverein i—e;
r Feuerwerker i—= bestimmte militär. Abteilung;
s Feuilleton i—s= das unterhaltende Beiblatt einer Zeitung;
r Fex i—en= ein Possenreißer, Tölpel;
r Fiaker i—= Lohnkutscher;
s Fiasko i—s= der Mißerfolg;
i Fibel i—n= eine elementare Anleitung zum ersten Leseunterricht;
i Fiber i—n= Faser;
i Fichte i—n= Pflanze;
s Fideikommiß i—sse= unveräußerliches, sogen. Stammgut;
fidel= heiter lustig;
i Fidelität= gemütliche, heitere Stimmung;
s Fieber i—= hitzige Krankheit;
i Fiedel i—n= Saiteninstrument, auch Geige;
Figaro; Oper, Opernheld;
i Figur i—en= Gestalt, Körperbau;
figürlich= bildlich;
s Filet i—s= feinstes Bratenstück vom Ochsen;
i Filiale i—n= Zweig= oder Nebengeschäft;
r Filz i—e= Haarstoff, Untersatz für Gläser, auch Geizhals;
filzig= trocken, geizig;
s Finale= Schlußstück;
finanziell= Geld betreffend;
finanzieren= Geld beitreiben;
i Finanzen= Geldmittel;
r Finanzier= Finanzmann=Geldmann;
s Findelhaus i—ser= Erziehungs= u. Pflegeanstalt für elternlose u. verwahrloste Kinder;
finden;
findig sein= hellen Blick haben;
r Finder i—= wer Verlorenes ermittelt;
r Finderlohn i—e= Entschädigung oder Anerkennung für Uebergabe des Gefundenen;
r Findling i—e= ausgesetztes Kind, Zögling eines Findelhauses;
fing= gefangen haben;
fingern= die Finger bewegen, ein Zeichen geben;
fingerlang;
fingieren= erdichten, sich den Schein geben;
r Fink i—en= Vogel;
finnig;
i Finne i—n= eine eklige Krankheit;
r Finnige i—n;
finster= dunkel;
(i Finsterheit=
(i Finsterkeit i—n=
(i Finsternis i—sse=
(das Dunkel;
r Finsterling i—e= ein Dunkelmann, verschlossener Charakter;
i Finte i—n= Vorwand, Ausrede;
r Firlefanz i—e= Thorheit, Unsinn;
firmen= die Firmung spenden;
i Firmung i—en= ein Sakrament, Salbung durch den Bischof;
i Firma= i Firmen= der Geschäftsname, Unterschrift;
s Firmament i—e= Himmelsgewölbe;
r Firmling i—e;
(r Firmpate i—n=
(die Firmzeugen;
(i Firmpatin i—nen;
r Firnis i—sse= Lacküberzug;
r First i—e= Dachstuhl;
s Fis= ein Ton, einen halben Ton höher als f;
r Fisch i—e= Tier;
r Fischer i—;
i Fischerei i—en;
s Fischnetz i—e;
s Fischwasser i—;
fischen;
r Fiskus= die Staatskasse;
fiskalisch= die Staatskasse betreffend; Staatseigentum sein;
i Fistel i—n= Eiterkanalbildung;
r Fittich i—e= s Gefieder, der Schutz;
fix= schnell, fest;
fixieren= feststellen, festmachen, im Auge behalten;
i Fixierung i—en;
r Fixstern i—e= ein festgehefteter Stern;
s Fixum= festes Gehalt, Einkommen;
flach= eben, oder ohne merkliche Erhebungen;
i Fläche i—n= Raum,

die ebene Ausdehnung eines Raumes;
i Flachheit i—en= das Ebene;
flackern= sich hin= und herbewegen und plötzlich aufbrennen;
s Flackern= am Licht das unruhige Brennen;
i Flagge i—n= Fahne;
beflaggen= die Fahne aufziehen;
r Flamingo i—s= Schwimmvogel;
i Flamme i—n= s Feuer der Lampe, des Lichtes; |
s Flämmchen i— Feuer und Flamme= voll Begeisterung;
r Flanell i—e= Wollstoff;
i Flanke i—n= die Seite;
flankieren= von der Seite angreifen;
i Flasche i—n= ein Gefäß;
r Flaschner i—= Spengler;
flattern= in der Luft bewegen;
flatterhaft= unbeständig, oberflächlich;
flattieren= schmeicheln;
flau= wenig, langsam;
r Flaum= weiche Bettfedern;
flaumig;
flaumweich;
flechsig= sehnenstark;
i Flechse i—n= Sehne;
flechten= binden;
i Flechte i—n= Pflanze, Krankheit;
r Fleck i—e= das Stück;
r Flecken i—= der Ort, auch Marktflecken;
r Flegel i—= ungezogener Mensch;
i Flegelei i—en= ein Bubenstück;
flegelhaft= bübisch;
flehen= innig bitten;
fleischig= kräftig, muskulös;
fleischlich= sinnlich;
s Fleisch;
r Fleischer i—= Metzger;
i Fleischeslust= i Sinnlichkeit;
fleißig= thätig, arbeitsam;
r Fleiß= i Arbeitsamkeit;
flektieren= abwandeln;
i Flexion i—en= Abwandlung eines Wortes;
flicken= ausbessern;
r Flicker i—= wer einen Gegenstand ausbessert;
i Flickerei i—en= die Ausbesserung, auch Pfuscharbeit;
r Flieder i—= Pflanze;
fliegen;
i Fliege i—n= Insekt;
fliehen= sich möglichst unbemerkt entfernen;
fließen= rinnen;
s Fließpapier= Löschpapier;
flimmern= scheinen, glänzen;
r Flimmer= glänzender Schein;
flink= schnell;
i Flinkheit= die Behendigkeit, Beweglichkeit;
i Flinte i—n= Gewehr;
r Flitter= glänzendes, auffallendes, dabei wertloses Zeug;
i Flitterwochen= die erste Zeit des Ehestandes;
flockig;
i Flocke i—n= Form des fallenden Schnees;
r Floh i¨—e= Insekt;
r Flor i—e= dünnes Gewebe, das Gedeihen;
florieren= emporkommen, gedeihen;
i Flora= Göttin der Blumen; auch Blumenwelt einer Gegend;
s Florett i—s= Waffe, ein grobes Gespinst;
Florian= Schutzpatron vor Feuersgefahr;
i Floskel i—n= Phrase;
s Floß i¨—e= ein plattes Fahrzeug aus verbundenen Holzstämmen;
flößen= mit dem Floße befördern;
r Flößer i—;
flöten;
i Flöte i—n= Blasinstrument aus Holz;
i Flotte i—n= i Schiffe eines Landes;
i Handelsflotte;
i Kriegsflotte;
fluchen= Gott lästern;
r Fluch i—e= die Lästerung, die Verwünschung;
r Flucher i—;
flüchten= sich zurückziehen, sich retten vor einem Ueberfalle; einer Strafe aus dem Wege gehen;
i Flucht= die heiml. Entfernung;
r Flüchtling;
flüchtig sein= sich aus dem Staube gemacht haben;
r Flug= eines Vogels, eines Drachen;
r Flügel i—= Körperteil eines Vogels; auch Fenster= u. Thürflügel;

flunkern= dichten, lügen;
i Flur i—en= Felder;
r Flur i—e= Hausgang;
r Fluß i‥sse= großes, sich fortbewegendes Gewässer;
flüssig= im Gegensatz zu fest;
i Flüssigkeit i—en=;
i Flut i—en= das Steigen des Wassers;
i Föhre i—n= Kiefer;
folgen= nachkommen, gehorchen;
s Folgende= das Kommende;
im folgenden;
folgendermaßen;
folgern= schließen;
folglich= also;
folgsam= gehorsam;
i Folge i—n= die Wirkung;
i Folgerung i—en= der Schluß;
s Folio=) Bogenform; großes
i Folien=) Format;
s Folium i Folien= das Blatt;
i Folter i—n= Marterwerkzeug;
foltern= martern;
r Fond i—s= ein Kapital;
i Fontäne i—n= Springbrunnen;
foppen= zum besten halten;
i Fopperei i—en= ein Scherz;
fordern= verlangen;
fördern= begünstigen;
(förderlich sein=
(begünstigend wirken;
(fördersam sein;
i Forderung i—en= der Anspruch, das Verlangen;
i Förderung i—en= die Begünstigung einer Sache, eines Unternehmens;
i Forelle i—n= Fisch;
i Form i—en= die Gestalt;
formal= auf die Form bezüglich;
formen= gestalten;
formell= äußerlich;
s Format i—e= Gestalt, Höhe u. Breite;
formulieren= die Form geben, abfassen;
s Formular i—e= Muster;
forschen= nachsuchen,
r Forscher i—;
i Forschung i—en= das eingehende Untersuchen;
r Forst i—e= Wald;
r Förster i—= Jäger;
i Forstleute;
i Forstabteilung;
fort= nicht hier;
fortfahren;
fortgehen;
fortziehen;
i Fortdauer der Seele= das Leben der Seele nach dem Tode;
s Fortkommen= der Lebensunterhalt;
i Fortschaffung i—en= das Wegbefördern, das Wegweisen;
r Fortschrittsmann i‥er= jene liberalen Männer, die auf allen Gebieten die neuesten Errungenschaften der Wissenschaft nutzbar machen wollen;
Fortuna= die Glücks- u. Schicksalsgöttin;
fossil= versteinert;
s Fossil i Fossilien= die Versteinerung;
i Fourage= Futtervorrat;
s Fournier i—e= dünne Holzplatte;
fournieren= mit Fournieren belegen;
i Fracht i—en= das Fuhrgeld; Ladung;
r Frack i‥e= ein Kleidungsstück;
fragen= um Auskunft ersuchen;
fraglich sein= zweifelhaft sein;
i Frage i—n;
s Fragment i—e= ein Bruchstück, der Ueberrest eines verlorenen Werkes;
i Fraktion i—en= eine Abteilung einer politischen Körperschaft;
i Frakturschrift= deutsche = eckige, gebrochene Schrift;
i Française i—n= Tanz;
frank= frei, unabhängig;
r Frank i—en= franz. Geldstück 80 Pfg.;
Franken= bayr. Kreis;
r Franke= Bewohner eines der 8 Kreise „Franken“;
fränkisch= wie in Franken;
i Franse i—n= lose Borte;
Franz;
Franziska;
r Franziskaner i—= ein Mönch;
r Franzose i—n= Bewohner Frankreichs;
französieren= zum Franzosen machen;

französisch= wie in Frankreich;
frappant= auffallend, überraschend;
frappieren= befremden, zum Staunen bringen;
fraternisieren= eng befreunden, brüderlich verkehren;
i Fraternität i—en= die Brüderlichkeit;
r Fratz i—en= boshaftes Kind;
i Fratze i—n= das Zerrbild;
fratzenhaft= mißgestaltet;
i Frau i—en= Gattin;
frauenhaft= der Frauenwürde entsprechend;
s Frauchen;
s Fräulein i—= Jungfrau;
frech= ausgelassen;
i Frechheit i—en= ausgelassenes Benehmen;
frei= durch nichts abgehalten;
freien= werben;
i Freiheit i—en= Selbstbestimmung;
r Freier i—= Brautwerber;
freidenkerisch sein= freie Gesinnungsweise haben;
freigeben;
freigebig sein= gern beistehen;
freihalten;
freihändig= aus eigenem Antriebe;
freilassen;
freimachen;
freilich;
freimüthig= edel, wohlwollend;
freisprechen;
freistellen;
r Freidenker i—= Freund des Fortschritts;
i Freigabe i—n;
i Freilassung i—en;
r Freimut= edle Gesinnungsweise;
r Freimaurer i—= Anhänger des Freimaurerbundes;
i Freimaurerei= eine Verbrüderung, um alles mögliche Gute zu fördern u. allen möglichen Uebeln der Gesellschaft entgegenzuarbeiten; dieselbe kennt weder religiösen noch Rang= u. Standesunterschied;
r Freistaat i—en= Staat mit republikanischer Verfassung;
i Freistatt i—e= Zufluchtsort, Asyl;
r Freitag i—e;
freiwillig= ohne Zwang;
r Freiwillige i—n= im Militärdienst;
freizügig;
i Freizügigkeit= das Recht der freien Niederlassung; jeder Deutsche hat gesetzlich das Recht, sich im deutschen Reiche einen beliebigen Aufenthalt zu wählen, dort Eigentum zu erwerben oder ein Gewerbe auszuüben;
fremd= unbekannt;
fremdartig;
r Fremde i—n;
r Fremdling i—e;
frequent= sehr besucht;
i Frequenz= Zahl der Besucher;
fressen= hastig essen, i Tiere fressen;
r Fresser i—;
i Fresserei i—en= ein unmäßiges Essen;
freuen= lustig sein;
freudig= heiter;
i Freude i—n;
r Freund i—e= derjenige, der eines andern Schicksal teilt;
freundlich= höflich;
freundschaftlich= wie Freunde verkehren;
i Freundlichkeit i—en;
i Freundschaft i—en;
freveln= sich in Gefahr begeben;
r Frevler i—;
frevelhaft=) handelt derjenige,
frevlerisch=) der sich geflissentlich in Gefahr begibt;
s Fricandeau i—s= gebratene Kalbsschnitte;
Frida;
Fridolin;
Friederika;
Friedrich, Fritz;
friedlich= ruhig, freundschaftlich;
friedfertig=) verträg-
friedsam=) lich;
r Friede= Einigkeit, Gegensatz zu Kampf und Streit;
r Friedhof i—e= Gottesacker;
frieren= kalt fühlen oder sein;
frisch= neu, kalt;
i Frische= der Luft oder einer Ware;
r Friseur i—e= Haarkräusler;
i Frisur i—en= Haartracht;
frivol= leichtfertig;
froh=) heiter,
fröhlich=) munter, lustig;

s Frohsein= die Freude;
(r Frohsinn=
(die Heiterkeit;
(i Fröhlichkeit;
fromm= gläubig, eifrig im Gebete;
frommen= taugen;
frömmeln= sich fromm zeigen;
i Frömmigkeit;
r Frömmler i—= wer sich den Schein der Tugend gibt;
r Frondienst i—e= unbezahlter Dienst, Handdienst;
r Fronleichnam= der heilige Leichnam;
frösteln= frieren;
r Frost i ̈—;
fruchten= dienen, helfen;
fruchtbar sein= reiche Früchte tragen;
i Frucht i ̈—e= Erträgnis;
i Fruchtbarkeit= gutes Erträgnis;
i Fruchtlosigkeit= ohne Erträgnis; auch die Aussichtslosigkeit;
frugal= schlicht, einfach;
s Frühjahr=) Jahres-
r Frühling=) zeit;
s Frühstück i—e= s Morgenessen;
frühstücken;
r Fuchs i ̈—se= Raubtier;
i Fuchsia i Fuchsien= Zierpflanze;

fügen= passen, schicken;
i Fügung i—en= das Schicksal;
fühlen;
i Fühlung;
führen;
r Führer i—;
i Führung i—en= Lenkung, das Betragen;
r Fuhrmann i—leute= der Lenker eines Wagens;
s Fuhrwerk i—e= das Gefährt;
s Füllen i—= junges Pferd;
i Füllung i—en= an der Thüre 2c. 2c., auch der Inhalt;
s Fundament i—e= Grundlage;
fünf;
fünffach;
fünfhundert;
fünftel;
fünftens;
fünfzig;
r Fünfer i—;
i Funktion i—en= Verrichtung, Dienst;
für= das Für u. Wider;
i Fürbitte i—n;
i Fürsprache i—n;
r Fürsprecher i—= Beisteher, Helfer;
fürchten= Furcht, Angst haben;
i Furcht= der Schrecken;
furchtbar= heftig;

furchtlos= ohne Furcht;
furchtsam sein= Schrecken, Angst haben;
i Furchtbarkeit= die Heftigkeit;
i Furchtlosigkeit;
i Furchtsamkeit;
r Fürst i—en= Person der höchsten Aristokratie, auch Regent;
fürstlich= herrlich, prachtvoll;
r Fürstbischof i—e= Bischof mit dem Titel „Fürst";
s Fürstentum i ̈—er= Ländergebiet eines Fürsten;
r Furunkel i—= Blutgeschwür;
s Fürwort i ̈—er= ein Redeteil;
r Fusel= schlechter Branntwein;
r Fuß i ̈—ße= Körperteil;
r Fußgänger i—;
i Fußstapfe i—n= die Spur, auch das Beispiel eines andern;
s Futter= Nahrung der Tiere;
s Futteral i—e= der Ueberzug;
füttern= das Futter reichen;
i Fütterung i—en;
s Futurum i Futura= zukünftige Zeit.

G

i Gabe i—en= das Geschenk, das Gereichte;
i Gabel i—n= Werkzeug;
gabeln= mit der Gabel fassen;
gabelig;

Gabriel;
Gabriele;
gackern= schreien wie eine Henne;
s Gackern= das Schreien der Henne;
gaffen= dumm schauen;

r Gaffer i—;
i Gage i—n= Einkommen, Gehalt;
gähnen= sich schlaftrunken zeigen und dabei den Mund aufsperren;

i Gala⸗ Hoftracht, Feſtanzug;

galant⸗ höflich;

i Galanterie i—en⸗ Höflichkeit, auch Putz;

i Galerie i—n⸗ Säulenhalle, ſchmaler, erhöhter Gang, Bilderſammlung;

r Galgen i—⸗ Hinrichtgerät;

i Galle i—n⸗ bittere Flüſſigkeit in einer Blaſe im Körper;

gallig⸗ bitter;

Gallien⸗ Frankreich;

r Gallier⸗ Franzoſe;

i Gallomanie⸗ ungerechtfertigte Vorliebe für das Franzöſiſche;

Gallus;

i Galoſche i—n⸗ Ueberſchuh;

i Gamaſche i—n⸗ Ueberſtrumpf;

r Gang i¨—e;

i Gans i¨—ſe⸗Haustier;

s Gansjung⸗ das Eingeweide der Gans;

r Gänſerich i—e⸗ Männchen der Gans;

r Gänſebraten

r Gansbraten;

i Gant i—en⸗Zwangsverſteigerung wegen Ueberſchuldung;

ganz⸗ vollſtändig;

ganz u. gar;

s Ganze, ein Ganzes;

gänzlich;

gar⸗ ausgekocht, zu Ende;

garantieren⸗ bürgen, gewährleiſten;

i Garantie i—n⸗ die Bürgſchaft, die Haftung;

i Garbe i—n⸗ Fruchtbündel;

i Garde i—n⸗ Wache, Leibtruppe;

i Garderobe i—n⸗ Ablegeraum für Kleider, auch der Kleidervorrat;

i Gardine i—n⸗ Vorhang, zumeiſt ein langer;

gären⸗ i ſtoffliche Zuſammenſetzung verändern;

i Gärung⸗ r Uebergang eines Stoffes in eine andere Zuſammenſetzung;

i Garküche i—n⸗ öffentliches Auskochgeſchäft;

s Garn i—e⸗ Wolle, Zwirn;

garnieren⸗ einfaſſen, ausſtatten;

i Garnierung i—en⸗ Einfaſſung;

i Garnitur i—en⸗ alles zur Ausſchmückung eines Gegenſtandes Gehörige;

i Garniſon i—en⸗ Standort von Truppen;

garſtig⸗ ſchmutzig, unordentlich;

r Garten i¨—;

r Gärtner i—;

gärtnen⸗ den Garten anordnen;

i Gärtnerei i—en⸗ ein Gewerbe;

s Gas i—ſe⸗ ein aus gärenden Flüſſigkeiten aufſteigender Dunſt, auch Leichtſtoff;

i Gaſſe i—n⸗ ſchmale Straße;

s Gäßchen;

r Gaſſenhauer i—⸗ grober Witz; derbe Muſik; gemeines Gaſſenlied;

r Gaſt i¨—e⸗ zunächſt ein Beſucher einer Wirtſchaft, auch ein Geladener;

s Gaſthaus i¨—ſer Wirtſchaft, Bierſchenke;

s Gaſtmahl i—e⸗ Eſſen für Geladene, Feſteſſen;

r Gaſtwirt i—e;

gaſtieren⸗ Gaſtrollen geben;

r Gatte i—n⸗ der Ehemann;

i Gattin i—nen⸗ die Ehefrau;

i Gattung i—en⸗ Art, Abteilung, Tiergattung, Pflanzengattung;

r Gau (auch s) i—e⸗ bezeichnet einen abgemeſſenen Bezirk Landes;

gaudieren⸗ ſich freuen;

s Gaudium⸗die Freude;

r Gaul i¨—e⸗ ſchlechtes Pferd;

r Gaumen i—⸗ der obere Teil der Mundhöhle;

r Gauner i—⸗ ein verwegener Menſch, der Betrug und Diebſtahl gewerbsmäßig betreibt;

gauneriſch;

i Gavotte i—n⸗ Tanz;

s Gebäck i—e⸗ gebackene Ware;

s Gebälk⸗ das innere Holzgerüſte eines Gebäudes;

i Gebärde i—n⸗ das Zeichen, die Mutterſprache der Taubſtummen;

gebärden⸗ in Zeichen verkehren;

gebaren⸗ aufführen, ſich zeigen;

gebären⸗ ein Kind zur Welt bringen, du gebierſt, hat geboren;

gebenꞏ reichen, schenken; du gibst, er gibt; gib;
gebietenꞏ befehlen;
gebildetꞏ anständig, geschickt;
gebrechenꞏ mangeln;
gebrechlichꞏ schwach, unbeholfen;
gebührlichꞏ ordentlich, gesittet;
gebührendꞏ entsprechend, nach Verdienst;
gebürtigꞏ dort geboren;
gedeihenꞏ wachsen, gesunden;
gedeihlichꞏ angemessen;
gedenkenꞏ beabsichtigen;
gediegenꞏ gut, tadellos;
geduldenꞏ zuwarten;
geduldig seinꞏ warten, ohne zu murren;
gefährdenꞏ schädigen;
gefährlichꞏ schrecklich;
gefallenꞏ entsprechen;
gefälligꞏ angenehm, dienstbeflissen;
gefangen seinꞏ eingesperrt sein;
gefänglich;
gefaßt seinꞏ vorbereitet sein;
gefaßt habenꞏ genommen, gehalten h.;
gefeit seinꞏ dagegen gewaffnet sein;
gefleckt꞉ scheckig;
geflissentlichꞏ absichtlich;
gefrierenꞏ zu Eis werden; mit Eis bedecken;
gefügigꞏ nachgibig;
gefürstetꞏ mit dem Fürstentitel ausgezeichnet;
geharnischtꞏ geschützt, auch nachdrücklich;
gehässigꞏ streitsüchtig;

geheuerꞏ gut, wohl; sicher;
gehorchenꞏ den Willen erfüllen;
gehörenꞏ Eigentum sein;
gehörig;
gehörntꞏ mit Hörnern ausgestattet;
gehorsam seinꞏ s. gehorchen;
geifernꞏ den Speichel fließen lassen;
geißelnꞏ mit Ruten schlagen;
geisterhaftꞏ wie ein Gespenst;
geistigꞏ seelisch; berauschend;
geistlichꞏ priesterlich;
geizenꞏ nichts gönnen;
geizig;
gelangenꞏ hinkommen;
geläufigꞏ fließend;
gelegenꞏ passend;
gelegentlichꞏ je nachdem;
gelehrigꞏ leicht begreifend;
gelenkigꞏ leicht beweglich;
gelindeꞏ mild;
gelingenꞏ etwas erreichen, nach Wunsch ausfallen;
gelüstenꞏ Verlangen haben;
gemächlichꞏ mit Bedacht; langsam;
gemeinnützigꞏ für's allgemeine Wohl;
gemeinsamꞏ miteinander;
gemessenꞏ bedacht, langsam;
gemütlichꞏ freudig; gesellschaftlich;
genehmigenꞏ erlauben;
generellꞏ im allgemeinen;
generösꞏ freigebig;

genesenꞏ gesunden;
genialꞏ begabt, schöpferisch;
genügenꞏ ausreichen;
genügsamꞏ anspruchslos;
genugthunꞏ befriedigen;
geraumꞏ kurz bemessen;
geräumigꞏ groß;
gerierenꞏ sich benehmen;
geringfügigꞏ unbedeutend;
geringschätzigꞏ wegwerfend, verachtend;
gerinnenꞏ stocken;
gescheidꞏ geschickt, talentvoll;
geschmeidigꞏ weich, dehnbar; zart;
geselligꞏ unterhaltend;
gesittetꞏ wohlerzogen;
gesonnen seinꞏ beabsichtigen;
gespanntꞏ voll Erwartung;
(gespenstigꞏ
(geheimnisvoll;
(geisterhaft;
(gespensterhaft;
gesprenkeltꞏ kleingefleckt;
geständig seinꞏ sich bekennen;
gestattenꞏ erlauben;
gestielt seinꞏ mit einem Stiele versehen;
gestikulierenꞏ Zeichen machen;
getigertꞏ wie ein Tiger gestreift;
getrauenꞏ den Mut haben;
getreuꞏ) genau nach Wunsch;
getreulichꞏ)
getrostꞏ ohne Gefahr;
gewahr werdenꞏ sehen, bemerken;

gewahren= erkennen;
gewähren= bewilligen;
gewaltsam= mit Anwendung der Körperkraft und anderen Gewaltmitteln;
gewaltthätig= eigensinnig, ungezogen;
gewandt= geschickt, schnell;
gewärtigen= abwarten;
gewiegt= geschult;
gewissenhaft= pünktlich;
gewissermaßen= beinahe;
gewitzigt= erfahren;
gewöhnlich= alltäglich, fast immer;
geziemen= erforderlich, schicklich sein;
glaubbar=) der Wahrheit
glaublich=) gemäß;
s Gebäude i—;
s Gebein i—e;
s Gebell= das Schreien, Bellen eines oder mehrerer Hunde;
s Gebet i—e= die Rede mit Gott;
s Gebettel=das Betteln;
s Gebiet i—e= Abteilung, Länderstrich;
s Gebiß i—sse= die Zähne;
s Geblüt= das Blut;
s Gebot i—e= die Anordnung;
r Gebrauch i⁻e= Herkommen;
s Gebrodel= das Dunsten und Dampfen;
i Gebrüder;
s Gebrüll= unbändiges Geschrei;
i Gebühr i—en= Pflichtgeld, zumeist an den Staat;
i Geburt i—en;
s Gedächtnis i—sse= Denk= u. Merkvermögen, Erinnerungsfeier;
s Gedicht i—e;
s Gefährt i—e= Wagen;
r Gefährte i—n= Begleiter, Genosse;
r Gefangene i—n;
i Gefangenschaft i—en;
s Gefängnis i—sse= Straf=Arrestlokal;
s Gefieder i— = Federkleid;
s Gefilde i—;
i Geflissenheit i—en= die Absicht, das Bestreben;
s Geflügel= Federvieh;
s Geflüster= heimliches Gerede;
s Gefolge= die Geladenen, Gäste und Dienerschaft;
s Gefräß i—e= Futter, Maul;
s Gefrorene= Eis;
s Gefühl i—e= Sinnesorgan;
i Gegend i—en= Landschaft;
r Gegenfüßler i—= diejenigen Erdbewohner, welche auf der uns entgegengesetzten Halbkugel wohnen;
r Gegner i—= Feind;
i Gegnerschaft i—en= Feindschaft, Streitsache;
s Gehacke;
r Gehalt= innerer Wert;
s Gehalt i⁻er= Einkommen;
s Gehau i—e= im Walde;
s Geheimnis i—sse= das Verborgene, Unbekannte, das Unbegreifliche;
r Gehilfe i—n;
r Gehorsam;
s Gehudel= oberflächliche Arbeit;
r Geier i—= Raubvogel;
i Geilheit= die Fleischeslust;
i Geiß (i Geis) i—en= Ziege;
i Geißelung= das Schlagen mit Ruten;
r Geiz= ein Laster;
r Geizhals i⁻se= wer sich oder andern nichts gönnt;
s Gejammer= r Jammer;
s Gejauchze;
s Gejodel - Gejohle;
s Gejubel= r Jubel;
s Gekläff= endloses Bellen der Hunde;
s Geklimper= am Klavier;
s Geklingel= der Glocken;
s Geknatter= der Gewehre;
s Geknister= des Feuers;
s Gekrächze= der Vögel;
s Gekritzel= des Stifts oder Griffels;
s Gelächter;
s Gelärm;
i Gelassenheit;
s Gelaß i—sse= ein kleiner Seitenraum;
s Geläute= der Glocken;
i Gelegenheit i—en;
r Gelehrte i—n;
i Gelehrsamkeit;
s Geleise i—= i Spur;

s Geleit i—e= die Begleitung;
s Gelenk i—e;
r Geliebte i—n;
s Gelöbnis i—sse= feierl. Versprechen;
s Gelübde i—= feierl. Gott gemachtes Versprechen;
s Gemach i—er= Zimmer;
r Gemahl i—e=Mann;
i Gemahlin i—nen= Frau;
s Gemetzel= in einer Schlacht;
s Gemisch=verschiedener Flüssigkeiten 2c.;
i Gemse i—n= ein Wild;
s Gemüt i—er= Sinnesart;
r Gendarm i—en= Sicherheitsorgan;
r General i—e= Offizier der obersten Rangstufe;
i Generation i—en= ein Menschenalter;
s Genick i—e= ein Körperteil, Hinterhals;
s Genie i—s= ein außerordentl. begabter Mensch;
genieren= belästigen;
r Genitiv i—e= Wessenfall = 2. Fall;
r Genosse i—n= Freund, Teilhaber;
Genoveva;
r Geometer i—= Feldmesser;
Georg;
Georgine;
s Gepäck i—e=Effekten;
i Gepflogenheit i—en= Verrichtung;
s Geplätscher= des Wassers, des Regens;
s Gepräge i—= Merkmal;
s Gerät i—e;
i Gerätschaft i—en;
s Geräusch i—e;
i Gerechtigkeit i—en;
s Gericht i—e;
r Gerichtsvollzieher i—= ein vollstreckender Beamter;
s Gerippe i—;
r Germane i—n= der Deutsche und seine stammverwandten Nationen;
r Gerngros i—e= ein Großsprecher;
s Geröll i—e= das Steinmaterial im Flußbeet;
i Gerste= eine Getreideart;
i Gerte i—n= Peitsche;
Gertrud;
r Geruch i—e= Sinnesorgan, Duft;
s Gerüst i—e;
r Gesandte i—n;
s Gefäß i—e;
s Geschenk i—e;
i Geschichte i—n;
s Geschick i—e=Schicksal, auch Talent;
i Geschicklichkeit i—en;
s Geschirr i—e;
s Geschlecht i—er;
r Geschmack i—e= Sinnesorgan;
s Geschoß i—sse;
s Geschreibsel;
s Geschwätz i—e;
i Geschwister;
geschwisterlich;
i Geschwulst i—e;
r Geselle i—n;
i Gesellschaft i—en;
r Gesellschafter i—;
gesellschaftlich;
s Gesicht i—er= Angesicht oder Antlitz;
s Gesicht i—e= Erscheinung;
s Gesims i—se;
s Gesinde i—=Dienerschaft;
s Gesindel= liederliche Gesellschaft;
i Gesinnung i—en;
i Gesittung i—en;
r Gespan i—e= Milchbruder, Gefährte;
s Gespann i—e= Pferde;
s Gespaße;
s Gespenst i—er;
r Gespiele i—n;
s Gespött;
s Gespräch i—e;
s Gesprudel;
i Geste i—n= Gebärde, Zeichen;
i Gestikulation= s. Geste;
s Gestirn i—e;
s Gesträuch i—e;
s Gestrüpp i—e;
s Gestüt i—e;
s Gesuch i—e;
s Gesudel;
i Gesundheit i—en;
s Getöse;
s Getränk i—e;
s Getreide i—;
r Gevatter i—n;
i Gevatterschaft i—en;
s Gewächs i—se;
i Gewährschaft;
r Gewährschein i—e;
s Gewand i—er;
s Gewäsch;
s Gewässer i—;

s Gewehr i—e;
s Geweih i—e;
s Gewerbe i—;
gewerblich;
gewerbsam;
r Gewerbsmann i—leute;
r Gewinner;
r Gewinst i—e;
s Gewissen i—;
gewissenlos;
i Gewißheit i—en;
s Gewitter i—;
i Gewogenheit;
i Gewohnheit i—en;
i Gewöhnung;
s Gewölk;
s Gewühl;
s Gewürm i—e;
s Gezänk i—e;
i Gicht;
gichtbrüchig= an Gicht leidend;
r Giebel i—;
gierig= hastig;
i Gier= Hast, Verlangen;
gültig= gangbar;
r Gießer i—;
i Gießerei i—en;
s Gift i—e;
giftig;
r Gipfel i—= höchste Spitze eines Berges 2c. 2c.;
gipfeln;
i Giraffe i—n= Säugetier, Zweihufer;
Gisela;
s Gitter i—;
r Glacéhandschuh i—e= Glanzhandschuh;
glänzen;
r Glanz;
gläsern;
s Glas i⸗ser;
glasieren, [besser glacieren]= mit einem Schmelz überziehen;
r Glast= Glanz;
r Glasüberzug;
i Glasur i—en= Schmelz;
glatt;
i Glätte;
s Glatteis;
i Glatze i—n= kahle Fläche auf dem Kopfe;
r Glaube= das Fürwahrhalten;
gläubig;
r Gläubiger i—= Geldbarleiher;
gleich;
gleichen= ähnlich sein;
gleichfalls= auch;
gleichförmig sein= dieselbe Form haben;
gleichgültig= unbesorgt, auch liederlich;
gleichseitig sein= gleiche Seiten haben;
gleichwertig sein= gleichen Wert haben;
gleichwohl= trotzdem;
s Gleichgewicht;
s Gleichnis i—sse= bildliche Erzählung;
r Gleisner i—= Heuchler;
gleiten= rutschen;
r Gletscher i—= ein mit ständigem Eis bedeckter Berg;
s Glied i—er;
glimpflich= nachsichtig behandeln;
glitzern= glänzen;
r Globus i Globen= Nachbildung der Erdkugel;
i Glocke i—n;
glorifizieren= rühmen, verherrlichen;
i Glorifikation i—en= i Verherrlichung;
i Glosse i—n= Randbemerkung;
glotzen= stier schauen;
glücken glücklich;
glückselig;
s Glücksspiel i—e;
glühen= erhitzt sein;
i Glut i—en;
gnädig;
i Gnade i—n= Hilfe, Gabe;
r Gockel i—= Hahn;
golden= von Gold;
s Gold= ein edles Metall;
r Golf i—e= Bucht;
s Golgatha= die Kreuzigungsstätte;
Goliath;
Gomorrha;
i Gondel i—n= Kahn;
r Göpel i—= Dreh- und Hebewerk;
r Gorilla i—s= menschenähnlicher Affe;
r Gott i⸗er= überirdisches, höchstes Wesen;
i Göttin i—nen;
i Gottheit i—en;
göttlich;
gottselig;
Gottfried;
Gottlieb;
r Gottseibeiuns= der Teufel;
r Götze i—n= falscher Gott;
i Gouvernante i—n= Erzieherin;
s Grab i⸗r;
s Grabmal i⸗r;
s Grabscheit i—e= der Spaten;

r Graf i—en;
gräflich;
i Grafschaft i—en;
r Gram= Kummer;
gram sein= böse sein;
grämen= kümmern;
s Gramm i—=kleinstes Gewicht; ein Gramm, fünf Gramm;
i Grammatik i—en= Sprachlehre;
r Granat i—e= Edelstein;
i Granate i—n= Geschoß, Ladung;
grandig= übertrieben, zornig;
grandios= großartig;
r Graphit i—e= Bleistift, Mineral;
s Gras i⸗er;
grassieren= herrschen;
gräßlich= schrecklich;
r Grat i—e= Bergspitze;
i Gräte i—n;
gratis= umsonst;
i Gratifikation i—en= Vergütung;
gratulieren= glückwünschen;
r Gratulant i—en= der Glückwünscher;
i Gratulation i—en= die Beglückwünschung;
grau;
gräulich=der Farbe nach;
grauen=)
grausen=) schrecken;
r Graus= der Schrecken;
grausam= gefühllos;
gravieren= beschweren;
gravitätisch= feierlich, würdevoll;
graziös= anmutig;
i Grazie i—n= die Anmut, auch die Göttin der Anmut;
r Greis i—se= alter Mann;
i Greisin i—nen= alte Frau;
grell= auffallend, blendend;
i Grenze i—n= Bezeichnung der räumlichen Ausdehnung;
greulich= Greuel erregend;
r Grieche i—n= Bewohner Griechenlands;
griechisch= auf Griechenland bezüglich;
r Griff i—e;
r Griffel i—;
i Grille i—n= Käfer;
i Grimasse i—n= Verzerrung des Gesichtes;
grimmen= kneifen, wehthun;
r Grimm= der Zorn;
grimmig= nachhaltig, bös mürrisch;
s Grimmen= Leibweih;
i Grippe= Schnupfenfieber;
grob= derb, rücksichtslos;
i Grobheit i—en;
r Grobian i—e;
r Groll= die Rachsucht;
s Gros i—sse= zwölf Dutzend, Federn, Knöpfe;
s Gros= der Hauptanteil, die Hauptmasse;
r Groschen i—= frühere Münze, 3 Kreuzer;
groß;
größtenteils;
etwas Großes;
i Größe i—n= dem Raume und der Bedeutung nach;
r Grossist i—en=Großhändler, Großfabrikant;
großmütig= edeldenkend;
i Großmut= der hochherzige Sinn;
großthun= verschwenderisch leben und sich den Anschein des Reichtums geben;
i Grotte i—n= geschmückte Höhle, Felsenbau;
i Grube i—n;
i Gruft i⸗e= Höhle, auch Mauergewölbe als Grabesstätte;
s Grummet= Nachheu;
grün grünlich;
grünen= grün werden;
gründen= in's Leben rufen, anfangen;
r Gründer i—= derjenige, der ein Geschäft, einen Verein 2c. 2c. in's Leben rief;
i Gründung i—en;
s Gründungsfest;
grunzen;
s Grunzen= das Schreien des Schweines;
gruseln= sich vor etwas fürchten;
gruselig= Furcht erregend;
r Gruß i⸗e;
i Grütze= grob gemahlenes Getreide;
r Guardian i—e= der Vorsteher eines Mönchsklosters;
gucken= schauen;
r Guckkasten;
s Guckloch;
Guido;
i Guillotine i—n= Fallbeil;
guillotinieren= mit dem Fallbeil hinrichten;

i Guirlande i—n= das Blumengewinde;
i Guitarre i—n= ein Saiteninstrument, dessen Saiten durch Reißen mit den Fingern zum Klingen kommen;
s Gulasch= stark gepfeffertes Fleischgericht;
r Gulden i—= frühere Münze, 60 Kreuzer;
i Gülle= Jauche;
gülden= golden, goldglänzend;
gültig= echt;
r Gummi= Harz, ein Klebemittel;
gummieren= kleben, mit Gummi bestreichen;
i Gunst= die Gewogenheit;
günstig= passend; gewogen sein;
r Günstling i—e;
Günther;

i Gurgel i—n= der obere Teil der Speiseröhre;
gurgeln= die Gurgel ausspülen;
i Gurke i—n= Pflanze;
r Gurt i—e=) Lein-
r Gürtel i—=) wand- oder Lederstreifen;
gürten;
r Gürtler= der Säckler;
r Guß i¨—e= das in Formen, Modelle gebrachte Metall, der Wasserstrahl auf einen Gegenstand, eine Person 2c. 2c.;
Gustav;
gut= angenehm;
gütig= entgegenkommend;
gütlich;
gutheißen= ermuntern, zustimmen;

gutthun= wohlthun, zusagen;
gutgesinnt= geneigt;
s Gut i¨—er= Anwesen, Besitztum;
i Güte= Wert oder Gehalt, auch das Entgegenkommen;
s Gutdünken= die Meinung;
s Guthaben= die Forderung;
i Guttapercha= eine Gummiart;
s Gymnasium i Gymnasien= Bildungsanstalt, Vermittlung zur Hochschule;
r Gymnasist= besser;
r Gymnasiast i—en= Schüler des Gymnasiums;
i Gymnastik= die Kunst der Leibesübungen;
gymnastisch= künstlerisch gewandt.

H

ha!
Haag= Stadt in Holland;
s Haar i—e;
s Härchen;
haarig;
haben;
i Habe= das Eigentum;
s Haben= im Gegensatz zum Soll, Guthaben= Gegensatz zu den Schuldposten;
r Haber= Getreideart;
s Haberfeldtreiben= Volksgericht, somit ein Unfug;
habhaft werden= erwischen;
s Habit i—s= Kleidung;

Habsburg= Stammhaus der österr. Kaiserfamilie;
(i Habschaft i—en=
(Eigentum;
(i Habseligkeit i—en;
i Hacke i—n= Werkzeug;
s Häckchen;
(r Häckerling=
(geschnittenes Pferde-
(futter;
(s Häcksel;
r Hader i—n= Lumpen;
hadern= streiten;
r Hader= der Streit;
r Hafen i¨—= Topf, geschützter Landungsplatz für Schiffe;
s Haff i—e= ausgedehnte Bucht;

r Hafner i—= Töpfer;
haften=) bürgen;
haftbar sein=)
i Haft= der Arrest;
r Hag i¨—e= Zaun;
r Hagel= ein Niederschlag;
hager= mager;
i Hagerkeit= die Magerkeit;
r Hagestolz i—e= alter, eheschener Junggeselle;
r Hahn i¨—e= Haustier;
r Hahnenschrei;
r Haifisch;
r Hain i—e= gehegtes Gehölz von mäßigem Umfange;

i Häkelei i—en= Handarbeit;
häkeln;
r Haken i—= zum Aufhängen der Kleider 2c. 2c.;
s Häkchen;
hakig;
halb;
halbieren=) 2 gleiche Teile machen, teilen;
halbpart=)
i Halbheit i—en= das Unfertige, das Halbe;
halbwegs= die Hälfte des Weges;
halbwüchsig= jung, grün;
i Halde i—n= mäßige Anhöhe;
i Hälfte i—n;
i Halfter i—n= Zaumzeug;
hallen= schallen;
i Halle i—n= Raum; i Bierhalle, i Faßhalle;
r Halm i—e= Stengel;
s Hälmchen;
r Hals i⸚se=) Körperteil;
s Hälschen=)
halsstarrig= eigensinnig;
halt;
halten;
haltbar= dauerhaft;
r Halt i—e= Aufenthalt;
r Halter i—= Träger, Ständer;
i Haltung i—en= Stellung, Körperhaltung;
r Halunke i—n= gefährlicher Mensch;
hämisch= verschämt, auch boshaft;
Hamlet= fabelhafter, dänischer Prinz;

r Hammel i⸚= Schafbock, Widder;
hämmern= klopfen;
r Hammer i⸚= Werkzeug;
i Hämorrhoiden= die Krankheit der goldenen Ader;
r Hampelmann i⸚er= Spielzeug;
r Hamster i—= Tier;
r Handel i⸚= Kauf, Streit;
i Handelschaft= Kauf und Verkauf;
handeln= Handel treiben markten, thätig sein;
handfest= kräftig;
handgreiflich werden= thätlich werden;
handgroß= so groß wie eine Handfläche;
handhaben= gebrauchen;
handlangen= beihelfen;
r Händler i—= Verkäufer;
i Händlerin i—nen;
i Handlung i—en= die That, der Verkaufsladen;
r Handlanger;
r Handwerker;
r Handwerksmann;
r Hanf= Flachs;
hänfen= aus Hanf;
r Hänfling i—e= Vogel;
r Hang= Neigung;
i Hängematte i—n= Ruhenetz;
hängen;
hangen;
r Hannak i—en= Volksstamm in Mähren;
Hannover= Stadt und Land;
Hans;
Hänschen;

i Hansa= Städtebund;
hänseln= foppen;
r Hanswurst i—e= komische Figur, Narr;
i Hantel i—n= Turngerät;
hantieren= mit etwas umgehen;
i Hantierung i—en= Handwerk, Geschäft;
hapern= eine Störung erfahren;
r Harem i—s= Name der abgeschlossenen Wohnungen der mohammedanischen Frauen;
hären= aus Haar gemacht, die Haare verlieren;
i Häresie i—n= Ketzerei;
i Harfe i—n= Saiteninstrument;
r Harfner oder Harfenist= der die Harfe Spielende;
harken= rechen;
i Harke i—n= Rechen;
harmonieren= einig sein, stimmen;
i Harmonie i—n= der Einklang, die Eintracht;
i Harmonika= musikalisches Instrument;
harmonisch= wohlklingend;
harmonisieren= in Harmonie setzen;
s Harmonium i Harmonien= Musikinstrument;
harnen= urinieren;
r Harn= der Urin;
hart;
härten= hart machen;
i Härte i—n;
hartköpfig=) starrköpfig eigensinnig;
hartnäckig=)

hartleibig= verstopften Stuhl haben;
i Hartleibigkeit= schwerer Stuhlgang;
r Hartschier i—e= Garde, Leibwache;
r Harz= Gebirge;
s Harz i—e= gummiartiger, spröder, leichtbrennlicher Stoff;
s Hasard= Glücksspiel;
s Haschee= Hackfleisch;
r Hase i—n= ein Nagetier;
r Haselstrauch= eine Pflanze;
i Haselnuß= Frucht der Haselstaude;
hasenfüßig= furchtsam;
i Hasenscharte i—n= die angeborene Spaltung der Oberlippe;
r Haslinger i—= die Haselrute;
haspeln= Garn aufwinden;
r Haspel= Winde;
hassen= verabscheuen;
r Haß= Widerwille, Abscheu;
häßlich= unschön, garstig;
hastig;
i Hast= übereiltes Wesen;
i Hatz i—en= wilde Jagd;
i Haube i—n;
s Häubchen= Kleidungsstück;
hauchen= den Atem herausgeben;
r Hauch i—e= die beim andauernden Ausatmen entweichende warme Luft;
hauen= mit der Haue bearbeiten, schlagen;
i Haue i—n= Hacke;
häufen;
häufeln;
r Haufen i—;
s Häufchen;
häufig= oft;
s Haupt i-̈er= Kopf;
s Haus i-̈er;
s Häuschen= Gebäude;
hausen=) wirt-
haushalten=) schaften;
hausieren= von Haus zu Haus feilbieten;
häuslich= sparsam, auch wohnlich;
r Hausflur= Hausgang;
r Haushalt i—e;
i Haushälterin i—nen;
r Hausierer i—= wandernder Händler;
i Haussuchung i—en;
s Haustier i—e;
häuten= die Haut abziehen;
i Haut i-̈e;
r Havelock i—s= ein Ueberwurf, Mantel;
i Hebamme i—n= die Geburtshelferin;
i Hebe= Göttin der frohen Gelage;
r Hebel i—= eine Vorrichtung, um Lasten von ihrer Stelle zu rücken;
heben;
r Heber i—;
r Hebräer i—= Jude;
i Hebung i—en;
hecheln= den Flachs faserig machen, durchziehen;
i Hechel i—n= ein Werkzeug, mit dem der Flachs faserig gemacht wird;
r Hecht i—e= Fisch;
i Hecke i—n= lebender Zaun;
Hedwig;
s Heer i—e= der Soldatenstand eines Landes;
i Heerschar i—en= eine unzählbare Menge;
i Hefe i—n= breiige Masse, welche Gährung hervorruft;
heften= lose binden;
s Heft i—e= lose gebundene Papierbogen mit Umschlag;
heftig= nachhaltig, erzürnt;
i Hegemonie i—n= Oberherrschaft;
hegen= schonen,
i Hegezeit= die Schonzeit für das Wild 2c. 2c.;
hehlen= geheimhalten;
s Hehl= die Verheimlichung;
r Hehler i—;
hehr= erhaben;
r Heide i—n= Verehrer mehrerer Götter;
i Heide i—n= Pflanzengattung, unfruchtbare Gegend;
r Heiduck i—en= Läufer, Diener;
heilen= gesund machen;
heilig sein= das Gute lieben und das Böse verabscheuen;
s Heil= die Wohlfahrt;
r Heiland= Erlöser;
i Heiligkeit;
s Heiligtum;
heilsam sein= zuträglich sein;
i Heilung i—en= Gesundung;
heim;
heimisch=) angenehm
heimlich=) wohnlich;
heimleuchten= drastisch überzeugen;

heimwärts;
i Heimat= das eigene Heim, auch Geburtsort;
i Heimkehr;
s Heimweh= Sehnsucht nach der Heimat;
heimtückisch= hinterlistig;
Heinrich;
i Heirat i—en= Verehelichung;
heiraten;
heiser;
heiß;
heißen= nennen, befehlen;
heißblütig= hitzig, erregt;
heiter= lustig;
i Heiterkeit i—en;
heizen= einfeuern, schüren;
heizbar;
r Heizer i—;
i Heizung;
s Hektar i—e= Flächenmaß 100 Ar;
s Hektoliter= Hohlmaß 100 L.;
Hektor= das Ideal eines Kriegshelden;
r Held i—en= tapferer Krieger;
r Heldenmut= die Tapferkeit, die Todesverachtung;
heldenmütig;
Helene;
helfen= beistehen;
r Helfer i—;
r Helfershelfer;
i Hellebarde i—n; Helmspalter, zweischneidige Lanze;
r Helm i—e= Stiel; Axthelm; auch Kopfbedeckung;
s Hemd i—en= Kleidungsstück;
r Hengst i—e= Männchen bei Pferd u. Esel;
r Henkel i—= eine Vorrichtung zum Aufhängen;
henken= erdrosseln;
r Henker i—;
i Henne i—n= Huhn;
herab;
heran;
herauf;
heraus;
herb= bitter;
s Herbarium i Herbarien= Pflanzensammlung;
i Herberge i—en= ein mehreren Familien gemeinsames Wohnungshaus; auch Zusammenkunftshaus;
r Herbst i—e= Jahreszeit;
herbstlich;
r Herd i—e= Vorrichtung zum Kochen;
i Herde i—n= große Anzahl Tiere;
Hermann;
Hermelin= Wiesel;
hermetisch= luftdicht schließend;
heroisch= heldenmütig;
r Heroismus= Heldenmut;
r Herr i—en;
Herrgott;
herrenlos= ohne Eigentümer;
herrlich= schön, prächtig;
herrisch= anmaßend;
i Herrschaft i—en;
herrschaftlich;
herrschen= regieren;
r Herrscher i—= Regent;
heraus;
herüber;
herum;
herunter;
hervor;
herwärts;
s Herz i—en= ein Körperteil;
herzen= liebhaben;
herzig= nett, lieb;
herzlich= innig;
herzlos= gefühllos;
r Herzog i--e;
herzoglich;
s Herzogtum i--er;
i Hetze i—n= Jagd; das Abrichten der Hunde;
s Heu= Futtermittel;
heucheln= hintergehen, sich verstellen;
heuchlerisch= hinterlistig;
i Heuchelei i—en= Verstellung;
r Heuchler i—;
heuer= in diesem Jahre;
heurig= von diesem Jahre;
heulen= ungestüm schreien;
heute;
heutig, am Heutigen heutigentags;
r Hexameter i—= Versfuß, Sechsfüßler;
hexen= zaubern;
i Hexe i—n= eine im Verdachte der Zauberei stehende Person;
hiebei;
hiedurch;
hieher;
hienieden;
hier;
hieran hiefür;
hierauf hiemit;
hieraus;

hierüber hierorts;
Hilarius;
Hildegard;
i Hilfe i—n= der Beistand, Rettung;
i Himbeere i—n;
r Himmel= der Ort der ewigen Seligkeit;
himmelschreiend= entsetzlich, unerhört;
himmlisch= göttlich;
hin;
hinab hinan;
hinauf hinaus;
hindurch hinein;
hingegen hinweg hinzu;
hindern= verhüten, aufhalten;
hinderlich= störend;
s Hindernis i—sse= die Störung, der Aufhalt;
i Hinrichtung i—en= die Enthauptung;
hinten;
hinterbringen= mitteilen;
r Hintere;
r Hinterhalt i—e= das Versteck;
hinterrücks= im Rücken;
hintertreiben= verhindern;
s Hirn s. Gehirn;
r Hirsch i—e= Wild;
r Hirschziemer i—= der Rücken;
r Hirschkäfer i—= Käfer;
r Hirt i—en;
historisch= geschichtlich;
r Historiker i—= der Geschichtsschreiber;
hitzig;
i Hitze;
hobeln= mit dem Hobel bearbeiten;
r Hobel i—= Werkzeug;
hochdeutsch= wie die Schriftsprache fordert;
s Hochdeutsche= die Schriftsprache;
hochgradig= bedeutend;
hochmögend= hochdünkend;
hochmütig= überhebend;
r Hochmut= die Ueberhebung;
r Hochstapler i—= ein mit Schwindeleien hantierender Bettler; Gauner;
r Hochverrat= Verletzung der Treue gegen Fürst und Vaterland;
höckerig= buckelig;
r Höcker i—= höher Rücken, Buckel;
i Hode i—n= Samenhalter;
r Hof i—̈e= Gut, freier Platz dortselbst;
hoffen= erwarten;
hoffärtig= eitel;
i Hoffart= Putzsucht, Eitelkeit;
i Hoffnung i—en= die Erwartung;
hofieren= den Hof machen;
höflich= artig;
höfisch= bei Hofe;
r Hofrat i—̈e= ein Titel;
r Hofstaat= die Entfaltung des Haushalts eines Regenten oder Fürsten;
i Höhe i—n= eines Berges, Turmes ꝛc. ꝛc.;
i Hoheit i—en= Kgl. u. Kaiserl. ꝛc. ꝛc.;
Hohenzollern= Stammlinie des preußischen Königshauses;
hohl;
höhlen;
i Höhle i—n;
s Hohlmaß i—e;
höhnen= verspotten;
r Hohn;
hohnlachen;
r Hochofen i—̈= großer Ofen zum Schmelzen der Metalle;
r Holder= Hollunder;
i Hölle= Ort der Verdammung;
holpern;
holperig= stoßweise;
holzen= das Holz spalten oder fällen;
hölzern= aus Holz;
s Holz i—̈er;
honett= ehrenhaft;
s Honorar i—e= Bezahlung;
i Honoratioren= die höheren Stände;
honorieren= bezahlen;
r Hopfen= eine Pflanze;
hören;
s Hörensagen;
r Hörer i—= Schüler eines Gelehrten;
r Horizont i—e= der Gesichtskreis;
horizontal= wagrecht;
s Horn i—̈r;
s Hörnchen i—;
i Hornisse i—n= eine Wespenart;
r Hornist i—en= Bläser;
r Hornung= Februar;
horrend= schauderhaft;
r Horst i—e= Nest der Raubvogel;
r Hort i—e= Schutz;
i Hortensie i—n= Zierpflanze;
i Hose i—n= ein Kleidungsstück;

s Höschen i— ;
s Hospital i¨er: Kranken- u. Armenhaus;
r Hospitant i—en: Zuhörer ;
i Hostie i—n: s Abendmahlsbrot ; s Hochwürdige ;
s Hotel i—s: Gasthof;
Hubert;
r Huchen i—: Fisch;
hudeln: nachlässig ausarbeiten ;
i Hudelei i—en: nachlässige Arbeit ;
r Huf i—e: Pferdefuß;
r Huflattich i—e: Pflanze ;
i Hüfte i—n: Körperteil ;
r Hügel i—: kleine Anhöhe ;
hügelig;
r Hugenotte i—n: Benennung der franz. Protestanten ;
Hugo ;
s Huhn i¨er: Haustier ;
Hulda ;
huldigen: dienen, sich unterwerfen ;
i Huldigung i—en: feierlicher Ausdruck der Treue und des Gehorsams ;

i Hülle i—n ;
human: menschenfreundlich ;
humanisieren: gesittet machen ;
i Humanität: Menschlichkeit, edle Bildung ;
r Humbug: Schwindel;
r Hummer i—n: Seekrebs ;
r Humor: Laune, Stimmung, die Lebenslust ;
humoristisch: scherzhaft, launig ;
r Humpen i—: großer Pokal ;
r Humus: fruchtbarer Boden ;
r Hund i—e: Haustier;
i Hündin i—nen ;
s Hündchen ;
hundert ;
s Hundert ;
r Hunderter i— ;
r Hundsfott: ein wortbrüchiger Mensch ;
i Hundstage ;
i Hundswut ;
hungern: an Nahrung Mangel leiden ;
r Hunger ;
i Hürde i—n: zerlegbare Umzäunung ;

i Hure i—n: sittenloses Weib ;
husten ;
hüsteln ;
r Husten ;
r Hut i¨e: Kleidungsstück ;
i Hut i—en: sicherer Schutz ;
hüten: auf etwas acht geben ;
r Hüter i— ;
i Hütte i—n: kleines, elendes Haus ;
i Hutzel i—n: gedörrte Birnen ;
Hyacinth ;
i Hyacinthe: Zierpflanze ;
i Hyäne i—n: Raubtier ;
r Hymnus i Hymnen: Festgesang ;
i Hyperbel i—n: Uebertreibung ;
hypnotisieren: in magnetischen Schlaf versetzen;
r Hypochonder i—: ein Schwermütiger ;
i Hypothek i—en: Unterpfand, Schuldverschreibung ;
i Hypothese i—n: Annahme, Voraussetzung ;

J, i

r Ibis i—sse: Reihervogel ;
ich ;
s Ich, mein Ich ;
Ida ;
s Ideal i—e: das Musterbild, Urbild ;
idealisieren: verschönern ;

r Idealismus: die ideale Lebensauffassung;
r Idealist i—en: wer sein Wissen, sein Wollen und Wünschen stets in Einklang bringt, mit dem, was wahr, gut und schön ist ;
i Idee i—n: Gedanke, Einfall ;

identisch: einerlei, gleichbedeutend ;
i Identität: die völlige Uebereinstimmung ;
r Idiot i—en: ein Schwachsinniger ;
idiotisch: schwachsinnig ;
s Idol i—e: Abgott, Götzenbild ;

Idomeneus;
(s Idyll i—e=
(kleines Bild, heiteres
(landschaftl. Gemälde;
(auch die poetische Dar=
(stellung eines heiteren,
(glücklichen Gemütszu=
(standes;
(i Idylle i—n;
idyllisch= ländlich - ein=
fach - heiter;
r Igel i—= Tier;
r Ignorant i—en=
ein Unwissender;
i Ignoranz= Unkennt=
nis;
ignorieren= nicht wissen
wollen; absichtlich
übersehen;
ihm - ihn - ihnen - ihr;
ihresgleichen;
ihretwegen;
ihrige;
illegal= ungesetzlich;
i Illegalität= die Unge=
setzlichkeit;
illegitim= unecht,
unehelich;
i Illegitimität;
illoyal= ungesetzlich,
unehrlich;
i Illumination i—en=
festliche Beleuchtung;
illuminieren= festlich
beleuchten;
i Illusion i—en=
Täuschung, Wahn;
illusorisch= täuschend;
i Illustration i—en=
Erläuterung in Wort
und Bild;
illustrieren;
r Iltis i—sse= Tier;
r Imbiß i—sse= Speise;
i Imitation i—en=
Nachahmung;
imitieren= nachahmen,
künstlich nachmachen;
r Imker i—= der
Bienenzüchter;
immakulat= unbefleckt;
immateriell= geistig;
immatrikulieren=
einschreiben;
i Immatrikulation
i—en= Einschreibung
in die Stammliste ꝛc. ꝛc.;
immens= unermeßlich;
immer;
immerdar immer=
hin ꝛc. ꝛc.;
immergrün;
s Immergrün= eine
Pflanze;
i Immobilien= die
unbeweglichen Güter;
i Immortelle i—n=
gelbe, unverwelkliche
Blume;
i Immunität= Ab=
gabenfreiheit, Befreiung
vor der gerichtlichen Ge=
walt;
r Imperativ i—e=
befehlende Sprechform;
s Imperfekt i—e=
die unvollendete Ver=
gangenheit;
r Imperialismus=
Kaiserherrschaft;
impertinent= flegelhaft,
unpassend;
i Impertinenz i—en;
impfen= einpflanzen;
r Impfling i—e= der=
jenige, der geimpft wird;
i Impfung i—en;
imponieren= Respekt
einflößen;
r Import i—e= die
Einfuhr an Waren;
r Importeur i—e;
importieren= Waren
einführen;
imposant= großartig;
impotent= unvermögend,
unfruchtbar;
i Impotenz i—en=
s Unvermögen;
imprägnieren= einen
Stoff mit einer Flüssig=
keit sättigen;
r Impresario i—s=
Theater= ꝛc. unternehmer;
improvisieren= unvor=
bereitet leisten;
imputieren= belasten,
unterschieben;
i Imputation i—en;
imstande sein, etwas
zu thun;
inaktiv= unthätig;
inbegriffen;
inbrünstig= flehentlich;
indem;
indes indessen;
r Index i—e= Anzeiger,
Verzeichnis;
indianisch;
r Indianer i—= Ur=
einwohner Amerika's,
die Rothäute;
Indien= englisches
Kaiserreich in Asien;
r Indier= Bewohner
Indiens;
indifferent= gleichgültig;
r Indifferentismus=
Gleichgültigkeit, beson=
ders religiöse;
s Indigenat i—=
Heimatsrecht, auch
Staatsbürgerrecht;
r Indikativ i—= die
bestimmt aussagende
Sprechweise;
indirekt= auf Umwegen;
indiskret= rücksichtslos,
nicht verschwiegen;
i Indiskretion i—en=
Verbreitung eines Ge=
heimnisses;
individuell= dem Ein=
zelnen zukommend;

s Individuum i Individuen= die Person, das Einzelwesen;
i Induktion i—en= der Schluß von Einzelfällen auf das Ganze;
induktiv lehren= vom Besonderen auf das Allgemeine schließen;
i Industrie i—n= das gewerbliche Leben;
industriell= betriebsam, rührig;
infam= ehrlos, gemein;
i Infamie= eine ehrlose Handlung;
i Infanterie= das Fußvolk im Heere;
r Infanterist i—en;
i Infektion i—en= die Ansteckung;
infizieren= anstecken;
r Infinitiv i—e= Nennform;
i Influenza= heftige katarrhalische Erkrankung;
i Information i—en= Belehrung, Erkundigung;
informieren= in Kenntnis setzen;
i Inful= die Kopfbedeckung der Erzbischöfe, Bischöfe und Aebte;
i Infusorien= mikroskopische Tierchen;
r Ingrimm=Wut, Zorn;
r Inhaber i—=Besitzer;
inhaftieren= einsperren;
r Inhalt= eines Glases ꝛc. ꝛc.;
inhuman= unfreundlich, rücksichtslos;
i Initiative= das selbständige Handeln;
i Injektion i—en= die Einspritzung;
injizieren= einspritzen;
inklusive= einschließlich;

inkognito= unerkannt;
s Inkognito i—s= das Unerkanntsein;
inkompetent= nicht berechtigt;
i Inkompetenz i—en;
inkorrekt= unrichtig;
s Inland= s Vaterland;
r Inländer; inländisch;
r Inlaut i—e= Laut in der Mitte eines Wortes;
inliegend inwendig;
inmitten;
innen innere;
innerhalb;
innerlich;
i Innigkeit i—en= die Herzlichkeit;
innig=) von
inniglich=) Herzen;
inopportun= ungelegen; unpassend;
in petto haben= auf dem Herzen haben;
i Inquisition i—en= Untersuchung, Ketzergericht;
r Insasse i—n= Inwohner;
i Inschrift i—en= Aufschrift auf Monumenten u. Kunstwerken;
s Insekt i—en= Kerbtier;
i Insel i—n= von Wasser umflossene Teile der Erdoberfläche;
s Inserat i—e= die Anzeige, das Eingerückte;
inserieren= einrücken;
insgeheim;
insgesamt;
i Insignien= Abzeichen, Ehrenzeichen;

inskribieren= einschreiben;
i Inskription die Einschreibung;
insolvent= zahlungsunfähig;
i Insolvenz= i Zahlungsunfähigkeit;
i Inspektion i—en= die Aufsicht, die Musterung;
r Inspektor i—en= Aufseher, Vorstand;
inspizieren= beaufsichtigen, mustern;
inspirieren= eingeben;
i Inspiration i—en= die Eingebung;
installieren= in ein Amt einweisen;
i Installation i—en= die amtliche Einweisung in ein Amt;
i Instanz i—en= über= oder untergeordnete Gerichtsbehörde;
instinktiv=unwillkürlich;
r Instinkt i—e= der Naturtrieb;
s Institut i—e= Unterrichts= u. Erziehungsanstalt ꝛc. ꝛc.;
i Institution i—en= Einrichtung;
instruieren= belehren, unterweisen;
i Instruktion i—en= die Anweisung, Vorschrift;
instruktiv= lehrreich;
r Instruktor i—en= Lehrer, Erzieher;
s Instrument i—e= Werkzeug;
instrumentieren= ein Tonstück einrichten;
i Instrumentierung i—en= Einrichtung eines Musikstückes für verschiedene Instrumente;

i Insubordination= Ungehorsam gegen die Vorgesetzten;
insultieren= schwer beleidigen;
r Insult i—e;
i Insultation i—en;
intellektuell= geistig;
i Intelligenz i—en= die Einsicht, der Verstand;
intelligent=einsichtsvoll, gescheid;
i Intention i—en= Absicht;
s Interdikt i—e= Kirchenbann;
interessant= lehrreich, unterhaltend;
s Interesse i—n= die Teilnahme;
interessieren= Teilnahme erregen, auch teilnehmen;
i Interjektion i—en= Empfindungswort;
s Intermezzo i—s= das Zwischenspiel;
intern= im Innern, innere Angelegenheiten betreffend;
s Internat i—e= Erziehungsanstalt, die den Zöglingen Kost und Wohnung gibt;
international= alle Völker berührend;
i Internationale= eine allgemeine Arbeiterverbindung;
i Interpellation i—en= eine Anfrage, ein Einspruch;
interpellieren= eine Anfrage stellen, einen Einspruch erheben;
i Interpretation i—en= die Auslegung eines Gesetzes;
interpretieren= ein Gesetz auslegen;
s Interregnum= die Zwischenherrschaft;
s Intervall i—e= Zwischenraum, Abstand zwischen zwei Tönen;
s Interview i—s= die Unterredung;
intim= vertraut;
r Intimus= der Vertraute;
intolerant= unduldsam;
i Intoleranz= die Unduldsamkeit der Angehörigen verschiedener Religionen;
intonieren= anstimmen;
i Intonation i—en= die Anstimmung;
intransitiv= ziellos;
i Intrigue i—n= das Ränkespiel;
i Introduktion i—en= die Einführung, der Eingang;
invalid= dienstunfähig;
r Invalide i—en= der Dienstesunfähige;
i Investitur= feierliche Einsetzung der Bischöfe; früher auch Belehnung mit Ring und Stab durch den König;
r Inwohner i—= Bewohner;
Irene;
i Iris= Regenbogenhaut des Auges;
i Ironie= heimlicher Spott;
ironisch= spöttisch;
irren= fehlen;
r Irre i—n= der Geisteskranke
irregulär= unregelmäßig;
s Irrlicht i—er= eine Naturerscheinung;
r Irrtum i—̈er= ein gemachter Fehler, jedes falsche Urteil;
irrtümlich= fälschlicherweise;
Isaak;
Isabelle;
Ischariot;
r Isegrim i—e= in der Tierfabel der Name des Wolfes; im allgemeinen ein mürrischer Mensch;
r Islam= Bezeichnung für die mohammedanische Religion;
Ismael;
Israel= das jüdische Volk;
r Israelit i—en= Jude;
israelitisch= jüdisch;
r Italiener= Bewohner Italiens;
italienisch= wie in Italien;

J, j

ja;
i Jacke i—n;
(s Jäckchen i—=
(Kleidungsstück;
(s Jackett i—s;
jagen;
i Jagd i—en;
r Jäger i—;
jäh= steil, plötzlich;
s Jahr i—e= Zeitmaß;
jahrelang;
jährig;
jährlich;

r Jährling i—e= ein Tier, das ein Jahr alt ist, Pferd, Rind;
s Jahrtausend i—e;
s Jahrzent i—e;
jähzornig= erregt, hitzig;
Jakob;
i Jalousie i—en= Rolladen, besonders an Fenstern u. Auslagen;
i Jambus i Jamben= ein zweisilbiger Versfuß;
jambisch;
r Jammer= das Wehgeschrei;
jämmerlich= traurig;
jammern= wehklagen;
r Janhagel= der Pöbel, die Hefe des Volkes;
i Janitscharen= türkische Fußtruppe;
r Jänner=)
r Januar=) Monat;
r Japaner i—= Bewohner Japans;
Japan= große Inselgruppe an der Südostspitze Asiens;
japanisch= auf Japan bezüglich;
Japhet;
r Jasmin i—e= Pflanze;
r Jaspis i Jaspisse= Quarz;
r Jatagan i—s- Waffe;
jäten= das Unkraut entfernen;
i Jauche i—n= Gülle;
jauchzen= laut jubeln;
Jean - Jeanette;
jeder;
jedermann;
jedermanns Sache;
jederzeit;
jedesmal;
jedoch jemals;
jemand;
jemand anders;
Jeremias;
Jerusalem= Stadt im hl. Lande;
r Jesuit i—en= Mitglied des Ordens der Gesellschaft Jesu;
jesuitisch;
r Jesuitenorden= Gesellschaft Jesu= ein geistlicher Orden, gestiftet im allgemeinen Interesse der päpstlichen Allgewalt;
Jesus Christus= der Sohn Gottes;
Jettchen;
Joachim;
s Joch i—e= ein früheres Flächenmaß;
r Jokey i—s= Renn- und Reitknecht;
s Jod= ein chemisches Element;
jodeln;
r Jodler i—= das gesangartige Jauchzen;
Johann - Johannes;
Johanna;
r Jongleur i—s= Taschenspieler;
i Joppe i—n= Kleidungsstück;
Joseph;
Josua;
s Jota= eine Kleinigkeit;
s Journal i—e= das Tagebuch;
r Journalist i—e= Zeitungsschreiber;
jovial= heiter, offen;
r Jubel= die Freude;
jubeln= sich freuen;
s Jubelfest;
s Jubeljahr;
r Jubilar i—e= derjenige, der ein Ereignis feiert;
s Jubiläum i Jubiläen= Erinnerungsfest;
s Dienstesjubiläum;
s Hochzeitsjubiläum;
r Juchten= russisches Leder;
jucken= beißen, kitzeln;
r Jucker i—= kleines, besonders mutiges Pferd;
Judas;
r Jude;
s Judentum;
jüdisch;
i Jugend= Kindes- und Knabenalter;
jugendlich;
r Juli= ein Monat;
Julia;
Julie;
Julian;
Julius;
jung;
r Junge i—n= Knabe;
s Junge i—n= Nachkomme eines Tieres;
r Jünger i—r= die Jünger Jesu;
i Jungfer= Kindsmädchen, auch Anrede: Jungfer Köchin;
i Jungfrau i—en= eine keusche, ledige Frauensperson;
jungfräulich= keusch, rein;
i Jungfrauschaft= der geschlechtliche Zustand eines unbefleckten weiblichen Wesens;
r Jüngling i—e= eine keusche, ledige Mannsperson;
r Juni= ein Monat;
junior= der Jüngere;

Jupiter= der höchste Gott der Römer;

r Jura= Gebirge;

i Jurisprudenz= die Rechtswissenschaft;

r Jurist i—en= ein Rechtskundiger;

juristisch= der Rechtswissenschaft gemäß;

s Jus=) Rechtswissen-
i Jura=) schaft;

Justine;

Justinus;

i Justiz= die Rechtspflege;

r Justizminister;

r Justizrat;

s Juwel i—e=Kleinod, Edelstein;

r Juwelier i—e= Verkäufer und Kenner der Juwele;

r Jux i—e= Spaß, Scherz;

K

i Kabale i—n= geheimer Anschlag;

s Kabel i—= das stärkste Tau auf Schiffen; i Leitung, zumeist unterirdische u. unterseeische;

r Kabeltelegraph;

s Kabel des Telephons;

s Kabel des elektrischen Lichtes;

r Kabeljau i—s= Stockfisch;

i Kabine i—n= Abteilung, Badekabine, auf Schiffen Kajüte;

s Kabinett i—e= kleines Gemach; Geschäftszimmer des Fürsten;

i Kachel i—n= gebrannte Thonform, Schüssel; i Ofenkachel, i Herdkachel;

r Kachelofen;

r Kadaver i—= toter Körper, Aas;

i Kadenz i—en= Tonfall, Tonschluß, Ruhe- oder Schlußpunkt;

r Kadett i—en= Zögling einer militärischen Erziehungsanstalt;

r Kadi i—s= Richter;

r Käfer i—;

r Kaffee i—s= ein Getränk aus der Frucht einer Pflanze; Kaffeebohnen;

r Kaffer i—n= afrikanischer Völkerstamm, auch Schimpfname (Bauer);

r Käfig i—e= Vogelhaus;

kahl= unbehaart, unbewachsen;

r Kahlkopf;

r Kahn i¨—e= kleines Schiff, Boot;

Kain;

Kaiphas;

r Kaiser i—= Titel eines Regenten, Kaiser von Oesterreich, von Rußland; dagegen: der deutsche Kaiser;

kaiserlich;

s Kaisertum i¨—er= eine Regierungsform wie Königreich, Republik 2c. 2c.;

i Kajüte i—n= Schiffszimmer;

r Kakadu i—s= Papagei;

r Kakao i—s= eine Pflanze, aus deren Frucht ein Genußmittel bereichtet wird;

r Kaktus i Kakteen= Zierpflanze;

i Kalamität i—en= Verlegenheit, Unglück;

r Kalauer i—= ein gewöhnlicher Witz;

(s Kalb i¨—er=
(das Junge von Kuh und
(Hirsch;
(s Kälbchen i—;

kalben=) ein Kalb be-
kälbern=) kommen, ausgelassen spielen;

s Kaleidoskop i—e= ein optisches Spielwerk;

r Kalender i—= das Verzeichnis der nach Wochen und Monaten geordneten Tage eines Jahres, nebst Angabe der Feste und Mondphasen;

i Kalesche i—n= leichter, vierrädriger Wagen;

r, s Kalfakter i—= ein Liebediener, Aushorcher;

s Kali= ein Salz;

s Kaliber i—= Weite des Geschützrohres, auch Maß und Beschaffenheit eines Gegenstandes;

s Kalium= chemisches Element;

r Kalk i—e= ein Mineral; der gebrannte Kalk, ein Baumaterial;

r Kalkant i—en= der Blasebalgtreter;

s Kalkul i—e= die Berechnung;

kalkulieren= veranschlagen, berechnen;

i Kalkulation i—en;

r Kalligraph i—en= der Schönschreiber;
i Kalligraphie i—n= die Schönschreibekunst;
r Kalmücke i—n= Zweig des großen türkisch-mongolischen Völkerstammes in Asien;
r Kalmus= Rohr, stengellose Wasserpflanze;
kalt;
kälten= kalt machen;
kältlich= mäßig kalt;
i Kälte= der Luft, des Wassers 2c. 2c.;
r Kalvarienberg= Hügel mit ein bis drei Kreuzen, die Todesstätte Christi veranschaulichend;
s Kamel i—e= Trampeltier=Säugetier mit 2 Höckern;
i Kamelie i—n= Zierpflanze;
r Kamerad i—en= Freund, Genosse;
kameradschaftlich= freundschaftlich;
i Kamille i—n= medezinische Pflanze;
r Kamin i—e= der Rauchableiter;
s Kamisol i—e=Wams, kurze Aermeljacke;
r Kamm i¨—e;
kämmen= die Haare in Ordnung bringen mittels des Kammes;
(i Kammer i—n=
(kleines Zimmer, ländl.
(Name für Schlafgemach;
(s Kämmerchen i—;
i Kammer der Abgeordneten= die gewählte Volksvertretung;
i Kammer der Reichräte oder 1. Kammer= jener Teil der Volksvertretung, der teils aus erblichen, zumeist adel. Mitgliedern, teils aus solchen vom Regenten ernannten besteht;
r Kammerrat i¨—e;
s Kammrad i¨—er= ein mit Zähnen oder Kammen versehenes Rad, zumeist aus Eisen;
r Kämpe i—n= tapferer Streiter;
r Kampf i¨—e;
r Kämpfer i—;
kämpfen= Streit führen, auch Kraftprobe machen;
r Kampher= ein Produkt des Kampherbaumes;
s Kampheröl;
i Kamphersäure;
kampieren= lagern, im Felde liegen;
Kanaan= das gelobte Land;
r Kanal i¨—e= Rinne, Abzugsrohr;
i Kanalisation i—en;
kanalisieren= Rinnen machen;
r Strassenkanal;
r Eiterkanal;
s Kanapee i—s= Art Sofa, Ruhebett;
r Kanarienvogel i¨—= Singvogel;
r Kanaster= Varinastabak; der Rollenkanaster;
r Kandelaber i—= Kerzenträger, großer Lichtständer;
r Gaskandelaber;
r Kandidat i—en= Amtsbewerber;
i Kandidatur i—en= die Bewerbung;
kandidieren= sich bewerben;
r Kandiszucker= reiner Zucker, entweder aus indischem Rohrzucker oder aus Rübenzucker bereitet;
r Kanavas= Hanfgewebe zu Futterstoff;
s Kaninchen i—= Kuhlhase, Stallhase;
i Kanne i—n= Flüssigkeitsmaß, Trinkgeschirr;
s Kännchen i—;
r Kannegießer= Bierbankpolitiker;
r Kannibale i—n= Menschenfresser, wilde, grausame Menschen;
kannibalisch= wild;
i Kanone i—n= Geschütz;
i Kanonade i—n= Geschützfeuer;
r Kanonier i—e= jene Soldaten der Artillerie, welche die Kanonen bedienen;
r Kanonikus i Kanoniker= Domherr, Stiftsherr;
kanonisch= den kirchlichen Regeln entsprechend;
i Kantate i—n= ernstes Tonstück;
kanten= behauen;
i Kante i—n= entsteht, wenn zwei oder mehrere Flächen sich im Winkel treffen;
kantig;
i Kantine i—n= Soldatenschenke in der Kaserne;
r Kanton i—e= Bezirk, in der Schweiz, Einzelstaat;
r Kantor i—en= Vorsänger, Sänger;
i Kanüle i—n= Röhrchen;
i Kanzel i—n= der erhöhte Standort des Predigers in der Kirche;

i Kanzlei i—en= Schreibzimmer;
s Kap i—s= Vorgebirge;
i Kapazität i—en= wer in einem bestimmten Fache Hervorragendes leistet;
r Kapaun i—e= ein kastrirter Haushahn;
i Kapelle i—n= kleine Kirche, kleines Heiligtum; Verein von Musikern;
r Kapellmeister i—= r Leiter einer Kapelle;
kapern= wegnehmen;
r Kaper i—= Freibeuter;
i Kaper i—n= ein Gewürz;
i Kaperei i—en= das Wegnehmen von Fahrzeugen;
kapieren= begreifen;
s Kapital i—e= eine Geldsumme, Hauptgeld;
kapitalisieren= zu Kapital machen, Geld anwachsen lassen;
r Kapitalist i—en= Geldmann;
r Kapitän i—e= Schiffshauptmann;
s Kapitel i—= Abschnitt, Hauptstück;
s Kapitell i—e= der oberste Teil einer Säule, Säulenkopf oder Säulenknauf;
s Kapitol= die Burg des alten Rom;
r Kaplan i—e= Hilfsgeistlicher, auch Hofgeistlicher;
i Kappe i—n= Mütze;
kaprizieren= eigensinnig auf etwas bestehen;
kapriziös= eigensinnig;
i Kapsel i—n= eine Frucht, deren Schale bei der Reife aufspringt; kleine Nippsache;
kaputt= verloren, fertig;
i Kapuze i—en= Kopfbedeckung der Mönche;
r Kapuziner i—= Mönch;
s Kar i—e= längliche Bratpfanne;
s Karat i—e= Gewicht für Gold u. Diamanten;
karätig;
i Karawane i—n= Pilger, Gesellschaft reisender Kaufleute;
i Karbolsäure= Desinfektions- u. Arzneimittel;
i Karbonade i—n= Rostbraten;
s Karbonat i—e= kohlensaures Salz;
r Karbunkel i—= ein bösartiges Geschwür;
i Kardätsche i—n= scharfe Bürste zum Reinigen der Pferde und des Rindviehs;
r Kardinal i—e= Gehilfe und Ratgeber des Papstes;
i Kardinalzahlen= Grundzahlen;
karessieren= schmeicheln, liebkosen;
r Karfreitag= Freitag vor Ostern, das Gedächtnis des Todes Christi;
r Karfunkel i—= roter Edelstein;
karg, kargen= sparsam leben;
kärglich= ärmlich;
i Karikatur i—en= Zerrbild;
kariös= angefault;
Karl;
s Karmesin= rote Farbe;
r Karmin= rote Farbe aus der Cochenille;
r Karneval i—s= Fastnacht;
s Karnies i—se= die Kranzleiste;
i Karolinger=Geschlecht, das die Majordomuswürde im alten Frankreich bekleidete;
i Karosse i—n= elegante Kutsche, Staatswagen;
i Karotte i—n= gelbe Rübe;
r Karpfen i—= Fisch;
r Karren i—= kleiner Handwagen;
karriert= gewürfelt;
i Kartätsche i—n= Patrone aus starker Pappe;
r Kartäuser i—= Angehöriger des Kartäuserordens, eines männl. Ordens;
i Karte i—n=
i Landkarte,
i Spielkarte;
s Kartell i—e= eine Uebereinkunft;
i Kartoffel i—n= ein Knollengewächs; r Erdapfel, i Erd= oder Grundbirne;
r Karton i—e= Pappe;
s Karussell i—e= eine Vorrichtung zu Kinderbelustigungen;
i Karwoche i—n= Klagewoche, die Woche vor Ostern;
r Kaschmir= Wollstoff;
r Käse i—= ein Genußmittel; durch Säure und Lab aus der Milch ausgeschiedener Käsestoff;
s Kasein= Käsestoff;
i Kasematte i—n= Wallgewölbe in Festungen;

i Kaserne i—n= Gebäude zur Unterbringung der Truppen;
Kasimir;
s Kasino i—s= Gesellschaftslokal;
Kaspar;
Kassandra;
i Kasse i—n= der Behälter für Geld;
i Kasserolle i—n= ein Schmortigel;
i Kassette i—n= Kästchen zur Aufbewahrung von Geld und Kostbarkeiten;
r Kassier i—e= Verwalter einer Kasse;
kassieren= Geld einziehen; auch entwerten, entlassen;
i Kastanie i—n= Pflanze;
i Kaste i—n= Geschlecht, Stand;
s Kastenwesen= strenge Trennung eines Volkes nach Stand und Rang;
kasteien= erdulden, sich züchtigen;
i Kasteiung i—en= freiwillige Erduldung gewisser Qualen, zur Bekämpfung der Sinnlichkeit;
s Kastell i—e= fester Platz, Fort, Burg;
r Kastellan i—e= Schloßaufseher;
(r Kasten i—=
(Zimmergerät;
(s Kästchen i—;
Kastor u. Pollux;
r Kastor i—s= r Biber; r Kastorhut;
kastrieren= verschneiden;
i Kastration i—en;
r Kasus i—= der Fall, das Ereignis, der Zufall;
r Katafalk i—e= die Bahre, das Leichengerüst;
i Katakombe i—n= unterirdische, in Felsen gehauene Begräbnisstätten mit Gängen;
r Katalog i—e= Verzeichnis, besonders von Büchern u. Kunstsachen:
r Katarakt i—e= Wasserfall, besonders großer Flüsse;
r Katarrh i—e= Schnupfen, krankhafte Schleimabsonderung;
katarrhalisch;
s Katarrhfieber;
r Kataster i—= Grundsteuerrolle, Flurbuch;
i Katastrophe i—n= plötzlicher Umschwung der Verhältnisse, entscheidende Wendung im menschlichen Leben;
i Katechese i—n= Unterricht in Form von Frage und Antwort, bes. christl. Unterr.;
r Katechet i—en= Religionslehrer;
r Katechismus i Katechismen= ein in Frage und Antwort abgefaßtes Lehrbuch der Religionslehre;
kategorisch= bestimmt, unbedingt;
i Kategorie i—n= Angabe, Aussage, Gattung;
r Kater i—= das Männchen der Katze;
Katharina;
Käthchen;
Käthi;
s Katheder i—= Lehrstuhl, Sitz;
r Katheder i—s= chirurgisches Instrument;
katholisch= allgemein;
r Katholik i—en= Anhänger oder Angehöriger der katholischen Kirche;
r Katholizismus= im Gegensatze zum Protestantismus, der eigentümliche Geist u. Charakter der morgenländischen u. abendländischen Kirche, wie sich solcher unter Herrschaft der Päpste ausgebildet hat und bis auf die neueste Zeit konsequent festgehalten worden ist;
r Kattun i—e= leichtes Baumwollgewebe;
i Katze i—n;
s Kätzchen i—= Säugetier, Raubtier;
Katzengold=) Glimmer;
Katzensilber=)
Katzenauge= Quarz;
kaudern= undeutlich reden;
s Kauderwelsch= krause Gedanken, verworrene Dinge;
kauen= die Nahrungsstoffe verkleinern;
kauern= sinnieren;
r Kauf i—e= Vertrag, nach welchem gegen Bezahlung eine Sache, Ware abgegeben wird;
kaufen;
r Käufer i—;
käuflich sein= gegen Bezahlung zu erwerben sein;
r Kaufmann i—leute= jeder, der gewerbsmäßig Handelsgeschäfte treibt;
kaufmännisch= dem Geschäftsgebahren des Kaufmanns entsprechend;
i Kautel i—en= Vorsichtsmaßregel;
i Kaution i—en=

erlegte Barsumme, ein tüchtiger Bürge, Pfandbestellung;
r Kautschuk i—e= Federharz, Gummispeck;
r Kauz i¨—e= kl. Eule; auch ein sonderbarer Mensch;
r Kavalier i—e= Ritter, jeder Mann von Stand, Beschützer;
i Kavallerie i—n= Reiterei;
r Kavallerist i—en= Reiter;
r Kaviar= eingesalzener Rogen des Hausen, Stör und Sterlet;
keck= frech, verwegen;
i Keckheit i—en= die Frechheit;
r Kegel i—= eine Figur, ein Körper;
s Kegelspiel i Kegelbahn;
kegeln= auf einer Kegelbahn mit Kugeln auf Kegel schieben;
i Kehle i—n= Benennung für die Schling- und Atmungswerkzeuge;
r Kehlkopf= das Stimmorgan;
i Kehlung i—en= das Gesimsprofil;
r Kehlhobel= ein Werkzeug;
kehren;
r Kehricht= Staub und Abfälle, die beim Kehren anfallen;
r Keil i—e= ein Werkzeug;
keimen;
r Keim i—e= die von einem Organismus erzeugte Anfangsbildung;
kein, keinenfalls;
keinerseits;
keineswegs;

r Kelch i—e= ein Trinkgeschirr;
i Kelle i—n= ein Werkzeug;
r Keller i—= unterirdisches Gewölbe;
r Kellner i—= der Getränk- u. Speiseträger;
i Kelten= ein Volk;
keltern= den Most aus den Trauben pressen;
i Kelter i—n= die Weinpresse;
i Kemnate i—n= der einzige heizbare Raum einer Burg;
kennen= Namen und Merkmale 2c. 2c. wissen;
kennbar=) zum Erkenntlich=) kennen;
r Kenner i—= Sachverständiger;
i Kenntnis i—sse= die Wissenschaft von einer Sache;
kennzeichnen= Merkmale angeben;
kentern= mit einem Schiffe umkippen;
r Kerker i—= Strafanstalt mit erschwerter Strafe;
r Kerl i—e= ein Nichtsnutz;
r Kern i—e= der härtere Teil im Innern weicher Früchte;
kernig= fest, massig;
i Kerze i—en;
r Kessel i—= Gerät, Gefäß;
i Kette i—n;
r Ketzer i—= wer von der allgemein anerkannten Kirchenlehre abweicht und eigene Lehren aufstellt;
i Ketzerei i—en;
ketzerisch;

i Keuche i—n= dunkler feuchter Raum;
keuchen= schwerfällig und mit Geräusch atmen;
r Keuchhusten= krampfhafter Hustenanfall;
i Keule i—n= starker, dicker Knüppel;
keusch= unbefleckt, sittlich rein;
i Keuschheit;
r Kiebitz i—e= Vogel;
r Kiefer i—= die das Gebiß tragenden Knochen;
i Kiefer i—n= Föhre, eine Pflanze;
r Kiel i—e= der Schaft der Federn; ein Balken, welcher die Bassis des Schiffskörpers bildet;
i Kieme i—n= Organe, welche zur Wasseratmung dienen;
r Kienspan i¨—e= stark mit Harz durchtränktes Anzündholz;
r Kies i—se= das kleinkörnige Flußgeschiebe;
r Kiesel i—= chemisch einfacher Körper;
kiesen= erwählen;
s Kilogramm= tausend Gramm;
s Kilometer= tausend Meter;
s Kind i—er;
i Kinderei i—en= eine Leichtigkeit zum Thun;
i Kindheit= die erste Jugendzeit;
kindisch= unwissend;
kindlich= artig, unschuldig;
s Kinn i—e= der rundliche Vorsprung am untern Teile des Gesichtes;
r Kinnbacken i—= s. r Kiefer;

i Kirche i—n= das Gotteshaus;
kirchlich= der Weihe der Kirche entsprechend;
r Kirchturm i¨—e;
r Kirchenbann= Ausschluß aus der Kirchengemeinde;
i Kirchenfeste;
i Kirchenmusik;
r Kirchenpatron= der Schutzheilige der Kirche;
(i Kirchweih i—en=
(Namens=Gedächtnisfest
(des Kirchenpatrons;
(s Kirchweihfest i—e;
i Kirsche i—n= ein Obst;
s Kissen i—;
i Kiste i—n;
r Kitt i—e= eine Substanz, die nach dem Erstarren fest wird und sohin Gegenstände zusammenhält;
r Kittel i—= Joppe;
s Kitz i—e= das Junge von Reh und Ziege;
r Kitzel= eine Hautempfindung, die zumeist zum Lachen anregt;
kitzlig sein;
kitzeln= die Haut an bestimmten Stellen reizen;
kläffen= lästig bellen;
r Kläffer i—;
i Klafter i—n= Holzmaß, 3 Ster;
klaftern= in das Holzmaß setzen;
i Klage i—n= das selbständige Anrufen des Richters;
r Kläger i—;
klagen;
i Klamm i—en= enges, felsiges Thal; Felsenschlucht;
i Klammer i—n= Werkzeug;
klappen= übereinstimmen;
i Klappe i—n= Werkzeug, Hebel;
klappern= mit den Zähnen, dem Schnabel, der Storch klappert;
i Klapper i—n;
klar= rein, hell;
klären= aufhellen, rein machen;
Klara;
i Klarheit;
i Klarinette i—n= ein Holzblasinstrument;
i Klärung i—en= das Klarwerden;
i Klasse i—n= Abteilung, Gattung;
i Klassifikation i—en= das Ordnen in Klassen;
klassisch= mustergültig;
r Klassiker i—= mustergültiger Schriftsteller;
r Klatsch i—e= Sprechereien, wertloses Gerede;
klatschen;
i Klatscherei i—en;
klauben;
i Klauberei i—en= kleinliche, mühselige Arbeit;
i Klaue i—n= Hornbekleidung der Zehen der Wiederkäuer;
Klaus;
i Klause i—n= abgeschlossener, enger Raum, Klosterzelle, Einsiedelei, eine Felsspalte;
i Klausel i—n= Nebenbestimmung;
r Klausner i—= Einsiedler;
i Klausur i—en= Verschließung, klösterliche Versperrung;
i Klaviatur i—en= die Gesamtheit der Tasten eines Tasteninstrumentes;
s Klavier i—e= ein Saiteninstrument, bei dem Tasten angeschlagen werden müssen, zur Hervorbringung der Töne;
kleben= mit zäher, schleimiger Masse bestreichen;
r Kleber;
klebrig;
r Klecks i—se= Schmutz, auch Tintenfleck;
klecksen;
r Kleckser i—;
r Klee= Pflanze, Futtermittel;
s Kleid i—er;
kleiden= Kleider verschaffen;
kleidsam sein= gut stehen;
i Kleidung i—en;
i Kleie i—n= die Hülsen vom Getreide;
klein= das Gegenteil von groß;
kleinlich= wer mit dem Unbedeutendsten viel Wesens macht;
i Kleinigkeit i—en= das Geringfügige;
s Kleinod i—e= etwas Unvergleichliches, eine Perle;
Klemens;
Klementine;
klemmen;
i Klemme i—en= die Beengung;
r Klepper i—= ein schlechtes Pferd;
i Kleptomanie= krankhafte Neigung zum Stehlen;

klerikal= kirchlich, die Interessen der Geistlichkeit vertretend;

r Kleriker i—= die Geistlichen der kath. Kirche, im Gegensatz zu den Weltlichen, den Laien;

r Klerus= die Geistlichkeit;

klettern= mit Hilfe der Arme und Beine an einem Seil oder einer Stange 2c. 2c. emporsteigen;

i Klette i—n= Pflanze;

r Klient i—en= der von einem Anwalt Vertretene;

r Klicker i—= kleine Steinkugeln, womit die Kinder spielen;

s Klima i Klimate= Witterungsverhältnisse;

klimmen, s. klettern;

klimpern= ein Klavier schlecht spielen;

i Klimperei i—en;

i Klinge i—n= der schneidende Teil von Messer und Säbel;

klingeln= mit der Glocke ein leises Zeichen geben;

i Klingel i—n= i Thürglocke;

klingen= anhaltend tönen;

i Klinik i—= Krankenheilanstalt;

r Kliniker i—= Lehrer und Praktikant in der Klinik;

klinisch= zur Klinik gehörig;

r Klinker i—= hartgebrannter Ziegelstein;

i Klippe i—n= ganz oder zum Teil aus dem Wasser ragende Felsen;

i Kloake i—n=Abzugskanal für Unrat;

r Kloben i—= derjenige Teil eines Flaschenzuges, in welchem sich die Rolle bewegt, jener Teil an einer Thüre, in welchem das Schloß einschlägt;

klopfen;

r Klopfer i—;

r Klöpfel i—;

klöppeln= mit den Klöppeln Spitzen verfertigen;

r Klöppel i—= ein Werkzeug zur Spitzenfabrikation;

Klopstock, deutscher Dichter;

s Klosett i—e= Abort;

r Kloß i⸗e= eine Knödelart, besonders in Franken zuhause;

s Klößchen i—= kleine Klöße;

s Kloster i⸗= die gemeinsame Wohnung einer Anzahl Mönche oder Nonnen;

klösterlich;

r Klub i—s= geschlossener Verein;

i Kluft i⸗= jede Spaltung einer Gesteinsmasse;

kluftig= zerrissen, geteilt;

klug= sehr vorsichtig, besonnen;

klügeln= besonders vorsichtig sich ausdrücken;

klüglich;

i Klügelei i—en;

i Klugheit;

r Klügler i—;

r Klumpen i—= eine unförmige Masse;

r Klumpfuß i⸗e= Knollfuß, ein besonders verdickter Fuß;

i Klumpfußmaschine;

i Klunse i—n= kleine Spalte, Ritze;

i Kluppe i—n= Werkzeug zum Holzmessen oder zum Festhalten, z. B. der Wäsche;

s Klystier i—e= der Einlauf, die Einspritzung;

klystieren;

r Knabe i—n;

s Knäbchen;

s Knäblein;

s Knabenkraut= Pflanze aus der Gattung der Orchideen;

knacken= zuspringen, gewaltsam aufdrücken;

knallen= mit der Peitsche;

r Knall i⸗e= der Peitsche; der Büchsenknall;

r Knappe i—n= wer in einem Bergwerk arbeitet;

i Knappschaft i—en= die Bergleute;

r Knäuel i—=die Form des aufgewundenen Fadens;

r Knauf i⸗e= der Knopf oder Kopf, der Säulenknauf;

knausern= geizen;

r Knauser i—;

i Knauserei i—en= übertriebene Sparsamkeit;

knebeln= fesseln;

r Knebel i—= Werkzeug zum Fesseln;

r Knecht i—e= ständiger Arbeiter;

r Hausknecht, r Fuhrknecht;

knechten= unterdrücken;

kneifen= zwicken, zusammenpressen;

r Kneifer i—= der Zwicker;

kneipen= zechen;

i Kneipe i—n= Zechstube;

kneten= nachhaltig bearbeiten;

i Knetkur= Massage die Bearbeitung und Reibung des Körpers;
knicken= töten;
knickern= geizen;
r Knicker i—= ein sehr spitzes Messer, ein Geizhals;
knicksen= sich verbeugen;
r Knicks i—se= die Kniebeugung;
s Knie i—e= Körperteil;
knieen;
i Kniescheibe i—n;
r Kniff i—e= die Ausflucht; Bosheit;
r Knirps i—se= ein im Wachstum zurückgebliebener Mensch;
knirschen= die Zähne fest aufeinanderschlagen, vor Kälte, aus Schmerz;
knistern;
s Knistern= das geräuschvolle Brennen des Feuers;
knittern= in Falten zusammenpressen;
knobeln= mit Würfeln spielen;
r Knobelbecher;
r Knoblauch= eine Gartenpflanze;
r Knöchel i—= die beiden länglichen Knochenhügel an den untern Enden der Unterschenkel und an den vordern Teilen der Vorderarme;
r Armknöchel i—;
r Fußknöchel i—;
r Knochen i—= Beine, das Gerüst des menschlichen und Tierkörpers;
knöchern= hart;
knochig= kräftig gebaut;
r Knödel i—= eine Speise;
s Knödelbrot;
i Knödelsuppe;
r Knollen i—= plumpe Masse;
knollig= plump;
i Knollengewächse;
knöpfen= die Knöpfe schließen oder aufmachen;
r Knopf i¨—e;
r Knorpel i—n= ein Grundbestandteil des Körpers, weich, biegsam; weiß oder gelblich;
knorpelig= weich;
knorrig= fest, verwachsen;
r Knorren i—= Beule;
i Knospe i—n= der jugendliche Zustand eines Sprossen;
knospig;
r Knoten i—= Verschlingung dünner, biegsamer Körper;
r Knöterich i—e= eine medizinische Pflanze;
knüpfen= einen Knoten machen;
r Knüppel i—= Prügel;
knurren= murren, sich zornig zeigen;
knurrig sein= verstimmt, bösartig sein;
i Knute i—n= Peitsche;
r Knüttel i—= plumper Stock;
i Koalition i—en= Verbindung;
r Kobalt= Metall, chemisches Element;
Koblenz= Stadt;
r Kobold i—e= Berggeist;
Koburg= Stadt, Land;
kochen= Speisen bereiten;
r Koch i¨—e= der die Speisen Bereitende;
r Köcher i—= Behältnis, in welchem die Bogenschützen die Pfeile getragen haben;
i Köchin i—nen;
r Köder i—= Lockmittel;
r Kodex= Gesetzbuch;
r König i—e= Titel des Beherrschers einer Monarchie;
r Koffer i—= kleines Behältnis für Geld, Wäsche 2c. 2c.;
r Kohl= Gemüse;
i Kohle i—n= Brennmaterial;
kohlen= rauchend langsam brennen;
r Köhler i—= wer aus Holzstämmen Holzkohle bereitet;
r Kohlrabi= Rübe;
r Kohlweißling i—e= Schmetterling;
r Koitus= Beischlaf;
i Kokarde i—n= Abzeichen;
kokett= gefallsüchtig, schmuck;
i Kokette i—n;
i Koketterie i—n= Gefallsucht;
kokettieren= sich einschmeicheln;
r Kolibri i—s= ein Vogel;
i Kolik= Bauchgrimmen, Erkrankung der Bauch- und Darmwandungen;
r Kollege i—n= Amtsgenosse;
kollegial= freundschaftlich;
i Kollegialität;
s Kollegium i Kollegien= Gesamtheit der Kollegen;
i Kollekte i—n=

Sammlung für milde Zwecke;
s Koller i—= lederne Reitjacke, Wams; glattes Achselstück an manchen Kleidungsstücken;
r Koller i—= ein mit Tobsucht verbundener Krankheitszustand;
kollern;
kollerig;
kollidieren= aneinanderstoßen;
i Kollision i—en= das Zusammentreffen entgegengesetzter Interessen;
s Kollodium= Klebäther;
Kolmar= Stadt;
Köln= Stadt;
i Kolonie i—n= Ansiedelung;
kolonisieren= mit Ansiedelungen versehen;
i Kolonne i—n= Säule, Truppenformation;
i Koloquinthe i—n= Granatäpfel;
i Koloratur i—n= Farbung, Triller;
kolorieren= färben;
s Kolorit i—e= Färbung; Farbengebung;
r Koloß i—sse= etwas außergewöhnlich Großes;
kolossal= außergewöhnlich;
s Kolosseum= das beberühmte Amphitheater in Rom;
i Kolportage= Hausierhandel besonders mit Büchern;
kolportieren;
r Kolter i—= Decke;
Kolumbus= Entdecker Amerika's;
i Kombination i—en= Verbindung, Zusammenfügung;
kombinieren= zusammenlegen;
r Komet i—en= Schweifstern;
r Komfort i—s= Bequemlichkeit;
komfortabel= bequem, behaglich;
i Komik= die Gabe Lachen zu erregen;
r Komiker i—;
komisch= thöricht, zum Lachen reizend;
s Komma i—s= Beistrich, Einschnitt;
r Kommandeur i—e- Befehlshaber einer Truppenabteilung;
kommandieren= befehlen;
r Kommanditär i—e= stiller Teilhaber an einem Geschäfte;
i Kommanditgesellschaft i—en;
s Kommando i—s= Befehl;
r Kommentar i—e= Erläuterungswerk;
kommentieren= erläutern;
r Kommers i—se= studentisches Gelage;
kommerziell= auf Handel und Geschäftsleben bezüglich;
r Kommerzienrat i—e= Titel für einen hervorragenden Industriellen;
r Kommilitone i—n- Kamerad;
(s Kommißbrot=
(Gegenstände, deren
(Lieferung beim Militär
(in Menge vergeben wird;
(r Kommißstiefel
2c. 2c.;
r Kommissär i—e= ein Beauftragter;
i Kommission i—en= ein Ausschuß von Beauftragten; Geschäft für fremde Rechnung;
r Kommissionär i—e= Unterhändler;
kommod= bequem;
i Kommode i—n= Schrank mit mehreren Schubladen;
i Kommodität i—en= Bequemlichkeit;
kommun= gemein, gemeinschaftlich;
i Kommune i—n= Gemeinde, Schreckensherrschaft;
i Kommunion i—en= der Genuß des Leibes Jesu Christi; Abendmahl;
i Kommunikation i—en= Verbindung;
kommunizieren= die heilge Kommunion empfangen;
r Komödiant i—en= ein geringerer Schauspieler;
i Komödie i—n= Lustspiel;
i Kompagnie i—n= Gesellschaft, kleinste taktische Truppeneinheit;
r Kompagnon i—s= Genosse, Geschäftsteilhaber;
kompakt= fest;
i Komparation i—en= Vergleichung;
r Komparativ i—e= der 1. Steigerungsgrad;
r Kompaß i—sse= ein Instrument mit einer Magnetnadel zum Bestimmen der Himmelsrichtung;

s Kompendium i Kompendien= ein kurzgefaßtes Lehrbuch;
i Kompensation i—en= Ausgleichung, Entschädigung;
kompensieren= abgleichen;
kompetent= berechtigt;
i Kompetenz i—en= die Zuständigkeit, Geschäftskreis;
komplett= vollständig;
r Komplex i—e= das Gebiet, die Zusammenfassung;
i Komplikation i—en= Verwickelung;
s Kompliment i—e= Genuß, Schmeichelei;
kompliziert= verwickelt;
s Komplott i—e= geheime Verabredung, Verschwörung;
komponieren= verfassen;
r Komponist i—en= Tondichter;
i Komposition i—en= das Werk, die Zusammenstellung;
r Kompost i—e= Mischdünger;
s Kompott i—e= eingemachte Früchte;
i Kompresse i—n= Aufschlag auf eine kranke oder wunde Stelle;
s Kompromiß i—sse= Uebereinkunft;
kompromittieren= bloßstellen;
i Kondition i—en= Stelle, Dienst;
r Konditor i—en= Zuckerbäcker;
i Kondolenz i—en= Beileidsbezeigung;
kondolieren;

r Kondor i—e= Geierart;
r Kondukt i—e= das Geleite bei feierlichen Leichenbegängnissen;
r Kondukteur i—e= Schaffner, Begleiter;
s Konfekt i—e= Zuckergebäck;
s Konfektionsgeschäft i—e= Handel mit fertigen Kleidern;
i Konferenz i—en= Beratung;
konferieren= sich besprechen;
i Konfession i—en= Glaubensbekenntnis;
konfessionell= zu einer Konfession gehörig;
r Konfirmand i—en= jener junge Christ, der nach genossenem Unterrichte, unter Handauflegung und Segnung in die mündige Kirche aufgenommen wird;
i Konfirmation i—en= Einsegnung der jungen Christen;
konfirmieren= öffentlich zum Glauben sich bekennend in die Kirchengemeinde aufgenommen werden;
i Konfitüren= Eingemachtes;
r Konflikt i—e= Streit, Zusammenstoß;
konform= übereinstimmend;
konfrontieren= behufs Ueberführung gegenüberstellen;
i Konfrontation i—en;
konfus= verwirrt;
i Kongestion i—en= Blutandrang;
s Konglomerat i—e= Gesteine aus verkittetem Gerölle bestehend;

r Kongo= Fluß;
i Kongregation i—en= geistl. Vereinigung;
r Kongreß i—sse= größere Versammlung;
kongruent= gleich und ähnlich;
i Kongruenz i—en= Uebereinstimmung in Größe und Gestalt;
kongruieren;
i Koniferen= Zapfenbäume, Nadelhölzer;
i Konjugation i—en= Abwandlung der Zeitwörter;
konjugieren;
r Konjunktion i—en= Bindewort;
r Konjunktiv i—e= die ungewisse Sprechweise;
i Konjunktur i—en= Zusammentreffen gewisser Ereignisse und Verhältnisse; Geschäftsaussichten;
konkav= hohlrund;
s Konklave i—n= der Ort, wo die Kardinäle eingeschlossen bleiben, bis sie die Wahl eines neuen Papstes vollzogen haben;
s Konkordat i—e= Vereinbarung zwischen Staat und Kirche über Verhältnisse der Kirche;
i Konkordia= Eintracht;
konkret= fest, wirklich;
s Konkubinat i—e= wilde Ehe;
i Konkubine i—n= Zuhälterin, Beischläferin;
r Konkurrent i—en= Mitbewerber;
i Konkurrenz i—en= der Mitbewerb;
konkurrieren;

r Konkurs i—se= Zahlungsunfähigkeit, Staatsexamen;
r Konnex i—e= Zusammenhang;
i Konnexion i—en= einflußreiche Bekanntschaft;
Konrad;
Konradin;
i Konsekration i—en= Einweihung;
konsekrieren= segnen, weihen;
r Konsens i—se= Erlaubnis;
konsequent= beharrlich, folgerichtig;
i Konsequenz i—en= die Folge von etwas;
konservativ= erhaltend, mäßig fortschreitend;
r Konservator i—en= Aufseher, Erhalter;
i Konserve i—n= Eingemachtes;
konservieren= erhalten;
s Konsistorium= protestantische Kirchenbehörde;
konskribieren= ausheben;
i Konskription i—en= die Aushebung der wehrfähigen Staatsbürger;
i Konsole i—n= Gesims- und Balkonträger;
r Konsonant i—en= Mitlaut;
i Konsonanz i—en= Einklang, Wohlklang;
r Konsorte i—n= Genosse, ein Mitbeteiligter;
s Konsortium i—tien= die Genossenschaften;
konstant= beständig;
Konstantin;
Konstanz= Stadt;

konstatieren= feststellen;
konstituieren= einsetzen, bestimmen;
i Konstitution i—en= Verfassung;
konstitutionell= verfassungsgemäß;
konstruieren= errichten, aufbauen;
i Konstruktion i—en= Bauart;
r Konsul i—e= Beamte, die zum Schutze des Handels in fremden Ländern aufgestellt sind;
s Konsulat i—e= das Amt des Konsuls;
r Konsulent i—en= Ratgeber, Anwalt;
i Konsultation i—en= die Zuratezıehung;
konsultieren= um Rat fragen;
r Konsum= Verbrauch;
konsumieren= verbrauchen, verzehren;
r Konsumverein i—e= eine Genossenschaft;
r Kontakt i—e= Berührung;
s Konterfei i—e= Bild, Porträt;
r Kontinent i—e= das Festland;
kontinental;
s Kontingent i—e= das den einzelnen Treffende, Zuschuß, Beitrag, i Truppengröße;
s Kontokorrent i—e= die laufende Rechnung;
s Kontor i—e= Arbeitszimmer der Kaufleute;
r Kontrahent i—en= die einen Vertrag abschließenden Teile;
r Kontrakt i—e= der Vertrag;

kontrahieren= einen Vertrag schließen, ein Duell verabreden;
konträr= entgegen, ungünstig;
r Kontrast i—e= Gegensatz;
i Kontribution i—en= Kriegsentschädigung;
i Kontrolle i—n= Ueberwachung;
r Kontrolleur i—e= r Aufseher;
kontrollieren= beaufsichtigen;
i Kontroverse i—n= die Streitfrage;
kontrovers= streitig;
i Kontumaz= der Ungehorsam gegen eine gerichtliche Ladung;
i Kontur i—en= äußerer Umriß einer Figur;
i Konvenienz i—en= Bequemlichkeit;
konvenieren= passen, bequem sein;
r Konvent i—e= Zusammenkunft, Versammlung der Mönche in einem Kloster;
konventionell= herkömmlich;
i Konversation i—en= Unterhaltung;
konversieren= sich unterhalten;
konvex= gewölbtrund;
s Konvikt i—e= Ort des Zusammenlebens, früher stud. Freitisch;
konzedieren= zugestehen;
i Konzentration i—en= Gruppierung um einen Mittelpunkt;
konzentrieren;
konzentrisch;
s Konzept i—e= Entwurf;

s Konzert i—e= Aufführung von Musikstücken;
konzertieren;
i Konzession i—en= Erlaubnis, Zugeständnis;
konzessionieren= gestatten;
s Konzil i—e= Kirchenversammlung;
r Kopf i—̈e= Körperteil;
i Kopie i—n= Abschrift, Abdruck;
kopieren= abschreiben, abdrucken;
i Koppel i—n= Band, Riemen;
i Koralle i—n= feste Gehäuse von Polypen, Schmucksachen;
r Koran i—s= die hl. Schrift der Mohammedaner;
r Korb i—̈e= Gerät;
kordial= vertraut, herzlich;
kören= prüfen, wählen;
(r Körhengst=
(auf Gesundheit u. Rasse
(geprüfte Zuchttiere;
(r Körstier;
Korinth= Stadt;
i Korinthe i—n= eine Frucht;
r Kork i—e;
s Korn i—̈er;
körnig;
r Körper i—= Leib;
körperlich= leiblich;
i Körperschaft i—en= Verein, Genossenschaft;
r Korporal i—e= Unteroffizier;
i Korporation i—en= Körperschaft;
korpulent= beleibt;
i Korpulenz= Körperfülle;

s Korpusdelikti= Beweisstück;
r Korreferent i—en= zweiter Berichterstatter;
korrekt= richtig, fehlerfrei;
i Korrektheit= Richtigkeit;
i Korrektion i—en= Verbesserung, Züchtigung;
i Korrektur i—en= Berichtigung von Fehlern;
r Korrespondent i—en= Briefschreiber eines Geschäftes, Berichterstatter einer Zeitung;
i Korrespondenz i—en= Briefverkehr, Zeitungsbericht;
korrespondieren;
r Korridor i—e= Hausgang;
korrumpieren= verderben;
i Korruption i—en= Sittenverderbnis, Bestechung;
s Korsett i—e= Mieder, Schnürleib;
r Korso i—s= Schaufahrt;
i Korvette i—n= leichtes Schiff;
r Koryphäe i—n= der an der Spitze Stehende, ein Ausgezeichneter;
r Kosak i—en= Landstreicher, Raubritter;
koscher= rein;
kosen= liebhaben;
i Kosmetik= die Kunst, die Schönheit zu erhalten;
r Kosmopolit i—en= Weltbürger;
r Kosmos= das Weltall;

i Kost= Speise;
kostbar= wertvoll;
kosten= wert sein, versuchen;
i Kosten= die Auslagen, Gebühren;
köstlich= reizend, nett;
kostspielig= teuer;
s Kostüm i—e= Tracht, Kleidung;
kostümieren= sich kleiden, eine Tracht tragen;
r Kot= Unrat, Schmutz;
s Kotelett i—s= Rippchen;
r Kothurn i—e= stelzenartige Fußverlängerung;
r Kotzen i—= Decke;
kotzen= sich übergeben, erbrechen;
i Krabbe i—n= Taschenkrebs;
krabbeln= sich mit Händen und Füßen rühren;
krachen;
r Krach i—e= ein donnerähnliches Geräusch;
krächzen;
s Krächzen= heiseres Geschrei;
i Kraft i—̈e= Körperstärke, Gewalt;
kräftig;
i Kräftigung i—en= Stärkung;
r Kragen i—= Kleidungsstück;
i Krähe i—n= Vogel;
krähen;
r Krakeel i—e= Streit, Lärm;
krakeelen;
r Krakeeler i—;
krallen= kratzen;
i Kralle i—n= harte, spitze Zehenverlängerung der Raubtiere;

r Kram= die Ware;
r Krämer i—= Händler;
i Krämerei i—en= Kramladen, Handlung;
r Krammetsvogel i—= Wachholderdrossel, bes. schmackhaft;
r Krampf i—e= Krankheitserscheinung, r Magenkrampf, r Schlingkrampf;
r Kranich i—e= Vogel;
krank;
kränkeln;
kranken;
krankhaft;
kränklich;
i Krankheit i—en;
i Kränkung i—en= Beleidigung an Ehre oder Beruf;
s Krankenhaus;
i Krankenkasse;
i Krankenwärterin;
r Kranz i—e= Laub- oder Blumengewinde;
r Krapfen i—= Backwerk;
kraß= arg, plump;
r Krater i—= feuerspeiender Schlund;
i Krätze i—n= flechtenartige Hautkrankheit;
krätzig;
kraus= gelockt, auch durcheinander;
i Krause i—n= Verzierung;
kräuseln= locken;
krausköpfig;
r Kräusler i—= Haarkräusler;
s Kraut i—er=Gemüse;
r Krawall i—e= Lärm, Streit;
i Krawatte i—n= Halsbinde;
i Kreatur i—en= das Geschöpf;
r Krebs i—se= Krustentier, der Name eines Zeichens im Tierkreis;
krebsen= sich ergeben, zurückweichen;
kredenzen= reichen, anbieten;
r Kreditor i—en= Gläubiger;
i Kreide i—n-Mineral;
r Kreis i—se;
r Kreisel i—= ein Spielzeug;
kreiseln= umhertanzen;
kreisen= eine Kreisbahn beschreiben;
kreißen= jammern;
i Kreißende i—n= eine der Entbindung unmittelbar Entgegensehende;
i Krempe i—n= die untere Rundung des Hutes;
s Kreosot= eine ätzende, fäulniswidrige Flüssigkeit;
krepieren= verenden;
i Kresse i—n= Pflanze;
Kreszenz;
s Krethi u. Plethi= allerlei Gesindel;
r Kretin i—s= Individuen von eigentümlicher Mißgestaltung des Körpers und hochgradiger Geistesschwäche; Simpel, Trotteln;
s Kreuz i—e;
kreuzen= querschneiden;
kreuz u. quer;
zu Kreuze kriechen= sich unterwerfen, sich fügen;
kreuzigen;
i Kreuzigung i—en= das Leiden Christi;
kriechen= auf Armen und Beinen rutschen;
r Kriecher i—;
i Kriecherei i—en= besonders schmeichelhaftes u. unterthäniges Benehmen;
r Krieg i—e= Streit der Völker;
r Krieger i—= Feldzugssoldaten;
kriegerisch= kampfbereit;
i Krinoline i—n= Reifrock;
i Krippe i—n-bildliche Darstellung der Geburt Christi mit Figuren aus Holz oder Pappe;
i Krisis i Krisen= Urteil, Entscheidung, Wendepunkt;
s Kriterium i Kriterien= Unterscheidungsmerkmal, Prüfstein;
i Kritik i—en= Beurteilung;
r Kritiker i—= der die Beurteilung Ausübende;
kritisch= entscheidend;
kritisieren- prüfen, tadeln;
kritteln= kleinlich urteilen;
kritzeln;
i Kritzelei i—en= wirres Geschreibsel;
s Krokodil i—e= Reptilien; eidechsenähnliche Tiere mit knöchernen Hautschildern;
krönen;
i Krone i—n= kranzförmige Kopfbedeckung aus Gold oder Silber und mit Edelsteinen und Perlen besetzt;
i Krönung i—en= feierliche Einsetzung

eines Monarchen in die Regierung;

kröpfen;

i Kröpfung= in einem Winkel herumgeführtes Gesims;

r Kropf i¨—e= aufgedunsener Hals;

kropfig;

Krösos= König von Lydien, er besaß unermeßliche Schätze;

i Kröte i—n= Tier, aus der Klasse der Amphibien, sehr nützlich u. durchaus nicht giftig;

s Krotonöl= ein sehr giftiges Oel, bewirkt in kleinen Dosen innerlich gegeben Diarrhöe, auf der Haut erzeugt es lebhafte Entzündung;

r Kroup= häutige Bräune, eine der gefährlichsten Krankheiten;

i Krücke i—n= Stützstock für gebrechliche Leute;

r Krug i¨—e= Gefäß;

(i Krume i—n=
(das weiche Innere des
(Brotes;

(s Krümchen i—;

krumm= gebogen, hinkend;

krümmen= biegen;

(i Krümme i—n=
(die gebogene Abweichung
(von der graden Linie;

(i Krümmung i—en;

r Krüppel i—;

krüppelhaft;

krüppelig;

i Kruste i—n= harte Hülle, harter Beleg;

krustig;

s Kruzifix i—e= das Bild des Gekreuzigten;

i Kryptogamen= blütenlose Pflanze;

s Krystall i—e= jede regelmäßige, einem Körper zukommende, ebenflächig begrenzte Form;

krystallisieren= Krystallform annehmen;

i Krystallisation i—en= Krystallbildung;

r Kubus= Würfel;

Kubik= das Würfel= oder Körpermaß;

r Kubikfuß;

s Kubikmeter;

i Küche i—n= Ort zur Speisebereitung;

s Küchel i—= ein Gebäck;

(s Küchlein i—=
(junges Huhn;

(s Kücken i—;

r Küchler i—= der Küchelbäcker;

r Kuchen i—= ein Gebäck;

r Kuckuck i—e;

r Küfer i—= Schäffler;

i Kufe i—n= großes Faß, Eimer;

i Kugel i—n;

kugeln= mit Kugeln spielen;

kugelig= der Kugelform gleich;

i Kuh i¨—e= Haustier;

kühl= mäßig kalt;

kühlen= die Wärme verringern;

i Kühle i—n= der Luft;

i Kühlung i—en= Erfrischung, Abkühlmittel;

kühn= waghalsig;

i Kühnheit i—en= Keckheit;

r Kujon i—e= Schurke, Schelm;

kujonieren= niederträchtig behandeln;

kulant= zuvorkommend;

i Kulanz= die Zuvorkommenheit;

kultivieren= pflegen, bearbeiten;

i Kultur i—en= Bildung, Verbesserung;

r Kultus= Pflege, Verehrung, Gottesdienst;

kümmern= sorgen;

kümmerlich= notdürftig;

(r Kummer=
(Sorge, Angst;

(i Kümmernis i—sse=

s Kummet i—e= ein mit Leinwand u. Leder gepolstertes Joch um den Hals der Zugtiere;

r Kumpan i—e= Genosse;

r Kumpf i¨—e= ein kleines Holzbehältnis für den Wetzstein;

kundmachen= zu wissen thun;

künden=) ein bestehen-
kündigen=) des Verhältnis, einen Vertrag lösen;

kundig sein= Kenntnis haben;

kundschaften= erfragen, erspähen;

i Kunde i—n= Nachricht, Mitteilung;

(r Kunde i—n=
(Geschäftsbesucher,
(Abnehmer;

(i Kundin i—nen;

i Kündigung i—en= Lösung eines Vertrages rc. rc.;

(i Kundgebung=
(Bekanntgabe;

(i Kundmachung;

i Kundschaft i—en= Warenabnehmer eines Geschäftes;

r Kundschafter i—= Spähmann;
künftig= für die Folge, später;
i Kunkel i—n= Spinnrad;
Kunigunde;
Kuno;
i Kunst i¨—e= die zur Fertigkeit erhobene Fähigkeit sinnlicher Darstellung eines wertvollen Gedankens, einer Idee;
r Künstler i—= wer unter Berücksichtigung des Wahren, Schönen und Guten, des Nützlichen und Angenehmen einen Gedanken sinnlich darstellt;
künstlerisch;
kunstvoll= der Wirklichkeit täuschend ähnlich;
künsteln= sich zieren, sich in der Kunst versuchen;
künstlich= nur mit vielen Mitteln bildlich darzustellen;
s Kunststück i—e= enorm schwierige Leistung;
kunterbunt= durcheinander grell-bunt;
s Kupfer= ein Metall;
kupferig=) aus Kupfer;
kupfern=)
i Kuppel i—n= Deckenkonstruktion aus Holz Eisen oder Stein, meist rund;
kuppeln= verbinden, auch zusammenbringen;
i Kuppelei i—en= vorsetzliche Vermittelung und Beförderung der Verbindung zweier Personen verschiedenen Geschlechtes;
r Kuppler i—;
i Kupplerin i—nen;
kuranzen= züchtigen, prügeln;
r Kurat i—en= ein Geistlicher;
i Kuratel i—en= Vormundschaft;
r Kurator i—en= Vormund;
i Kurbel i—n= krummer Griff zum Drehen;
r Kürbis i—sse= Pflanze;
s Kurhaus i¨—ser= Pflege= u. Badeanstalt;
i Kurie i—n= der päpstliche Hof;
r Kurier i—e= Eilbote;
kurieren= heilen;
kurios= seltsam;
i Kurrentschrift= Schreibschrift; liegende Schrift;
r Kurs i—se= Börsenpreis, Abteilung;
r Kürschner i—= Pelzwarenhändler;
kursieren= umlaufen;
kursorisch= schnellfortschreitend;
i Kurve i—n= Biegung;
kurz und gut;
kurzatmig;
kürzen;
kürzlich= jüngst;
kurzsichtig sein= schwache Augen haben;
kurzum;
kurzweg;
zu kurz kommen;
vor kurzem;
i Kürze i—n= eines Aufsatzes 2c. 2c.;
i Kürzung i—en= des Weges, eines Ausfluges;
i Kurzweil= die Unterhaltung, der Zeitvertreib;
kuschen= still verhalten, ruhig liegen;
küssen;
r Kuß i¨—sse= das Aufdrücken der Lippen auf einen Gegenstand, eine Person;
r Handkuß;
r Friedenskuß;
r Liebeskuß;
r Versöhnungskuß;
r Küster i—= Wächter, Aufseher, Mesner oder Kirchendiener;
i Kutsche i—n= Luftwagen;
r Kutscher i—= Fuhrmann der Kutsche;
kutschieren= fahren, leiten;
i Kutte i—n= die mit einer Kapuze versehene Mönchskleidung;
i Kutteln= Eingeweide;
r Kyffhäuser= Bergrücken in Thüringen; in vielen Volkssagen verherrlicht, in erster Linie jene vom schlafenden Kaiser Friedrich Barbarossa;
Kyrie eleison= Herr, erbarme dich;

L

laben= erquicken;
i Labe= i Erquickung;
r Labiallaut i—e= Lippenlaut;
labial= die Lippen betr.;
s Labkraut= Pflanze;

laborieren= abmühen, an etwas leiden;
(s Labsal i—e=
(Erquickung;
(i Labung;
s Labyrinth i—e= Irrgang, ein Teil des Gehörorgans;
i Lache i—n= Pfütze;
lachen;
lächeln;
lächerlich;
r Lacher i—;
r Lachs i—se= Fisch;
lackieren;
r Lack= Pflanzenharz;
r Lackierer i—= Anstreicher;
i Lade i—n= kleines Behältnis;
r Laden i⸗= Krämerei, Fensterladen, Kramladen;
laden= aufladen, einladen;
r Ladner i Ladnerin;
i Ladung= die Fuhre, die Fracht;
lädieren= verletzen;
i Lafette i—n= Gestell einer Kanone;
r Laffe i—n= Tölpel, Dummkopf;
i Lage i—n= Befinden, Anordnung, liegende Stellung;
i Lägel i—n= Fäßchen, Fischbehältnis;
lagern;
s Lager i—= Vorratskammer, Truppenaufenthalt;
i Lagerung i—en;
i Lagune i—n= Küstensumpf;
lahm= nicht im Gebrauche der Gliedmassen;
lähmen;
r Lahme i—n;

i Lähmung i—en;
r Laib i—e= Brot;
laichen;
r Laich= Eier der Fische und Amphibien;
r Laie i—n= der Ungelehrte, Uneingeweihte;
laienhaft;
r Lakai i—en= Diener;
lakaienhaft;
lakonisch=kurz, gemessen;
lallen= unverständliche Laute von sich geben;
s Lama i—s= ein Säugetier, Kamelschaf;
s Lamm i⸗er= das junge Schaf;
lamentieren= schimpfen, klagen;
s Lamento i—s= Totenklage;
r Lämmergeier i—= Raubvogel;
i Lampe i—n= Licht;
r Lampe i—n= Hase;
s Lampion i—s= farbige Papierlaterne;
lancieren= in Gang bringen;
s Land i⸗er= ein Gebiet;
landen;
i Landung i—en= mit dem Schiffe am Lande anfahren;
landesherrlich= auf den Monarchen bezüglich;
landläufig= gebräuchlich;
ländlich= wie auf dem Lande;
r Landauer i—= Wagen;
r Ländler i—= Tanz;
r Landmann i—leute= Bauer;
i Landschaft i—en= Umgebung;

r Landsknecht;
r Landsmann;
i Landwehr i—en;
r Landwirt i—e= Oekonom;
lang;
jahrelang;
lange= andauernd;
langen= ausreichen;
länglich= etwas lang;
langmütig= lange geduldig;
langsam;
langweilig;
langwierig= zu lange dauernd, interesselos;
i Länge i—n= Maßverhältnis;
(i Langmut=
(lang andauernde Geduld;
(i Langmütigkeit;
i Langweile;
sich langweilen= sich nicht in neue Verhältnisse gewöhnen;
i Lanze i—n= Waffe;
i Lanzette i—n= chirurg. Instrument, Wundnadel;
Laokoon= ein Trojaner, Priester des Apollon;
i Lappalie i—n= Kleinigkeit;
r Lappe i—n= ein Lappländer;
r Lappen i—n= Lumpen;
läppisch= dumm;
r Lapsus- Fehler, Irrtum;
i Lärche i—n= Baum;
largo= langsam, mit Feier;
s Largo= ein feierlich und langsam vorgetragenes Tonstück;
s Larifari= dummes Zeug;

r Lärm= Geschrei;
lärmen= schreien, rufen;
i Larve i—n= Puppe der Insekten, Maske;
lasciv= schlüpfrig;
lassen= gestatten;
lässig= unaufmerksam;
läßlich= leicht, zeitlich;
i Last i—en= Bürde;
lasten;
lästern= schimpfen, fluchen;
lasterhaft= sündhaft;
i Lästerung i—en= Fluch, Verwünschung;
i Lasterhaftigkeit i—en;
lästig= überdrüssig, störend;
i Lasur i—en= blaue Farbe;
Lätare= Name eines Sonntags vor Ostern;
s Latein= die lateinische Sprache;
r Lateiner= der latein. Sprache Kundiger;
lateinisch;
latent= gebunden;
i Laterne i—n=Leuchte;
s Latifundium i Latifundien= sehr großer Grundbesitz;
i Latrine i—n= Abtritt, Reinigungsort;
i Latsche i—n=niedrige, verwachsene Fichten und Föhren im Hochgebirge;
i Latte i—n;
r Lattich i—e= Pflanze;
i Latwerge i—n= Brei, Abführmittel;
r Latz i—e= Vorbinde für Kinder;
lau= mäßig warm;
s Laub i—e= die Blätter;

i Laube i—n= eingewachsenes Gartenhaus;
r Lauch i —e=Pflanze;
i Lauer;
lauern= abpassen;
laufen= schnell gehen;
r Lauf i¨—e;
r Gewehrlauf;
r Lebenslauf;
r Dauerlauf;
r Läufer i—= der Laufende, eine Figur des Schachspiels;
läufig, beiläufig, landläufig;
i Zeitläufte= Zeitverhältnisse;
i Lauge i—n= Waschbrühe;
(i Lauheit=
(träges Benehmen;
(i Lauigkeit;
i Laune i—n= veränderliche Gemütsstimmung;
launenhaft= veränderlich;
launig= witzig;
launisch= mißgestimmt;
Laura;
Laurentius;
i Laus i¨—se= Insekt, Ungeziefer;
lausig= winzig, klein;
lausen;
lauschen= aufmersam zuhören;
r Lauscher i—= Zuhörer;
lauschig= gemütlich;
laut= gut vernehmbar;
läuten= klingen machen;
lauten= wert sein;
läutern= reinigen;
lautieren= Laute sprechen;
lautlos= still;

r Laut i—e= Sprachteil, Ton;
i Laute i—n= Saiteninstrument;
i Lauterkeit= Reinheit;
i Läuterung i—en= Reinigung;
i Lautlosigkeit= die Stille;
i Lava i Laven= Auswurf der Vulkane;
r Lavendel= wohlriechende Pflanze;
lavieren= nicht geradeaus auf ein Ziel losgehen;
s Lavor i—e- Waschbecken;
i Lawine i—n= rollende Schneemasse;
lax= schlaff, locker;
laxieren= Abweichen haben;
s Lazaret i—e= Krankenhaus;
Lazarus;
s Lebehoch= ein Toast:
leben;
lebendig;
lebenslänglich= für immer;
lebhaft= aufgeweckt, heiter;
leblos= tot;
(s Leben=
(Lebensdauer;
(i Lebenszeit;
iLebhaftigkeit=heiteres, gewecktes Benehmen;
Lebtage,meinLeibtag;
r Lebkuchen i—= ein Gebäck;
lechzen= sehnlichst verlangen;
s Leck i—e=Riß in einem wasserdichten Gefäß;
lecken= ausschlagen;
wider den Stachel lecken;

lecker= fein, würzig;
r Lecker i—= ein Feinschmecker;
s Leder;
ledern= aus Leder, wie Leder;
ledig=frei, unverheiratet;
lediglich= nur;
leer= ungefüllt;
leeren= leer machen;
i Leere eines Theaters;
legal= gesetzlich;
i Legalität= Gesetzmäßigkeit;
s Legat i—e= Vermächtnis;
i Legende i—n= Heiligenerzählung;
leger= leicht;
legieren= verbinden, verschmelzen;
i Legierung i—en= Verschmelzung;
i Legion i—en= große Menge;
i Legislative i—en= die gesetzgebende Versammlung;
legitim= echt, gesetzlich;
i Legitimation i—en= Ausweis, Beglaubigung;
legitimieren= sich ausweisen;
i Leguminosen= Pflanzen mit Hülsenfrüchten;
s Lehen i—= das vererbliche Nutzungsrecht an einer fremden Sache, welches gegen das Versprechen der Treue verliehen wurde;
r Lehm oder Thon= eine Erdart;
lehmig= wie Lehm;
lehnen;
i Lehne i—n= Teil einer Bank;

lehren= unterrichten;
i Lehre i—n= der Unterricht;
r Lehrer i—= der Unterrichtende;
r Lehrling, r Lehrmeister;
i Lehrzeit;
r Leib= Körper;
leibeigen;
leiblich= körperlich;
r Leibeigene i—n= der Unfreie, Kriegsgefangene, der Unterjochte;
i Leibrente i—n= das für die Lebenszeit garantierte Einkommen einer Person;
r Leichdorn= besonders dünnes u. empfindliches Hühnerauge;
(i Leiche i—en=
(entseelter Leib, tote
(Hülle;
(r Leichnam i—e;
s Leichenbegängnis i—sse= Beerdigung;
leicht= Gegensatz von schwer;
leichtfertig= unüberlegt, gleichgültig;
leichtherzig= froh;
leichthin;
leichtsinnig= unbedacht, selbst frevelhaft;
i Leichtheit= von geringer Schwere;
i Leichtigkeit i—en= geringe Anstrengung erfordernd;
r Leichtsinn= unüberlegtes, gleichgültiges Benehmen;
s Leid- die Trauer, Kümmernis;
leiden= erdulden, ertragen;
s Leiden i—= Schmerz, Krankheit ꝛc. ꝛc.;

leidenschaftlich= über Maß und Ziel;
leider= bedauerlicherweise;
leidig= mißgelaunt;
leidlich= annähernd;
i Leidenschaft i—en= eine Untugend, oft eine schädliche Gewohnheit;
r Leidtragende i—n= der in Trauer Versetzte;
s Leidwesen= das Bedauern, die Trauer;
i Leier i—n= Saiteninstrument;
leiern= im verächtl. Sinne ohne Betonung vortragen;
leihen= überlassen, anvertrauen;
s Leihhaus= Pfandhaus;
r Leitkauf= Kaufsschmaus;
s Leilach i—e= Leintuch;
leimen= kleben, verbinden;
leimig= klebend;
r Leim i—e= ein Klebemittel;
r Lein i—e= Pflanze, Flachs;
leinen= aus Flachs;
i Leine i—n= Schnur, Band;
s Leinen=) i Lein-
s Linnen=) wand;
i Leinwand= ein Gewebe aus Flachs;
leis, leise= ohne Geräusch, ruhig;
i Leiste i—n= schmaler Holzstreifen;
r Leisten i—= Werkzeug des Schuhmachers;
leisten= thun, machen;
leiten= führen;
i Leite i—n= Wiese am Bergabhang;

i Leiter i—n= ein Gerät;
r Leiter i—= der Führer, der Vorstand;
i Leistung i—en= das Werk;
i Leitung i—en= die Führung, die Beaufsichtigung;
i Lektion i—en= Uebung, Lehrstunde;
i Lektüre i—n= Lesen, Lesestoff;
Lene;
Lenchen;
i Lende i—n= ein Körperteil; ein saftiges Rückenstück des Ochsen, Bratfleisch;
lenken= leiten, führen;
lenkbar=) leicht zu
lenksam=) leiten;
r Lenker i—r= der Leiter, Führer;
i Lenkung i—en= Führung;
Lenore, Leonore;
Lenz;
Leo;
Leonhard;
r Leopard i—en= ein Raubtier;
Leopold;
i Leprosis= Aussatz;
s Leprosenhaus= ein Krankenhaus;
i Lerche i—n= Singvogel;
lernen= üben, sich aneignen;
lesen;
s Lesen= die Kunst aus sichtbaren Zeichen Gedanken erkennen;
i Lesart i—en= bestimmte Methode des Lesens; eine Lösung best. Verhältnisse;
i Lese i—n= Ernte; Weinlese, Obstlese;
r Leser i—;
i Lethargie i—n= Schlafsucht, geistige Erschlaffung;
r Letten i—= Thon, Lehm;
i Letter i—n= die Druckbuchstaben;
letzt;
letzte;
letztere;
r letzte, zuletzt,
r Letzte sein;
am letzten;
zum letzten;
i Letzt;
zu guter Letzt;
leuchten= hell machen;
i Leuchte i—n;
r Leuchter i—;
r Leuchtturm i—e= an gefährlichen Küstenpunkten errichtetes Gebäude, auf welchem in der Nacht ein Feuer unterhalten wird;
leugnen= nicht eingestehen;
i Leugnung i—en;
r Leugner i—;
r Leumund= der Ruf eines Menschen;
s Leumundszeugnis i—sse= amtliche Darlegung des Rufes einer Person;
i Leute;
r Leutpriester i—= ein Weltgeistlicher;
leutselig= herablassend, unterhaltend;
Levi;
r Levit i—en= jener Geistliche, welcher den amtierenden Priester am Altare bedient;
s Levitenkleid heißt Dalmatika;
i Leviten lesen= jemanden einen Verweis erteilen;
s Lexikon i Lexiken= Wörterbuch;
liberal= freigebig, freisinnig, nach Freiheit strebend;
r Liberalismus= Bezeichnung der dem Fortschritte huldigenden Parteirichtung;
i Liberalität i—en= die Freigebigkeit, Freisinnigkeit;
i liberale Partei= im Gegensatz zur konservativen, welch letztere stets darnach strebt, das Bestehende zu erhalten;
s Libretto i—s= Operntext;
s Licht i—er= Kerze;
licht= hell;
lichten= freimachen, hellmachen;
im Lichten= im Innern;
lichterloh= stark brennen;
Lichtmeß= ein kath. Festtag;
(i Lichtputze=
(kleine Schere, um das
(Licht zu putzen;
(i Lichtschere;
i Lichtung i—en= eine freie, helle Stelle;
s Lid i—er= Deckel, s Augenlid;
lieb= nett, zart;
lieben= gernhaben;
liebhaben=) herzen,
liebkosen=) küssen;
lieblich= anmutig, zärtlich;
s Liebchen i—= die Verehrte, die Geliebte;

i Liebe= Zärtlichkeit, Hingebung, Verehrung;
(i Liebelei i—en=
(zärtliches Verhältnis zu
(einer Person;
(i Liebhaft i—en;
r Liebling i—e= eine sich durch gute Eigenschaften (Fleiß, Wohlanständigkeit ꝛc. ꝛc.) empfehlende Person;
s Lied i—er= ein Gedicht;
s Liedchen;
s Liederbuch= Sammlung von Liedern;
i Liedertafel= Name einer Sängergesellschaft;
liederlich= charakterlos, sittenlos;
liefern=schicken,besorgen;
r Lieferant i—en= wer Bestelltes schickt;
i Lieferung i—en= das Bestellte, die Sendung;
liegen;
i Liegenschaft i—en= i Habe, das Gut;
Liese;
Lieschen;
r Lieutenant i—s= früher Stellvertreter, Stadthalter; der niedrigste Offiziersgrad;
i Liga i—s= ein Bündnis;
liieren= verbinden;
lila= blaß violett;
s Lila= ein blasses Violett bald mehr rot, bald mehr blau;
r Lilak i—s= der Flieder;
i Lilie i—n= Zierpflanze;
i Limonade i—n= Früchtenwasser;
i Limone i—n= Zitrone;
Lina;
Linchen;
i Linde i—n= Baum;
linden= aus Lindenholz;
lindern= verringern;
i Linderung i—en= Stillung der Schmerzen;
r Lindwurm i—er= Drache; Schlangenungeheuer;
s Lineal i—e;
linieren= Linien ziehen;
i Linie i—= Fortsetzung eines Punktes;
i Linse i—n= Frucht; ein Glasstück mit geschliffenen Flächen;
i Lippe i—n= der äußere Teil des Mundes, die Mundränder;
(r Liqueur i—e=
(feiner Branntwein;
(r Likör;
i Liquidation i—en= Abrechnung, besonders bei Aufgebung eines Geschäftes;
liquidieren= abrechnen;
i Lira= italienische Münze 1 Franken = 80 Pfg. wert;
Lisbeth;
lispeln= leise, kaum vernehmbar sprechen;
i List i—en= die Schlauheit; die Geschicklichkeit, seine Zwecke durch versteckte Mittel sicher zu erreichen;
i Liste i—n= Verzeichnis;
listig= findig, schlau;
i Litanei i—en= Gebetsform;
s Liter= Hohlmaß, ein Kubikdezimeter;
r Lithograph i—en= Steinzeichner;
i Lithographie i—n= Steindruck;
lithographieren= durch Steindruck vervielfältigen;
i Littera i—s= Buchstabe;
litterarisch= schriftstellerisch;
r Literat i—en= Schriftsteller;
i Literatur i—en= die schriftlichen Geisteserzeugnisse eines Landes oder Volkes;
i Liturgie i—n= gottesdienstliche Vorschrift;
i Litze i—n= Faden, Streifen;
i Livree i—n= Dienerkleidung;
i Lizenz i—en= Erlaubnis;
r Lizenzschein;
i Lizitation i—en= Versteigerung;
lizitieren= versteigern;
s Lob= die ausgesprochene Anerkennung;
loben= anerkennen;
lobesam= gut,
lobhudeln= übertrieben schmeicheln;
löblich= anerkennenswert;
i Lobhudelei i—en= übertriebene Schmeichelhaftigkeit, verschwenderisches Lob;
s Loch i—er= Oeffnung;
lochen= durchstoßen;
löcherig;
i Locke i—n= gekräuselte Haare;
locken= ein Zeichen geben, rufen;

locker= frei, nicht fest; schlaff;
lockern= freier machen;
lockig;
i Lockerung i—en= das Schlaffwerden;
i Lockung i—en= Zeichen, Ruf;
r Loden i—= dichter Stoff;
lodern= emporbrennen;
löffeln= mit dem Löffel essen;
r Löffel i—;
i Loge i—n= Geheimbund, erhöhter Theaterplatz;
logieren= wohnen;
i Logik= Denklehre;
s Logis i—=Wohnung;
logisch= den Gesetzen der Logik angemessen;
i Lohe i—n= Glut; gemahlene Fichten= und Eichenrinde, welche zum Gerben dient;
r Lohgerber;
lohnen= bezahlen:
r Lohn i¨—e= die Bezahlung, Anerkennung;
löhnen= den Lohn bezahlen, den Sold geben;
i Löhnung i—en= der Sold der Gemeinen und Unteroffiziere;
lokal= örtlich;
s Lokal i—e= Zimmer, Raum;
lokalisieren= örtlich beschränken;
i Lokalität i—en;
i Lokation i—en= Platzanweisung;
i Lokomobile i—n= fahrbare Straßendampfmaschine;
i Lokomotive i—n= ziehende Dampfmaschine;

r Lokus= Abort;
Lora;
Lore;
r Lorbeer i—en= Baum und auch die Frucht desselben;
r Lord i—s= höherer Adelstitel;
i Lorelei= ein steilaufsteigender Schieferfels bei Wesel im Rhein; die Sage von der Nixe Lorelei;
Lorenz;
i Lorgnette i—n= Brille ohne Bügel mit Federscharnier;
los;
lose= frei;
s Los i—se= aus der Lotterie; Schicksal;
lösen= freimachen, aufheben; zersetzen;
löslich= zersetzbar;
i Losung i—en= das Geschick, Schicksal;
i Lösung i—en= die Freimachung, Zersetzung;
s Lot i—e=das Senkblei;
loten= nach dem Senkblei einrichten;
löten= verbinden;
r Lötkolben;
Lothar;
Lothringen=Reichsland;
lotrecht= nach dem Senkblei;
r Lotse i—n= ein kundiger Seemann;
Lotte;
Lottchen;
i Lotterie i—n= Glücksspiel, Losspiel;
lotterig= nachlässig, wackelig;
s Lotto i—s= Zahlenlotterie;
i Lötung i—en= Verbindung zweier Metallstücke;

Louis;
r Louisdor i—s= französisches Goldstück;
Louise;
(r Löwe i—n=
(Raubtiere;
(i Löwin i—nen;
loyal= ehrlich, gesetzlich;
i Loyalität i—en;
r Luchs i—se= Raubtier;
Lucia;
r Lucifer= Teufel;
i Lücke i—n= Unterbrechung einer Reihe;
s Luder i—= ehr= und charakterlose Person;
Ludwig;
i Luffa= Kürbisart;
r Luffaschwamm;
i Luft i¨—e= jeder gasformige Körper;
i Lebensluft= Stickstoff und Sauerstoff;
lüften=Luftzug herstellen;
luftig= frei, leicht;
i Lüftung i—en;
lügen= die Unwahrheit sagen;
i Lüge;
lügenhaft;
i Lügenhaftigkeit= Neigung zum Lügen;
r Lügner i—;
lügnerisch;
Lug und Trug;
Luise;
Luitpold;
Lukas;
lukrativ= gewinnbringend;
lukullisch= sehr üppig;
Lukullus= ein sehr verschwenderischer Römer;

r Lümmel i—= ungezogener, ungeschlachter Mensch;
lümmelhaft;
r Lump i—en= ein Taugenichts;
r Lumpen i—= Hader;
lumpig= verwahrlost;
i Lumperei i—en= Schelmenstück;
i Lunge i—= Atmungsorgan;
lungern= faulenzen;
r Lungerer i—;
i Lünse i—n= Achsnagel;
i Lunte i—n= ein lose gedrehter Strick aus Flachs, mit Oxyd getränkt, zur Entzündung der Geschützladungen ꝛc.;
i Lupe i—n= Vergrößerungsglas;
i Lust;
i Lustbarkeit i—en= Freude;
r Lüster i—= Kronleuchter;
lüstern= sinnlich;
lustig= froh, munter;
i Lüstling i—e= ein sinnlicher Mensch;
lustwandeln= sich im Freien ergehen;
lutherisch=protestantisch;
r Lutheraner= Anhänger Luthers, Unterscheidungsname der lutherischen Partei im Gegensatze zu den Reformierten;
s Luthertum= die von Martin Luther begründete Kirche;
i Luxation i—en= Verrenkung;
luxuriös= verschwenderisch;
r Luxus= Verschwendung, Prunksucht;
s Lyceum i Lyceen= höhere Lehranstalt;
i Lymphe i—n= Flüssigkeit, Blutwasser;
lynchen= Volksjustiz üben;
i Lynchjustiz= Volksjustiz, sofortige Rache an einen wirklichen oder vermeintlichen Verbrecher;
i Lyra i Lyren= das älteste Saiteninstrument;
i Lyrik= singbare Dichtung, die Poesie des Gefühls;
r Lyriker= lyrischer Dichter;
lyrisch= persönliche Empfindung ausdrückend.

M

machen= hervorbringen, erzeugen;
i Mache= Verabredung, Anschlag;
r Macher i—= Hutmacher, Schuhmacher;
i Macht i ¨—e= die Gewalt;
mächtig= im Besitze großer Gewalt;
r Machthaber i—= Führer, Beherrscher, Regent;
s Machwerk i—e;
i Madam i—en= Frau, gnädige Frau;
s Mädchen i—;
i Made i—n= Insektenlarve;
Madeira= Insel, Wein;
Mademoiselle= Fräulein;
i Madonna i Madonnen= Marienbild;
s Madrigal i—e kleines Hirtenlied;
r Maestro i—s= Meister;
s Magazin i—e= Lagerraum, Vorratshaus;
r Magazinier i—s= Verwalter des Magazins;
i Magd i ¨—e= Dienerin;
s Mägdlein= Mädchen;
Magdalena;
r Magen i ¨—= Körperteil;
mager= wenig beleibt;
i Magie i—n= Zauberkunst;
r Magier= Zauberkünstler;
magisch= zauberhaft;
r Magister i—= Meister, Lehrer;
r Magistrat i—e= Stadtobrigkeit;
r Magnat i—en= vornehmer Adeliger;
i Magnesia=Bittererde, Talkerde;
s Magnesium= Metall;
r Magnet i—e= Stahl oder eisenhaltige Masse, welche dauernd die Eigenschaft besitzt, eisenhaltige Massen anzuziehen;
magnetisch;
magnetisieren= magnetische Kraft mitteilen;
r Magnetismus= die Gesamtheit der magnetischen Eigenschaften;
Magnus;
i Mahd i—en= das in einer Linie liegende gemähte Gras;
r Mäher i—;
mähen= mit der Sense schneiden;
mahlen= zerkleinern;

i Mahlzeit= die Tageszeit, Tischzeit; das Essen;
i Mähne i—n= Haarbüschel am Halsrücken der Pferde 2c. 2c.;
mahnen= zur Besserung, zum Guten anhalten;
i Mahnung i—en;
i Mähre i—n= weibliches Pferd;
Mähren= Land;
r Mai i—en= Monat;
r Maitrank= ein mit Waldmeister gewürzter Wein;
i Maid= Mädchen;
r Main= Fluß;
r Maire i—s= Bürgermeister;
i Mairie= Amtshaus des Bürgermeisters;
r Mais= Getreideart;
i Maische i—n= Brauereivorrichtung;
i Maitresse i—n= Geliebte, Zuhälterin;
i Majestät i—en= Titel für Könige u. Kaiser, Inbegriff der Herrlichkeit und Erhabenheit;
r Major i—e= unterste Abteilung der Stabsoffiziere, Bataillonskommandeur;
majorenn= mündig, großjährig;
majorisieren= vergewaltigen;
i Majorität i—en= die Stimmenmehrheit;
i Majuskel i—n= großer Anfangsbuchstabe;
r Makadam= Wegversteinerung;
makadamisieren= i Straße mit einer 25 cm dicken Steinschicht besonders festmachen;
r Makel i—= Schandfleck;
makellos= rein, schuldlos;
r Makler i—= Unterhändler, Schacherer;
i Makrobiotik= die Kunst, das Leben zu verlängern;
i Makulatur i—en= Ablegpapier;
s Mal i ¨er= Zeichen;
s Hausmal, s Denkmal;
mal;
allemal;
andermal;
ein anderes Mal;
auf einmal;
zum letztenmal;
r Malachit i—e= Mineral;
malade= krank;
Malaga= Stadt, Wein;
Malchen;
malen= ein Bild erzeugen;
r Maler i—;
i Malerei i—en= eine der bildenden Künste;
s Malheur i—s= Unglück;
maliziös= boshaft;
Malta= Insel;
r Malteser i—= der erste und älteste geistliche Ritterorden, von einer Gesellschaft Kaufleute in Jerusalem begründet;
maltraitieren= schlecht behandeln;
s Malz= gedörrte, gebrochene Gerste;
mälzen;
r Mälzer i—;
i Mama i—s= Mutter;
r Mameluck i—en= arab. Sklaven, die Leibwache orientalischer Herrscher;
r Mammon i—e= Schatz, Reichtum;
r Mammonsdiener= Geldmensch;
s Mammut i—s= fossiler Elefant;
i Mamsell i—en= Fräulein;
mancher;
manchmal;
r Mandant i—en= Auftraggeber;
s Mandat i—en= Auftrag, Befehl;
i Mandel i—n= Frucht; Lymphdrüse;
i Mandoline i—n= kleine Laute;
i Manege i—n= Reitbahn im Zirkus;
i Manen= die Geister der Verstorbenen;
s Mangan= Metall;
r Mangel i ¨= Entbehrung, Fehler;
mangeln= fehlen;
mangelhaft= dürftig;
mangen= glätten;
i Mange i—n= Vorrichtung, um die Wäsche zu glätten;
r Mangold= Gemüse;
i Manie i—n= Einbildung, leidensch. Sucht;
i Manier i—en= gute Sitte;
manierlich= gesittet;
s Manifest i—e= öffentl. Erklärung;
manifestieren= darlegen;
i Manipulation i—en= Kunstgriff;
manipulieren;
s Manko i—s= der Fehlbetrag;
r Mann i ¨er;
s Männchen;

s Männlein;
s Manna= Himmelsbrot; auch zuckerartige Substanz, eine Ausscheidung der Pflanzen;
mannbar=) kräftig,
mannhaft=) leistungsfähig;
(mannigfach=
(verschiedenartig;
(mannigfaltig;
männiglich= nach Mannes Art;
männlich= Bezeichnung des Geschlechtes;
i Mannschaft i—en= gemeine Truppe;
s Manöver i—= große militärische Uebung;
i Mansarde i—n= Dachwohnung;
i Manschette i—n= Handstulpen;
r Mantel i̶= Kleidungsstück;
i Mantille i—n= Umhang für Damen;
s Manual i—e= Handbuch, Klaviatur;
i Manufaktur i—en= Fabrik;
r Manufakturist i—en= Fabrikant, Händler mit gemischten Waren;
s Manuskript i—e= Handschrift;
i Mappe i—n= Tasche aus Leder oder Pappe;
i Mär=) Kunde,
s Märchen=) kleine Erzählung;
r Marasmus= Entkräftung, Kräfteschwund;
r Marder i—= Raubtier;
Margareta;
Margarete;
Maria;
i Mariage i—n= Heirat;
Marianne;
i Marine i—n= das Seewesen, die Seemacht;
marinieren= in Seewasser legen, einsalzen und würzen;
i Marionette i—n- Gliederpuppe;
s Marionettenspiel;
s Marionettentheater;
s Mark= das weiche aber nicht flüssige Innere von festwandigen Kanälen; s Knochenmark, auch s Nerven- u. Pflanzenmark;
i Mark= deutsche Silbermünze;
markant= in die Augen fallend;
i Marke i—n= Wertzeichen, Merkmal;
r Marketender i—= Feldwirt; erhält im Felde Sold und Verpflegung der Soldaten und untersteht dem Truppenbefehlshaber;
r Markgraf i—en= der Graf in einem Grenzbezirk, einer Mark, Besitzer der Reichsunmittelbarkeit;
i Markgräfin i—nen;
r Markgräfler= Wein aus der Markgrafschaft Baden;
markieren= hervorheben, kennzeichnen;
i Markomannen= Volk;
r Markt i̶e= ein Handelsplatz, auch Ortsrang;
markten= abhandeln, feilschen;
i Markung i—en= Grenze, eingegrenzter Bezirk;
Markus;
i Marmelade i—n= eingekochte Früchte;
r Marmor i—e= Urkalkstein, körniger Kalkstein glänzend, stark schimmernd und durchscheinend;
marmorieren= mit einer buntgefleckten geaderten Färbung versehen;
marode= abgemattet;
i Marone i—n= eßbare Kastanie;
r Marqueur i—e= Zähler, Aufwärter;
r Marquis i—= Markgraf;
i Marquise i—n;
r Mars= ein Planet, Kriegsgott;
marsch= Befehlswort, vorwärts;
r Marsch i̶e= Wegstrecke, Musikstück;
marschieren= zu Fuße gehen;
r Marschall i̶e= früher Pferdewärter, später ein höherer Hofbeamter, jetzt eine der vornehmsten Feldherrnstellen;
i Marseillaise= Nationallied der Franzosen, ein internationeles Arbeiterlied;
Marseille= frz. Stadt;
r Marstall i̶e= Gebäude für Pferde, Reit- und Fahrutensilien besonders fürstlicher Personen;
i Marter= grausame Qual;
martern= grausam quälen;
Martha;
martialisch= kriegerisch, wild;

i Martialität= krieger. Wesen;
Martin;
Martini= Fest;
r Märtyrer i—= Glaubensheld, Blutzeuge;
s Martyrium i Martyrien= Opfertod;
r März i—en= Monat;
r Marzipan i—e= ein Gebäck;
i Masche i—n= eine gemachte Verschlingung beim Stricken und Häkeln;
i Maschine i—n= ein künstlich gemachtes Werkzeug oder Instrument zur Unterstützung, Ersparung oder zum Ersatze von Menschenkräften;
i Maschinerie i—n= das Getriebe, Werk;
r Maschinist i—en= Maschinenaufseher;
s Maskulinum
i Maskulina= Bezeich= des männlichen Geschl.;
r Maser i—n= beulenförmige Auswüchse am Holze; Maserkröpfe; wegen Härte u. schöner Zeichnung von Tischlern gesucht;
maserig;
i Masern= Rötteln, Fleckeln, Krankheitserscheinung;
i Maske i—n= Gesichtslarve;
i Maskerade i—n= Verkleidung, Maskenfest;
maskieren= sich verkleiden, sich vermummen;
i Maß= früheres Hohlmaß;
s Maß i—e= Bezeichnung der Größenverhältnisse nach Zeit, Raum und Gewicht;
i Massage i—n= Heilverfahren; Kneten und Peitschen des Körpers;
i Masse i—n= eine große aber unbestimmte Anzahl von Gegenständen; aber auch: Konkursmasse= die gesamten Aktiva eines Zahlungsunfähigen;
massenhaft;
maßhalten;
massieren= den Körper kneten und peitschen;
massig= in üppiger Fülle;
maßleidig= unzufrieden;
i Maßgabe= Berechtigung;
i Maßnahme= Anordnung;
mäßig= bescheiden, nüchtern;
(i Mäßigkeit=
(nüchternes Wesen;
(i Mäßigung;
massiv= schwer, fest, plump;
r Maßstab i‥e= ein Werkzeug, eine Einheit;
r Mast i—e= der aufrechtstehende Baum auf Schiffen;
(i Mästung i—en=
(künstliche Steigerung von
(Fett= und Fleischmassen
(bei Schlachttieren;
(i Mast;
mästen= fettmachen;
mastig= fett;
r Mastdarm i‥e= der unterste Teil des Darmkanals;
r Mastix= Harz eines strauchartigen Baumes; im Orient ein Kaumittel;
r Matador i—s= Stiertöter; hohe Karte im Spiel;
s Material i—ien= der Rohstoff;
r Materialismus= jene philosophische Lehre, nach welcher der Urstoff die letzte Grundlage der gesamten Erscheinungswelt bildet;
r Materialist i—en= Anhänger des Materialismus; auch Spezerei- und Apothekerwarenhändler;
materialistisch;
i Materie i—n= Stoff, Urstoff, Urschleim; Eiter;
i Mathematik= Lehre von den Raum= und Zahlengrößen;
r Mathematiker i—= Lehrer und Kenner der Mathematik;
mathematisch= nach den Gesetzen der Mathematik;
Mathilde;
i Matinee i—s= Morgenunterhaltung;
i Matraze i—n= Bettpolster;
i Matrikel i—n= Verzeichnis;
i Matrone i—n= ehrbare Frau;
r Matrose i—n= Schiffsgeselle;
r Matsch= im Kartenspiel ein Solo mit allen Stichen;
matsch sein= matt, erschöpft sein;
i Matte i—n= Wiese, Decke;
Matthäus;
Matthias;
i Mattigkeit i—en= Ermüdung;
i Maturität= Reife;

s Maturitätsexamen= Reifeprüfung;
i Matze i—n= Hündin;
mauderig= verdrießlich;
i Mauer i—n;
mauern= bauen;
r Maurer i—= Handwerker;
i Maurerarbeit;
i Mauke= Pferdekrankheit;
s Maul i⸗er;
i Maulbeere i—n= Frucht einer Pflanze;
(s Maultier i—e=
(Bastarde von Pferd
(und Esel;
(r Maulesel;
r Maulwurf i⸗e= insektenfressendes Säugetier;
i Maus i⸗se= Nagetier;
i Mauser, Mauserung= das Abstoßen abgenützter Gewebebestandteile und das Ersetzen durch neue Gebilde;
mausern;
mausig machen= übermütig sein;
s Mauseleum i Mauseleen= Prachtgrabmal;
i Maut i—en= Zoll und Zollhaus;
r Mautner i—= Zöllner;
Max;
Maximilian;
s Maximum i Maxima= das Höchste, die größte Summe;
i Mayonnaise= Gericht von kaltem Geflügel oder Fischen mit Sauce;
r Mazurka i—s= Tanz;
i Mechanik i—en= Werkzeug, Lehre von dem Gleichgewicht und der Bewegung der Körper;
r Mechaniker i—= Verfertiger mathematischer und physikalischer Instrumente;
mechanisch= maschinen= oder gewohnheitsmäßig;
r Mechanismus i Mechanismen= Bau und innere Einrichtung einer Maschine;
meckern= schreien;
s Meckern= Schreien der Ziege;
Mecklenburg= Land;
i Medaille i—n= Denkmünze;
s Medaillon i—s= große Denkmünze, Behältnis für ein kleines Bildchen 2c. 2c.;
Medea;
mediatisieren= der Landeshoheit unterwerfen;
s Medikament i—e= Heilmittel;
s Medium i Medien= Mittel, etwas Vermittelndes;
i Medizin i—en= Arznei, Arzneikunde;
s Meer i—e= größtes stehendes Gewässer;
i Megäre i—n= böses Weib;
s Mehl= gemahlenes Getreide;
mehlig= wie Mehl;
mehr;
mehrdeutig= unklar;
mehrere;
mehrfach;
mehrmals;
mehrmalig= wiederholt;
mehrstenteils= meistens;
(i Mehrheit i—en=
(der größere Teil;
(i Mehrzahl i—en;
i Mehrung i—en= die Vergrößerung;
r Mehrwert i—e= der erhöhte Wert;
meiden= sich fernhalten;
r Meier i—= Gutsverwalter;
i Meierei=) ein
r Meierhof=) Nebengut;
i Meile i—n= früheres Wegmaß, 2 Std.;
meilenweit;
r Meiler i—= ein halbkugelförmiger Holzhaufen mit Rasen u. Erde bedeckt, entzündet zur Holzkohlengewinnung;
mein;
meinen= glauben, vermuten;
meinerseits;
meinesgleichen;
meinethalben;
meinetwegen;
r Meineid i—e= eine vor Gericht unter Anrufung Gottes gemachte falsche Aussage;
meineidig;
i Meinung i—en= Ansicht, Vermutung;
i Meise i—n= Vogel;
r Meißel i—= Werkzeug;
meißeln;
meist;
meistbietend;
meisterlich= tadellos;
r Meister i—;
meistern= besiegen;
r Meistbietende i—n= derjenige, der das höchste Angebot macht;
r Meistersänger i—=

im Mittelalter Minnesänger;
i Meisterschaft i—en= früher die Berechtigung ein Handwerk zunftmäßig betreiben zu dürfen;
i Melancholie i—n= Schwermut;
melancholisch= schwermütig;
Melanchthon= ein Zeitgenosse Martin Luthers;
i Melange i—n= Mischung;
melden= berichten, sagen;
i Meldung i—en= das Ueberbringen einer Mitteilung eines Befehls;
melieren= mischen;
melken;
er melkt;
melke!
r Melker i—= Stallschweizer;
i Melodie i—n= Tonfolge, Singweise;
melodiös= reich an Abwechslung in der Tonfolge;
s Melodrame i Melodramen= Singspiel;
melodramatisch= dem Singspiel ähnlich;
r Meltau= eine Pflanzenkrankheit;
i Membrane i—n= Häutchen;
Memel= Fluß, Stadt;
i Memme i—n= Feigling;
i Memoiren= Denkwürdigkeiten;
s Memorandum= Denkschrift;
memorieren= auswendig lernen;
i Menage i—n= Haushalt, Ersparung, beim Militär Tischgemeinschaft, Beköstigung;
i Menagerie i—n= Tierbude;
menagieren= sparen, sich mäßigen;
i Menge i—n= große Anzahl, Masse;
s Mengsel i—= Vereinigung verschiedenartiger Dinge;
i Mennige= rotes Bleioxyd;
r Mensch i—en= das edelste Geschöpf;
s Mensch i—er= schlechtes Weibsbild;
menschlich= wie dem Menschen geziemt;
i Menschheit;
i Menstruation i—en= Regel, Periode 2c. 2c.= monatliche Reinigung der weibl. Individuen; der erste Eintritt signalisiert die geschlechtliche Reife;
i Mensur i—en= Zweikampf;
s Menü i—s= Speiseliste; Tischkarte;
s Menuett i—s= Tanz;
r Mephisto= Teufel;
r Meridian i—e= Mittagskreis;
r Merino i—s= Schaf, auch dessen Wolle;
merkantilisch= kaufmännisch;
merken= im Gedächtnis behalten;
merklich= sichtbar;
s Merkmal i—e= Zeichen, Kennzeichen;
Merkur= Planet; Gott des Handels;
merkwürdig= eigenartig, seltsam;
i Mesalliance i—n= Mißheirat;
meschant= boshaft;
r Mesner i—= Kirchendiener;
s Meßgewand i—er= priesterliches Kleid am Altar;
i Messe i—n= kirchliche Verrichtung, Opfer; auch Jahrmarkt;
messen;
du missest er mißt 2c. 2c.;
s Messer i—= Werkzeug;
i Messiade i—n= Lied vom Messias;
r Messias= der Gesalbte;
s Messing= Metall;
r Mestize i—n= Mischling aus Weißen und Indianern;
r Met i—e= geistiges Getränk, Honigwein;
s Metall i—e= chemisch einfache Körper;
s Metalloid i—e= nichtmetallisches Element;
i Metamorphose i—n= Verwandlung;
i Metapher i—n= Vergleichung, uneigentlicher, bildlicher Ausdruck;
i Metaphysik= die Lehre von dem Uebersinnlichen;
s Meteor i—e= schnell vorübergehende Lufterscheinung;
r Meteorstein i—e= Eisen= oder Steinmassen von sehr verschiedener Größe, welche einzeln oder in größerer Anzahl auf die Erde herabfallen;
r Meteorolog i—en= Kenner der atmosphärischen Erscheinungen;
s Meter= Längenmaß, der 40,000te Teil des Erdquadranten;

i Methode i—n= Weg, planmäßige Art und Weise des Unterrichtsverfahrens, Forschungsgang;
i Methodik= Anweisung zur methodischen und zweckmäßigen Lösung einer Aufgabe;
r Methodiker i—= Verfechter einer best. Methode;
methodisch= planmäßig;
i Methodisten= Religionsgesellschaft;
Methusalem= Großvater Noas 969 Jahre alt, daher sprichw. Bezeichnung für hochbetagter Mann;
s Metier i—s= Handwerk, Geschäft;
i Metrik i—en= Lehre vom Versbau;
metrisch= gemessen, geordnet;
s Metronom i—s= Taktmesser, Zeitmesser für Musik;
i Metropole i—n= Hauptstadt einer Provinz, eines Landes; Mutterstadt;
r Metropolit i—en= Bischof einer Hauptstadt, später Erzbischof, daher Metropolitankirche;
s Metrum i Metren= Versmaß;
i Mette i—n= Frühgottesdienst, besonders am Weihnachtsfest;
r Metzen i—= früheres Hohlmaß;
i Metzelei i—en= Prügelei, bei welcher das Messer eine Rolle spielt;
metzeln;
r Metzger i—= Fleischer, Fleischhauer;
s Meublement= Mobiliar= oder Einrichtungsgegenstände;
r Meuchelmord i—e= eine vorsätzliche hinterlistige Tötung eines Menschen;
meucheln;
meuchlings= mit Hinterlist;
r Meuchler i—;
i Meute i—n= Koppel, Jagdhunde;
i Meuterei i—en= gemeinsame Auflehnung gegen Vorgesetzte;
meuterisch;
r Mexikaner i—= Bewohner von Mexiko;
Mexiko= Stadt, Land;
s Mezzanin i—s= Halbgeschoß;
s Miasma i Miasmen= Ansteckungsstoff;
Michael, Michel;
s Mieder i—= Schnürleib;
i Miene i—n= Gesichtsausdruck;
mieten= pachten;
i Miete i—n= Vertrag, Pachtvertrag;
r Mieter i—= Pächter;
r Mietzins i—se= Haus= Pachtzins;
i Mieze, s Miezchen= Katze;
i Migräne= period. Kopfweh;
r Mikado i—s= Titel des Kaisers von Japan;
s Mikrophon= Vorrichtung zum Vernehmen sehr kleiner Geräusche;
s Mikroskop i—e= Vergrößerungsglas;
mikroskopisch;
i Milbe i—n= Tier aus der Ordnung der Spinnentiere;
milbig;
i Milch= ein Getränk; Käse= und Fettstoff enthaltende Flüssigkeit;
milchen= Milch geben;
r Milchner= Männchen der Fische;
milchig;
mild= zart, fein;
mildern= lindern, herabsetzen;
mildherzig= mitleidig;
i Milde= Güte;
i Milderung i—en= Linderung;
s Militär= der Soldenstand, Gesamtbenennung für alle zum Kriegsdienste bestimmte bewaffnete Mannschaft;
r Militär i—s= Soldat;
militärisch= soldatisch;
r Militarismus= das Vorherschen und die Bevorzugung des Soldatenwesens; Säbelregiment;
militärpflichtig= mit einem bestimmten Alter verpflichtet, sich der Militärbehörde zur Untersuchung zu stellen;
r Militärpflichtige;
i Miliz i—en= Bügermilitär, Landsturm;
s Mille= das Tausend;
s Milligramm= ein tausendstel Gramm;
i Milliarde= tausend Millionen;
i Million= 1000 mal 1000;
r Millionär i—e;
i Milz i—en= Körperteil;
i Mimik= Gebärdenspiel, die Kunst, durch Mienen und Gebärden Gedanken

und Willen mannigfaltig auszudrücken;
r Mimiker= Schauspieler;
mimisch;
Mina;
Minchen;
minder;
mindern= verringern, verschlechtern;
minderjährig= unselbständig, unmündig;
mindestens;
zum mindesten;
im mindesten;
i Minderheit i—en= der kleinere Teil;
i Minderung i—en;
r Minderwert= der verringerte Wert;
r Mindestbietende= der das kleinste Angebot Machende;
i Mine i—n= in einem hohlen Körper oder unterirdischen Gange eingeschlossener Sprengstoff;
s Mineral i—ien= anorganischer Naturkörper;
mineralisch;
r Mineralog i—en;
i Mineralogie= Lehre von den anorganischen Körpern, ein Teil der Naturgeschichte;
mineralogisch;
Minerva= Athene= Göttin der Weisheit;
minieren= unterhöhlen, Minen anlegen;
s Minimum i Minima= das Kleinste, der niedrigste Preis;
r Minister i—= Diener, Inhaber der höchsten Verwaltungsbehörde;
ministeriell= auf das Ministerium bezüglich, auf seiten eines Ministers stehend;
s Ministerium i Ministerien= Gesamtheit der Minister eines Landes; aber auch der einzelne Minister und die ihm unterstellten Ministerialbeamten;
r Ministrant i—en= der Meßdiener;
Minna;
i Minne= die Liebe;
minnen= lieben;
r Minnesänger i—= Besinger der Frauen und Frauenliebe im Mittelalter;
minorenn= unmündig;
i Minorität i—en= Minderzahl;
r Minotauros= Ungeheuer mit menschlichem Körper und Stierkopf;
minus= weniger;
s Minus= der Fehlbetrag;
i Minuskel= kleiner Anfangsbuchstabe;
i Minute i—n= 60. Teil einer Stunde;
minutenlang;
i Minze i—n= Pflanze;
i Mirabelle i—n= feine Pflaume;
s Mirakel i—= Wunderwerk;
r Misanthrop i—en= Menschenfeind;
mischen=gleichartige aber ungleichwertige Stoffe vereinigen;
i Mischung i—en;
r Mischmasch i—e= ein Durcheinander;
miserabel= elend, bejammernswerth;
i Misere= Elend, Jammer;
s Miserere= Krankheit, Kotbrechen; ein Kirchengesang;
i Mispel i—n= eine Frucht;
mißachten= zu wenig achten, verkennen;
mißbrauchen= schlecht anwenden;
mißgestalt= verwachsen, unschön;
mißhandeln= quälen;
mißhellig= ungeordnet;
mißlich= schlimm;
mißliebig= unbeliebt;
mißlingen= nicht gelingen;
mißmutig= mürrisch;
mißraten= abraten;
mißraten sein= ungeraten sein;
(mißtrauen= (wenig Zutrauen haben;
(mißtrauisch sein;
s Missale i—= Meßbuch;
i Mißachtung i—en;
r Mißbrauch i—e;
i Mißgeburt= Mißbildung;
i Mißgestalt;
missen= entbehren;
i Missethat i—en= Uebel, Verschulden;
r Missethäter;
i Mißhandlung i—en= Körperverletzung;
i Mißheirat i—en= unebenbürtige Ehe;
i Mißhelligkeiten= unliebsame Vorkommnisse;
i Mission i—en= Sendung, Auftrag; Bestrebungen zur Verbreitung des Christentums;

r Missionär i—e= Sendbote, Heidenbekehrer;
i Mißliebigkeit i—en= unliebe Vorkommnisse;
r Mißmut= schlechte, üble Laune;
r Mißton i—e= Verstimmung;
s Mißtrauen= Gegensatz zu das Vertrauen;
r Mißwachs= das Nichtgedeihen der Feldfrüchte;
r Mist= Dünger;
i Mistel i—n=Pflanze;
misten= den Dünger aus den Stallungen entfernen;
mistig= erbärmlich, schlecht;
i Mitgift i—en= das in die Ehe eingebrachte Vermögen;
i Mitgliedschaft= die Zugehörigkeit;
r Mitlaut i—e= ein Laut, der erst mit einem Selbstlaut klingt;
mitleidig sein= sich erbarmen;
i Mitra i Mitren= die amtl. Kopfbedeckung des Bischofs;
i Mitrailleuse i—n= Kartätschgeschütz, Kugelspritze;
mitsamt= zusammen;
r Mittag i—e= Tageszeit, des Mittags, heute mittag;
s Mittagessen;
i Mitte;
s Mittel i—=das Heilmittel; eine Vorkehrung;
mitteilen= sagen;
mitteilsam= gesprächig;
mittelbar=auf Umwegen;
mittels;
mittlerweile= inzwischen;
mitunter= ab und zu;
i Mitteilung i—en= die Nachricht;
i Mitternacht i—e= Tageszeit;
i Mitwissenschaft i—en= Kenntnis von einem Vorkommnis;
r Mitwisser i—;
i Mixtur i—en= Arznei, Heiltrank;
r Mob= Pöbel;
s Möbel i—= die Hausgeräte;
mobil= bereit, beweglich;
s Mobiliar= die Hauseinrichtung;
mobilisieren= auf den Kriegsfuß setzen;
i Mobilmachung i—en;
möblieren= einrichten, ausstatten mit Möbeln;
i Modalität i—en= Art und Weise eines Verfahrens;
i Mode i—n= Lebensformen;
r Model i—= Form, Maß; Kuchenmodel;
s Modell i—e= Vorbild, Musterbild, Gießform;
modellieren= modeln, einem Gegenstande eine bestimmte Gestalt geben;
r Moder= Fäulnis;
modern= faulen;
moderig= nach Fäulnis riechend;
moderieren= beruhigen, mildern;
modern= neu; nach dem neuesten Geschmacke;
modernisieren= dem neuesten Geschmacke anpassen;
i Modifikation i—en= Abänderung, Einschränkung;
modifizieren= abändern, einschränken;
i Modistin i—nen= Putzmacherin, Modehändlerin;
i Modulation i—en= Accordwechsel; Vortragsart;
modulieren= messen, abmessen, regeln; besonders die Stimme steigen u. fallen lassen;
r Modus i Modi= Art und Weise;
mogeln= beim Spiel betrügen;
mögen;
möglich;
Mohammed= Stifter der nach ihm benannten Religion;
r Mohn i—e= Pflanze;
r Mohr i—en= ein zur schwarzen Rasse gehörendes Individuum;
i Möhre i—en= Rübe;
r Moiré i—s= gewässerter Zeug, Stoff;
i Molasse=weißkörniger Sandstein;
r Molch i—e=eidechsenartig geformte Amphibien;
s Molekül i—e= die kleinsten, nicht teilbaren Körperteilchen;
molestieren= belästigen;
i Molke i—n= Käsewasser, die Flüssigkeit, welche zurückbleibt, wenn in der Milch der Käsestoff gerinnt;
s Moll= musikal. Ausdruck, zur Bezeichnung derjenigen Tonarten, welche die kleine Terz haben;
mollig= weich, behaglich;

i Molluske i—n= Weichtiere;
r Moloch i—e= König; Gottheit der Kanaaniter;
s Moment i—e= das Bewegende oder Bewirkende;
r Moment i—e= Augenblick, Zeitpunkt;
momentan= vorübergehend, augenblicklich;
r Monarch i—en= Alleinherrscher;
i Monarchie i—n= jene Staatsform, nach welcher die Staatsgewalt einem Einzelnen übertragen ist;
monarchisch;
r Monat i—e= im allgemeinen die Umlaufszeit des Mondes um die Erde; ein Zeitraum von rund 30 Tagen;
monatelang;
monatlich - allmonatlich;
r Mönch i—e= in der kath. Kirche jene männliche Person, welche in der Zurückgezogenheit in Gemeinschaft mit andern nach gewissen Regeln lebt;
s Mönchskloster i—;
s Mönchtum;
r Mond i—e= der unserer Erde am nächsten stehende Himmelskörper;
i Moneten= Münze, Geld, Barschaft;
r Monitor i—en= der Erinnerer, Aufsichtsführende;
s Monitorium i Monitorien= Erinnerungs- oder Mahnschreiben;
s Monocle= Augenglas für ein Auge;
i Monogamie= Ehe mit einer Frau;
s Monogramm i—e= Namenszug, Buchstabenverschlingung;
i Monographie i—n= eine Schrift, in welcher ein einzelner Gegenstand aus irgend einer Wissenschaft als ein besonderes Ganze abgehandelt wird;
r Monolog i—e= Selbstgespräch;
s Monopol i—e= Alleinhandel;
r Monotheismus= Anerkennung und Verehrung eines Gottes;
monoton= eintönig;
i Monstranz i—en= Allerheiligstes; auch ein aus Gold und Silber verfertigtes Gefäß, welches die geweihte Hostie enthält;
monströs= unförmlich;
s Monstrum i Monstra= Ungeheuer;
r Montag i—e= ein Wochentag;
r Montblanc= Berg in Savoyen;
r Monte Rosa;
r Monteur i—e= ein Arbeiter, der Maschinen aufstellt und einrichtet;
montieren= aufstellen, in Thätigkeit setzen;
(i Montierung=
(Soldenkleidung;
(i Montur;
s Monument i—e= Denkmal;
monumental= im großartigen Stile dargestellt;
s Moor i—e= Sumpf;
s Moos i Möser= sumpfiges, unangebautes Land;
moosig= sumpfig;
s Moos i Moose= Pflanze;
s Moos bildlich: Geld:
r Mops i Möpse= Hund;
mopsig= ärgerlich;
i Moral= Sittenlehre;
moralisch= sittlich;
r Morast i—e= versumpftes Land, Schmutz;
i Morchel i—n= eßbarer Pilz;
morden= töten;
mörderisch;
mörderlich;
r Mord i—e= die mit Ueberlegung vorsätzlich ausgeführte rechtswidrige Tötung eines Menschen;
r Morgen i—= Tageszeit;
morgens, des Morgens;
morgen;
morgig;
r Morgen= früheres Feld- oder Ackermaß;
s Morgenland= jene Himmelsgegend, in welcher die Sonne scheinbar aufgeht;
r Morgenländer i—;
(s Morgenrot=
(eine vor Sonnenauf-
(gang bemerkbare Er-
(scheinung am Horizont;
(i Morgenröte;
Moriz;
Morpheus= Gott des Schlafes und Bildner der Traumgestalten;
s Morphium= Alkaloid des Opiums, beruhigendes- und Schlafmittel;
morsch= faul;
r Mörser i—= Gefäß zum Zerstoßen verschiedener Gegenstände;

r **Mörtel**= Mauerspeise aus gelöschtem Kalk und Sand;
i **Mosaik** i—en= Flächenmalerei, welche durch eine Nebeneinanderreihung von festen, verschiedenfarbigen Körpern hervorgebracht wird;
mosaisch= jüdisch;
i **Moschee** i—n= Benennung der mohammedanischen Bethäuser;
r **Moschus**= eine angenehmriechende Flüssigkeit;
s **Moschustier**= Bisamziege, von welchem der Moschus gewonnen wird;
Moses= der Befreier der Israeliten aus Aegypten;
r **Most** i—e= Apfel- oder Weinsaft;
s **Motiv** i—e= Beweggrund;
motivieren= begründen;
i **Motivierung** i—en= Begründung;
r **Motor** i—en= Beweger;
motorisch= bewegend;
i **Motten** i—n= Schaben, Familie der Schmetterlinge;
s **Motto** i—s= Sinn- oder Denkspruch;
i **Mücke** i—n= Insekt;
mucken;
muckerisch= ausnehmend fromm;
muckisch;
mucksen= sich bemerklich machen;
r **Mucker** i—= allgemeiner Spottname für die Anhänger einer ungesunden Frömmigkeit;
müde= erschöpft, matt;
i **Müdigkeit**= Erschöpfung;

r **Muff** i—e= Kleidungsstück;
muffig= launenhaft;
mühen= sich plagen, anstrengen;
mühsam=) an-
mühselig=) strengend;
(i **Mühe** i—n=
(Anstrengung, Plage;
(s **Mühsal** i—e;
r **Mulatte** i—n= Mischling aus Schwarzen und Weißen;
i **Mulde** i—n= ausgehöhltes Gefäß aus einem Stück;
r **Mull**= feiner weißer Stoff, zu Frauenkleidern; Verbandstoff;
r **Müller** i—= Handwerker;
r **Multiplikand** i—en= die zu vervielfältigende Zahl;
i **Multiplikation** i—en= Vervielfältigung;
r **Multiplikator** i—en= Vervielfältiger;
multiplizieren= vervielfältigen;
i **Mumie** i—n= die durch Einbalsamierung vor Verwesung geschützten Körper;
mummen= einhüllen;
i **Mummerei** i—en= Maskerade;
r **Mund** i—e= Eingang in die Mundhöhle;
s **Mündel** i—= eine unter Vormundschaft stehende minderjährige Person;
munden= schmecken;
münden= sich ergießen, einfügen;
mündig= aus der Vormundschaft entlassen;
mündlich= persönlich;

r **Mundschenk** i—en= der bei fürstl. Tafeln dem Getränke vorgesetzte Hofbeamte;
i **Mündung** i—en= das Flußende;
i **Munition** i—en= Schießvorrat;
r **Münster** i—= Kloster, Prachtkirche;
munter= heiter, froh;
i **Münze** i—n= Geld, Erinnerungszeichen;
murksen= langsam töten;
murmeln= unverständlich reden;
s **Murmeltier** i—e= Nagetier;
murren= Unzufriedenheit äußern, brummen;
r **Murrkopf** i—e= ein Unzufriedener;
s **Mus**= Brei;
i **Muschel** i—n= Schalen der Muscheltiere;
muscheln= geheimthun;
i **Muse** i—n= Göttin der Kunst;
r **Muselmann** i—er= Türke;
s **Museum** i **Museen**= Musentempel; Sammlung von Kunstschätzen;
i **Musik**= Tonkunst;
i **Musikalien**= Tonstücke Notendruck;
musikalisch= Musik kennend;
r **Musikant** i—en= Spielmann;
r **Musiker** i—= Tonkünstler;
musizieren= Musik machen;
i **Muskate** i—n= Gewürz;
r **Muskateller**= würziger Wein;
r **Muskel** i—n=

Organe, hauptsächl. der Bewegung;
muskelig=) kräftig;
muskulös=)
i Muskete i—n= altes Infanteriegewehr;
r Musketier i—e= Flintenschütze;
s Muß= der Zwang;
i Muße= Freizeit;
r Musselin i—e= feines Gewebe;
müssen;
müßig= träge, faul;
r Müßigang= das Nichtsthun;
s Muster i—= Probe;
mustern= beschauen;
i Musterung i—en= Beschauung;
r Mut= Gemütsstimmung, in welcher man sich durch Gefahr nicht schrecken läßt;
mutig= tapfer;
mutmaßen= vermuten;
mutmaßlich= vermutlich;
i Mutmaßung i—en;
i Mutter i¨—r;
mütterlich= zärtlich;
s Muttermal= Name für verschiedene angeborene Kennzeichen am Körper;
mutterseelenallein;
i Mütze i—n= Kopfbedeckung, Kappe;
i Myrrhe i—n= Arznei= und Räucherungsmittel;
i Myrte i—n= Pflanze;
mysteriös= geheimnisvoll;
s Mysterium i Mysterien= Geheimnis, Geheimmittel;
mystifizieren= hinters Licht führen, foppen;
i Mystifikation i—en;
i Mythe i—n= Dichtung, Götter= und Heldensage;
mythisch= sagenhaft;
i Mythologie i—n= Götterlehre;

N

i Nabe i—n= Teil eines Rades;
r Nabel i¨—= eine rundliche Vertiefung in der Mittellinie des Bauches;
nachahmen= nachbilden, nachmachen;
nachäffen= mechanisch nachmachen;
nachbarlich= nahe; auch friedlich;
nacheinander= eines nach dem andern;
nachfragen= sich erkundigen;
nachforschen= die Ursache ermitteln;
nachgeben= den Willen thun, aufhören;
nachgehen= die Spur verfolgen, beobachten;
nachgerade= jetzt, zur Zeit;
nachgibig= friedliebend, friedsam;
nachhaltig= fest, tüchtig;
nachher= später;
nachkommen= nachfolgen;
nachlassen= erlassen, schenken;
nachlässig= gleichgültig, bequem;
nachmalig=) darauffolgend;
nachmals=)
nachschlagen= nachblättern, suchen;
nachschießen;
nachsehen= nachblättern, erlassen;
nachsichtig= geduldig; langmütig;
nachteilig= schädlich;
nachtragen= fühlen lassen;
nachträglich= später;
nachweisen= ermitteln, beweisen;
nachziehen= folgen;
nachzüglich= verspätet;
i Nachahmung i—en;
r Nachahmer i—;
i Nachäffung i—en;
r Nachbar i—n;
r Nachdruck i¨—e= Abdruck, besondere Betonung;
r Nachen i—n= Kahn;
i Nachfrage i—n;
i Nachforschung i—en;
s Nachforschen;
r Nachforscher i—;
i Nachgibigkeit i—en;
i Nachhut i—en= Bedeckung, Schutz;
(r Nachkomme i—n=
(die Kinder;
(i Nachkommenschaft
(i—en;
r Nachkömmling i—e= ein Verspäteter;
r Nachlaß i—sse= Hinterlassenschaft;
i Nachlassung i—en= das Geschenkte, die Verzeihung;
i Nachlässigkeit i—en;
i Nachlese i—n= zweite Ernte;

r Nachmittag i—e= Tageszeit;
nachmittags, des Nachmittags, heute nachmittags;
i Nachnahme i—n= Posteinzahlung nach Empfang einer bestellten Ware;
i Nachricht i—en= Mitteilung;
i Nachsicht;
r Nachteil i—e= Schaden;
r Nachtrag i¨—e;
i Nachträglichkeit i—en;
r Nachweis i—se;
r Nachzug i¨—e;
r Nachzügler i—;
nächst, nächstens;
am nächsten;
fürs nächste;
mit nächstem;
zunächst;
nächstfolgend;
nachstehendes= folgendes;
im nachstehenden;
s Nachstehende;
i Nacht i¨—e= eine Tageszeit;
nachts, des Nachts;
gestern nacht;
r Nachtfalter i—= Schmetterling;
nächtig;
nächtigen= wohnen; schlafen;
(nächtlich=
(in der Nacht;
(nächtlicherweise;
i Nachtigall i—en= Singvogel;
r Nachtrab i—e= die später Kommenden;
r Nachttopf i¨—e= Nachtgefäß;
i Nachwehen=Schmerzen nach der Geburt; auch üble Folgen;
r Nacken i—= das Genick;
nackend=) unbedeckt,
nackt=) entblößt;
i Nacktheit i—en= das Unbekleidetsein, die Blöße;
i Nadel i—n= Werkzeug;
s Nadelöhr i—e= Loch in der Nadel;
r Nagel i¨—= Werkzeug;
nageln= mit Nägeln festmachen;
nagelneu= neu;
nagen;
r Nager i—;
s Nagetier i—e= Tier mit besonders kräftigen Schneidezähnen;
nahe;
nahen= kommen;
nahezu= fast;
nähen= Handarbeit mit der Nadel machen;
i Nähnadel i—n;
näher;
s Nähere, des nähern mitteilen;
i Näherin i—nen;
nähern- hinzugehen;
i Näherung i—en= Anschluß, Befreundung;
nähren= sättigen;
nahrhaft= gehaltreich, kräftig;
i Nahrung= Speise und Trank;
i Naht i¨—e= der Anschluß beim Genähten;
naiv=harmlos, natürlich;
s Naive;
i Naivetät i—en;
r Name i—n= Bezeichnung einer Person oder einer Sache;
namens anderer;
Namens= (des Namens);
mit Namen;
r Namenstag i—e;
namhaft= nennenswert;
nämlich;
der nämliche, immer noch das nämliche;
r Napf i¨—e= hohles Holzgefäß;
s Naphta i—s= Erdöl, Steinöl;
s Naphtalin i—s= entsteht aus den Dämpfen vieler Kohlenstoffverbindungen; Mittel gegen Motten;
Napoleon=m. Personenname, frühere französische Kaiser;
i Narbe i—n= Hautverwachsung nach einer Verwundung;
i Narcisse i—n= Zierpflanze;
i Narkose i—n= Betäubung, Gefühllosigkeit;
narkotisieren;
r Narr i—en= ein Geisteskranker;
i Narretei i—en= dummer Streich;
i Narrheit i—en= der Geisteszustand eines Menschen, welcher in seinen Reden u. Handlungen von den Regeln des gesunden Verstandes dergestalt abweicht, daß er anderen zum Gegenstand der Verachtung oder des Gespöttes wird;
närrisch;
naschen= heimlich etwas essen;
naschhaft;

r Näscher i—;
i Naschhaftigkeit i—en;
i Nase i—n= Organ des Geruchsinns;
näseln= beim Sprechen zuviel Luft durch die Nase geben;
naseweis= vorlaut;
s Nashorn i—e= Säugetier;
naß= mit Flüssigkeit getränkt;
s Naß= eine Flüssigkeit, edles Naß;
i Nässe;
naßkalt;
i Nation i—en= Völkerschaft, nach Abstammung u. Geburt, nach Sitte u. Sprache zusammengehörig;
national= das Zusammengehörige im Auge habend;
s Nationale= Nachweisung, Stammrolle;
nationalisieren= in einen Volks= oder Staatsverband aufnehmen;
i Nationalität i—en= Volkstum; Zugehörigkeit nach Abstammung und Geburt 2c. 2c.;
nationalliberal= wer bestrebt ist, neben der Verfechtung der liberalen = fortschrittlichen Ideen, den Gedanken der nationalen= staatlichen Zusammengehörigkeit um Auge zu behalten;
s Natrium= chemisch einfacher Körper;
s Natron= Natriumoxydhydrat;
i Natter i—n= a. d. Familie der giftlosen Schlangen;
i Natur i—en= das Weltganze, die Schöpfung, auch Wesen u. Art;
i Naturalien= Naturkörper;
i Naturalisation i—en= Verleihung der inländischen Staatsangehörigkeit an einen Ausländer;
naturalisieren= in den einheimischen Staatsverband aufnehmen;
r Naturalismus= Naturnachahmung in Ausübung von Kunst= und Wissenschaft;
r Naturalist= Anhänger des Naturalismus;
s Naturell i—e= der Inbegriff der gesamten leiblichen Eigentümlichkeiten eines Individuums; Gemütsart;
natürlich= unverfälscht, ungekünstelt;
i Nautik= Schiffahrtskunde, Seewesen;
i Nazarener= Religionssekte;
Nazareth= bibl. Ort;
r Nebel i—= wässerige Naturerscheinung;
neblig= dunstig;
neben;
nebenan, nebeneinander;
nebenher;
r Nebenbuhler i—= Mitbewerber;
Nebukadnezar= babylonischer König;
necken= foppen;
neckisch= schelmisch;
r Neffe i—n= Geschwisterkind;
i Negation i—en= Verneinung;
negativ= verneinend;
negieren= verneinen;
r Neger i—= ausgeprägte Rasse Afrikas;
s Negligé i—s= Morgen= oder Nachtkleid;
nehmen;
r Neid;
neiden;
neidisch sein= andern das Glück mißgönnen;
r Neider i—;
neigen= herabsenken;
i Neige= der Rest eines Gegenstandes, hauptsächlich einer Flüssigkeit;
i Neigung i—en= schiefe Stellung eines in die Höhe gerichteten Körpers; auch Interesse für eine Person oder Sache;
r Nekrolog i—e= Lebensbeschreibung eines Verstorbenen;
r Nektar= der die Unsterblichkeit gewährende Trank der Götter;
i Nelke i—n= Zierpflanze, Gewürz;
i Nemesis= Göttin des Gleichmaßes;
nennen= heißen, sagen;
r Nenner i—= diejenige Zahl eines Bruches, die angibt, in wie viel Teile eine Zahl geteilt wurde;
i Nennung i—en= Angabe;
r Nennwert i—e= der einer Münze oder einem Wertpapiere bei der Ausgabe beigelegte, feste Wert; Gegensatz zu Kurswert;
i Neologie= Bildung neuer Wörter;
r Neologismus= neue Ausdrucksweise;
Nepomuk;

Neptun= Planet, Gott des Meeres;
neptunisch= durch Einwirkung des Wassers entstanden;
r **Nerv** i—en= netzartig sich im Körper verbreitende Fäden, welche das sog. Zentralnervensystem mit den verschiedenen Organen des Körpers verbinden;
nervig= nervenstark;
nervös= reizbar, nervenschwach;
i **Nervosität**= Nervenschwäche, Nervenüberreizung;
i **Nessel** i—n= Pflanze;
s **Nest** i—er= Wohnung der Vögel im Freien;
nesteln;
r **Nesthocker** i—= jene Vögel, welche von den Alten im Neste großgezogen und gefüttert werden; Gegensatz von Nestflüchter;
r **Nestor**= Greis; bejahrter, erfahrener Mann;
nett= schön, zierlich;
i **Nettigkeit**;
netto= rein, nach Abzug der Unkosten oder der Verpackung;
s **Netz** i—e= Gerät, ein Gestrick;
netzen= begießen;
neu;
etwas Neues;
von neuem;
aufs neue;
neuerdings;
neuern;
neuerlich;
neugierig= vorwitzig;
neulich;
i **Neuerung** i—en= neue Anordnung oder Einführung;
(i **Neugier**=
(das Bestreben, alles zu
(hören und zu sehen;
(i **Neugierde**;
i **Neuheit** i—en= die erste Zeit des Bestehens oder Erscheinens einer Sache;
i **Neuigkeit** i—en= kurz vorgefallene Begebenheit;
r **Neuling** i—e= wer eine bestimmte Verrichtung erst in den Anfängen kennt;
neun;
alle neun;
neunte, neuntens;
eine Neun,
neunzehn, neunzehntens;
neunzig, neunzigstel;
s **Neunauge** i—n= aalähnlicher Fisch;
r **Neuntöter** i—= Würger, Klasse der Sperlingsvögel;
i **Neuralgie**= Nervenschmerz;
i **Neurasthenie** i—n= Schwäche und Ueberreizung der Nerven;
neutestamentlich= seit Christus;
neutral= keiner Partei angehörig;
neutralisieren= abstumpfen, unwirksam machen;
i **Neutralität** i—en= Parteilosigkeit;
nicht;
zu nichte;
mit nichten;
nichtig;
nichts;
um nichts;
das Nichts;
i **Nichte** i—n= Geschwisterkind;
nichtsnutzig= nichtstaugend;
r **Nichtsnutz** i—e= Tagdieb, Taugenichts;
s **Nickel**= Metall, Bastardeisen;
r **Nickel**= ein Zehnpfennigstück;
nicken= zuwinken;
nieder;
niedergeschlagen= betrübt;
niederlassen= sich ansässig machen;
niederträchtig= gemein, gewöhnlich;
i **Niedergeschlagenheit** i—en= Betrübnis;
i **Niederkunft**= Entbindung, Geburt;
i **Niederlassung** i—en;
i **Niederträchtigkeit** i—en;
i **Niederung** i—en= eine dem See= oder Meeresgestade zuneigende Erdvertiefung;
niedlich= zierlich, klein;
niedrig= Gegensatz zu hoch;
niemals;
niemand;
i **Niere** i—n= Harndrüsen;
niesen;
s **Niesen**= eine Reflexbewegung der Atmungsmuskeln;
i **Nieswurz**= Pflanze;
i **Niete** i—n= ein Los, auf das kein Gewinn gefallen ist;
nieten= zwei Metallstücke vereinigen;
niet= u. nagelfest;

r Nietnagel= ein Nagel zum Nieten;
r Nigger= schimpfliche Bezeichnung für Neger;
r Nihilismus= eine hauptsächlich in Rußland verbreitete Anschauungsweise, welche nach der Zertrümmerung der staatl. Einrichtungen strebt; Nichtigkeit alles Bestehenden;
r Nihilist i—en;
nihilistisch;
Nikolaus;
s Nikotin= farbloses, stark giftiges, scharf brennendes Oel im Tabak;
r Nil= ein Fluß in Aegypten;
r Nimbus= Glorie= oder Heiligenschein;
nimmer;
nimmermehr;
r Nimmersatt i—e= ein Mensch 2c. 2c. mit unbegrenzten Ansprüchen;
r Nimrod= gewaltiger Herrscher und Jäger;
i Nippsachen= Zier= und Schmuckgegenstände;
nippen= mäßig trinken, kleinen Bescheid thun;
i Nische i—n= Wandvertiefung;
i Niß i—sse= Ei der Laus;
nisten= ein Nest bauen;
s Niveau i—s= völlig horizontale Ebene;
nivellieren= ebnen;
i Nivellierung i—en;
i Nixe i—n= Wassergeister;
nobel= edel, freigebig;
i Noblesse= edles, vornehmes Benehmen;
nochmalig-nochmals;
i Nocke i—n= Mehlkloß, Gebäck;
r Nomade i—n= Hirten u. Wandervolk;
nomadisch= ohne festen Wohnsitz;
i Nomenklatur i—en= gesammeltes Verzeichnis vorkommender Namen und Ausdrücke;
r Nominativ i—e= erster Fall, Werfall;
nominell= dem Namen nach, Gegensatz zu real;
nominieren= namhaft machen;
i None i—n= der neunte Ton;
i Nonne i—n= weibl. Person, welche das Klostergelübde abgelegt hat; ein Schmetterling;
s Nonplusultra= Unübertreffliches;
r Nonsens i Nonsense= Unsinn, Widersinn;
nörgeln= bekritteln;
r Nörgler i—;
i Norm i—en= Richtmaß, Richtschnur, Muster;
normal= vorschriftsmäßig;
normieren= eine Regel festsetzen;
i Not i—e= Entbehrung, Mangel;
not thun;
zur Not;
vonnöten sein;
i Nota i—s= Kennzeichen, Merkmal, Rechnung;
s Notabene= bemerke wohl, Merkzeichen;
r Notar i—e= beeidigte Person zur Beglaubigung von Rechtshandlungen;
s Notariat i—e= Amt eines Notars;
notdürftig= kümmerlich;
i Notdurft= unabwendbare Bedürfnisse;
i Note i—n= Schriftstück des diplomatischen Verkehrs; Tonzeichen;
notieren= aufzeichnen;
nötig sein= Bedürfnis sein;
nötigenfalls;
nötigen= durch Bedrohung zwingen;
i Nötigung i—en;
i Notiz i—en= Bemerkung, Aufzeichnung;
i Nottaufe i—n- die im Notfalle von einem Laien vorgenommene Taufe;
i Notwehr= Verteidigung, um einen rechtswidrigen Angriff abzuwenden;
notwendig;
notwendigerweise;
i Nouveauté i—s= Neuigkeit, neuester Modeartikel;
i Novelle i—n= kurze poetische Erzählung, Nachtrag zu einem Gesetze;
r November i—= Monat;
i Novität i—en= neu erschienenes Werk;
(r Novize i—n= (Name für solche, die (Mitglieder eines Ordens (werden wollen, zunächst (während der Probezeit;
(i Novize i—n;
r Nubier i—= Bewohner Nubiens in Afrika;
nüchtern= enthaltsam, mäßig;
i Nudel i—n= in For=

men gebackener Teig aus Weizenmehl;
nudeln;
i Nudität i—en= Nacktheit, Blöße;
numerieren= zählen, mit Ziffern bezeichnen;
(s Numero i—s=
(Zahl;
(i Nummer i—n;
r Nuntius i Nuntien= päpstlicher Abgesandter;

i Nuß i Nüsse= Frucht;
i Nut i—en= furchenartige Aushöhlung an Arbeitsstücken, bei Tischlerarbeiten ꝛc. ꝛc.;
r Nutzen= Gewinn;
nützen= Gewinn bringen;
nützlich= Gewinn bringend;
nutzlos= vergebens;

nutzbar machen= anwenden, gebrauchen;
r Nutznießer i—= der den Nutzen Genießende;
(i Nutznießung i—en=
(die nutzenbringende Verwertung einer Sache;
(i Nutzung i—en;
i Nymphe i—n= weibliche Gottheit niederen Ranges;

O

i Oase i—n= bewohnter kulturfähiger Landstrich in einer Wüste;
i Obacht= das Augenmerk, die Vorsicht;
in Obacht nehmen;
s Obdach= Unterkunft, Herberge;
i Obduktion i—en= die gerichtlich-medizinische Untersuchung einer Leiche behufs Feststellung der Todesursache und Todesart;
obduzieren;
i Obedienz i—en= Gehorsam; das Abhängigkeitsverhältnis, in welchem kirchlich Untergebene zu ihren Obern stehen;
r Obelisk i—en= ein im Grundriß quadratischer hoher, schmaler, sich verjüngender Pfeiler- (Säule) der mit einer stumpfen Pyramide abschließt;
oben;
obenan, obenhin;
nach oben;
r Ober i—= eine bestimmte Karte;
r Obere i—n= ein Vorgesetzter;
oberflächlich= ungenau, unbestimmt;

oberschlächtig= durch oben auffallendes Wasser getrieben; oder auch über die zu kochende Flüssigkeit hinstreichendes Feuer;
r Oberon= König der Elfen;
r Oberst i—en= Regimentskommandeur; Stabsoffizier;
r Oberstlieutenant i—s= der dem Oberst zunächststehende Offizier;
i Obhut= Schutz;
obig;
r Obige, obiges, im obigen;
s Objekt i—e= Gegenstand; das Ding welches einer Vorstellung zu Grunde liegt;
i Objektivität= Sachlichkeit;
objektiv= rein sachlich;
i Oblate i—n= dünne, aus ungegorenem Mehlteig gebackene Scheibchen zum Versiegeln; Abendmahlsbrot;
obliegen= nachgehen; beauftragt sein;
i Obliegenheit i—en= abgegrenzte Geschäfts- oder Berufsangelegenheit;
obligat= verpflichtet;

i Obligation i—en= Verbindlichkeit, Schuldverschreibung;
obligatorisch= verpflichtend, zwingend; Gegensatz zu fakultativ;
s Obligo i—s= Verbindlichkeit;
r Obmann i—er= der zu einem Schiedsgerichte von den beteiligten Parteien gewählte Schiedsrichter, auch Vorsitzender einer Korporation;
i Oboe i—n= Holzblasinstrument;
r Obolus= altgriechische Münze in Kupfer und Silber ausgeprägt; kleiner Beitrag;
i Obrigkeit i—en= vorgesetzte, hohe Behörde;
obscön= unanständig, zotenhaft;
i Obsequien= Totenfeierlichkeiten;
i Observanz i—en= Herkommen, Regel;
s Obsidian= Glaslava;
obskur= unbekannt, dunkel, unberühmt;
r Obskurant i—en= Finsterling;
s Obst= fleischige, saftige Früchte; Nahrungsmittel oder Gewürze;
i Obstruktion= zunächst

Verstopfung eines ausleerenden Organs; Stuhlverstopfung; Verhinderung der Beschlußfassung; daher der Name: Obstruktionspolitik;
obwalten= abwarten, beachten;
r Occident= das Abendland, die Himmelsgegend, in welcher die Sonne scheinbar untergeht;
i Occupation i—en= Aneignung einer Sache;
occupieren= in Besitz nehmen;
i Ochlokratie i—n= Pöbelherrschaft;
r Ochs i—sen= Haustier;
ochsen= stud. Ausdruck für lernen, sich plagen;
r Ocker= vorkommendes Eisenoxydhydrat; als Farbe benützt;
octroyieren= aufnötigen;
i Ode i—n= schwungvoller dichterischer Ausdruck weltlicher und religiöser Ideen;
i Oede=) unfrucht-
i Oedung=)bares Land;
s Odeon= Tonhalle, zu Wettkämpfen auf musikal. Gebiete benützte Stätte;
s Odeur i—s= Duft, Wohlgeruch, wohlriechender Stoff;
Oedipus= einer der Haupthelden der griech. Dichtung, König von Theben;
odiös= unleidlich, verhaßt;
s Odium= Haß, Feindschaft;
i Odyssee= homerisches Epos;
Odysseus= im griechischen Mythus König von Ithaka;
r Ofen i—= Zimmergerät;
offen= unverschlossen;
offenbaren= weissagen, mitteilen;
öffentlich= allgemein zugänglich;
offerieren= anbieten;
i Offenbarung i—en= Weissagung, Mitteilung;
i Offenheit i—en;
i Oeffentlichkeit i—en= der Grundsatz, dem Gesamtpublikum Gerichtsverhandlungen zugänglich zu machen;
offensiv= angreifend vorgehen;
i Offensive= der Angriff;
s Offert i—e= das Anerbieten, r Antrag;
s Offertorium i Offertorien= Opferung, in der kath. Kirche ein Hauptteil der hl. Messe; auch ein kirchl. Musikstück;
r Offizial i—e= Beamter, Sachverwalter, Kirchenvorsteher;
i Offizialsache= Dienstsache;
r Offiziant i—en= Beamter niederen Ranges;
offiziell= amtlich, von einer Behörde ausgehend;
r Offizier i—e= Inhaber eines milit. Grades, der den Befehl über andere bedingt;
i Offizin i—en= Werkstätte, Anfertigungsstätte für Fabrikate, die nicht von gewöhnl. Handwerkern gemacht werden;
offiziös= halbamtlich;
s Offizium i Offizien= Obliegenheit, Pflicht;
öffnen= aufmachen;
i Oeffnung i—en;
oft;
oftmalig, oftmals;
des öftern, zum öftern;
r Oheim i—e= Onkel, Bruder des Vaters;
i Ohm= früheres Hohlmaß, Eimer;
ohne;
ohnedies, ohnehin;
ohne weiters;
i Ohnmacht i—en= krankhafte Unterbrechung der Gehirnthätigkeit;
ohnmächtig;
s Ohr i—en= Organ des Gehörsinns;
s Oehr i—e= Loch in der Nadel;
r Oekonom i—en= Landwirt, Bauer;
i Oekonomie i—n= Landwirtschaft;
ökonomisch= haushälterisch;
s Oktaeder i—= ein von acht gleichseitigen Dreiecken eingeschlossener Körper;
s Oktav= Bücherformat;
i Oktave i—n= der achte Ton vom Grundton;
s Oktett i—e= achtstimmiges Musikstück;
r Oktober i—= Monat, Weinmonat;
s Okular i—e= im Fernrohr das dem Auge zugekehrte Glas;
Okuli= ein best. Sonntag vor Ostern;
r Okulist i—en= Augenarzt;
r Oleander i—= Zierpflanze;
ölen= einfetten;
ölig= fettig;

i Oligarchie i—n= Herrschaft weniger, eine Ausartung der Aristokratie;

i Olive i—n= Frucht des Oelbaums; Oelbaum;

s Olivenoel;

i Oelung i—en= kirchl. Verrichtung, ein Sakrament;

r Olymp= Götterhain;

i Olympiade i—n= Zeitabschnitt von 4 Jahren, zur Abhaltung der olymp. Spiele;

olympische Spiele= bei den alten Griechen: Sprung, Speerwurf, Lauf, Werfen mit der Diskosscheibe u. Ringen;

s Omega= der letzte Buchstabe des griech. Alphabetes; Alpha — Omega, Anfang und Ende;

i Omelette i—n= Eierkuchen, zumeist mit Früchten gefüllt;

s Omen= Vorbedeutung;

ominös= von schlimmer Vorbedeutung;

r Omnibus= Gesellschaftswagen;

omnipotent= allmächtig;

i Omnipotenz= die Allmacht;

i Onanie= Selbstbefleckung;

r Onkel= Oheim= Bruder des Vaters;

r Onyx i—e= Spielart des gestreiften Achats;

r Opal i—e= Halbedelstein;

i Oper i—n= Musikwerk;

r Operateur i—e= Wundarzt;

i Operation i—en= mechanischer Eingriff seitens des Arztes; auch eine milit. Truppenbewegung;

operieren= eine Operation ausführen;

i Operette i—n= kleines Singspiel;

s Opfer i—= Gabe für eine Gottheit;

opfern;

i Opferung i—en= Hauptteil der hl. Messe;

r Ophit= Stein;

s Opium= Mohnsaft;

s Opodeldok= Volksheilmittel, gegen rheumatische Schmerzen;

opportun= zeitgemäß, passend;

i Opportunität i—en= die passende Gelegenheit;

i Opposition i—en= Gegensatz, Widerstand, Gegenpartei;

opponieren= widersprechen;

i Optik= Wissenschaft vom Licht;

r Optiker i—er Verfertiger von Augengläsern;

r Optimismus= Vertrauensseligkeit, Gegensatz zu Pessimismus;

r Optimist i—en= wer die Neigung hat, alles gut zu finden;

optimistisch;

optische Täuschung= Augentäuschung;

opulent= mächtig, reich;

s Opus= literarisches oder musikalisches Werk;

s Orakel i—s= Weissagung, Götterspruch;

i Orange i—n= Südfrucht;

orangefarbig= gelblichrot;

i Orangefarbe= Mischung von Rot und Gelb;

r Orang-Utan= menschenähnl. Affe;

oratorisch= rednerisch, einer Rede angehörig;

s Oratorium i Oratorien= ein Tonstück geistl. Inhalts; Betsaal in Klöstern;

s Orbis pictus= die gemalte Welt;

s Orchester i—= im Theater der Raum für die Musiker; die gesamten Musikkräfte;

i Orchideen= eine Pflanzenfamilie;

r Orden i—= eine Vereinigung, deren Mitglieder nach bestimmten Regeln leben; auch: Münze oder Ehrenzeichen;

ordentlich= der guten Sitte gemäß;

ordinär= alltäglich, gemein, gewöhnlich;

s Ordinariat i—e= Amt eines Ordinarius;

r Ordinarius i Ordinarien= Klassenlehrer; Professor; der regelmäßige Richter in geistlichen Sachen;

i Ordination i—en= Anordnung, Einrichtung;

ordinieren= die kirchl. Weihen erteilen, einsetzen;

ordnen= zusammenstellen;

i Ordnung i—en= Zusammenstellung nach bestimmten Gesichtspunkten;

r Ordner i—;

i Ordre = Ordnung, Befehl besonders im Militärwesen;
s Organ i—e = Werkzeug;
i Organisation i—en = Einrichtung, Gliederung;
organisch = belebt, gegliedert;
organisieren = anordnen, gliedern;
r Organismus i Organismen = verschiedene Organe zu einem lebensfähigen Ganzen vereinigt;
r Organist i—en = Orgelspieler;
i Orgel i—n = ein Musikinstrument;
orgeln = die Orgel spielen;
i Orgie i—n = früher Opfergebräuche; jetzt wilde auch mit geschlechtlichen Ausschweifungen verbundene Trinkgelage;
r Orient = Morgenland, also jene Himmelsgegend, in welcher scheinbar die Sonne aufgeht;
r Orientale i—n = Bewohner des Orients;
orientieren = sich zurechtzufinden suchen;
original = eigenartig, ursprünglich;
s Original i—e = das Ursprüngliche im Gegensatze zum Nachgemachten;
i Originalität = Eigentümlichkeit, Ursprünglichkeit;
(originär =
(ursprünglich,
(eigentümlich;
(originell;
r Orion = größtes Sternbild;
r Orkan i—e = heftiger Sturm;
r Orkus = das Reich des Pluto, die Unterwelt;
r Orlean = Farbstoff, Gewebe;
Orleans = Stadt und Fürstengeschlecht Frankreichs;
s Ornament i—e = das schmückende Beiwerk, Verzierung;
r Ornat i—e = Schmuck, Amtskleidung der Geistlichen;
i Ornithologie = Vogelkunde;
i Orographie = Beschreibung der Gebirge;
s Orpheum i Orpheen = Tonhalle, Vergnügungslokal;
Orpheus = Sängerheros der mythischen Vorzeit;
r Ort i—e = Platz, Gemeinde;
allerorts; höheren Ortes;
orthodox = streng-rechtgläubig;
i Orthodoxie = Strenggläubigkeit, Rechtgläubigkeit;
i Orthographie = Rechtschreibung, Rechtschreiblehre;
orthographisch = der Orthographie gemäß;
r Orthopäde i—n = Arzt für Körperverkrümmungen;
i Ortschaft i—en = kleine Gemeinde;
Oskar;
r Osmane i—n = die Anhänger Osmans, des Gründers des türk. Reiches;
osmanisch = türkisch;
r Osten = Ost-Himmelsrichtung;
ostensibel = zur Schau tragend, damit prunkend;
ostensiv = zum Vorzeigen geeignet;
Ostern = ein Hauptfest der kath. Kirche; Fest der Auferstehung Jesu;
österlich;
r Osterluzei = eine Pflanze;
Oesterreich = das Habsburgische Kaiserreich;
r Ostracismus = Scherbengericht;
Oswald;
Othello = vornehmer Afrikaner in Venedig; Feldherr;
Otmar;
r Otter i— = Tier; r Fischotter;
Ottilie;
Otto;
i Ottomane i—n = niedriges Sofa;
r Ottomane i—n = Türke;
i Ouverture i—n = Einleitung, das einleitende Musikstück zu einer Oper;
oval = eirund;
i Ovation i—en = Huldigungsfeierlichkeit;
s Oxyd i—e = Verbindung einfacher oder zusammengesetzter Körper mit Sauerstoff;
i Oxydation = chemische Verbindung mit Sauerstoff;
oxydieren;
r Ozean i—e = Weltmeer;
s Ozon = aktiver Sauerstoff;
ozonreich = sauerstoffreich.

P

s Paar i—e= zwei zusammengehörige Personen oder Sachen; dagegen: ein paar Worte;

paaren;

paarweise;

r Pacht i—e= eine ausbedungene, gemietete Sache;

pachten= mieten;

r Pächter i—;

r Pachtschilling= die Mietsumme;

r Pachtvertrag i⸗e= schriftliche Ausfertigung der Pachts= oder Miets=bedingungen;

r Pack i⸗e= ein größeres Bund ziemlich lose zusammengefaßter Gegenstände;

s Pack= Pöbel, gemeines Volk;

packen= umhüllen, anfassen;

r Packer i—;

r Pädagog i—en= Erzieher;

i Pädagogik= die Wissenschaft, welche uns mit den Zwecken, Mitteln und Methoden der Erziehung bekannt macht;

pädagogisch= erziehlich;

s Pädagogium i Pädagogien= Erziehungsanstalt;

r Page i—n= Edelknabe;

i Pagina i—s= Buchseite, Seitenzahl;

i Pagode i—n= heiliges Haus; freistehende Tempelanlagen der südasiatischen Völker;

r Pair i—s= die mit großen nationalen und politischen Vorrechten ausgestatteten Mitglieder des hohen Adels in England und Frankreich;

s Paket i—e= in Pappe oder Papier ꝛc. ꝛc. verpackte Ware;

s Paketboot i—e= kleines, schnellfahrendes Schiff, das zur Beförderung von Briefen, Paketen und Personen dient;

r Pakt i—e= Vertrag, Uebereinkunft;

r Paladin i—e= Ritter, tapferer Held;

s Palais i—= Palast, Schloß; fürstliches Wohngebäude;

s Palast i⸗e= Prachtbau, Schloß;

Palästina= das Land Israels, das gelobte Land, in Asien;

r Paletot i—s= Ueberrock, Ueberzieher;

i Palette i—n= in der Malerei die kleine Tafel, auf welcher die Farben aufgetragen werden;

r Palier i—e= Vorarbeiter, Obergeselle;

i Palissade i—n= Schanzpfähle;

r Palissander= Zuckertannenholz, eines der edelsten Kunsthölzer;

s Palladium i Palladien= jede heilig gehaltene Sache, die etwas schützt, auf deren Erhaltung viel ankommt;

Pallas Athene=Minerva= eine antike Gottheit, die wehrhafte, göttliche Jungfrau;

s Pallium i Pallien= Hülle, Mantel, ein Teil des bischöflichen Ornats;

Palmarum=Palmsonntag, Sonntag vor dem Osterfeste;

i Palme i—n= Siegespreis, Sieg, weil Palmzweige zu den Kränzen für die Sieger verwendet wurden;

s Pamphlet i—e= Flugschrift, Schmähschrift;

r Pamphletist i—en= ein Pamphletschreiber;

r Panslawismus= das Einheitsstreben der slavischen Völker;

i Panacee i—n= ein Allheilmittel;

i Pandekten= Sammlung von Aussprüchen und Erörterungen Rechtsgelehrter;

r Pandur i—en= ungar. Fußsoldat;

r Panegyrikos= Lobrede;

s Panier i—e= Fahne, Banner;

i Panik= plötzlicher, heftiger Schrecken;

Pankratius;

s Panoptikon= Name umfassender Sammlungen;

s Panorama i Panoramen= Allschau, Rundgemälde;

r Pantheismus= der Glaube, daß das Weltall Gott selbst sei;

s Pantheon i—s= ein der Verehrung aller Götter geweihter Tempel;
r Panther i—= Raubtier;
r Pantoffel i—= Fußbekleidung;
i Pantomime i—n= das Gebärdenspiel;
pantschen= mischen, fälschen, schlagen;
r Panzer i—= eine Bekleidung aus Metall oder andern dichten Stoffen, zum Schutze gegen Verwundungen;
panzern;
i Panzerung i—en;
r Papa i—s= Vater;
r Papagei i—en= Klettervogel;
i Papeterie i—n= Behälter, Handlung mit Schreibmaterialien;
s Papier i—e;
i Pappe i—n= grobes, dickes Papier;
i Pappel i—n= Baum;
pappen= zusammenkleben;
r Paprika= spanischer Pfeffer;
r Papst i—e= Titel des Bischofs zu Rom, des Primas der ganzen kathol. Kirche;
päpstlich= dem Papste anhängend;
s Papsttum= Wesen und Geschichte der Päpste;
r Papyrus= Papyrusstaude= eine uralte Kulturpflanze, diente früher zur Herstellung von Papier;
i Parabel i—n= Vergleichung, Gleichnis;
i Parade i—n= Prunk, Schaustellung, im Militärwesen Schaustellung der Truppen und ihrer Ausrüstung; in der Fechtkunst Abwehr eines Angriffs;
paradieren= zur Schau stehen; abwehren;
s Paradebett= ein mit schwarzem Tuch oder anderem Stoff behängtes Gerüst, auf dem der Sarg mit der Leiche eines Vornehmen öffentl. zur Schau ausgestellt wird;
s Paradies i—se= Park, Aufenthaltsort der ersten Menschen, das himml. Paradies der Aufenthaltsort der Seligen nach dem Tode;
paradox= widersinnig;
s Paradoxon= Seltsamkeit, auffallende Sonderbarkeit der Meinung;
s Paraffin= Leuchtstoff;
r Paragraph i—en= Abschnitt;
i Parallaxe i—n= Abweichung, ein bestimmter Winkel;
parallel= gleichlaufend, nebeneinanderstehend;
i Parallele i—n= Parallellinie;
r Parallelismus= vergleichende Zusammenstellung, Gegenüberstellung;
s Parallelogramm i—e= ein geradliniges, ebenes Viereck;
paralysieren= lähmen, entkräften;
i Paralyse= Lähmung;
i Paramente= Kirchenschmucksachen, Prachtgewänder der Geistlichen;
i Paraphrase i—n= erweiternde und erklärende Uebertragung einer Schrift;
s Parapluie i—s= Regenschirm;
s Parasol i—s= Sonnenschirm;
r Parasit i—en= Schmarotzer;
parat= bereit, fertig;
r Pardon= Verzeihung; im Kriegswesen Schonung des Lebens;
i Parenthese i—n= Einschaltung;
s Parere i—s= Gutachten;
parforce= gewaltsam;
i Parforcejagd= Hetzjagd;
i Parforcetour= Hetztour; Hetzlauf;
s Parfüm i—s= Wohlgeruch;
i Parfümerie i—n= Geschäft zur Herstellung wohlriechender Flüssigkeiten;
parfümieren= mit Wohlgeruch versehen;
pari= dem Nennwerte gleich;
parieren= gehorchen, abwenden;
Paris= Stadt;
Paris= der Veranlasser des trojanischen Krieges;
i Parität= Gleichheit, insbesondere der Rechte der Katholiken und Protestanten;
paritätische Kirche= kirchliches Gebäude, in welchem zwei verschiedene Religionsparteien ihren Gottesdienst abhalten;

paritätischer Staat= Staat mit ungefähr gleichstarker, des gleichen Rechtsschutzes sich erfreuender katholischer und protest. Bevölkerung;
r Park i—s= Landschaftsgarten;
s Parkett i—e= ein abgesonderter Raum, im Theater Sperrsitz; besondere Fußbodenart;
parkettieren= täfeln;
s Parlament i—e= Volksvertretung;
parlamentarisch= nach den Regeln des Parlaments;
r Parlamentär i—e= Unterhändler;
r Parlamentarismus= dasjenige Regierungssystem, nach welchem sich das jeweilige Ministerium mit der Kammermajorität in Uebereinstimmung befinden soll;
unparlamentarisch= den parlamentarischen Takt verletzend;
parlamentieren= verhandeln, unterhandeln;
parlieren= sprechen, schwatzen;
r Parmesankäse= scharfer, aus Parma kommender Käse;
i Parochie i—n= Kirchensprengel, Pfarrei;
i Parodie i—n= Umformung einer ernsten Rede in eine scherzhafte, satirische Phrase;
parodieren;
i Parole i—n= Ehrenwort, Losungswort;
r Part i—e= Teil, Anteil;
i Partei i—en= Vereinigung zur gemeinsamen Verfolgung eines Zweckes;
parteiisch= rücksichtslos zu einer Partei haltend;
s Parterre i—s= zu ebener Erde, Erdgeschoß;
partial=) teilweise
partiell=) vorhanden, einseitig;
s Particip i—e= Mittelwort;
participieren= teilnehmen, Anteil haben;
i Partie i—n= Spiel; Rolle; Heirat;
i Partikel= Teilchen, unflektierbarer Redeteil;
r Partikularismus= die politische Richtung derjenigen, welche in einem zusammengesetzten Staat, z. B. im Deutsch. Reich, den Einzelstaaten möglichst große Selbständigkeit bewahrt wissen wollen;
r Partikularist i—en;
partikularistisch;
partitiv= teilend;
i Partitur i—en= die übersichtliche Zusammenstellung aller zu einem mehrstimmigen Tonstücke gehörigen Stimmen;
r Partner= Teilhaber, Mitspieler;
partout= durchaus, schlechterdings, überall;
i Partoutkarte= Karte für alle Plätze;
r Parvenu i—s= Emporkömmling;
i Parze i—n= Schicksalsgöttin;
i Parzelle i—n= Anteil, Abteilung, Waldteil;
r Pasch i—e= im Würfelspiel ein Wurf, mit gleichviel Augen auf zwei oder drei Würfeln;
r Pascha i—s= Titel der höchsten türkischen Militär= und Civilbeamten;
paschen= würfeln;
s Pasquill i—e= Schmähschrift, Schandschrift;
r Paß i—sse= Bergübergang; Ausweis für Reisende;
passabel= erträglich, leidlich;
i Passage i—n= Durchgang, Ueberfahrt;
r Passagier i—e= Reisender;
r Passant i—en= Durchreisender;
r Passatwind i—e= die in den Tropen das ganze Jahr konstant wehenden Winde;
s Passepartout= Freibillet; ein stets zum Eintritt berechtigendes Billet haben;
s Passepoil i—s= eingenähte andersfarbige Tuchstreifen;
passieren= durchreisen, geschehen;
i Passion i—en= das Leiden Christi; leidenschaftlicher Hang;
passionieren= sich leidenschaftlich für etwas einnehmen lassen;
passiv= leidend, unthätig;
i Passiva=)
i Passiven=) Schulden;
i Passivität= Unthätigkeit, Teilnahmslosigkeit;
s Passivum= die leidende Form des Zeitwortes;
r Passus= Schritt, Stelle in einer Schrift;

i Pastellmalerei= diejenige Gattung der Malerei, welche sich trockener Farben bedient;

i Pastete i—n= pikant zugerichtetes Fleisch- oder Fischgericht in einer Hülle von gebackenem Teige;

i Pastille i—n= Zeltchen;

i Pastinake i—n= eßbare, mediz. Pflanze;

r Pastor i—en= der Ortsgeistliche;

s Pastorale= Hirtenmusik, Tanzstück; musikalische Schilderung idyllischen Naturlebens;

(r Pate i—n=
(Taufzeugen;
(i Patin i—nen=

i Patene i—n; Hostienteller;

s Patent i—e=Urkunde über Anstellung eines Beamten z. B. Offiziers; Urkunde über Alleinberechtigung zur Benutzung einer Erfindung;

patentieren;

r Pater i Patres= ein zum Diakon oder Priester geweihter Klostergeistlicher; Vater im Gegensatze zu Frater= Bruder;

s Paternoster= das Vaterunser;

s Paternosterwerk= eine Maschine, ein Wasserhebewerk;

pathetisch= ausdrucksvoll;

s Pathos= Affekt oder heftige Gemütsbewegung, das Feierliche;

r Patient i—en= der Kranke, der Leidende;

r Patriarch i—en= Erzvater, Name der Stammväter des israelitischen Volkes; jetzt auch das Amt eines Kirchenobern in der griech. Kirche;

r Patricier i—= im röm. Staat die eigentlichen Bürger, später Angehörige eines vornehmen Geschlechts zu besondern obrikeitlichen Aemtern Berechtigung hatten;

r Patriot i—en= Vaterlandsfreund;

r Patriotismus= Vaterlandsliebe;

s Patrocinium i Patrocinien= Beschützung, Verteidigung;

r Patron i—e= der Schutzherr, der Schutzheilige;

s Patronat i—e= Schutzrecht; das Recht der Besetzung von Aemtern;

i Patrone i—n= Muster, Pulverhülse;

i Patrouille i—n= Runde, Streifwache;

patrouillieren= die Runde machen;

i Patsche i—n;

s Patschuli= starkriechendes Parfüm;

patzig= protzig, schnauzig;

i Pauke i—n= ein musik. Schlaginstrument;

Paul;

Paula, Pauline;

Paulus;

r Pauperismus= Massenarmut;

i Paupertät= Armut;

i Pausbacke i—n= dicke Backen;

pausbackig= dickwangig;

i Pauschalsumme= ein nach allgemeiner Veranschlagung ausbezahlter Geldbetrag;

i Pause i—n= Ruhe, in der Tonkunst das Schweigen einer oder mehrerer Stimmen;

pausieren= aufhören, ruhen;

r Pavian i—e= Hundskopfaffe;

r Pavillon i—s= Lusthaus, Gartenhaus, Zelt;

s Pech=entwässerter und von flüchtigen Bestandteilen befreiter Holzteer;

pechig;

s Pedal i—e= Fußklaviatur;

r Pedant i—en= im allgemeinen jeder, welcher Unwichtigem Wichtigkeit beilegt; ein Kleinigkeitskrämer;

i Pedanterie;

r Pedell i—e= Diener der höheren Schulbehörden;

r Pegel i—= ein in Flüssen und Seen angebrachter Wasserstandsmesser;

i Pein= Qual, Leiden;

peinigen= quälen;

peinlich= qualvoll;

i Peitsche i—n= ein knallendes Werkzeug zum Antreiben der Zugtiere;

peitschen;

i Pekesche i—n= mit Schnüren besetzter Ueberrock;

pekuniär= die Geldverhältnisse betreffend;

i Pelerine i—n= Ueberwurfkragen für Damen; früher Pilgerkragen;

r Pelikan i—e= ein

Vogel aus der Klasse der Ruderfüßer;

r Peloponnes= südl. Halbinsel Griechenlands;

r Pelz i—e= von Tierfellen gemacht;

pelzen=den Pelz abziehen, pfropfen;

pelzig;

i Penaten= die guten Hausgeister der Römer;

s Pendant i—s= Gegenstück, Seitenstück;

s Pendel i—= hängend schwingenderGegenstand;

i Pendule i—n= Pendel= oder Stutzuhr;

penetrant= stechend, durchdringend;

penibel= mühsam, peinlich;

r Penis= das männliche Glied;

s Pennal i—= Federbüchse;

r Pennal i—e= Gymnasiast;

i Pensee i—s= Zierpflanze, Stiefmütterchen;

pensee= violett-braun;

i Pension i—en= Ruhegehalt, Kosthaus, Kostgeld;

r Pensionär i—e;

s Pensionat i—e= Institut;

pensionieren= in Ruhestand versetzen;

s Pensum i Pensa= Aufgabe;

r Pentameter i—= fünfteiliger Versfuß;

s Pereat=ein Kartenspiel, pereat != er gehe unter! dagegen vivat != er lebe!

perennierend= ausdauernd, überwinternd;

perfekt= vollendet, vollkommen;

s Perfekt i Perfekta= die vergangene Form des Zeitw.;

perfid= treulos, hinterlistig;

i Perfidie i—n= Treubruch, Verrat;

i Perforation i—en= Durchbohrung, Durchlöcherung;

perhorrescieren= als Richter ablehnen; verabscheuen;

s Perihelium= Sonnennähe, Gegensatz zu Aphelium= Sonnenferne;

Perikles= berühmter Staatsmann Athens;

i Periode i—n= Zeitabschnitt, Umlauf;

periodisch= regelmäßig wiederkehrend;

i Peripherie i—n= Umfang eines Kreises;

r Perkal i—e= glattes, dünnes Baumwollgewebe;

i Perle i—n= Schmuckgegenstand;

i Perlmuscheln= Mollusken, welche die echten Perlen erzeugen;

i Perlmutter= innere Schicht der Schalen der Perlmuschel und anderer Muscheln;

permanent= dauernd; ständig, ununterbrochen;

i Permanenz= die Fortdauer, die Ständigkeit;

r Perpendickel i—s= das Bleilot, Pendel;

perpendikulär= wenn eine Gerade auf einer andern Geraden oder auf einer Ebene rechtwinklig steht;

s Perpetuum mobile= im allgemeinen einDing, das sich fortwährend bewegt;

perplex= bestürzt, verblüfft;

r Perron i—s= eine niedrige, steinerne Terasse;

i Persiflage i—n= versteckter Spott;

persiflieren= einen durch solchen lächerlich machen;

i Person i—en= Mensch;

s Personal i—e= Gesamtheit von Personen, welche gemeinsamen Wirkungskreis haben;

i Personalien= die Lebensumstände gewisser Personen im Zusammenhang gegeben;

i Personifikation i—en= die Darstellung von etwas Unpersönlichem als Persönlichkeit;

personifizieren= als Person darstellen;

i Persönlichkeit i—en= Mensch;

s Perspektiv i—e= Fernrohr;

i Perspektive i—n= die Kunst, Gegenstände so abzubilden, wie sie dem Auge des Beobachters von einem bestimmten Punkte aus nach Größe, Gestalt und Färbung erscheinen, sowie die Theorie dieser Kunst;

perspektivisch= von einem best. Punkte aus gesehen;

s Pertinens i Pertinenzien= das Zubehör;

i Pertinenz i—en= die Zugehörigkeit;

i Perücke i—n- Kopfbedeckung von Haaren, die dem natürlichen Haupthaar ähnlich sind;
r Pessimismus- die Neigung, Dinge und Verhältnisse als schlecht vorauszusetzen, das Gegenteil des Optimismus;
r Pessimist- Schwarzseher;
pessimistisch- immer das Schlechte voraussetzend;
i Pest i—en eine ansteckende Krankheit;
Pestalozzi- der einflußreichste Pädagog der neueren Zeit;
i Pestilenz i—en- Seuche, Pest;
pestilenzialisch- verpestet;
i Petarde i—n- ein Explosions- und Sprengmittel;
r Petent i—en- Bittsteller;
Peter;
i Petersilie i—n- eine Gewürzpflanze;
i Petition i—en- Bittgesuch;
petitionieren- um etwas nachsuchen;
s Petitum i Petita- das in einem Antrag gestellte Gesuch;
s Petrefakt i—en- Versteinerungen, fossile organische Reste;
s Petroleum- Erd- oder Steinöl;
Petronilla;
Petrus;
s Petschaft i—e- das Siegel;
petschieren- mit einem Siegel verschließen, versiegeln;
in petto haben- im Sinn haben, im Schild führen;
i Petunie i—n- Zierpflanze;
r Petz i—e- Bär;
i Petze i—n- die Bärin, Hündin;
r Pfad i—e- Weg;
(r Pfaffe i—n-
(ursprünglich Priester
(oder Geistlicher in
(würdevoller Bedeutung,
(jetzt mehr im verächt-
(lichen Sinne Angehöri-
(ger der Geistlichkeit;
(s Pfäfflein;
s Pfaffentum;
pfäffisch;
r Pfahl i—e- Holzstamm;
pfählen- Holzstämme in der Erde befestigen;
r Pfahlbürger i—- früher Halbbürger, Ausbürger;
i Pfalz- Kreis Bayerns;
r Pfälzer i—- Bewohner der Pfalz;
pfälzisch;
s Pfand i—er- eine fremde Sache, welche einem Gläubiger zu dessen Sicherheit wegen einer Forderung haftet;
pfänden- fremde Sachen zur Deckung einer Forderung wegnehmen;
i Pfändung i—en;
r Pfändleiher- wer auf Faustpfänder Geld ausleiht;
s Pfandobjekt;
i Pfandsache;
s Pfandhaus- Leihhaus;
i Pfanne i—n- ein Kochgefäß; ein Behältnis bei alten Gewehrschlössern zur Aufnahme des Pulvers;
r Pfannkuchen i—- eine Eierspeise;
(i Pfarre i—n-
(Kirchensprengel;
(i Pfarrei i—n;
r Pfarrer i—- der ordnungsgemäße Vorstand einer Pfarrei;
pfarreilich- auf eine Pfarrei bezüglich;
r Pfau i—en- Hühnervogel;
r Pfeffer- ein Gewürz;
pfeffern- mit Pfeffer würzen;
i Pfefferminze i—n- eine mediz. Pflanze;
i Pfeife i—n;
pfeifen- bei möglichst geschlossenem Munde mittels der Lippen und der Zunge Töne hervorbringen;
r Pfeil i—e- Wurfgeschoß;
r Pfeiler i—- schlanke Stein- oder Mauerkörper zur Unterstützung einer verhältnißmäßig großen Last;
r Pfennig i—e- Scheidemünze;
r Pferch i—e- das Einsperren des Viehes z. B. der Schafe in einen Lattenverschlag auf Feldern zum Zwecke der Düngung;
pferchen;
s Pferd i—e- ein Haustier;
r Pfiff i—e- schriller Ton;
r Pfifferling i—e- ein Pilz; auch Bezeichnung für etwas ziemlich Wertloses;
pfiffig- schlau, gewandt;

r Pfiffigkus i Pfiffigkusse= ein Schlaukopf;
Pfingsten= eines der 3 Hauptfeste der kathol. Kirche, zum Andenken an die Sendung des hl. Geistes;
r Pfirsich i—e= Baum und Frucht;
i Pflanze i—n= ein Naturgewächs, das lebt, wächst und sich fortpflanzt;
pflanzen= eine Pflanze oder Samen in die Erde setzen;
r Pflanzer i—= Gärtner, Bauer;
i Pflanzung i—en= der Anwuchs im Pflanzgarten;
s Pflaster= i—= Boden= und Straßenbefestigung durch harte, möglichst gleich große Stücke Steine; äußerliches Heilmittel, Aufgestrichenes;
r Pflasterer i—= wer Straßenpflaster macht;
pflastern;
i Pflasterung i—en;
i Pflaume i—n= eine Steinfrucht;
pflaumenweich= so weich wie eine reife Pflaume;
pflegen= abwarten, versorgen;
i Pflege= die Abwart, Aufsicht, Verwaltung einer Sache;
i Pflegeeltern= Personen, welche die Erziehung eines ihnen fremden Kindes übernommen haben;
r Pfleger i—;
s Pflegekind i—er;

i Pflegschaft i—en= Vormundschaft, Verwaltung;
i Pflicht i—en= die Verbindlichkeit zu einem gewissen Verhalten;
pflichtig= veranlaßt sein, etwas zu thun;
i Pflichtenlehre;
r Pflichtteil i—e= derjenige Teil des Vermögens eines Erblassers, welchen Verwandte gesetzlich beanspruchen können;
s Pflichtgefühl;
r Pflock i—e= Pfahl, Baumstamm;
pflöcken= Pflöcke im Boden befestigen;
pflücken= die reife Frucht abbrechen;
pflügen= ackern;
r Pflug i—e= ein Ackergerät;
i Pflugschar i—en= das breite eiserne Messer am Pfluge;
i Pforte i—n= der Einlaß, die Einlaßthüre;
r Pförtner i—= Personen, welche das Oeffnen und Schließen einer Pforte besorgen und die Eintretenden beachten, besonders in Klöstern;
r Pfosten i—= Pfahl;
i Pfote i—n= Fußbildung der Zehengänger;
r Pfriem i—e= Werkzeug;
r Pfropf i—e= Korkverschluß besonders der Flaschen;
pfropfen= durch Einfügung eines Edelreises veredeln;
r Pfropfzieher i—= ein Werkzeug;

i Pfründe i—n= Nahrung, Besoldung; in der kath. Kirchenverwaltung der Genuß des Ertrages gewisser Kirchengüter;
r Pfründner i—= eine Person, welche den Lebensunterhalt durch Einkauf in einer milden Stiftung genießt;
r Pfuhl i—e= Sumpf;
r Pfühl i—e= dichter. Bezeichnung für Lehnstuhl;
s Pfund i—e= früheres Gewicht;
pfuschen= ohne eigentl. Berufsvorbildung in einem Geschäfte arbeiten;
r Pfuscher i—;
i Pfütze i—n= nasse Plätze auf Feldern und Straßen;
r Phaethon i—s= Luftwagen;
i Phanerogamen= Blütenpflanzen;
s Phänomen i Phänomene= Erscheinung;
i Phantasie i—n= Einbildungskraft, auch die Gebilde derselben;
r Phantast i—en= Träumer, Schwärmer;
phantastisch= schwärmerisch;
s Phantom i—e= künstliche Nachbildung, namentlich des menschl. Körpers zu unterr. Zwecken; Trugbild;
Pharao= ein König Aegyptens;
r Pharisäer i—= früher ein Stamm der Juden; jetzt Heuchler;
pharisäisch= heuchlerisch;
r Pharmazeut i—en= ein Arzneikundiger;

i Phase i—n= Erscheinung, Entwicklungsstufe;
Phidias= der erste Meister der plastischen Kunst des Altertums;
Philadelphia= Stadt in Amerika;
r Philanthrop i—en= Menschenfreund;
Philipp;
i Philippika i Philippiken= eine leidenschaftl. strafende Rede;
r Philister i—= Nichtstudent, verächtl. Spießbürger;
r Philolog i—en= jene Personen, welche sich die Erforschung der Literatur= und Kunstschätze eines Volkes zum Gegenstand des Studiums machen; Sprachkundige;
i Philologie;
philologisch;
r Philosoph i—en= ein Weltweiser;
i Philosophie i—n= das fortgesetzte Nachdenken über das Sein, den Ursprung, Zweck und Wert der Dinge; Weltweisheit;
philosophieren;
philosophisch;
s Phlegma= Schleim, Ruhe, Trägheit, Mangel an Lebhaftigkeit;
r Phlegmatiker i—= Mensch mit phlegmatischem Temperament;
phlegmatisch= gleichgültig, träge;
i Phonetik= Lehre von den Lauten;
r Phönizier i—= Bewohner Phöniziens, eines schmalen Länderstriches am mittelländ. Meere;
Phönix= fabelhafter, hl. Vogel der alten Aegypter;
r Phonograph i—en= Werkzeug zum Festhalten von Sprache und Musik;
i Phonologie= Lautlehre;
s Phosphat i—e= Phosphorsäuresalze;
r Phosphor i—e= chemisches Element;
i Phosphoreszenz= die Eigenschaft eines Körpers, schwaches Licht zu entwickeln;
r Photograph i—en= Verfertiger von Lichtbildern;
i Photographie i—n= Lichtschrift, Lichtzeichnung;
photographieren= Lichtbilder machen;
i Phrase i—n= leerer nichtssagender Ausdruck;
r Phylax i—e= Wächter;
i Physik= Naturlehre;
physikalisch= auf die Physik bezüglich;
r Physiker i—= Naturforscher;
r Physikus= Bezirksarzt;
i Physiognomie i—n= Gesichtsausdruck;
r Physiolog i—en= Lehre von den Lebenserscheinungen organischer Körper;
physisch= körperlich, in der Natur begründet;
s Pianino i—s= Klavier mit senkrecht= oder schiefstehenden Saiten;
r Pianist i—en= Klavierspieler;
piano= leise;
s Pianoforte i—s= ein tafel= oder flügelförmiges Klavier;
r Piarist i—en= Mönche, Väter der frommen Schulen;
picheln= trinken;
pichen= mit Pech ausschmieren;
(i Picke i—n=
(Werkzeug, Hacke;
(r Pickel i—;
i Pickelflöte i—n= eine Flöte, welche um ein Oktave höher als die gewöhnliche D Flöte ist;
i Pickelhaube i—n= Sturmhaube= ein Helm aus Metall;
picken= mit dem Schnabel;
s Picknick i—e= gesellige Vereinigung, zu der jeder Gast einen Teil der Speisen und Getränke mitbringt;
s Piedestal i—e= Fußgestell für Vasen und Bildsäulen;
piepen= pfeifen, locken;
i Pietät= Ehrfurcht, Ergebenheit vor etwas Höherem;
s Pietismus= schwärmerische Frömmigkeit;
s Pigment i—e= Farbstoff;
pikant= scharf, reizend;
i Pikanterie= etwas Pikantes;
i Pike i—n= Stoßwaffe;
r Pikee= Zeug;
s Pikett i—e= Truppenabteilung, Feldwache;
r Pilaster i—= Wandpfeiler;
Pilatus= römischer Prokurator z. Z. Jesu; Berg i. d. Schweiz;

(r Pilger i—=
(Reisender zu Fuß,
(Wallfahrender;
(r Pilgrim;
pilgern= wallfahren;
i Pille i—n=Kügelchen;
r Pilz i—e=Schwämme;
i Pinakothek i—en= Gemäldesammlung;
i Pinasse i—n=leichtes Schiff, Küstenfahrzeug;
s Pincenez i—= Brille ohne Seitengestell, Nasenklemmer, Zwicker;
i Pincette i—n= kleine, stählerne Zange;
i Pinie i—n= Kiefer;
(r Pinscher i—=
(besonders kleiner Hund;
(r Pintscher i—;
r Pinsel i—=Werkzeug;
pinseln= mit dem Pinsel bestreichen;
s Pinsgau= Landschaft, der obere Teil des Salzachthales;
r Pionier i—e= Fußsoldat des Genie= oder Ingenieurkorps;
r Pirat i—en= Seeräuber;
r Pirol i—e= Golddrossel, Pfingstvogel;
i Pirsch= der Jagd= oder Waldgang; die Suche nach Wild;
pirschen= das Wild aufsuchen;
s Pissoir i—e= Pißanstalt;
pissen= urinieren;
s Pistill i—e= Fruchtblätter, Stempel;
(s Pistol i—en=
(kurze Schießwaffe;
(i Pistole i—n;
s Piston i—s= Ziehstange; musik. Blechinstrument;

pizzikato= auf der Violine die Saiten reißen statt streichen;
placieren= unterbringen;
plädieren= verteidigen, als Verteidiger auftreten;
r Plafond i—s= Zimmerdecke, besonders eine verzierte Decke;
i Plage i—n= Elend, Not;
s Plagiat i—e= literarischer Diebstahl, welcher dann vorliegt, wenn ein Schriftsteller die Gedanken, Stoffe und Wendungen eines andern für die seinigen ausgibt;
r Plagiator i—en;
r Plaid i—s= Ueberwurf;
s Plakat i—e= ein Anschlag, eine Veröffentlichung;
r Plan i¨—e= Entwurf, r Lehrplan, r Kriegsplan;
i Planchette i—n= kleine dünne Schiene;
i Plane i—n= gr. Wagendecke;
r Planet i—en= Wandel= oder Irrsterne;
planetarisch;
s Planetarium i Planetarien= Werkzeug um die Planetenbewegung darzustellen;
planieren= ebnen;
(r Planiglob i—en=
(Abbildung der Erd-
(und Himmelshalbkugel
(auf ebener Erde;
(s Planiglobium
(i Planiglobien;
s Planimetrie= die Lehre von den in einer Ebene liegenden Raumgrößen;

i Planke i—n= starke Bretterumzäunung;
i Plänkelei i—en= leichtes Gefecht;
plänkeln;
i Plantage i—n= Pflanzung von Nutzpflanzen aus fernen Gegenden;
planzeichnen= Pläne und Entwürfe zeichnen;
plappern= schwatzen;
plärren= wüst schreien;
s Pläsier= Vergnügen;
i Plastik= Bildhauerkunst, Bildformkunst;
plastisch= körperlich, besonders hervortretend;
i Platane i—n= Zierbaum;
s Plateau i—s= Platte, Hochebene;
s Platina= gediegenes Metall;
Plato= berühmter griechischer Philosoph;
platonisch= wie Plato;
plätschern= mit den Händen 2c. 2c. im Wasser;
platt= eben;
plattdeutsch= niederländisch im Gegensatz zu hoch= oder oberdeutsch;
i Platte i—n= breiter, flacher und ebener Körper;
plätten= bügeln;
s Plätteisen i—= Bügeleisen;
i Plätterin i—nen= Büglerin;
i Plattform i—en= ebener, freier Raum, flaches Dach;

plattieren= mit einer dünnen Lage von Edelmetall überziehen;
r Platz i—e= freier Raum;
s Plätzchen i—= Süssigkeit, kl. Gebäck;
platzen= bersten, mit Geräusch zerspringen;
i Plauderei i—en= Gerede, Unterhaltung;
plaudern= schwätzen;
r Plauderer;
i Plauderin;
plausibel= beifallswert, annehmbar;
r Plebejer i—= Angehöriger des röm. Plebs; Mensch von niedriger Gesinnung;
plebejisch= pöbelhaft, niedrig;
s Plebiscit i—e= Beschluß des Pöbels, auch des Volkes im allgemeinen;
r Plebs= das niedere Volk;
s Pleinpouvoir= freie Hand, volle Macht;
i Pleite i—n= Zahlungsunfähigkeit;
Pleite machen= die Zahlungen einstellen;
i Plenarsitzung i—en= Sitzung aller Mitglieder einer Körperschaft;
s Plenum= die Vollzahl, die Gesamtheit;
r Pleonasmus= überflüssiger Gebrauch gleichbedeutender Wörter;
i Plombe i—n= Bleisiegel, Zahnfüllung;
plombieren= tauchen, senken; eine Plombe einlegen;
plötzlich= unvermutet;

s Plumeau i—s= kleines Federdeckbett;
plump= unförmig, ungelenk;
r Plunder= wertloses Zeug, Geringfügiges;
plündern= ausrauben;
i Plünderung i—en;
r Plural i—e= Mehrzahlform;
plus= mehr;
s Plus= das Mehr, der Ueberschuß;
r Plüsch i—e=Gewebe, ähnlich dem Seidenstoff;
i Plusmacherei i—en= ungesetzl. oder unredliche Vermehrung der Einnahmen;
s Plusquamperfekt= die längst vergangene Zeit;
r Plutarch= griech. Schriftsteller;
i Plutokratie= Geldherrschaft;
Pluto= Gott der Unterwelt;
plutonisch= vulkanischen Ursprungs;
s Pluviale= großes Meßgewand der kath. Geistlichen;
i Pneumatik= die Lehre von der Luft im Zustande der Bewegung;
pneumatisch= die Atmung betreffend;
r Pöbel= gemeines Volk;
i Pocke i—n= ansteckender Hautausschlag;
s Podagra= Fußgicht;
r Podagrist i—en= ein an Fußgicht Erkrankter;
r Podex i—e= Steiß, Gesäß;
s Podium i Podien= ein erhöhter Tritt, der erhöhte Spielraum im Theater;
s Poem i—e= Sinngedicht;
i Poesie i—n= Dichtung;
r Poet i—en= Dichter;
i Poetik i—en= die Lehre von der Dichtkunst;
poetisch= dichterisch;
i Pointe i—n= Vorgebirge, Spitze eines Witzwortes;
r Pokal i—e= Becher;
pökeln= einsalzen;
s Pökelfleisch= eingesalzenes Fleisch;
pokulieren= bechern, zechen;
r Pol i—e= Drehpunkt; Endpunkte der Drehungsachse;
r Polack i—en= Pole; auch polnisches Pferd;
r Polarstern= Bezeichnung eines Fixsterns in der Nähe des Nordpols, Nordstern;
(r Pole i—n=
(Bewohner Polens;
(i Polin i—nen;
i Polemik i—en= Streitkunst, Federkrieg;
polemisch= streitend, feindselig;
polemisieren= streiten;
i Polenta i—s= Maisspeise der Italiener;
i Police i—n= Versicherungsschein; Zettel;
polieren= glatt= und glänzendmachen;
i Poliklinik i—en= Stadtklinik mit Behandlung des Kranken in seiner Wohnung unter Leitung des Vorstandes der Poliklinik;
i Politik= Staatskunst;

r Politiker i—= Personen, welche sich um den Gang der Staatsgeschäfte ganz lebhaft interessieren;
politisch= für gewöhnlich schlau;
politisieren= den Gang der Staatsgeschäfte besprechen;
i Politur i—en= Glanz, Glätte; auch äußerer Schliff;
i Polizei= Sicherheitsbehörde;
r Polizist i—en= Angestellter der Sicherheitsbehörde, Sicherheitswache;
i Polka= Tanz;
i Pollution= Besudelung, unwillkürlicher Samenverlust;
i Polonaise= Tanz;
s Polster i—= weiche Unterlage, Ledersack mit Seegras oder Roßhaaren gefüllt;
polstern= mit einer Unterlage versehen;
poltern= lärmen;
i Polyandrie= Vielmännerei;
s Polyeder= Vielflach mit ebenen Flächen;
i Polygamie= Vielweiberei;
s Polygon= Vieleck;
Polyhymnia= Muse des Gesanges;
r Polyp i—en= Vielfuß: Geschwülste an den Schleimhäuten;
r Polytechniker i—= Besucher einer technischen Hochschule;
s Polytechnikum i Polytechniken= technische Hochschule;
r Polytheismus= Vielgötterei;
i Pomade=parfümiertes Fett; Haarsalbe;
pomadig= gemächlich;
pomadisieren= mit Haarsalbe bestreichen;
i Pomeranze i—n= Südfrucht;
Pommern= Land;
pommerisch= wie in Pommern;
r Pommer i—n= Bewohner von Pommern;
r Pomp= Pracht, großartige Ausstattung;
pompös= prächtig;
Pompeji= alte Stadt in Italien;
r Pompejaner= ehem. Bewohner Pompejis;
Pompejus=Angehöriger eines alten röm. Geschlechtes;
i Ponte i—n= fliegende Brücke;
r Ponton i—s= Brückenschiff;
r Pontonier i—= Soldat zum Brückenschlagen;
r Pontifex i—e= Mitglied des obersten Priesterkollegiums;
s Pontifikat i—e= Würde eines Priesters, besonders des Papstes;
r Pony i—s= kleines Pferd;
r Popanz i—e= Schreckbild;
r Pope i—n= Priester der griech-kath. Kirche;
r Popo i—s= Gesäß;
populär= für das Volk bestimmt, volkstümlich;
i Popularität= Volksgunst, leichtverständliche Darstellungsweise;
i Pore i—n= Zwischenräume in den Körpern; Schweißkanäle in der Haut;
porös= mit kleinen Oeffnungen versehen;
i Porosität= Eigenschaft der Körper zufolge welcher der Raum den sie umschließen, nicht stetig mit Materie erfüllt ist, letztere vielmehr von Zwischenräumen unterbrochen ist;
r Porphyr i—e= granitartiges Gestein;
r Porree= Gewürzpflanze, Lauch;
s Portal i—e=ein vor= oder zurückspringender Eingang zu einem Gebäude;
s Portefeuille= Brieftasche, Mappe; Ministerposten;
s Portemonnaie i—s= Geldtäschchen;
s Portepee i—s= Degenquasten der Offiziere u. Staatsbeamten;
r Portier i—s= Thürhüter, Pförtner;
i Portiere i—n= Thürvorhang;
i Portion i—en= abgemessener Teil, bes. v. Speisen;
s Porto i—s= Brieffracht;
s Porträt i—e= Bildnis, Abbildung;
porträtieren= ein Bild machen;
Portugal= Land;
r Portugiese i—n= Bewohner Portugals;
portugiesisch= wie in Portugal;
r Portwein i—e= an den portugiesischen Ufern des Duero ge=

bauter und über Porto exportierter Medizinalwein;
s Porzellan i—e= beste Thonware;
porzellanen= aus Porzellan;
s Posament i—e= Borte, Schnur;
r Posamentier i—e= Bortenwirker;
i Posaune i—n= musik. Blechinstrument;
r Posaunist i—en= Bläser der Posaune;
i Pose i—n= Haltung;
Poseidon= Neptun= der Gott des Meeres;
i Position i—en= Stellung, Aufstellung der Truppen;
positiv= bejahend; Gegensatz zu negativ= verneinend;
i Positur= Stellung, Haltung;
i Posse i—n= Volkskomödie;
possierlich= niedlich;
i Post i—en= Anstalt zur möglichst schnellen und sicheren Beförderung von Personen, Briefen u. Paketen;
postalisch= auf die Post bezüglich;
s Postament i—e= Untersatz von Säulen und Gesimsen;
r Posten i—= Platz, Stelle;
poste restante= postlagernd;
postieren= aufstellen;
r Postillon i—e= Postkutscher;
postlagernd= zum Abholen auf der Post bleibend;
s Postmandat i—e= Postauftrag;
postnumerando= als Nachzahlung;
s Postskriptum= Nachschrift;
s Postulat i—e= Forderung;
r Potentat i—en= Machthaber, Souverän;
i Potenz i—en= inwohnende Kraft, Leistungsfähigkeit;
potenzieren= die Kraft steigern, eine Zahl mit sich selbst multiplizieren;
s Potpourri i—s= zusammengesetztes Tonstück; Geschirr oder Topf mit verschiedenen wohlriechenden Blumen, ein Allerlei;
i Pottasche= mehr= oder weniger reines kohlensaures Kali;
(r Poulard i—e=
(Masthühner;
(i Poularde i—n;
poussieren= einem Mädchen den Hof machen; vorwärtstreiben;
r Präceptor i—en= Lehrer, Hofmeister;
i Pracht= das Schöne, Wunderbare;
prächtig= herrlich, schön;
präcis= genau, pünktlich;
i Präcision= Genauigkeit und Pünktlichkeit in Sprache und Musik 2c. 2c.;
i Prädestination i—en= Vorausbestimmung durch Gott;
prädestinieren= vorherbestimmen;
r Prädikant i—en= Prediger;
s Prädikat i—n= Aussage, auch Amtstitel;
r Präfekt i—en= Vorsteher, Aufseher;
prägen= Münzen schlagen;
pragmatisch= nach einer Dienstordnung verfahren; den Zusammenhang der Dinge verfolgend;
i Pragmatik= im Staatsdienste eine Anstellung nach bestimmten Normen;
prägnant= bedeutungsvoll;
i Prägnanz= Gedanken- und Begriffsfülle;
prahlen= großthun;
r Prahler i—;
i Prahlerei i—en;
i Prairie i—n= Wiese;
s Präjudiz i—e= vorausgegangenes Urteil, frühere Verfahrungsweise;
präjudizieren= ein früheres Urteil voraussetzen;
i Praktik i—en= Ausübung von etwas; Kunstgriff;
r Praktikant i—en= eine Person, die sich für den praktischen Beruf vorbereitet, ein angehender Beamter;
r Praktiker i—= der Ausübende, Gegensatz zum Theoretiker;
praktisch= anwendbar, zweckdienlich;
praktizieren- ausüben;
r Prälat i—en= Inhaber einer höheren geistlichen Würde, eines Kirchenamtes;
i Präliminarien= vorläufige Beratschlag=

ungen und Verhandlungen, welche eine spätere Definitivverhandlung einleiten;
präludieren= ein Vorspiel spielen;
s Präludium i Präludien= Vorspiel, Einleitung zu einem Tonstück;
i Prämie i—n= Belohnung, Geldleistung für eine Versicherung;
prämiieren= belohnen, auszeichnen;
i Prämisse i—en= Vordersatz eines Schlusses;
prangen= glänzen, hervortreten;
r Pranger i—= Schandpfahl, Schandbühne;
pränumerando= durch Vorausbezahlung;
pränumerieren= vorausbezahlen;
i Pränumeration i—en= Vorausbezahlung;
r Präparand i—en= Vorbereitungsschüler;
i Präparandenschule i—n= eine Anstalt, die junge Leute zum Eintritt in das Lehrerseminar vorbereitet;
s Präparat i—e= Vorbereitetes, das Produkt einer anatomischen, chemischen oder pharmazeutischen Zubereitung;
i Präparation i—en= Vorbereitung;
präparieren= vorbereiten;
i Präponderanz i—en= Uebergewicht durch Schwere, geistige und körperl. Kraft;
präponderierend= den Ausschlag gebend;
präponieren= voranstellen, voransetzen;
i Präposition i—en= Vorwort, Verhältniswort;
s Präsens= die gegenwärtige Form des Zeitwortes;
präsent= gegenwärtig;
s Präsent i—e= Geschenk;
i Präsentation i—en= Vorstellung;
s Präsentationsrecht= Berechtigung einer Gemeinde, eines Gutsherrn 2c. 2c. zur Besetzung eines Amtes Kandidaten vorzuschlagen;
präsentieren= vorzeigen, darreichen, anbieten;
i Präsenz= Anwesenheit;
i Präsenzliste= Verzeichnis über die anwesenden Personen;
s Präservativ i—e= Mittel, welches zur Verhütung einer Krankheit dient;
präservieren= vorbauen, verwahren;
(r Präses i—=
(der Vorsitzende einer
(Versammlung, eines
(Vereins, einer Behörde;
(r Präsident i—en;
präsidieren= den Vorsitz führen;
s Präsidium i Präsidien= Vorsitz, Vorsteheramt, Oberaufsicht;
prasseln= geräuschvoll brennen;
prassen= geizen, dabei selbst üppig leben;
r Prasser i—;
prästieren= etwas ertragen, leisten;
präsumtiv= voraussichtlich, wahrscheinlich;
r Prätendent i—en= ein Prinz, welcher Erbansprüche auf einen vorenthaltenen Thron geltend zu machen sucht;
prätentiös= anmaßend;
s Präteritum i Präterita= Bezeichnung für die vergangene Zeit;
r Prätorianer i—= Leibwache der röm. Kaiser;
i Praxis= Ausübung, Erfahrung, Geschäftskreis;
predigen= das Evangelium den Gläubigen erklären;
r Prediger i—;
i Predigt i—en;
r Preis i—se= Auszeichnung; Gegenleistung in barem Geld für eine Ware oder eine sonstige Leistung;
preisen= verherrlichen;
preisgeben= opfern;
preisgekrönt= ausgezeichnet;
r Preiskurant= Warenverzeichnis mit beigesetzten Preisen;
r Preisrichter;
i Preisschrift;
i Preiselbeere i—n= Frucht;
prekär= unsicher, schwankend, von besondern Umständen abhängig;
prellen= um etwas betrügen;
r Premier i—s= der Erste, der Oberste, der Ministerpräsident;

s Presbyterium i Presbyterien= Versammlung der Vorsteher der christl. Gemeinde;

pressant= pressierend= eilig;

pressieren= eilen;

pressen= drücken, zusammendrücken;

i Presse i—n= eine Vorrichtung, mit welcher man beliebige Dinge zusammendrücken kann; Zeitungen und Zeitschriften;

i Pression i—en= Zwang, Druck;

presto= schnell;

i Pretiosen= Kostbarkeiten, Geschmeide;

r Preuße i—n= Bewohner Preußens;

Preußen= ein Königreich, dessen König den Titel Deutscher Kaiser trägt;

preußisch= auf Preußen bezügl.;

prickeln= nach Kohlensäure schmecken;

i Priese i—n= Leinwandstreifen am Hemdärmel, Saum am Kleide;

r Priester i—= der Geistliche, der berufsmäßige Vollzieher gottesdienstlicher Handlungen;

priesterlich= geistlich;

i Prim i—en= erste Stufe;

i Prima i—en= die erste Klasse, die erste Güte, die erste Sorte einer Ware;

i Primadonna i—s= die erste Sängerin an einem Theater;

r Primaner i—= Besucher der ersten Klasse;

primär= anfänglich, ursprünglich;

r Primas i—= der Erste, der Vornehmste; der erste Bischof des Reiches;

r Primat i—e= oberste, leitende Stellung in der Kirche, besonders des Papstes;

i Primel i—n= Schlüsselblume;

primitiv= einfach;

i Primiz i—en= Feier des ersten hl. Meßopfers;

r Primus i—= der Erste, der Oberste;

i Primzahl i—en= eine nicht in Faktoren zerlegbare Zahl;

r Prinz i—en= ein m. Sprosse aus fürstlichem Geschlechte;

(i Prinzeß=
(weibl. Sprosse aus
(fürstl. Gesch.;
(i Prinzessin i—nen;

s Prinzip i—e= Grundsatz, das Erste von dem anderes abgeleitet wird;

r Prinzipal i—e= Lehrherr, Geschäftsherr, eine Orgelstimme;

prinzipiell= grundsätzlich;

prinzlich= einen Prinzen betr.;

r Prinz=Regent i—en= ein Prinz als Stellvertreter des Regenten;

r Prior i—en= Oberer, Vorsteher der Filialklöster;

i Priorität i—en= Vorzugsrecht, Vorrecht;

(i Prise i—n=
(Seebeute, der Schnupf=
(tabak, welcher zwischen
(zwei Fingern Platz hat;
(s Prischen i—;

s Prisma i Prismen= eine Figur mit geradlinigen kongruenten u. parallelen Grundflächen, die als Seitenflächen soviele Parallelogramme hat, als jene Grundflächen Seiten besitzen;

prismatische Farben= die Farben des Regenbogens;

privat= was dem öffentlichen Leben entgegengesetzt ist und nur auf jemand persönlichen Bezug hat;

r Privatier i—s= Privatmann, Rentier;

i Privatiere i—n;

privatim= besonders, insgeheim;

privatisieren= amt= oder stellenlos leben;

s Privilegium i Privilegien= eingeräumte Sonderrechte;

privilegieren= Sonderrechte einräumen;

probat= erprobt, bewährt;

i Probe i—n= der Versuch;

proben=) ver=
probieren=) suchen;

s Problem i—e= eine noch nicht bewiesene, wissenschaftliche Frage;

problematisch= ungewiß, zweifelhaft;

s Produkt i—e= das Hervorgebrachte, Ergebnis;

i Produktion i—en= jede menschl. Thätigkeit, welche Werte schafft;

produktiv= fruchtbar, schöpferisch;
i Produktivität= schöpferische Kraft, Fruchtbarkeit;
r Produzent i—en= Erzeuger;
produzieren= etwas hervorbringen, erzeugen;
profan= gewöhnlich, unheilig;
profanieren= entheiligen, entweihen;
i Provanierung i—en= Entheiligung, Entweihung;
i Profession i—en= Beruf, Handwerk;
r Professionist i—en= Handwerker;
r Professor i—en= Lehrer an höheren Schulen;
i Professur i—en= Amt eines Professors;
s Profil i—e= Seitenansicht, Umriß;
profilieren= eine Seitenansicht zeichnen;
r Profit i—e= Vorteil, Gewinn;
profitieren= Vorteil ziehen;
profitabel=) vorteil=
profitlich=) haft;
r Profos i—se= ein dem Auditeur untergebener Unteroffizier, Aufseher über die Arrestanten;
i Prognose i—n= Vorbeurteilung des Krankheitsverlaufes, der Witterungsverhältnisse;
prognostizieren= vorhersagen;
s Programm i—e= Ankündigungs= oder Einladungsschrift;
i Progression i—en= Fortschreitung;
progressiv= stufenweise, fortschreitend;
s Progymnasium i Progymnasien= Gymnasium ohne die oberste Klasse;
s Projekt i—e= Vorhaben, Entwurf, Plan;
projektieren= entwerfen, planen;
s Projektil i—e= Geschoß;
i Projektion i—en= Darstellung im Bilde;
i Proklamation i—en= öffentl. Ausruf;
proklamieren= öffentlich ausrufen;
i Prokura= erteilte Vollmacht des Geschäftsherrn an den Geschäftsführer, die Firma zu unterzeichnen;
r Prokurist i—en= der Bevollmächtigte, der Prokuraträger;
s Proletariat i—e= die untere, besitzlose Volksmenge;
r Proletarier i—= Angehöriger der ärmeren Volksklasse;
r Prolog i—e= Festdichtung, Eröffnungsgedicht;
i Prolongation i—en= Verlängerung einer Lieferungs= oder Zahlungsfrist;
prolongieren= den Termin hinausschieben;
i Promenade i—n= das Spazierengehen oder Fahren und der hiezu angelegte Ort;
promenieren= spazieren gehen;
Prometheus= griech. Held;
i Promotion i—en= Beförderung zu akadem. Würden;
promovieren= den Doktorgrad erlangen;
prompt= bereit pünktlich;
s Pronomen i—= Fürwort;
i Propaganda= Anstalt zur Verbreitung des kath. Glaubens zu Rom;
Propaganda machen= für Verbreitung sorgen, Anhänger für seine Meinung suchen;
r Prophet i—en= Vorhersager der Zukunft;
prophetisch;
prophezeien= vorhersagen;
i Prophezeiung i—en= Vorhersagung;
proponieren= vorschlagen;
i Proportion i—en- Ebenmaß, Verhältnismäßigkeit;
(proportional=
(im richtigen Verhältnisse
(stehend;
(proportioniert;
i Proposition i—en= Vorschlag;
propre= reinlich, sauber, ordentlich;
r Probst i—e= einer der ersten katholischen Würdenträger; Dompropst;
i Propyläen= eine prächtige Säulenhalle der Akropolis in Athen;
r Prorektor i—en= Stellvertreter des Rektors;
i Prosa= die ungebundene Rede;
prosaisch= in Prosa dargestellt, nüchtern, alltäglich;

s Proscenium= der vorderste Teil der Bühne des Theaters;
r Proselyt i—en= Ankömmling, der Uebertretende;
profit= prost= wohl bekomm's!
(Prosodie=
(Lehre von der Geltung
(der Silben nach der
(Zeitdauer:
(i Prosodik;
s Prospekt i—e= Aussicht, Ansicht eines Gebäudes; Voranzeige eines literarischen Werks;
prosperieren= gedeihen, guten Fortgang haben;
prostituieren= öffentlich preisgeben, schänden;
i Prostitution= Selbstpreisgebung eines Frauenzimmers zur Unzucht;
r Protegé i—s= Schützling;
protegieren= beschützen, begünstigen;
s Protein= Eiweißstoff;
i Protektion= begünstigender Schutz, Gönnerschaft;
r Protektor i—en= Gönner, Beschützer;
s Protektorat i—e= Würde eines Protektors;
r Protest i—e= Widersprache, Einsprache;
r Protestant i—en= der Widersprechende; Angehörige der lutherischen und der reformierten Kirche;
protestantisch= lutherisch;
r Protestantismus= im allgemeinen Bezeichnung für den Widerspruch gegen die gesamte Entwicklung des Christentums; Gesamtheit der protest. Christen;
s Protokoll i—e= Niederschrift der Vorgänge bei einer best. Verhandlung;
protokollieren= ein Protokoll aufnehmen;
s Protoplasma= Inhalt der Pflanzenzellen;
i Protze i—n= Vorderwagen der Geschütze und Munitionswagen;
(protzenhaft=
(prahlerisch, hochmütig;
(protzig;
r Protzkasten i—= ein Kasten am Geschütze zur Aufnahme der Munition;
r Proviant i—e= Mundvorrat; Getreidevorrat;
i Provinz i—en= größerer Landesteil;
i Provision i—en= Vergütung für Besorgung gewisser Geschäfte im Auftrage;
r Provisor i—en= Aufseher, erster Gehilfe eines Apothekers;
provisorisch= einstweilig, vorläufig;
s Provisorium i Provisorien= einstweilige, vorläufige Anordnung;
provozieren= hervorrufen, veranlassen;
i Provokation i—en= Herausforderung, Hervorruf;
s Prozent i—e= Gewinn oder Zins vom Hundert;
r Prozeß i—sse= Verfahren vor Gericht zur Entscheidung einer Streitsache;
prozessieren= einen Prozeß führen;
i Prozession i—en= feierlicher, öffentl. Aufzug;
prüde= geziert, spröde thuend, zimperlich;
i Prüderie i—n= Zimperlichkeit;
prudeln= brodeln= kochen;
prüfen= auf die Probe stellen, ausfragen;
i Prüfung i—en;
r Prügel i—= derber Stock;
prügeln= schlagen;
i Prügel= Schläge;
i Prünelle i—n= süße, geschält-getrocknete Pflaumen;
r Prunk= die Pracht;
prunken= glänzen;
prunkvoll= prächtig, feierlich;
r Psalm i—en= religiöses Lied;
r Psalmist= König David; bildlich: Dichter jedes geistlichen Liedes;
r Psalter i—= Sammlung der Psalmen; bei den Katholiken ein langer Rosenkranz;
pseudonym= einen falschen Namen angebend;
s Pseudonym i—e= falscher Name eines Dichters 2c. 2c.;
i Psyche i—n= die Seele, das geistige Leben;
i Psychiatrie= Erkennung und Heilung der Geistes- und Gemütskrankheiten;
psychisch= seelisch;
r Psycholog i—en= Forscher der Seelenlehre;

i Psychologie i—n= Wissenschaft von der Seele;
psychologisch= auf die Psychologie bezüglich;
i Pubertät= Mannbarkeit;
publik= öffentlich;
i Publikation i—en= Veröffentlichung;
publizieren= veröffentlichen, eröffnen;
s Publikum= Einwohnerschaft einer Stadt eines Landes; Zuhörerschaft, Leserkreis;
r Pudding i—e= Mehlspeise;
r Pudel i—= Hund;
r Puder= feiner weißer Mehlstaub;
r Puff i—e= Stoß; Pfuffärmel;
puffen= stoßen;
r Puffer i—=Vorrichtung an Eisenbahnwagen um beim Zusammenstoßen Beschädigungen zu verhüten;
s Pult i—e= Schulgerät;
s Pulver=eine Substanz im Zustande der Zerteilung;
pulverisieren= zerstäuben, zermahlen;
r Pump i—e= Borg;
i Pumpe i—n= Maschine, welche durch Druck Flüssigkeiten emporhebt;
pumpen= borgen; mit der Maschine;
r Pumpernickel= grobes Brot aus Westfalen stammend;
r Punkt i—e= Interpunktionszeichen;
punktieren= mit Punkten versehen;
pünktlich= genau, bestimmt;
i Punktation i—en= Vertragsentwurf;
r Punsch i—e= ein aus Wasser, Thee, Arak oder Rum, Saft und Zucker bereitetes Getränk;
i Pupille i—n= das Schwarze im Auge; Mündel;
pupillarische Sicherheit= Sicherstellung durch Hypothek bei Ausleihung von Mündelgeldern;
i Puppe i—n= Spielzeug; zweite Lebensperiode eines entstehenden Insekts;
pur= rein, lauter, unvermischt;
s Püree i—s= Brei;
purgieren= abführen;
purifizieren= reinigen;
i Purifikation i—en= Reinigung, Läuterung;
r Puritaner i—= engl. prot. Sekte;
r Purpur= prachtvollste, violettrote Farbe;
i Pustel i—n= Eiterbläschen;
r Puter i—=Truthahn;
r Putz= Schmuck, Mörtelverwurf;
putzen= sich schmücken; reinigen;
putzig= drollig, klein;
i Pyämie= Blutvergiftung, Gewebsvereiterung;
i Pyramide i—n= Spitzsäule von vier oder mehreren Flächen;
pyramidal= bildlich: großartig;
i Pyrotechnik= Feuerwerkerei;
Pyrrhus= König von Epirus;
Pythagoras=berühmter griech. Philosoph;
Pythia= Name der Priesterin zu Delphi, welche die Orakel erteilte;
i Pythiade= Zeitraum von vier Jahren von einem pythischen Spiel zum andern.

Q

r Quaksalber i—= jeder, der unbefugt ärztliche Praxis treibt;
i Quaksalberei i—en= Charlatanismus= unbefugte Ausübung der ärztlichen Praxis;
quaksalbern= pfuschen;
r Quader i—n=großer viereck behauener Baustein;
s Quaderwerk i—e= ein aus Quadern hergestelltes Mauerwerk;
r Quadrant i—en= der vierte Teil eines Kreises, ein Instrument zum Messen von Sternhöhen;
s Quadrat i—e= ein gleichseitiges Rechteck;
quadratisch= viereckig und gleichseitig, im rechten Winkel;
i Quadratur= die Darstellung des Inhalts ebener Kurven durch geradlinige Figuren;
quadrieren= quadratische Form geben;
i Quadrille i—n= ein Tanz, der von vier Paaren ausgeführt wird;

r Quadrupel i—= ein Vierfaches;
i Quadrupelallianz i—en= Bund von vier Mächten;
quaken= wie eine Ente schreien;
r Quäker i—= religiöse Sekte in England;
quälen= peinigen;
i Qual i—en= die Pein, der Schmerz;
i Qualifikation i—en= Befähigung zu einem Geschäfte, Beilegung oder Besitz einer Eigenschaft;
qualifizieren= eine Eigenschaft, Befähigung verleihen;
qualifiziert= befähigt, ausgezeichnet;
i Qualität i—en= Beschaffenheit oder Eigentümlichkeit eines Wesens;
qualitativ= dem innern Wert nach;
r Qualm= Rauch, Dunst;
qualmen;
qualmig;
i Quantität i—en= Größe nach Umfang und Menge;
quantitativ= der Menge, Größe oder Anzahl nach;
quantitieren= Silben nach Quantität messen;
s Quantum i Quanta= unbestimmte Größe oder Summe;
i Quappe i—n= aus der Familie der Schellfische;
i Quarantäne i—n= Schutzmaßregel gegen Einschleppung ansteckender Krankheiten;
r Quark= geronnene Milch, Topfen;
s Quart i—e= Bücherformat, ein Schoppen;
i Quart i—en= Entfernung oder Zwischenraum von vier Tönen; beim Fechten ein bestimmter Hieb;
i Quarta= i Quarten= die vierte Klasse einer Schule;
s Quartal i—e= der vierte Teil eines Jahres;
quartaliter= vierteljährig;
r Quartaner i—= Schüler der vierten Klasse;
s Quartett i—e= ein vierstimmiges Tonstück;
s Quartier i—e= Wohnung;
r Quarz i—e= Mineral, wasserfreies Metalloxyd;
quasi= gleichsam;
i Quaste i—n= zusammengeflochtene Borte;
r Quästor i—en= Schatzmeister an einer Universität;
i Quästur i—en= Amt eines Quästors;
r Quatember i—= die vier Zeiten; die vierteljährlich gebotenen drei Fasttage der kath. Kirche;
s Quecksilber= das einzige bei gewöhnlicher Temperatur flüssige Metall;
i Quehle i—n= Handtuch;
r Quell;
i Quelle i—n= jede aus der Erde tretende tropfbare Flüssigkeit an der Stelle ihres Hervortretens, sowie die Stelle des Hervortretens selbst;
quellen= hervorsprudeln;
quer= schief gegenüber, nicht der Länge nach;
i Quere= schiefe Gegenüberstellung, Nähe;
i Querele i—n= Beschwerde, Klage;
r Querulant i—en= ein Beschwerdeführer, ein Unverträglicher;
querulieren= unbegründet und wiederholt sich beschweren;
quetschen= die unter der Haut liegenden Gefäße zerreißen;
i Quetschung i—en= Verletzung des Körpers durch Zerreißung der unter der Haut liegenden Gefäße;
s Quinquennium i Quinquennien= Zeitraum von fünf Jahren;
i Quint i—en= der fünfte Ton vom Grundton aus;
i Quinta i Quinten= fünfte Klasse einer Schule;
r Quintaner i—= Schüler der fünften Klasse;
i Quintessenz i—en= fünfte Essenz; bildl. der Kern oder das Wesen einer Sache;
s Quintett i—e= ein fünfstimmiges Tonstück;
r Quirinal= einer der sieben Hügel des alten Rom, der frühere päpstliche, jetzt königl. Palast auf demselben;

r Quirl i—e= Werkzeug, um Flüssigkeiten durch Herumdrehen desselben in Bewegung zu setzen;

quirlen= durcheinander arbeiten mit dem Quirl;

quitt sein= ausgeglichen haben;

i Quitte i—n= eine Frucht;

quittieren= eine gemachte Bezahlung anerkennen;

i Quittung i—en= schriftliches Bekenntnis einer erfüllten Verbindlichkeit;

s Quodlibet i—s= ordnungslose Zusammenstellung; ein Tonstück, in welchem kurze Gedanken aus bekannten größeren Werken aneinander gereiht sind;

i Quote i—n= Anteil an Gewinn oder Verlust;

r Quotient i—en= Ergebnis der Division.

R

r Rabatt= jeder Nachlaß an dem nominell festgestellten Preis; Vergütung, Begünstigung;

rabattieren= Nachlaß gewähren;

i Rabatte i—n= der umgeschlagene Saum an Kleidern; schmales Randbeet, Gartenbeet;

(r Rabbi i—s=
(Name eines jüdischen
(Gelehrten, Lehrer,
(Meister;

(r Rabbiner i—;

s Rabbinat i—e= Amt eines Rabbi;

r Rabe i—n= Vogel;

rabiat= wütend, toll;

r Rabulist i—en= Rechtsverdreher, geschwätziger, ränkevoller Jurist;

i Rache= Vergeltung für ein wirkliches oder vermeintliches Verschulden;

Rachel= bibl. Name;

r Rachen i—= der obere Teil des Schlundkopfes;

rächen= eine Schuld vergelten;

r Rächer i—;

(rachgierig=
(jene Menschen, die eine
(förmliche Wut in sich
(tragen und nach Ver-
(geltung schnauben;

(rachsüchtig;

r Racker i—= unbeholfener Mensch;

s Rad i—er= Teil eines Wagens, einer Maschine rc. rc.;

rädeln= radförmige Bewegung machen;

r Rädelsführer i—= Anführer, Anstifter;

rädern= durch das Rad einen Verbrecher töten;

radfahren= auf dem Rad fahren;

r Radfahrer i—= ein Sportsmann;

radieren= kratzen, schaben;

s Radieschen i—= kleiner Frührettig;

radikal= gründlich, eingewurzelt;

r Radikalismus= jene Art des Denkens und Handelns, bei welcher ein Grundsatz bis zu seinen äußersten Folgerungen verfolgt wird;

r Radikand i—en= Zahl oder mathem. Ausdruck, aus dem eine Wurzel gezogen werden soll;

r Radius i Radien= Strahl, Halbmesser eines Kreises rc. rc.;

i Radix= die Wurzel;

radizieren= die Wurzel aus einer Zahl ziehen;

radschlagen= ein Rad schlagen;

s Radschlagen;

i Raffel i—n= Werkzeug, Schimpfmaul;

i Raffinade i—n= die feinste Sorte des weißen Zuckers;

i Raffinerie i—n= Anstalt zur Läuterung des Zuckers;

s Raffinement i—s= Verfeinerung;

raffinieren= reinigen, läutern, verfeinern;

raffiniert= bildl. gerieben, verfeinert;

s Ragout i—s= Fleischgericht mit pikanter Sauce;

r Rahm= Fettbildung auf der Milch;

rahmen= Rahm ansetzen;

(i Rahme i—n=
(Einfassung, bei Bildern
(und Spiegeln rc. rc.;

(s Rähmchen;

Raimund;

r Rain i—e= schmaler unbebauter Streifen Land als Ackergrenze;

i Raison= Vernunft, Einsicht;

raisonieren= Vernunftschlüsse machen; aber auch: kritisieren, lärmen;

i Rakete i—n= Feuerwerkskörper;
i Ramme i—n= Fallklotz;
rammeln= sich begatten, (Hasen, Kaninchen);
rammen= Pfähle mit der Ramme in die Erde treiben;
r Rammler i—= das Männchen bei Hasen rc. rc.;
i Rammsnase i—n= schimpfl. Bezeichnung für krumme Nase;
i Rampe i—n= schiefe Ebene als Verladestelle, im Theater ein Gestell, an welchem von unten die vordere Bühnenbeleuchtung angebracht ist;
r Ramsch i—e= ein Kartenspiel;
r Rand i⸚er= äußere Begrenzung eines Gegenstandes;
rändern= mit einem Rand, einer Einfassung versehen;
(r Ranft i⸚e=
(Anschnitt des Brotlaibes;
(s Ränftchen;
r Rang i⸚e= stufenweise Gliederung; das Verhältnis eines Gegenstandes zum andern;
i Rangordnung,
i Rangliste;
r Rangstreit;
r Range i—n= ungezogener Junge;
rangieren= ordnen, reihen;
i Ranke i—n= ein umgewandelter, kletternder Zweig- oder Blattteil;
r Rank i⸚e= Krümmung des Weges;
ranken= emporwachsen;
i Ranunkel i—n= Hahnenfuß, Butterblume;
(r Ranzen i—=
(s Ränzchen i—=
(Ledertasche, Ledersack
(auch abgenähtes Tierfell;
(Schulranzen, Jagdranzen;
(s Ränzel i—;
ranzig= übelriechend und übelschmeckend;
Raphael= berühmter Maler, geboren 1483;
rapid= reißend, schnell;
s Rapier i—e= stumpfe Waffe zum Hieb- und Stoßfechten;
r Rappel= verrücktes Wesen;
rappelköpfig= verrückt;
r Rappe i—n= schwarzes Pferd;
r Rappen i—= Scheidemünze in der Schweiz;
r Rapport i—e= Bericht, Meldung;
rapportieren= berichten;
r Rapunzel= Pflanze, deren Blätter als Salat gegessen werden;
rar= selten;
i Rarität i—en= etwas selten Vorkommendes;
räs= Prov.= scharf;
rasch= schnell;
i Raschheit i—en;
r Rasen i—= Grasansatz;
rasen= sich wütend gebärden;
i Raserei i—en;
(r Raseur i—e=
(der Bartscherer oder
(Barbier;
(Rasierer i—;
rasieren= scheren, den Bart abnehmen, im Militärwesen= abtragen, dem Boden gleich machen;
i Raspel i—n= grobe Feile;
raspeln= mit der Raspel bearbeiten;
i Rasse i—n= edle Zucht, Schlag;
i Rast= Ruhe;
rasten= ausruhen;
r Rastelbinder i—= der Siebmacher, Kesselflicker;
i Rasur i—en= das Wegkratzen, das Schaben, das Haarscheren;
r Rat i⸚e= Anleitung; Bezeichnung für einen Beamten höheren Ranges;
i Rate i—n= Teil, Anteil;
i Ratenzahlung i—en= Zahlung einer Summe in bestimmten Beträgen;
raten= eine Anleitung geben;
ratenweise= in kleineren Teilen;
r Ratgeber i—;
s Rathaus i⸚ser;
i Ratifikation i—en= die Gültigkeitserklärung;
ratifizieren= genehmigen;
i Ration i—en= eine best. Quantität Futter;
r Rationalismus= Vernunft, bes. Denkweise;
(rational=
(durch Vernunftschlüsse
(gewonnen;
(rationell;

rätlich=) zu
ratsam=) empfehlen;
ratschlagen= beraten;
s Rätsel i—=umgehende Darstellung eines nichtgenannten Gegenstandes;
rätselhaft= unklar;
r Ratsdiener;
r Ratsherr;
i Rätter i—n= grobes Sieb;
r Raub= gewaltsame Wegnahme fremden Eigentums;
rauben;
r Räuber i—;
räuberisch;
s Raubtier i—e= schlankgebaute Tiere mit kräftigen Gliedmaßen mit besonders scharfem Gebiß; grausam, mordlustig;
r Rauch= die aus brennenden oder bis zu einem gewissen Grade erhitzten Körpern sich in Form eines Nebels erhebenden Stoffe;
rauchen;
r Raucher i—;
rauchig;
räuchern= Rauch machen, dem Rauch aussetzen;
s Räuchern des Fleisches= Behandlung gesalzenen Fleisches mit aus einer Holzfeuerung sich entwickelndem Rauch, um es möglichst lange erhalten zu können;
r Rauchfang= Kamin;
s Rauchfaß= Gefäß zum Räuchern beim Gottesdienste;
s Rauchwerk= Pelzwerk;
i Räucherung i—en= Behandlung eines Körpers mit Dämpfen oder Gasen; Fleischräucherung, Räucherung der Wohnräume und Pflanzen 2c. 2c.;
i Räude= die Krätze Grind;
räudig= krätzig;
r Raufbold i—e= ein streitsüchtiger Mensch;
i Raufe i—n= ein Gestell in Form einer liegenden Leiter, aus welchem das Vieh sein Futter frißt;
raufen= sich gegenseitig schlagen;
i Rauferei i—en= Schlägerei;
(i Rauheit i—en=
(Unebenheit der Ober=
(fläche eines Körpers;
(ungeschliffenes Be=
(nehmen;
(i Rauhigkeit i—n;
rauhen= rauh machen, aufkratzen;
r Raum i—e= Platz;
räumen= Platz schaffen, freimachen;
räumlich= dem Raume nach;
i Räumung i—en= die Leerung eines Zimmers 2c. 2c.;
i Raupe i—n= der Stand der Larve eines Insekts;
r Rausch i—e= Sinnestaumel, Trunkenheit;
rauschig= betrunken;
rauschen= Geräusch machen;
räuspern= die Sprechwerkzeuge vom Schleime reinigen;
i Raute i—n= Pflanze; verschobenes Viereck, Rhombus, Fensterscheibe;
r Rayon i—s= best. Bezirk, Umkreis;
i Razzia= Beutezug, Streifzug;
reagieren= eine Gegenwirkung ausüben;
i Reaktion i—en= die Gegenwirkung, der Rückschlag; auch die Rückschrittspartei;
reaktionär= den Rückschritt anstrebend;
r Reaktionär i—e= Rückschrittsmann;
reaktivieren= wieder in Thätigkeit setzen;
i Reaktivierung i—en= Wiederanstellung;
real= sachlich, wirklich;
realisieren= verwirklichen, zu Geld machen;
i Realisierung i—en= Verwirklichung eines Gedankens 2c. 2c.;
i Realität i—en= Wirklichkeit, wirkliches Vorhandensein;
r Realismus= diejenige Welt= und Lebensauffassung, welche von der äußern sinnlichen Wahrnehmung ausgehend, auch nur bei dieser und den sich in ihr offenbarenden Gesetzen als dem allein Seienden verharrt;
r Realist i—en= Anhänger des Realismus, im Gegensatz zum Idealisten;
realistisch;
Reaumur= ein bedeut. Physiker, erfand ein Weingeistthermometer;
i Rebe i—n= Stock, Gewächs; Weinrebe, Hopfenrebe;
Rebekka;
r Rebell i—en= Ruhestörer, Aufrührer;

rebellieren= sich empören;
i Rebellion i—en= Aufruhr;
rebellisch= empört, aufrührerisch;
s Rebhuhn i¨—er= Feldhuhn;
i Reblaus i¨—se= Wurzellaus des Weinstocks;
s Rebus i—sse= Bilderrätsel;
s Recepisse i—= Empfangsschein;
r Rechen i—= Werkzeug;
i Recherche i—n= Nachsuchung, Nachforschung;
recherchieren= nachforschen;
rechnen= im allgem. zählen;
i Rechnung i—en= Aufgabe, Warenforderung;
recht= richtig, genau;
s Recht i—e= der Inbegriff von Regeln, welche die menschl. Lebensverhältnisse in erzwingbarer Weise festsetzen;
Recht sprechen= ein ger. Urteil fällen;
recht behalten, recht sein;
zurechtkommen;
zu Recht bestehen;
rechterseits;
rechten= streiten;
rechtlich= ehrlich, gesetzlich;
rechtfertigen= die Schuldlosigkeit darthun;
rechtschaffen= ehrlich, ehrsam;
rechts;
rechtwinklig= so, daß eine Senkrechte von einer Wagrechten geschnitten wird;
i Rechte, zur Rechten= rechte Hand;
s Rechteck i—e= längliches, rechtwinkliges Viereck;
i Rechtfertigung i—en= Darlegung der Schuldlosigkeit; in der kath. Kirche Heiligung durch die Gnade Gottes;
i Rechtgläubigkeit= die Uebereinstimmung mit dem Lehrbegriff der Kirche;
r Rechtsfall i¨—e= eine Handlung, auf welche eine Rechtsvorschrift Anwendung findet;
i Rechtschreibung i—en= die Uebereinstimmung mit der Rechtschreiblehre;
i Rechtsprechung i—en= Erkenntnis, Urteil;
i Rechtskraft= die Unabänderlichkeit eines gerichtlichen Urteils;
recidiv= rückfällig;
s Recidiv i—e= der Rückfall, das Wiedereintreten einer Krankheit während der Periode der Genesung;
recipieren= an= aufnehmen;
r Recipient i—en= der Empfänger;
i Reciprocität= Wechselseitigkeit, Gegenseitigkeit;
reciprok= wechselseitig, gegenseitig;
i Recitation i—en= der Vortrag eines Gedichtes;
s Recitativ i—e= Sprech= oder Redegesang, die Art des Gesanges, welche zwischen Deklamation und Gesang die Mitte hält;
recitieren= hersagen, vortragen;
s Reck i—e= Turngerät, eine Querstange, die an den Enden in Ständern befestigt ist;
r Recke i—n= außerordentlich kräftig gebauter Mensch;
recken= kräftig emporstreben;
r Redakteur i—e= Ordner, Einrichter; Herausgeber einer Zeitung oder Zeitschrift;
i Redaktion i—en= Amt= und Amtslokal eines Redakteurs;
redaktionell= auf die Redaktion bezüglich;
i Rede i—n= größere zusammenhängende sprachl. Darstellung;
reden= sprechen, eine Rede halten;
r Redemptorist i—en= Angehöriger des Ordens des hl. Alfons von Liguori;
r Redemptoristenorden= ein dem Jesuitenorden ähnlicher Orden, mit demselben jedoch nicht verwandt;
i Rederei i—en= Geschwätz, Klatsch;
redigieren= anordnen, eine Redaktion führen;
redlich= ehrlich, treu;
i Redlichkeit= Ehrlichkeit, Treue;
r Redner i—= der eine Rede Vortragende;

i Redoute i—n= Maskenball; Schanze;
redselig= gesprächig;
i Reduktion i—en= Wiederzurückführung;
reduzieren= zurückführen, einschränken;
reduziert= bildl.: heruntergekommen, ärmlich aussehen;
reell= wirklich seiend, solid, gediegen;
i Reellität= Solidität, Zuverlässigkeit;
s Refektorium i Refektorien= in Klöstern der gemeinschaftliche Speisesaal;
s Referat i—e= Bericht, Vortrag;
r Referendar i—e= geprüfter Jurist im Vorbereitungsdienst, Berichterstatter;
r Referent i—en= Berichterstatter;
i Referenz i—en= Empfehlung, Auskunftserteilung;
referieren= den Inhalt von Akten und Beschlüssen 2c. 2c. vortragen;
s Reff i—e= ein Traggestell, Vorrichtung zum Kürzermachen der Segel;
reflektieren= zurückstrahlen, überlegend nachdenken, auf etwas sein Augenmerk richten;
r Reflektor i—en= Spiegelvorrichtung zur Zurückwerfung des Lichts;
r Reflex i—e= Widerschein, Zurückstrahlung des Lichts;
reflexiv= rückwirkend, rückbezüglich;
i Reform i—en= Veränderung, Umgestaltung;
i Reformation i—en= s. Reform; besonders Umgestaltung in kirchl. Beziehung;
r Reformator i—en= der Hervorrufer einer besonderen Umgestaltung;
reformieren= umgestalten;
r Refrain i—s= Kehrreim, Wiederholung einer oder mehreren Zeilen am Ende der Strophen in Gedichten;
refüsieren= abschlagen, ablehnen;
s Regal i—e= Bücherbrett, Büchergestell;
regalieren= reichlich bewirten;
i Regatta i Regatten= Ruderwettkampf;
rege= lebhaft;
regen= sich rühren, an etwas beteiligen;
regeln= ordnen, begleichen;
i Regel i—n= Richtschnur; Menstruation;
i Regelmäßigkeit i—en= Gleichmaß;
r Regen i—= tropfbar flüssiger Niederschlag;
i Regeneration= organischer Wiederersatz, Wiedergeburt;
regenerieren= auffrischen;
r Regent i—en= das Oberhaupt eines Staates;
i Regentschaft i—en= außerordentliche Staatsverwaltung, im Falle der Minderjährigkeit des Thronfolgers oder Behinderung des Staatsoberhauptes;
i Regie i—n= Finanzverwaltung, Leitung des Theaters;
in Regie bauen= auf eigene Rechnung bauen;
regieren= leiten, den Staat leiten;
i Regierung i—en= die Leitung des Staats, auch die hiezu Berufenen, namentlich der Beamtenkörper;
s Regime i—s= Staatsverwaltung;
s Regiment i—e= eine aus mehreren Bataillonen, Eskadronen oder Batterien zusammengesetzte Truppenabteilung;
Regina;
i Region i—en= Gegend, Bereich, Luftschicht;
r Regisseur i—e= der Theaterleiter;
s Register i—= Verzeichnis, auch Inhaltsverzeichnis, Stimmenschieber an der Orgel;
r Registrator i—en= Besorger von Einträgen;
i Registratur i—en= Aufbewahrungsort für die Akten;
registrieren= eintragen, verzeichnen;
s Reglement i—s= Dienstvorschrift, Geschäftsordnung;
r Regreß i Regresse= Rückanspruch auf Schadloshaltung;
regulär= regelmäßig, regelrecht;
s Regulativ i—e= Geschäftsordnung;

r Regulator i—en= Regler, Ordner, Wanduhr;
regulieren= ordnen, berichtigen;
i Regung i—en;
s Reh i—e= ein Wild;
r Rehbock i—e;
r Rehposten i—= starkes Schrot;
r Rehziemer i—= Rehrücken;
reiben;
i Reibung i—en= der Bewegungswiderstand, Krümmung;
reich= sehr wohlhabend;
s Reich i—e= ein größerer Staat oder mehrere Staaten die zu einander im Verhältnis der Zusammengehörigkeit stehen;
reichen= geben, bieten;
(reichhaltig=
(verschiedenerlei bietend;
(reichlich;
r Reichskanzler i—= jener Beamte des Reiches, der die Leitung der sämtlichen Staatsgeschäfte besorgt und der der alleinige Träger der Verantwortung ist gegenüber der Staatsgewalt;
r Reichstag i—e= die Ständeversammlung eines konstitutionell-monarchischen oder republikanischen Staats; in neuerer Zeit die aus direkten Wahlen hervorgehende Volksvertretung des deutschen Reichs;
reichsunmittelbar;
r Reichsunmittelbare i—n= diejenigen, die lediglich Kaiser und Reich, nicht aber einer Landeshoheit unterworfen waren;
r Reif i—e= gefrorener Thau; ein kreisrundes Gerät;
r Faßreif, r Radreif;
reif= ausgewachsen, genießbar;
i Reife= letztes Stadium einer Fruchtbildung;
reifen= genießbar werden, auswachsen;
reiflich= nachhaltig;
r Reigen i—= ein Tanz, turnerische Uebung;
i Reihe i—n= gegliederte Anordnung;
(s Reihen=
(Ordnungsübung im
(Turnen;
(i Reihung i—en=;
r Reihen i—= Fußrücken, Rist;
r Reiher i—= ein Vogel; r Fischreiher 2c. 2c.;
reimen= Verse machen;
r Reim i—e= der volle Gleichklang der Silben und Wörter, zumeist am Ende der Verse;
rein= sauber; unschuldig;
reinigen= sauber machen;
reinlich sein= sauber sein, die Sauberkeit lieben;
ins reine bringen= ausgleichen;
i Reinheit= Sauberkeit, auch Unschuld;
i Reinigung i—en= die Säuberung;
Reineke Fuchs= Bezeichnung für die letzte bedeutende dichterische Gestaltung der uralten deutschen Tiersage;
Reinhard;
Reinhold;
r Reis=eine Getreideart;
(s Reis i—ser=
(Baumzweig;
(s Reislein s Reisig;
s Reis= Milreis= portugiesische Scheidemünze;
i Reise i—n, i Lustreise, i Geschäftsreise;
reisen= fremde Gegenden besuchen;
r Reisende i—n;
r Reisige i—n= gewappnete Dienstleute, berittene Mannschaft;
s Reislaufen= Vereinigung junger Leute zum Solddienst, hauptf. früher in der Schweiz üblich;
r Reisläufer i—= ein zum Solddienst in fremde Staaten Reisender;
s Reißbrett i—er= glattes Zeichenbrett;
r Reißzeug i—e= Besteck oder Etui mit mathematischen Instrumenten, Zirkeln und Reißfedern 2c. 2c.;
reißen= gewaltsam ziehen;
reißender Absatz= schneller Verlauf;
reiten;
r Reiter i—= Reisender zu Pferd;
i Reiterei i—en= Truppen zu Pferd;
reizen= herausfordern, hetzen;
reizend= lieblich, schön;

(r Reiz= (zunächst Einwirkung auf (die Sinne; auch (Herausforderung ;
(i Reizung i—en;
i Rekapitulation i—en= die summarische Wiederholung der Hauptpunkte eines Vortrags;
r Reklamant i—en= Beschwerdeführer ;
i Reklamation i—en= Beschwerde, Zurückforderung ;
i Reklame i—n= auffällige empfehlende Anzeige ;
reklamieren= Einspruch, Widerspruch erheben ;
rekognoszieren= im Militärwesen Terrain ausforschen; im Rechtswesen eine Person eine Sache als echt anerkennen ;
i Rekognoszierung i—en;
rekommandieren= empfehlen ;
i Rekommandation i—en= Empfehlung ;
rekommandierter Brief= eingeschriebener Brief;
r Rekonvalescent= ein Genesender ;
i Rekonvalescenz= die Genesung ;
r Rekrut i—en= neu eingetretener Soldat;
rekrutieren= ausheben;
i Rekrutierung i—en= Aushebung und Einstellung der Rekruten;
i Rektifikation i—en= Berichtigung, Zurechtweisung;
rektifizieren= berichtigen, zurechtweisen ;

r Rektor i—en= Leiter, Schulvorstand ;
s Rektorat i—e= Amt eines Rektors ;
r Rekurs i—se= Beschwerde, Berufung;
relativ= bedingungsweise ;
i Relegation i—en= Verweisung von der Universität ;
relegieren= wegweisen ;
s Relief i—s= erhabene Arbeit ;
i Religion i—en= die Erkenntnis und Verehrung Gottes ;
religiös= gottesfürchtig;
i Religiosität= Frommigkeit und Gottesfurcht ;
i Relikten= die Hinterbliebenen ;
i Relique i—n= Ueberreste, in d. kath. Kirche Ueberreste von heiligen Personen und Sachen ;
remedieren= abhelfen, abstellen ;
i Remedur= Abstellung, Abhilfe ;
Remigius;
i Remise i—n= Wagen= und Geräteschuppen ;
i Remonte i—n= Ergänzung der Truppenpferde ;
i Remontoiruhr i—en= ohne Schlüssel aufziehbare Uhr ;
i Remuneration i—en= Belohnung für geleistete Dienste, Vergütung ;
remunerieren= belohnen ;

i Renaissance= Wiedergeburt der alten Kunst ;
s Rencontre i—s= unerwartetes Zusammenstoßen, Zweikampf;
r Rendant i—en = Kassenverwalter ;
s Rendevous i—= Stelldichein; Bestellung an einen bestimmten Ort ;
r Renegat i—en= Verläugner seiner Religion ;
renitent= widerspenstig;
i Renitenz= Widerspenstigkeit ;
i Renke i—n= Fisch ;
rennen= sehr schnell laufen ;
r Renner i—= Schnellläufer ;
s Rennen i—= Wettkampf ;
s Renntier i—e= Säugetier, Zweihufer, das einzige Haustier unter den Hirschen;
i Renommage= Großsprecherei, Prahlerei;
s Renomme i—s= öffentlicher Ruf, Berühmtheit ;
renommieren= prahlen, sich breit machen ;
i Renovation i—en= Erneuerung, Wiederherstellung ;
renovieren= erneuern, wiederherstellen ;
rentabel= einträglich, zinstragend ;
s Rentamt ¨—er= Behörde, welche die landesherrl. Abgaben berechnet u. einnimmt;
i Rentabilität= die Einträglichkeit eines Geschäftes;

i Rente= Einkommen aus einem angelegten Kapital;
(r Rentner= (wer von seinen Zinsen (oder anderen Renten (lebt;
(r Rentier i—s;
rentieren= Rente abwerfen;
i Reorganisation i—en= Umgestaltung;
reorganisieren= umgestalten, neu einrichten;
i Reparatur i—en= Ausbesserung, Wiederherstellung;
reparieren= ausbessern;
s Repertoire i—s= Verzeichnis der aufzuführenden Bühnenstücke;
s Repertorium i Repertorien= Verzeichnis, Zeitschrift für kurze Kritiken;
r Repetent i—en= Wiederholer, examinierender Professor;
repetieren= wiederholen;
i Repetition i—en= Wiederholung;
i Replik i—en= Entgegnung, Gegenrede;
replizieren= entgegnen;
r Reporter i—= Berichterstatter;
r Repräsentant i—en= Vertreter, Abgesandter;
i Repräsentation i—en= Vertretung;
repräsentieren= vertreten, die Würde der eigenen Stellung wahrnehmen;
i Repressalien= zurückdrängende Maßregeln;
i Reproduktion i—en= die Wiedererzeugung, auch Vervielfältigung;
reproduzieren= wieder erzeugen;
s Reptil i Reptilien= kriechendes Tier;
i Republik i—en= Freistaat, Volksherrschaft;
r Republikaner i—;
republikanisch;
i Reputation= Ansehen, guter Ruf;
s Requiem i—s= Seelen= oder Totenmesse;
requirieren= herbeischaffen;
s Requisit i—e= Bedürfnis, Erfordernis;
i Resede i—n= Zierpflanze;
s Reservat i—e= ein vorbehaltenes Recht;
i Reserve i—n= Rückhalt von Truppen 2c. 2c., zurückhaltendes Benehmen;
reservieren= aufbewahren, aufsparen;
reserviert sein= zurückhaltend sein;
r Reservist i—en= ausgedienter Soldat;
s Reservoir i—e= Behälter, Wasserbehälter;
r Resident i—en= ein Bevollmächtigter;
i Residenz i—en= fester Aufenthaltsort des Staatsoberhauptes;
residieren= ständigen Aufenthalt haben;
i Resignation= Amtsniederlegung, Aufopferung;
resignieren= entsagen, auf etwas verzichten;
resolut= beherzt, rasch entschlossen;
i Resolution i—en= Auflösung, Beschluß, Bescheid;
resolvieren= auflösen, zerteilen, Dezimalbrüche in die darin enthaltenen Einheiten niederer Ordnung auflösen;
i Resonanz i—en= das Wider= oder Nachklingen eines gegebenen Tons;
r Respekt= Achtung, Ehrfurcht;
respektieren= achten;
(respektabel= (achtungswert;
(respektierlich;
respektive= beziehungsweise, beziehentlich;
i Respiration i—en= Atmung;
respirieren= atmen;
respondieren= antworten, entsprechen;
i Responsorien= Wechselgesänge in der Kirche zwischen dem Geistlichen und dem Chor oder der Gemeinde;
s Ressort i—s= Fach, Geschäftskreis einer Behörde;
ressortieren= in einen gewissen Geschäftskreis gehören;
i Ressource i—n= Hilfsquelle, gesellige Vereinigung;
r Rest i—e= kleines Ueberbleibsel;
r Restant i—en= Schuldner, mit der Zahlung im Rückstand Befindlicher;

s Restaurant i—s= Bier= und Speisehaus;
r Restaurateur i—e= Wirt;
i Restauration i—en= Wirtschaft; die Wiederherstellung einer Sache im früheren Zustande;
restaurieren= wiederherstellen, sich erfrischen;
restieren= im Rückstand sein;
restituieren= herstellen, zurückerstatten;
i Restitution i—en= Zurückerstattung, Wiedereinsetzung;
s Resultat i—e= Ergebnis;
resultieren= aus etwas als Ergebnis hervorgehen, sich ergeben;
s Resümee i—s= kurzer Ueberblick, Zusammenfassung;
resümieren= von etwas einen kurzen Ueberblick geben;
i Retention i—en= die Zurückbehaltung einer Sache bis zur Deckung der Forderung;
i Retirade i—n= Rückzug; Abtritt;
retirieren= sich zurückziehen;
i Retorte i—n= Glasgefäß zur Destillation einer Flüssigkeit;
retouchieren= kleine Fehler durch Handarbeit beseitigen;
retour= zurück;
retournieren= zurückkehren, zurücksenden;
s Retourbillet i—e= Karte zur Hin= und Rückfahrt;
retten= in Sicherheit bringen;
r Retter i—;
i Rettung i—en;
r Rettig i—e= rübenartige Pflanze;
i Reue= Seelenschmerz über begangene Sünden;
reuen= in der Seele schmerzen;
reumütig bekennen= in tiefstem Schmerze offenbaren;
r Reukauf= bestimmter Betrag im Reuvertrag;
i Reuß= ein Fluß;
Reuß-Schleiz 2c.= ein Land;
r Reuße i—n= Bewohner Rußlands, Russe;
reüssieren= gelingen, glücken;
i Revanche i—n= Vergeltung in gutem und bösem Sinne; Rache;
revanchieren= sich rächen, Vergeltung üben;
i Reveille i—n= Erwachen, Weckruf;
i Revenue i—n= Einkommen;
i Reverenz i—en= Ehrfurchtsbezeigung, Verbeugung;
r Revers i—se= Kehrseite einer Münze, Gegenschein;
revidieren= prüfend durchsehen;
s Revier i—e= Bezirk, Waldkomplex, Lagerbezirk eines Truppenteils;
i Revision i—en= nochmalige Durchsicht, Prüfung;
r Revisor i—en= Beamter, der Rechnungen und Belege 2c. zu prüfen hat;
i Revolte i—n= Empörung, Aufstand;
revoltieren= sich empören;
i Revolution i—en= plötzliche Umwälzung, gewaltsamer Umsturz, Staatsstreich;
r Revolutionär i—e= Anhänger, Begünstiger der Revolution;
revolutionär= umstürzlerisch;
revolutionieren= einen gewaltsamen Umsturz herbeiführen;
r Revolver i—= Handfeuerwaffe zur Aufnahme einer größeren Anzahl von Schüssen;
revozieren= widerrufen;
i Revokation i—en= der Widerruf;
i Revue i—n= Musterung;
r Rezensent i—en= der Verfasser einer kritischen Beurteilung eines neu erschienenen Werkes;
rezensieren= beurteilen;
i Rezension i—en= kritische Beurteilung;
s Rezept i—e= Anweisung zur Bereitung der Arzneimittel; einer Speise;
rezeptieren= Rezepte verschreiben;
i Rezeption i—en= Annahme, Aufnahme;
r Rezeptor i—en= Einnehmer, Empfänger;
i Rezeptur i—en= Amt eines Rezeptors;
r Rhabarber= mediz. Pflanze;
i Rhachitis= engl. Krankheit, eine Knochenkrankheit;

i Rhapsodie i—n= episches Gedicht, Erzählung, Bruchstück einer episch. Dichtung;

rhapsodisch= bruchstückartig, vereinzelt;

i Rhede i—n= der äußere Teil eines Hafens;

r Rheder i—= der Eigentümer eines Schiffes, das ihm durch die Seefahrt den Erwerb bietet;

i Rhederei i—en= Schiffsfreunde, die ein Schiff gemeinschaftlich zur Seefahrt zum Erwerb benützen;

r Rhein= deutscher Fluß;

r Rheingau= Landstrich im preuß. Regierungsbezirk Wiesbaden;

rheinisch= auf den Rhein bezügl.;

r Rhetor= Lehrer der Redekunst, Redner;

i Rhetorik= Redekunst;

r Rhetoriker= kunstmäßiger Redner;

rhetorisch= mit dem Schmuck der Redekunst ausgestattet;

rheumatisch= flußartig;

r Rheumatismus= Gliederreißen, heftige Schmerzen der Gelenke und Muskeln;

s Rhinoceros i Rhinocerosse= Nashorn;

s Rhododendron i Rhododendren= Rosenbaum, Alpenrose;

rhombisch= nach der Form eines Rhombus;

r Rhombus i Rhomben= gleichseitiges, schiefwinkliges Parallelogramm;

s Rhamboid i—e= verschobenes Rechteck;

i Rhön= mitteldeutsches Gebirge;

i Rhone= Fluß in der Schweiz und in Frankreich;

r Rhythmus= der auf dem Ebenmaß der Silben und Wörter beruhende Wohlklang der Rede; Verstakt, Tanztakt;

rhythmisch= ebenmäßig-wohlklingend;

Richard;

richten= ein Urteil über etwas abgeben; ordnen;

r Richter i—= der zur Ausübung der Rechtspflege berufene Beamte;

richterlich= vom ber. Richter entschieden;

richtig= ordnungsgemäß;

i Richtigkeit= ordnungsgemäßes Handeln;

i Richtung i—en= Linie, Bewegungslinie, Aufstellungslinie;

s Ricinusöl= Oel aus den Früchten des Wunderbaumes;

riechen= mit dem Geruchsinn wahrnehmen; Geruch verbreiten;

s Ried i—e= mooriger, mit Schilf bewachsener Landstrich;

i Riege i—n= Reihe, Turnabteilung;

r Riegel i—= Thürverschluß;

r Riemen i—= schmaler Lederstreif;

s Ries i—se= Papiermaß;

s Ries= fruchtbare Ebene auf der Grenze des schwäbischen und fränkischen Jura;

r Riese i—n= Mensch mit ungewöhnlicher Größe und Stärke;

i Riese i—n= eine angelegte Holzrutschbahn; auch Erdabrutschung;

rieseln= in Eiskörperchen regnen;

(riesenhaft=
(das Gewöhnliche
(übersteigend;
(riesig;

r Riesling i—e= Weinsorte;

r Riester i—= Flicken an Schuh oder Stiefel;

s Riff i—e= Felsenbank, die nur wenig oder gar nicht aus dem Wasser hervorragt;

i Riffel i—n= Flachskamm;

riffeln= den gedörrten Flachs ausraufen;

(rigorös=
(streng, unbeugsam;
(rigoros;

r Rigorismus= strenge, unbeugsame Denkungs- und Handlungsweise;

s Rigorosum= strenges Examen;

s Rind i—er= Haustier;

i Rinde i—n= der äußere Teil der Stengel und Wurzeln;

s Rindvieh;

r Ring i—e= Metallreif zum Schmucke; auch Komité, Ausschuß;

ringen= kämpfen;

s Ringen= ein bekannter Leibeskampf;

i Rinne i—n= enge Abflußröhre, Abflußkanal;

s Rinnsal i—e= Flußbeet;
i Rippe i—n= diejenigen Knochen, welche mit der Wirbelsäule und dem Brustbein das knöcherne Gerüst des Brustkorbes bilden;
r Rips i—se= gewebter Stoff, mit erhabenen Rippen;
s Risiko i—s= Gefahr, Wagnis;
riskant= gefährlich, gewagt;
riskieren= wagen;
i Rispe i—n= eine Form des Blütenstands;
r Riß i—sse= Spalte;
r Rist i—e= der erhabene Teil des menschlichen Vorderfußes; der Teil hinter dem Handgelenk;
ritardando= zögernd, allmählich nachlassend;
rite= in gebührender Weise;
s Ritornell i—e= ein Wiederholungssatz für die begleitenden Instrumente; kleines Volkslied;
r Ritt i—e= Tour zu Pferde;
r Ritter i—= ursprünglich Krieger zu Pferd; im Mittelalter auch Angehöriger der geistl. Ritterorden;
ritterlich= den edlen Eigenschaften eines Ritters entsprechend;
rittlings= mit gespreizten Beinen;
r Rittmeister i—= Befehlshaber einer Eskadron;
s Ritual i—e= vorgeschriebene Regel; die Anordnung kirchl. Gebräuche;
rituell= nach kirchlichem Gebrauch;
r Ritus i Riten= Gesamtbezeichnung aller Gebräuche;
(r Ritz i—e=
(Spalte;
(i Ritze i—n;
ritzen= eine Ritze machen; bei einem Mineral die Härte prüfen;
r Rival i—en= Mitbewerber, Nebenbuhler;
rivalisieren= wetteifern;
s Roastbeef i—s= gebratene Ochsenlende;
i Robbe i—n= Säugetier, Seehund, Walroß;
i Robe i—n= Kleid, Amtskleidung;
Robert;
robust= stark, kräftig;
röcheln= krampfhaft schnarchen, im Sterben liegen;
r Rochen i—= Fisch;
(r Rock i—e=
(ein Kleidungsstück;
(s Röckchen i—=
roden= ausjäten;
i Rodomontade i—n= Prahlerei, Aufschneiderei;
i Rodung i—en= Ausjätung, Entfernung des Unkrautes;
r Rogen i—= Fischeier;
r Rogner i—= weibl. Fisch;
r Roggen= Getreideart, Korn;
roh= ungehobelt, ungeschliffen, vierschrötig;
i Roheit i—en= vierschrötiges Benehmen;
s Rohr i—e= ein walzenförmiger hohler Gegenstand;
i Röhre i—n= kurzes Rohr;
i Rohrdommel i—n= Reihervogel;
s Rokoko= Ausartung des Bau- und Ornamentenstils im 18. Jahrhundert;
rollen= eine walzenartige Form geben;
i Rolle i—n= eine einfache Maschine, in einem Gehäuse befindliche kreisförmige Scheibe, die sich um eine feste Achse dreht;
r Roman i—e= eine romantisch-epische Dichtung, deren Inhalt in prosaischer Form ein Bild des gesellschaftl. Lebens bietet;
romanisch= mit der lateinischen Sprache in Beziehung stehend;
i Romantik= das Mittelalterliche in Leben, Sitte und Kunst;
romantisch= wunderbar, phantastisch;
i Romanze i—n= epische Dichtung, welche die verschiedensten Verhältnisse des menschl. Lebens berührt;
r Römer i—= Bewohner Roms; auch ein bauchiges meist grünes Weinglas;
r Römling i—e= ein Erzultramontaner;
römisch= nach Sitte und Kunst Roms;
i Ronde i—n= der Rundgang, die Streifwache;
s Rondo i—s= anmutige Musik; Rundgesang mit Refrain;

Rosa;
Rosalia Rosalie;
Rosamunda;
(i Rose i—n= (Zierpflanze;
(s Röschen i —;
i Rosette i—n= eine Verzierung in Form einer aufgeblühten Rose;
i Rosinante i—n= Schindmähre;
i Rosine i—n= getrocknete Weinbeeren;
r Rosmarin= mediz. Pflanze;
s Roß i—sse= Pferd;
r Rösselsprung i¨—e= Springerzug im Schachspiel, auch eine Art Rätsel;
r Roßkamm i¨—e= Pferdestriegel;
r Roßschweif i—e= in der Türkei ehemals ein Zeichen der höchsten militär. Würden;
r Rost= ein in der Feuerung des Ofens oder Herdes liegendes oder schief stehendes Gitterwerk aus Eisenstaben;
r Rost i—e= Vorrichtung zum Braten;
r Rostbraten;
i Röste i—n= Vorrichtung zum Rösten;
rösten= braten;
rosten= oxydieren;
rostig;
rot, der Farbe nach;
i Rotation i—en= Drehung, Umdrehung;
röten= rot machen;
i Röte= rote Färbung;
r Rötel i—= abfärbender roter Thoneisenstein;
i Röteln= Fleckeln= Masern= eine Krankheit;
rotieren= sich um seine Achse bewegen;
s Rotkehlchen i—= ein Vogel;
s Rotlauf= eine Krankheit;
rötlich= mäßig rot;
r Rotstift i—e= roter Bleistift;
i Rotte i—n= Schar, Abteilung;
i Rotunde i—n= ein Rundgebäude;
r Rotz= übertragbare Krankheit der Pferde, Schafe und Ziegen;
rotzig= an Rotz erkrankt;
i Roulade i—n= gerollte Fleischschnitte;
s Rouleau i Rouleaux= Rollvorhang;
s Roulette i—s= Glücksspiel;
roulieren= rollen, im Umlauf sein;
i Route i—n= Weg, Reise;
i Routine= Geläufigkeit, Erfahrenheit;
routiniert= in einer Sache sehr geübt;
r Royalismus= Anhänglichkeit an das Königtum;
r Royalist i—en= Anhänger des Königtums;
royalistisch= königstreu;
i Rübe i—n= Pflanze;
r Rubel i—= russische Silbermünze zu 3 einviertel Mark;
r Rubikon= Fluß;
r Rübezahl= der Berggeist des Riesengebirgs;
r Rubin i—e= roter Edelstein;
i Rubrik i—en= Ueberschrift eines Abschnitts, auch der Abschnitt eines Buches;
rubrizieren= mit Ueberschriften versehen, ordnen;
rauchbar werden= ans Tageslicht kommen, offenbar werden;
ruchlos= grausam, schrecklich;
r Rücken i—= ein Körperteil;
rückgängig machen= abbestellen, absagen;
s Rückgrat i—e= die Wirbelsäule;
r Rückkauf i¨—e= der Rückerwerb einer Sache;
(i Rückkehr= (Ankunft von einer (Reise;
(i Rückkunft;
rücklings= nach dem Rücken;
rückständig= noch etwas schulden;
rückwärts= zurück;
i Rüde i—n= Männchen bei Hund, Fuchs und Wolf;
rüde= roh, ungesittet;
s Rudel i—= Schar;
s Ruder i—= schaufelartiges Werkzeug zum Bewegen von Booten;
r Ruderer i—;
rudern= mit den Rudern ein Fahrzeug fortbewegen;
Rudolf;
r Ruf i—e= das Ansehen; das Urteil der Menschen über eine gewisse Person;
rufen= ein Zeichen geben;

r Rüffel i—= derbe Zurechtweisung;
rüffeln= derb, nachhaltig, zurechtweisen;
rügen= tadeln, zurechtweisen;
i Rüge i—= Zurechtweisung, Tadel, Anzeige zum Zwecke der Bestrafung;
ruhen= die Thätigkeit einstellen, sich erholen;
i Ruhe= Erholung;
ruhig sein= sich nicht rühren;
r Ruhm= Ehre, Hochschätzung;
rühmen= Lob und Ehre erweisen;
(rühmend=
(erwähnen= Lob
(spenden;
(rühmlich;
i Ruhr i—en= eine epidemisch herrschende Krankheit, Entzündung der Dickdarmschleimhaut;
i Ruhr= ein Fluß;
rühren= thätig sein, handeln;
rührig sein= geschäftig sein;
i Rührung i—en= innere Bewegung, Ergriffenheit, Herzeleid;
r Ruin i—e= Untergang, Einsturz;
i Ruine i—n= Reste von zerstörten Gebäuden;
ruinieren= verwüsten, zu Grunde richten;
ruinös= baufällig, verderblich wirkend;
r Rum= alkoholisches Getränk;
r Rummel= Ueberrumpelung, Sturm;
r Rumor= Lärm, Getöse;
rumoren= lärmen;
rumpeln= lärmen;
i Rumpelkammer= Zimmer für allerlei alte Geräte, zumeist Dachkammer;
r Rumpf= ein Körperteil; Mittelleib;
rümpfen i Nase= verdutzt sein;
rund= kreisförmig;
runden= rund machen;
rundum= überall;
s Rund i—e= die Kreisform;
i Runde i—n= der Umlauf, die Kreisbewegung;
s Rundell i—e= Rundgebäude, eine Anlage, ein Platz in runder Form;
i Rundung i—en= Form eines Gegenstandes; Wölbung;
i Rune i—n= Schriftzeichen aus ältester Zeit;
i Runkelrübe i—n- Pflanze;
i Runzel i—n= die Falte an der Haut;
runzeln= die Haut in Falten ziehen;
runzlig= faltig;
r Rüpel i—= ein roher Mensch;
rüpelhaft= roh;
ruppig= rauhbeinig;
rupfen= die Federn ausziehen; bildl. das Geld abnehmen;
Ruprecht;
i Rüsche i—n= Besatz am Kleide;
r Ruß= Niederschlag vom Rauch;
r Russe i—n= Bewohner Rußlands;
r Rüssel i—= fleischige Verlängerung der Schnauze;
rußig= schwarz, mit Ruß bedeckt;
russisch= Rußland betreffend;
Rußland= ein europäisches Kaiserreich;
rüsten= sich bewaffnen;
r Ruster= eine ungar. Weinsorte;
rüstig= kräftig, beweglich;
i Rüstung i—en= Bewaffnung 2c. 2c., Versetzung des Heers auf den Kriegsfuß;
i Rute i—n= früheres Längenmaß, Stock;
r Rutenstreich i—e= früheres körperliches Züchtigungsmittel, das amtlich angewendet wurde;
i Rutsche i—n= Holzriese in bergigen Gegenden;
rutschen= ausgleiten.

S

(r Saal i Säle=
(geräumiges Zimmer;
(s Sälchen;
i Saat i—en= Aussaat, der Anbau des Feldes;
r Sabbat i—e= der siebente Wochentag, der Ruhetag der Israeliten;
r Säbel i—= Seitengewähr;
s Saccharin= Zuckerstoff;

i Sache i—n= Ding, Gegenstand;
sachlich= wirklich, gegenständlich;
sächlich= Geschlechtsbezeichnung;
i Sachlichkeit= die Behandlungsweise eines Gegenstandes; eine der Wirklichkeit entsprechende Darstellungsweise;
r Sachse i—n= Bewohner Sachsens;
Sachsen= ein deutsches Königreich;
sächsisch= auf Sachsen bezüglich;
sachte= zart, gelinde;
r Sachverständige i—n= der Kundige;
r Sachwalter i—= der Verwalter; Aufseher;
r Sack i¨—e= Geldsack, Getreidesack 2c. 2c.;
sacken= einsacken= einstecken; in einen Sack thun;
(sackerlot=
(Fluchworte;
(sackerment= letzteres eine Verstümmelung von Sakrament;
r Säckler i—= Handwerker;
säen= Getreide auf dem Acker streuen;
r Sämann i¨—er;
r Säer i—;
r Saffian i—e= sehr feines und weiches, gefärbtes Leder aus Bock- und Ziegenfellen;
r Safran= scharfes Gewürz;
r Saft i¨—e= Würze, die in den Pflanzen enthaltene Flüssigkeit;
saftig= würzig, reich an Pflanzensaft;
sagen= mitteilen;
i Sage i—n= fortgepflanzte Erzählung; Erdichtung;
sägen= mit der Säge bearb.;
i Säge i—n= Werkzeug;
sagenhaft= erdichtet;
r Sago= ein Nahrungsmittel; Stärkmehl aus dem Markgewebe einzelner Palmenarten;
i Sahara= große, nordafrikan. Wüste;
i Sahne= Rahm= Fettschicht auf der Milch;
sahnig= rahmhaltend;
r Saibling i—e= Lachsfisch;
i Saison i—s= die Zeit, in der sich das besondere Geschäftsleben entwickelt;
i Saite i—n= i Darmsaite, i Stahlseite, zur Bespannung der Musikinstrumente;
s Sakrament i—e= kirchl. Zeremonien, göttl. Gnadenmittel;
sakramental= einem Sakramente entsprechend;
sakrilegisch= unwürdig empfangen;
s Sakrilegium i Sakrilegien= der Gottesraub;
r Sakristan i—e= Kirchendiener;
i Sakristei i—en= ein Nebenlokal in Kirchen als Aufenthalt für den nicht amtierenden Geistlichen;
s Säkulum i Säkula= das Jahrhundert;
i Säkularisation i—en= die Einziehung geistl. Länder, Güter und Rechte durch den Staat;
säkularisieren;
r Salamander i—= Molch;
s Salär i—e= Lohn, Bezahlung;
r Salat i—e= Speise;
salbadern= schwatzen;
i Salbaderei i—en= unnützes Gerede;
i Salbe i—n= fettiges, äußerl. Heilmittel;
r Salbei= Pflanze;
salben= zunächst Salbe gebrauchen; auch mit hl. Oel eine Weihung erteilen;
s Salböl i—e;
i Salbung i—en= in der christl. Kirche eine Sakramentsspendung;
i Salicylsäure i—n= Desinfizierungs- und Heilmittel;
i Saline i—n= Salzsiedewerk;
r Salm i—e= Fisch;
r Salmiak= Chlorammonium;
Salomon= Sohn des Königs David u. dessen Nachfolger auf dem Thron;
r Salon i—s= Gesellschafts- und Empfangszimmer;
r Salpeter= salpetersaures Salz;
r Salto mortale= ein lebensgefährlicher Kunstsprung; bildl. ein zu großes Wagstück;
r Salut i—e= Ehrengruß;
salutieren= begrüßen;

i Salve i—n= gleichzeitiges Abfeuern einer Anzahl Gewehre oder Geschütze auf gegebenes Kommando;
salve!- sei gegrüßt!
salva venia- mit Verlaub [zu sagen];
salvieren= in Sicherheit bringen; retten;
s Salz i—e= Mineral;
salzen;
salzig= bitter;
salzsauer;
i Salzlecke i—n= eine Vorrichtung, um dem Vieh und besonders dem Wild das nötige Salz zu verabreichen;
r Samaritaner i—= bibl. Person; bildl. ein barmherziger Mann;
r Same i—n= Zeugungsstoff; im Pflanzenreich der wesentliche Bestandteil der Frucht der Pflanzen;
sammeln== zusammentragen;
s Sammelsurium= ein Allerlei, Mischmasch;
r Sammt i—e= seidenes, oder seidenartiges Gewebe;
sammten= von Sammt;
samt und sonders;
sämtliche= alle;
r Sammler i—= von Pflanzen, Käfern 2c. 2c.;
i Sammlung i—en= das Zusammengetragene; die Pflanzen- die Schmetterlingssammlung 2c. 2c.;
r Samstag i—e= ein Wochentag;
Samuel;
r Sand= loses körniges Gestein, dessen Einzelbestandteile sehr klein sind;
i Sandale i—n= Fußbekleidung;
sanden= Sand streuen;
sandig= unfruchtbar in Beziehung auf Acker- oder Wiesenland;
r Sandhase i—n= ein Fehlwurf beim Kegeln;
sanft= mild;
sanftmütig= geduldig;
i Sänfte i—n= eine Art Tragelehnstuhl, zum Schutz gegen die Sonne mit einem Dache versehen;
i Sanftmut= Milde des Charakters;
r Sang= Gesang;
r Sänger i—;
r Sanguiniker i—= wer ein heiteres und fröhliches Temperament hat, dabei leicht reizbar und empfindlich ist;
sanguinisch= heiter, leicht erregbar; leicht veränderlich in der Stimmung;
i Sanität= allgemeiner Gesundheitszustand;
i Sanitätsanstalten= Anstalten zur Pflege und Förderung der allgemeinen Gesundheit;
i Sanitätspolizei;
i Sanitätstruppen;
St.= heilig;
St. Joseph= hl. Joseph;
i Sanktion i—en= Bestätigung eines Vertrages, Gesetzes 2c. 2c.;
sanktionieren= bestätigen, genehmigen;
s Sanskrit= in alter Zeit Volkssprache im nördlichen Vorderindien;
Sanssouci= ohne Sorgen, ein Kgl. Lustschloß bei Potsdam;
r Saphir i—e= Edelstein;
r Sappeur i—s= Feldpionier;
Sappho= berühmte griechische Dichterin;
i Sardelle i—n= kl. Fisch, auch Sardine genannt;
r Sarg i—e= Bahre;
r Sarkasmus= Hohn, Spott, bittre Rede;
sarkastisch= höhnisch, bitter, beißend;
r Sarkophag i—e= Steinsarg;
sässig= wohnhaft;
r Satan i—e= böser Feind, Teufel;
satanisch= teuflisch;
r Satin i—s= Woll- und Seidenstoff;
i Satire i—n= Spottgedicht;
r Satiriker i—;
satirisch;
i Satisfaktion i—en= Genugthuung;
r Satrap i—en= Statthalter im alten pers. Reich;
i Satrapie i—n= Statthalterschaft;
satt sein= genug haben;
r Sattel i—= Vorrichtung auf einem Reitpferd 2c. 2c., um bequem zu sitzen und das Pferd vor Druckschäden zu schützen;
satteln= den Sattel aufschnallen;
sättigen= genug essen 2c.;
i Sattheit= das Genughaben; das Sattsein;

i Sättigung= Speisung, einer Person, einer Maschine etc. etc.;
r Sattler i—= Handwerker;
r Satz i—e= ein in Worten ausgedrückter Gedanke; eine Melodie;
i Satzung i—en= Vorschrift, Regel;
i Sau i Säue,
i Sauen= Schwein, Wildschwein;
sauber= reinlich, genau;
i Sauberkeit= die Reinlichkeit;
säubern= rein machen;
i Säuberung i—en= die Reinigung;
i Sauce i—n= Tunke, Brühe;
i Sauciere i—n= Napf für Sauce;
sauer= bitter, salzig;
säuerlich= etwas sauer;
säuern= sauer machen;
r Säuerling i—e= Mineralwasser;
i Säuerung= Einleitung der Gärung bestimmter Stoffe;
r Sauerteig i—e= Gärungsmittel zur Brotbereitung;
saufen= viel trinken;
r Säufer i—= ein Mensch, der unmäßig trinkt;
i Sauferei i—en= tolles Trinkgelage;
i Säugamme i—n= Frauensperson, die ein Kind stillt;
saugen;
säugen= stillen;
r Sauger i—= Saugpumpe, Saugmaschine;
s Säugetier i—e= die höchste Klasse der Wirbeltiere; Tiere, die ihre Jungen nach der Geburt durch eine best. Zeit an den Zitzen der Milchdrüsen säugen;
r Säugling i—e= Kind in den ersten Lebensmonaten;
i Säule i—n= Stütze zur Uebertragung einer größeren Last;
r Saum i—e= Packsattel für Lasttiere; Einnähung der Schnittkante eines Stoffes;
säumen= durch Lasttiere fortschaffen; einen Saum machen;
r Säumer i—= wer mittels Saumtieren Transporte besorgt;
säumig;
saumselig= langsam, langweilig;
s Saumtier i—e= lasttragendes Tier; Maultier, Pferd oder Esel;
i Säure i—n= Verbindung des Sauerstoffs mit einem Nichtmetall;
i Sauregurkenzeit= im Geschäftsleben die Zeit, in welcher die Geschäftsthätigkeit sehr flau ist;
r Saurier i—= Reptilien; Wasserechsen, die hauptsächl. durch die Krokodile repräsentirt werden;
säuseln= lispeln, kaum vernehmbar reden;
s Säuseln des Windes= zartes Geräusch desselben;
sausen= tosen, pfeifen;
r Sauser i—= Most, Rausch;
r Savoyarde i—n= Bewohner Savoyens, eines nunmehr franz. Gebietes;
i Scene i—n= Auftritt; auf der Bühne der Platz, wo die Handlung vor sich geht;
i Scenerie i—n= Bühnenausstattung; Landschaftsbild;
s Scepter i—= Stab; Symbol der Herrschergewalt;
i Schabe i—n= Insekt;
r Schabernack i—e= Streich;
schäbig= alt, abgetragen;
i Schablone i—n= Form, ausgeschnittenes Muster;
i Schabracke i—n= verzierte Satteldecke;
i Schabzieger= schwetzer Kräuterkäse;
s Schach= Schachspiel;
r Schacher
i Schacherei i—en= Tausch, Handel;
r Schächer i—= der Kreuzesjude;
schachern= geringwertigen Handel betreiben;
r Schacherer i—;
schachmatt= im Schachspiel tot;
r Schacht i—e= grubenartige Erdvertiefung, Eingang;
(i Schachtel i—n= kleines Behältnis aus Papier, Pappe oder Holz;
(s Schächtelchen i—;
r Schachtelhalm i—e= Pflanze;
schachten= einen Schacht anlegen;

schächten= bei den Juden ein Tier ritualmäßig schlachten;

r Schächter i—= jüdischer Metzger;

r Schädel i—= Gesamtheit der Kopfknochen;

r Schaden i⸗⸗= Verletzung, Nachteil, Verlust;

(schaden=
(einen Nachteil verursachen, eine Verletzung
(zuziehen oder beibringen;
(schädigen;

schadhaft= verletzt, zerrissen;

i Schadhaftigkeit;

i Schädigung i—en;

i Schadloshaltung= die Entschädigung für zugefügten Schaden;

s Schaf i—e= Haustier;

r Schäfer i—= Schafhirte;

i Schäferei i—en= Schafzucht;

s Schaff i⸗⸗er= großes Holzgefäß zum Reinigen der Wäsche rc. rc.;

schaffen= arbeiten; du schaffest du schafftest rc. rc.;

schaffen= hervorbringen, schöpferisch thätig sein; schufft, schuf, geschaffen;

r Schäffler i—= Küfer;

r Schaffner i—= Aufseher und Leiter eines Bahnzuges, s. Kondukteur; auch Gutsbaumeister;

s Schafott i—e= Blutgerüst; die erhöhte Richtstätte, auf welcher die Enthauptung der Verbrecher stattfindet;

r Schaft i⸗⸗e= der Holzteil an Handfeuerwaffen; bei Pflanzen der Stengel; bei Säulen der eigentl. Säulenkörper;

r Schah i—s= Titel des Herrschers von Persien;

r Schakal i—e= Raubtier;

schäkern= lachen;

i Schäkerei i—en= Gelächter;

schal= geschmacklos;

(i Schale i—n=
(kl. Gefäß, Tasse;
(s Schälchen i—;

i Schale i—n= äußere Hülle, Nußschale, Apfelschale, Eierschale, Muschelschale;

r Schälhengst i—e= männl. Zuchtpferd;

r Schalk i—e= früher böswilliger, jetzt ein launiger, scherzender Mensch;

r Schall i—e= jede Gehörsempfindung;

schallen= tönen;

s Schalloch i⸗⸗er= getrennt Schall-löcher- Oeffnung an Türmen und Instrumenten rc. rc., um die Töne nach außen bringen zu lassen;

i Schalmei i—en= Schäferpfeife;

schalten und walten= herrschen;

r Schalter i—= Schiebfenster;

s Schaltjahr i—e= das nach drei gewöhnlichen Jahren mit rund 365 Tagen folgende Jahr mit 366 Tagen;

s Schaltier i—e= die mit einem Gehäuse bedeckten Molusken;

i Schaluppe i—n= größtes Boot eines Handelsschiffes;

i Scham=äußerer weibl. Geschlechtsteil; sittl. Gefühl;

schamhaft= sittsam;

schamlos= unsittlich;

i Schamotte i—n= feuerfester Stein;

i Schamröte= Errötung im Gesichte, veranlaßt durch das Gefühl der Scham;

schänden= entehren, entweihen;

(schändlich=
(niederträchtig;
(schandbar;

i Schande= der Ausfluß einer niederträchtigen Handlung;

r Schänder i—;

i Schändung i—en= Entehrung, Entweihung;

r Schank= Ausschank, r Bier= Weinschank;

r Schanker i—= Schleimhauterkrankung der äußeren Geschlechtsteile;

i Schanze i—n= Erdaufwurf, Verteidigungsanlage;

schanzen= schwerfällig arbeiten;

i Schar i—en= große Anzahl;

r Scharbock= Skorbut;

scharen= sich zusammen machen, sich sammeln;

scharenweise= in großen Massen;

scharf= schneidig, ätzend;

schärfen= scharf machen;

r Scharfrichter i—= Nachrichter;

r Scharfschütze i—n;

r Scharlach i—e= eine Farbe;

s Scharlachfieber= eine ansteckende Krankheit;

scharmant= reizend, allerliebst;

s Scharmützel i—n= kurzes Gefecht; Plänkelei;

s Scharnier i—e= Gelenkband an Thüren und Klappen;

i Schärpe i—n= Dienstabzeichen der Offiziere, Ehrenzeichen;

scharren= kratzen;

i Scharte i—n= Verletzung an der Schneidfläche eines Instrumentes;

schartig= verletzt;

i Scharteke i—n= verächtl. Bezeichnung eines Buches;

i Scharwache i—n= patrouillierende Nachtwache;

r Schatten i—= der dunkle Raum hinter einem beleuchteten undurchsichtigen Körper;

schattieren=dieSchattenfläche angeben;

i Schattierung i—en= Angabe des Schattens in den verschiedenen Graden;

schattig= kühl;

i Schatulle i—n= Geld= oder Schmuckkasten;

r Schatz i⁻̈e= etwas Vorzügliches, eine Wertsache;

s Schätzchen= Liebchen;

schätzen= achten, verehren;

i Schatzung i—en= öffentliche Abgabe;

i Schätzung i—en= Wertangabe;

i Schau= Ausstellung, Musterung;

r Schaub i⁻̈e= ein Bund Stroh;

r Schauder i—= Schrecken;

schaudern= erschrecken;

(schauderhaft=
(schrecklich, schrecken=
(erregend;
(schaudervoll;

schauen= sehen;

r Schauer= Schauder= Schrecken;

r Schauer i—= Hagelschlag;

(schaurig=
(schrecklich;
(schauerlich;

schauern= hageln, erschrecken;

i Schaufel i—n= Werkzeug, s Gehörne das Damwildes;

schaufelig= schaufelförmig;

schaufeln= mit der Schaufel bearbeiten;

i Schaukel i—n= ein Spielzeug für Kinder zum Schwingen;

schaukeln= sich schwingen;

r Schaum i⁻̈e= Bläschenbildung an der Oberfläche mancher Flüssigkeiten;

schäumen= Schaum ansetzen;

schaumig= schaumhaltig;

s Schauspiel i—e= im allgemeinen Drame; im engern Sinne eine Mittelgattung zwischen Trauerspiel und Lustspiel;

r Schauspieler i—= dramatischer Künstler;

s Schauspielhaus i⁻̈er= Theater;

i Schauspielkunst= die Kunst, eine künstlerisch geordnete Handlung zu voller sinnlicher Anschauung zu bringen;

(r Scheck i—en=
(gefleckte, also mehr=
(farbige Tiere;
(i Schecke i—n;

scheckig= gefleckt;

scheel= von der Seite ansehen;

scheelsüchtig= mit unterdrücktem Aerger;

i Scheelsucht= heimlicher Aerger;

r Scheffel i—= früheres Hohlmaß; Holzgefäß;

i Scheibe i—n= dünner, flacher Gegenstand, i Fensterscheibe, i Zielscheibe;

i Scheide i—n= ein Teil der weibl. Geschlechtsorgane, ein Futteral, daher i Säbelscheide;

scheiden= sich trennen;

i Scheidung i—en= Trennung;

r Schein i—e= Täuschung; Beglaubigung, das Licht, das ein Gegenstand verbreitet;

scheinbar= vermutlich, den Anschein habend;

scheinen= leuchten;

s Scheit i—er= ein Stück Holz;

r Scheitel i—= der mittlere Oberteil des Kopfes, der obere Teil eines Berges;

i Scheitel i—n=

gradlinige Teilung der Haare auf dem Kopfe;
scheiteln= die Kopfhaare geradlinig teilen;
r Scheiterhaufen i—= ein aufgeschichteter Holzhaufen, früher zur Bestrafung eines Verurteilten durch den Feuertod angewandt;
scheitern= mißlingen, zerschellen;
scheitelrecht= senkrecht;
scheitrecht= geradlinig;
r Schellack i—e= Tafellack, Plattlack;
i Schelle i—n= kleine Glocke;
schellen- klingeln, läuten;
r Schellfisch i—e= Fisch;
r Schelm i—e= mutwilliger Mensch;
i Schelmerei i—en;
schelmisch= mutwillig, jedoch nicht bösartig;
schelten= tadeln, schimpfen;
s Schema i—s und —ta= Gestalt, vorbildl. Muster;
schematisch= entwurfsmäßig, vorbildlich;
schematisieren= einen Begriff faßlich machen;
r Schematismus i Schematismen= eine Redewendung; geordnetes Verzeichnis von Angestellten; Beamtenschematismus;
r Schemel i—= kleines Gerät zur Unterstützung der Füße und Beine;
i Schenke i—n= Lokal zur Verabreichung von Getränken;
r Schenkel i—n= ein Teil des Beines; Teil eines Winkels und Zirkels;
schenken= geben, reichen ohne Bezahlung;
i Schenkung i—en= freiwillige Gabe; Geschenk;
r Schenkwirt i—e= Besitzer einer Schenke;
(i Scherbe i—n=
(Teil eines zerbrochenen
(Gegenstandes; ein
(Thongefäß;
(r Scherben i—;
i Schere i—n= ein Werkzeug;
scheren= abschneiden;
i Schererei i—en= belästigende Arbeit;
s Scherflein i—= früher eine Scheidemünze, jetzt eine milde Gabe;
r Scherge i—n= Henkersknecht;
r Scherz i—e= Spaß;
scherzando= scherzend, heiter;
scherzen= spaßen, Späße machen;
scherzhaft= nicht ernstgemeint;
s Scherzo i—s= ein Musikstück heiteren Charakters;
scheu= furchtsam;
i Scheu= Furcht;
scheuen= sich fürchten;
i Scheuer i—n= Heu- und Getreidestadel;
scheuern= putzen, reinigen;
i Scheune i—n= Stadel;
s Scheusal i—e= Unmensch, Untier;
scheußlich= ärgererregend;
s Schibboleth i—s= Erkennungs- und Unterscheidungszeichen, besonders bei verschiedenen Parteien gebraucht;
schichten= ordnen, aufeinanderlegen;
i Schicht i—en= eine Abteilung, auch die Arbeit eines Tages;
i Schichtung i—en= Anordnung von Gegenständen, in der Natur von Gesteinsmassen rc. rc.;
schicken= senden, sich beeilen;
r Schick= die Begabung, Fähigkeit zu etwas;
schicklich= angezeigt, statthaft;
s Schicksal i—e= Geschick, Gestaltung der Lebensverhältnisse;
schieben= fort- oder weggleiten;
r Schieber i—=Riegel; Thür- oder Ladenverschluß;
(r Schiebkarren i—=
(ein zweiarmiger Hand-
(karren;
(r Schubkarren i—;
r Schiedsrichter i—= eine unparteiische Person, der die Entscheidung in bestimmten Streitsachen und Bewerbungen übertragen wird;
schief= in seitlich geneigter Lage;
i Schiefe= seitlich geneigte Lage;
r Schiefer i—= in Platten spaltbares Gestein;
schieferig;
schiefern= sich abblättern;

schielen= einen Gegenstand mit beiden Augen zu gleicher Zeit in verschiedenen Winkeln anschauen;
r Schieber i—;
s Schienbein i—e= das nach vorn gerichtete Bein des Unterschenkels;
i Schiene i—n= eiserne oder stählerne Spuren für Rollwagen und Maschinen;
schier= beinahe, fast;
r Schierling i—e= Pflanze;
schießen= ein Gewehr, ein Geschütz abfeuern;
s Schiff i—e= Verkehrsmittel zu Wasser;
i Schiffahrt i—en= getrennt Schiff= fahrt= Verkehr zu Wasser;
schiffen;
r Schiffer i—= wer den Verkehr mit Schiffen vermittelt;
schiften= anstücken, einen Schaft ansetzen;
i Schikane i—n= eine in böser Absicht veranlaßte Schwierigkeit;
schikanieren= Schwierigkeiten bereiten, Streiche spielen;
r Schild i—e= früheres Schutzmittel gegen Hiebe und Pfeile;
s Schild i—er= ein Stück Metall oder Holz, um Aufschriften 2c. 2c. anzubringen;
schildern= beschreiben;
i Schilderung i—en= Beschreibung mit Angabe genauer Einzelheiten;

(s Schildkrot=
(die hornartigen Platten
(des Rückenschilds
(mehrerer Seeschild=
(kröten;
(s Schildpatt;
i Schildkröte i—n= Tiere aus der Klasse der Reptilien;
i Schildwache i—n= der vor der Wache stehende Posten;
s Schilf i—e= hohes, dickhalmiges Wassergras;
schilfig= mit Schilf bewachsen;
r Schiller i—= Farbenglanz; eine Weinsorte;
schillern= glänzen, in verschiedenen Farben spielen;
r Schilling i—e= frühere Scheidemünze;
i Schimäre i—n= Grille, Wahn, Einbildung;
schimärisch= abenteuerlich;
r Schimmel i—= weißes Pferd; Pilzbildung z. B. auf Brot;
schimmelig= mit Schimmel belegt;
schimmeln= Schimmel ansetzen;
r Schimmer= Glanz;
schimmern= glänzen;
r Schimpanse i—n= Affe;
r Schimpf i—e= Schmach, Beleidigung;
schimpfen= schelten, schmähen;
schimpflich= schmachvoll, schmählich;

i Schindel i—n= kleine, längl. Holzplättchen zur Dacheindeckung;
schindeln= mit Schindeln decken;
schinden= abhäuten; du schundst. conj. schündest, geschunden;
r Schinder i—= Abdecker, Wasenmeister;
i Schinderei (im verächtl. Sinn)= Abdeckerei;
r Schinken i—= geräucherter Schweinsschenkel;
r Schirm i—e= Schutzgegenstand gegen Regen und Sonnenschein;
schirmen= schützen;
r Schirting= Baumwollstoff;
s Schisma i—s= Trennung, Kirchenspaltung;
r Schismatiker i—= Anhänger einer durch ein Schisma hervorgerufenen Religionspartei;
schismatisch= durch ein Schisma hervorgerufen;
schlachten= töten;
i Schlacht i—en= Kampf zwischen verschiedenen Truppen;
r Schlächter i—= Metzger;
i Schlake i—n= glasartiger Abfall beim Schmelzen von Metall 2c. 2c.;
schlakig= zum Schmelzabfall gehörig;
r Schlaf= Zustand des Ruhens von Körper und Geist;

i Schläfe i—n= der platte Teil des Gesichtes über den Backenknochen seitlich der Stirne;
schlafen= körperlich und geistig ruhen;
r Schläfer i—;
schläfrig= schlaftrunken;
schläfern= schlafen machen;
schlafsüchtig;
i Schlafsucht= krankhafte Neigung zum Schlafe;
r Schlag i⸗e= mit dem Hammer, Stock ꝛc. ꝛc., Bezeichnung für eine abgeforstete Waldung;
schlagen;
r Schläger i—= Fechtwaffe;
i Schlägerei i—en= Prügelei;
r Schlamm=schmutziger Niederschlag des Wassers;
schlämmen= den Schlamm entfernen;
schlammig= sumpfig;
i Schlampe i—n= nachlässige zum Schmutz geneigte Person; beim Rindvieh Hautgehänge am Halse, [Wamme];
schlampig= nachlässig;
i Schlange i—n= Tiere aus der Klasse der Reptilien;
schlängeln= sich in Windungen hinziehen;
schlank= von schmalem Bau oder Wuchs;
i Schlankheit;
schlankweg= von kurzer Hand;
schlapp= schlaff;
i Schlappe i—n= Hieb, Schlag, Niederlage;
r Schlapphut i⸗e;
r Schlaraffe i—n= gedankenloser Müßiggänger;
s Schlaraffenland= nur bildlich= ein fingiertes Land lächerlicher Vollkommenheit, woselbst dem Menschen ohne körperl. oder geist. Zuthun alle Güter und Genüsse zu teil werden;
schlau= findig, pfiffig;
schlauerweise= durch Schlauheit;
r Schlauch i⸗e= Röhre aus Leinwand oder Gummi zur Fortleitung von Flüssigkeiten;
(i Schlauheit i—en=
(Findigkeit, Pfiffigkeit;
(i Schlauigkeit i—en;
schlecht= verfälscht, verdorben;
schlechterdings= auf alle Fälle;
(schlechthin=
(in Kürze;
(schlechtweg;
i Schlechtigkeit i—en= Niederträchtigkeit;
schlecken= naschen;
r Schlecker i—= Näscher;
i Schleckerei i—en= Süßigkeiten;
r Schlegel i—= Werkzeug;
schlegeln= mit dem Schlegel bearbeiten;
r Schlehdorn i—e= Pflanze;
i Schlehe i—n= Frucht des Schlehdorns;
schleichen;
r Schleicher i—= ein Geheimthuer;
i Schleicherei i—en= Hintertreibung; Erbschleicherei ꝛc. ꝛc.;
i Schleie i—n= Fisch;
r Schleier i—= dünnes, durchsichtiges Gewebe, weibl. Putz;
schleiern;
i Schleife i—n= verschlungenes Band etc. etc.;
schleifen= scharf machen, die Oberfläche glätten; zerstören;
r Schleifer i—= Handwerker; walzerähnlicher Tanz;
i Schleifung i—en= Zerstörung von Festungswerken ꝛc. ꝛc.;
r Schleim i—e= Absonderung der Schleimhäute;
schleimen;
schleimig= mit Schleim belegt; dickflüssig;
i Schleiße i—n= Leinwandfaser;
schleißen= Federn entkielen, Charpie zupfen;
schlemmen=üppig leben, unmäßig genießen;
r Schlemmer i—;
i Schlemmerei i—en= unmäßiger Genuß;
i Schlempe i—n= Ueberbleibsel der Branntweindestillation, Viehfutter;
(schlendern=
(sich ruhig gehen lassen,
(beschaulich sich ergehen;
(schlenkern;
r Schlendrian= gleichgültige Arbeit;
i Schleppe i—n= Verlängerung des Rückteils der Damenkleider;

schleppen= nachziehen;
r Schlepper i—= ein mit Schlepptau an ein Schiff angehängtes großes Boot;
Schlesien= preußische Provinz;
schlesisch= auf Schlesien bezüglich;
Schleswig-Holstein= preuß. Provinz;
i Schleuder i—n= Maschine um flüssige Bestandteile von festen zu trennen; Honigschleuder;
schleudern= mit der Schleuder bearbeiten; Waren ungewöhnlich billig verkaufen;
schleunig= schnell;
i Schleuse i—n= Vorrichtung zur Beförderung der Schiffahrt;
r Schlich i—e= listiger Einfall;
schlicht= einfach;
i Schlichte i—n= breiartige klebrige Flüssigkeit zum Stärken der Fäden beim Weben;
schlichten= beruhigen;
schließen= endigen, sperren;
i Schließe i—n= Hakenschloß;
r Schließer i—= Schlüsselmeister;
schließlich= zum Schlusse;
i Schließung i—en= Verschluß; Sperre;
r Schliff i—e= äußerer Glanz, feiner Anstrich;
schlimm= bös;
i Schlinge i—n= Masche;
r Schlingel i—= boshafter Junge;
r Schlips i—se= lange Halsbinde;
r Schlitten i—= Fahrzeug für Schneebahn;
r Schlittschuh i—e= Metallschuh zum Eislauf;
r Schlitz i—e= Einschnitt an Damenröcken;
schlitzen= einen Einschnitt machen;
s Schloß i—̈sser= herrschaftl. Wohnhaus; eine Verschlußvorrichtung;
i Schloße i—n= Hagelkörner;
r Schlosser i—= Handwerker;
i Schlosserei i—en= Werkstätte;
r Schlot i—e und —̈e= Kamin;
r Schlotfeger i—= Kaminkehrer;
schlottrig= schlaff;
schlottern;
i Schlucht i—en= enger rauher Gebirgsweg, schmaler Einschnitt;
schluchzen= schmerzl. weinen;
r Schluchzer i—;
r Schluck i—e und —̈e= kurzer Trunk;
schlucken= verschlingen;
r Schlummer i—= süßer Schlaf;
schlummern;
r Schlund i—̈e= Speiseröhre;
schlüpfen= durch einen schmalen Eingang bringen;
schlüpfrig= glatt; unsittlich;
i Schlüpfrigkeit= i—en;
schlürfen= Flüssigkeiten mit den Lippen langsam einziehen;
r Schluß i—̈sse= Ende, Beendigung, Ableitung eines Gedankens aus bestimmten Voraussetzungen;
r Schlüssel i—= Werkzeug zum Oeffnen eins Schlosses; ein zur Notenschrift gehörendes Zeichen;
schlüssig= entschlossen;
i Schmach= eine beschämende Erniedrigung;
schmachten= sehnlichst verlangen;
schmächtig= leicht gebaut, schlank;
schmackhaft= würzig;
schmähen= beschimpfen;
schmählich= schmachvoll;
i Schmähung i—en= Beschimpfung;
schmal= Gegensatz zu breit;
(schmälen= (verringern, einen Teil (entziehen;
(schmälern;
i Schmälerung i—en;
s Schmaltier i—e= weibl. Hirsch im 2. Jahre;
s Schmalz= gereinigtes Tierfett und ausgelassene Butter;
(schmalzen= (die Speisen mit (Schmalz würzen;
(schmälzen;
schmarotzen= auf Kosten eines andern Organismus ernähren;
r Schmarotzer i—= Parasiten;

i Schmarre i—n= Fechtwunde;
(r Schmatz= (Kuß;
(s Schmätzchen;
schmatzen= unanständig essen;
r Schmaus i–se= größere Esserei;
schmausen= verzehren;
i Schmauserei i—en;
schmecken= mit dem Geschmackssinn verkosten;
i Schmeichelei i—en= Lobrede;
(schmeichelhaft=
(schmeichlerisch=
(sich anhängl. zeigen;
(schmeicheln;
r Schmeichler i—;
i Schmeißfliege i—n= Brummer, Insekt;
r Schmelz i—e= glasartiger Ueberzug, z. B. Zahnschmelz;
schmelzen= sich auflösen, schmilzest — schmilzt, geschmolzen;
schmelzen= durch Hitze zergehen machen; schmelzest, schmelzt, geschmelzt;
i Schmelzerei i—en= Werkstätte, in welcher im Hochofen Metalle geschmelzt werden;
i Schmelzung i—en;
r Schmer= unreines Fett;
r Schmerbauch i–e= Fettbauch;
schmirgeln= nach Fett riechen;
r Schmerz i—en= unangenehme Empfindung;
schmerzen= wehe thun;
(schmerzhaft=
(schmerzerregend;
(schmerzlich;
schmerzlos= ohne Schmerzen;
r Schmetterling i—e= Falter, Insekten;
r Schmied i—e= Handwerker;
i Schmiede i—n= Werkstätte des Schmiedes;
schmieden= heißes Eisen hämmern;
i Schmiere i—n= Oel und Fett das zum Einfetten von Maschinenteilen 2c. 2c. dient;
schmieren= einfetten;
i Schmiererei i—en;
i Schminke i—n= Hautverschönerungsmittel;
r Schmirgel= Smirgel- feinkörnige Abart des Korunds;
r Schmiß i—sse= Fechthieb;
schmollen= trotzen, nicht gut sein;
schmollieren= Brüderschaft trinken;
s Schmollis= Trinkgruß bei Studentenkommersen;
r Schmuck i—e= Geschmeide, Kleinod;
r Schmuggel= Einschwärzung, die verbotswidrige Einführung von Waren;
i Schmuggelei= Schleichhandel;
schmuggeln;
r Schmuggler i—;
schmusen= beim Handel zureden;
r Schmus= geschäftsmäßiges Zureden;
r Schmuser i—= Vermittler, Unterhändler;
r Schmutz= Verunreinigung, Unrat;
schmutzen= Unrat absetzen;
schmutzig= verunreinigt, auch geizig;
i Schmutzigkeit i—en= Verunreinigung; Geiz;
r Schnabel i–= das Freßwerkzeug der Vögel;
schnabelieren= bildl. Ausdruck für essen;
schnäbeln= sich paaren; die Jungen füttern;
s Schnabeltier i—e= Kloakentier, eine Säugetiergattung;
(s Schnaderhüpfel=
(vierzeilige Scherzge-
(dichte; oder
(s Schnadahüpfel;
i Schnake i—n= Mücke;
i Schnalle i—n= Metallverschluß an Bändern und Gurten;
schnallen= mit einer Schnalle verschließen;
schnalzen= durch rasches Schlagen mit der Zunge oder durch Uebereinanderschlagen der Finger Töne hervorbringen;
r Schnappsack i–e= Proviantsack;
r Schnaps i–se= Branntwein;
schnarchen= beim Schlafen geräuschvoll atmen;
schnattern= zittern vor Frost;
schnauben= krampfhaft, wutentbrannt atmen;
schnaufen= atmen;

i Schnauze i—n= im allgem. Maul, speziell von Hunden;
schnauzen= grob sein;
schnauzig= grob, groß=mäulig;
i Schnecke i—n= Weichtiere oder Molusken;
r Schnee= atmosphärischer Niederschlag;
i Schneewehe i—n= vom Sturm zusammen=getriebener Schneewall;
i Schneide i—n= der geschliffene Teil eines Werkzeugs;
schneiden;
r Schneider i—= Handwerker;
i Schneiderei i—en= Handwerk, Werkstätte;
schneidern= Näharbeit machen;
schneidig= scharf;
schneien= es schneit= es fällt Schnee;
schnell= geschwind;
i Schnelligkeit i—en= Geschwindigkeit;
r Schnelläufer i—= getrennt= Schnell=läufer= Eilbote;
i Schnellpost= Eilpost;
i Schnepfe i—n= Vogel;
r Schnepfendreck= Eingeweide der Schnepfen, Delikatesse;
i Schneppe i—n= Schnabel an Gefäßen;
r Schnepper i—= kleines Instrument mit Stahlfederverschluß;
schneuzen= die Nase säubern;
s Schnippchen i—= Streich, ein Schnipp=chen schlagen= jemanden einen Streich spielen;
schnippisch;
r Schnitt i—e= Schnittfläche; die Getreideernte; ein Quart z. B. Bier;
i Schnitte i—n= ein dünngeschnittener Gegenstand; Brot=Fleischschnitte;
(r Schnitter i—=
(Erntearbeiter;
(i Schnitterin
(i—nen;
r Schnittlauch= Pflanze;
r Schnitz i—e= ein Stückchen vom Apfel etc. etc.;
s Schnitzel i—= geklopftzubereitetes Kalbfleisch;
schnitzeln=etwas in kleine Stückchen zerschneiden;
schnitzen= einen Gegen=stand in Holz oder Elfenbein etc. etc. schneiden;
r Schnitzer i—= grobes Messer, Sprachfehler;
schnitzern= Sprachfehler machen;
schnöde= treulos, gemein;
r Schnörkel i—= unnotwendige Ver=zierung;
r Schnorrer i—= Bettler, gew. Handels=jude;
schnüffeln= sich wichtig machen, herumsuchen;
r Schnüffler i—;
r Schnuller i—= Lutschbeutel für Kinder; Dici;
r Schnupfen= Katarrh der Nasenschleimhaut;
schnupfen= Tabak in die Nase stecken;
r Schnupfer i—;
i Schnupftabakdose i—n= Behältnis für Schnupftabak;
s Schnupftuch i¨—er= Taschentuch, speziell für Schnupfer von dunklem Stoff;
i Schnur i—en und ¨—e= Woll= oder Seidenstrick;
r Schnürboden i¨—= durchbrochener Fuß=boden oberhalb der Bühne des Theaters;
schnüren= Körperteile durch anliegende Kleid=ungsstücke zusammen=ziehen;
r Schnurrant i—en= Bettelmusikant, Handelsjude;
r Schnurrbart i¨—e= Bart auf der Oberlippe;
i Schnurre i—e= Posse, Schnurrbart, bissiges altes Weib;
schnurren= wie eine Katze;
schnurrig= schelmisch, lustig, drollig;
schnurstracks= direkt;
r Schober i—= Getreidemaß, 60 Garben;
s Schock i—e= 60 Stück;
schofel= armselig, auch knickerig;
r Schöffe i—n= Ge=richtsbeisitzer aus dem Volke;
i Schokolade i—n= Nahrungsmittel aus Kakao, Zucker, Mehl und Wasser gemischt;
r Scholarch i—en= Vorstand des Schul=wesens;

i Scholastik= philosophische Schule des Mittelalters;
r Scholastiker i—= im allgem. jeder, der sich mit Lernen und Lehren beschäftigt;
i Scholle i—n= Plattfisch;
i Scholle i—n= Erde; bildl. heimatl. Erde;
s Schöllkraut= Pflanze;
schön= gefällig; auch sittlich rein; aufs schönste am schönsten;
schonen= haushälterisch sein, schützen, vor Verderben bewahren;
i Schönheit i—en;
i Schonung i—en= Schutz, Mäßigung;
r Schopf i¨—e= Haube, Haarbüschel;
r Schöpfer i—= Gott, als Hervorbringer des Weltalls; daneben jeder Urheber oder Verfasser eines Werkes;
schöpfen=herausnehmen, entnehmen;
i Schöpfung i—en= Hervorrufung des All's durch den göttl. Willen aus nicht's; Hervorbringung, Erzeugung;
r Schoppen i—= früheres Flüssigkeitsmaß, jetzt ein Quart oder ein viertel Liter;
r Schorf i—e= Grind, Ausschlag;
schorfig= grindig;
s Schorlemorle= Mischgetränk aus Wein und Selterswasser;
r Schornstein i—e= Kamin;
r Schornsteinfeger i—= Kaminkehrer;
r Schoß i¨—e= Hüftansatz des Rockes, Rockschoß, Knieschoß;
(s Schoß i—sse
(und ¨—sse=
(frischer Zweig;
(r Schößling i—e;
s Schoßkind i—er= kl. Kind, Lieblingskind;
i Schote i—n= Fruchtbildung, eine zweifächrige Kapsel;
r Schotte i—n= Bewohner Schottlands;
r Schotten i—= Quark aus nachgesäuerten Käsewasser;
r Schotter= Straßenkies, Flußkies;
Schottland= brit. Königreich;
schottisch= auf Schottland bezügl.;
r Schottisch= ein Tanz;
schraffieren= die Schattenbildung zeichnen, durch nebeneinander gesetzte oder sich durchkreuzende Striche;
i Schraffierung i—en;
schräg= schief, abhängig;
i Schräge i—n= abhängige Richtung;
r Schragen i—= Holzgestell;
i Schramme i—n= Ritz, leichte Wunde, Schmiß;
schrammen= eine Ritze 2c. 2c. verursachen, aufkratzen;
r Schrank i¨—e= Kasten, Zimmergerät;
i Schranke i—n= Sperrbalken, Einschränkung, Hemmung;
schränken= übereinanderlegen, kreuzen;
schrankenlos= frei, ohne Hemnis;
i Schranne i—n= Getreidemarkt;
(s Schrapnell i—s=
(Granatkartätsch-e;
(s Shrapnel i—s;
i Schraube i—n= ein Gegenstand dessen Oberfläche kurvenartige Erhöhungen hat, die sich der Längsachse nach fortbewegen;
i Schraubenmutter i—n= knopfartige Befestigung einer Schraube;
(r Schreck=
(Furcht, Angst, Lärm,
(Entsetzen;
(r Schrecken i—;
schrecken= Angst verursachen; schreckst, schrecktest, geschreckt;
schrecken= in Angst geraten, schrickst, schrakst, geschrocken;
schrecklich= entsetzlich, fürchterlich;
s Schrecknis i—sse= Angst verursachendes Ereignis;
r Schrei i—e= Ruf, Hilferuf; r Angstschrei, r Notschrei;
schreien= rufen;
r Schreier i—= der Lärmmacher, Rufer;
schreiben;
r Schreiber i—;
i Schreibung i—en= die Art und Weise des Schreibens;
r Schrein i—e= Schrank, Kasten;
r Schreiner i—= Handwerker;
schreinern;
schreiten= mit langen Schritten gehen;

i Schrift i—en= Aufzeichnungen für die Dauer;
schriftlich= mittels der Schrift im Gegensatze zu mündlich;
schrill= in grellem Tone, durchdringend;
r Schritt i—e= gewöhnliche Gangart des Menschen;
schrittweise= Schritt für Schritt;
schroff= abstoßend, wegwerfend;
schröpfen= Blut entziehen;
r Schröpfkopf i¨—e= kleine Glasglocke;
s Schrot i—e= Bleikügelchen;
schroten= zerkleinern;
r Schröter i—= Hirschkäfer;
schrubben= putzen;
r Schrubber i—= grobe Putzbürste mit Stiel;
i Schrulle i—n= Einbildung;
i Schrunde i—n= Risse an den Händen;
schrundig= rissig;
r Schub i¨—e= polizeiliches Fortschaffen nach einem bestimmten Orte;
i Schublade i—n= verschiebbare Lade;
schüchtern= zaghaft, ängstlich;
i Schüchternheit= Zaghaftigkeit, Aengstlichkeit;
r Schuft i—e= Schurke, Schelm;
schuftig= schurkenhaft, gemein;
r Schuh i—e= Fußbekleidungsstück;

(r Schuhmacher i—=
(Handwerker;
(r Schuster i—;
i Schuhmacherei i—en= Werkstätte des Schuhmachers;
i Schuld i—en= eine zu entrichtende Leistung an Geld oder Geldeswert, ein Vergehen, das Böse; Schuld haben, zu Schulden kommen lassen;
schuld sein= schulden= etwas zu entrichten verpflichtet sein;
schuldig sein= die Schuld tragen;
schuldlos= ohne Schuld;
r Schuldner i—= wer eine bestimmte Geldleistung zu entrichten hat;
r Schuldige i—n= der Thäter, Verbrecher etc. etc.;
i Schule i—n= Bildungsanstalt für die Jugend;
schulen= erziehen und unterrichten;
r Schüler i—= Zögling einer Bildungsanstalt;
r Schullehrer;
r Schulinspektor;
r Schulrat;
i Schulter i—n= seitliche Erhöhung am oberen Umfange des Brustkastens;
(r Schultheiß i—en=
(Bürgermeister der
(Gemeinde;
(r Schulze i—n;
r Schund= Ausschußware;
schundig= schofel, schmutzig;

i Schuppe i—n= natürl. Bedeckung der Fische, Fruchtträger der Nadelhölzer, Wagenremise;
schuppig= Schuppen tragend;
i Schur i—en= das Scheren der Schafe;
schüren= nachheizen, hetzen, reizen;
schürfen= ritzen, aufreißen, verletzen;
r Schurf i—e= Ritz, Verletzung, Einschnitt;
r Schurke i—n= Gauner, Spitzbube, Leichtfuß;
i Schurkerei i—en= Gaunerei, Spitzbüberei;
schurkisch= gaunerhaft;
(r Schurz i—e=
(Kleidungsstück;
(i Schürze i—n;
schürzen= einen Knoten machen;
r Schuß i¨—e= Abfeuerung einer Schießwaffe;
i Schüssel i—n= Napf, Küchengerät;
schüsseln;
r Schuster i—= Schuhmacher;
schustern= Schuhe machen;
r Schutt= Abfall, Abraum, Urbau;
schütteln= rütteln, heftig bewegen;
schütten= gießen, wegwerfen;
schüttern= erschüttern= wankend machen, bewegen, schwanken;
r Schutz= Schirm, Obdach, Sicherheit;
r Schütze i—n= Jäger, oder wer sich in Handhabung einer Waffe übt;

r Schützenbund;
r Schützenkönig;
r Schützenmeister;
r Schützling i—e= Günstling;
schutzlos= ohne Schutz, verlassen;
i Schwabe i—n= Insekt, Küchenschabe;
(r Schwabe i—n=
(Bewohner des Kreises
(Schwaben;
(i Schwäbin i—nen;
schwäbisch= auf Schwaben und Neuburg bezüglich;
schwach= leicht, gering, kraftlos;
i Schwäche i—n= Kraftlosigkeit, Ohnmacht;
schwächen= entkräften; schwach werden;
i Schwachheit i—en= Entkräftung;
schwächlich= leicht, zart, empfindlich, zierlich;
r Schwächling i—e= ein Mensch von besonderer Zartheit und Empfindlichkeit;
i Schwächung i—en= Ermüdung, Entkräftung;
i Schwadron i—en= Reiterschar;
r Schwadroneur i—e= Großsprecher, Aufschneider;
schwadronieren= aufschneiden, prahlen;
r Schwager i⸚= Bruder der Frau oder des Mannes;
i Schwägerin i—nen= Schwester der Frau oder des Mannes;
i Schwägerschaft i—en= Heiratsverwandtschaft;

i Schwalbe i—n= Vogel;
r Schwall= Erguß, Flut;
r Schwamm i⸚e= Pilze, niedere Tiergattung am Meeresgrund;
schwammig= weich, porös;
r Schwan i⸚e= Schwimmvogel;
schwanger= befruchtet;
schwängern= befruchten;
i Schwangerschaft i—en= Befruchtung und deren Verlauf bis zur Geburt;
r Schwank= Posse;
schwanken= heftig bewegen;
i Schwankung i—en= Bewegung;
r Schwanz i⸚e= Schweif;
schwänzeln= den Schweif bewegen;
schwänzen= versäumen;
schwären= Eiter ansetzen, eitern;
i Schwäre i—n= kl. Eitergeschwür;
r Schwarm i⸚e= Flug, Haufen;
schwärmen= flattern, fortfliegen, sich begeistern;
r Schwärmer i—= Verehrer, Verzückter, Begeisterter;
i Schwärmerei i—en= Begeisterung, Entzückung;
schwärmerisch= begeistert;
i Schwarte i—e= Schweinshaut;
schwartig= schwammig, weichlich;

schwarz;
i Schwärze i—n= schwarze Farbe;
schwärzen= schwarz machen, schmuggeln;
schwatzen=) plaudern;
schwätzen=)
r Schwätzer i—= Plauderer;
i Schwätzerei i—en= Plauderei;
schwatzhaft= plauderhaft;
i Schwebe= Ungewißheit, Unterbrechung, Stillstand;
schweben= hängen;
r Schwede i—n= Bewohner Schwedens;
Schweden und Norwegen= europäisches Königreich;
schwedisch;
r Schwefel= chemisch einfaches Mineral;
schweflig= Schwefel haltend;
schwefeln= mit Schwefel ausräuchern;
r Schweif i—e= Schwanz;
schweifen= krümmen, abrunden;
i Schweifung i—en= Krümmung, Abrundung;
(schweigen=
(still sein;
(schweigsam sein;
s Schwein i—e= Haustier;
schweinisch= schmutzig, ausgelassen;
r Schweiß i—e= der durch die Haut stattfindende Gaswechsel;

r Schweiß= in der Jägersprache das rinnende Blut des getroffenen Wildes; r Schweißhund;
schweißen= bluten [s. Sch.];
schweißen= getrennte Metallstücke in glühendem Zustande vereinigen;
r Schweizer i—= Bewohner der Schweiz; Stallknecht= oder Melkbursche;
i Schweiz= eine europäische Republik; Bundesstaat;
Schweizerische Eidgenossenschaft;
r Schweizerdegen= ein verläßiger Buchdruckergehilfe, der also sowohl setzen als drucken kann;
i Schweizerei i—en= Sennerei, Milchwirtschaft;
schwelgen= üppig, unmäßig leben;
r Schwelger i—;
i Schwelgerei i—en;
i Schwelle i—n= kurzer Balken als Unterlage eines Gegenstandes; Thürschwelle, Schienenschwelle;
schwellen= stauen;
i Schwellung i—en= Stauung des Wassers; des Blutes bei einer Eiterwunde 2c. 2c.;
i Schwemme i—n= Badeort oder Bad für Tiere; Pferdeschwemme;
schwemmen= reinigen, auch flößen;
r Schwengel i—= Schläger in Glocken;
schwenken= umkehren, von der Richtung abbiegen;
i Schwenkung i—en= Seitenbewegung, Umkehr;
schwer= vollgewichtig, drückend, im Gegensatze zu leicht;
i Schwere i—n= Vollgewicht, Druck, Last;
schwerfällig= plump, lästig, träge;
schwerhörig= schlecht hörend, halb taub;
i Schwerhörigkeit= schlechte Funktion des Gehörsinns, verringerte Hörfähigkeit;
r Schwerenöter= Pechvogel;
schwerlich= kaum;
i Schwermut= Verstimmung, gedrückte Gemütsstimmung;
schwermütig= düster, verstimmt, gemütsleidend;
r Schwerspat= Mineral;
s Schwert i—er= gerade breite Hiebwaffe;
r Schwertfeger i—= Waffenschmied;
i Schwester i—n;
schwesterlich= kindlich, offen, vertraut;
i Schwesterschaft i—en= Blutsverwandtschaft;
r Schwibbogen i— und ⸗= Wölbung;
i Schwiegereltern= Eltern der Frau oder des Mannes;
i Schwiegermutter= Mutter der Frau oder des Mannes;
i Schwiele i—n= harte Haut an den Händen;
schwielig;
schwierig= schwer, beschwerlich, mühevoll;
i Schwierigkeit i—en= Mühe, Beschwerlichkeit;
schwimmen= sich liegend im Wasser fortbewegen;
r Schwimmer i—;
r Schwimmeister i—= getrennt= Schwimmmeister= Lehrer für Schwimmkunst;
r Schwindel i—= falsche Vorspiegelung, Betäubung, Ohnmacht;
i Schwindelei i—en= betrügerische Vorspiegelungen;
schwindeln;
schwinden= vermindern, abnehmen;
r Schwindler i—= Betrüger;
i Schwindsucht= eine erbliche, jedoch nicht direkt ansteckende Krankheit;
schwindsüchtig= mit Schwindsucht behaftet;
schwingen= hin= und herbewegen;
i Schwingung i—en= hin= und hergehende Bewegung, hauptsächlich elastischer Körper;
schwirren= hin= und herfliegen;
schwitzen= Gase durch die Haut absondern;
schwören= eine eidliche Aussage machen;
schwül= drückend warm;
i Schwüle= drückende warme Luft;
i Schwulst i⸗e= Anschwellung best. Körperteile, Aufgedunsenheit; überladene Fülle des Ausdrucks;

schwülstig= aufgebläht, aufgetrieben;
r Schwund= Abnahme, Verringerung;
r Schwung i¨¨e= Abwechslung, Bewegung, hin= u. hergehende Bewegung;
schwunghaft= bewegt, günstig, gedeihend;
r Schwur i¨¨e= Aussage unter Eid;
i Scription i—en= Schul= oder Probearbeit;
i Secession i—en= Absonderung, Spaltung;
r Secessionist i—en= die Gesonderten;
sechs;
sechstel;
sechstens;
sechserlei;
sechsfach;
s Sechseck i—e= eine von sechs Seiten begrenzte Figur;
r Sechser i—= Bezeichnung einer Ziffer, frühere Scheidemünze;
sechzehn, sechzig, sechzigstel;
s Sediment i—e= Ablagerung, Niederschlag;
r See i—n= kleines stehendes Gewässer;
i See= Meer;
i Seele i—n= Geistesleben des Menschen;
seelisch= geistig;
i Seekrankheit= Erkrankung bei längerer Seefahrt;
i Seemacht i¨¨e= Gesamtheit der Kriegsschiffe eines Staates;
r Seemann i—leute= Schiffsmannschaft;
seemännisch;
seewärts= in die See;
s Segel i—= ein an einer Stange [Segelstange] befestigtes Tuch auf Schiffen, daß der Wind faßt und sohin das Schiff treibt;
segeln= mit einem Segelschiff fahren;
r Segen= Glück, Glückseligkeit, Weihe, Einweihung;
r Segler i—= Vogel;
segnen= weihen;
i Segnung i—en= Weihung, Einweihung;
sehen= mit dem Auge warnehmen;
i Sehkraft i¨¨e;
r Sehwinkel i—;
i Sehne i—n= Flechsefaserige Endstücke der Muskeln; Linie, die zwei Punkte eines Kreises verbindet;
sehnen= dringend nach etwas verlangen;
sehnig= sehnenstark;
(sehnlich;
(Verlangen nach etwas
(tragen;
(sehnsüchtig;
seicht= nicht tief;
(i Seichtheit i—en=
(mäßige Tiefe;
(i Seichtigkeit i—en;
i Seide i—n= der von der Seidenraupe gefertigte Faden;
s Seidel i—= kleines Trinkgefäß;
r Seidelbast i—e= Pflanze;
r Seidenbau;
r Seidenspinner i—= Schmetterling;
r Seidenschwanz i¨¨e= Vogel;
i Seife i—n= ein aus ätzenden Salzen, Oelen und Fetten hergestelltes Reinigungsmittel;
seifen;
r Seifer= Speichelfluß;
i Seihe i—n= Durchschlag, dünnes Sieb;
seihen;
s Seihetuch i¨¨er;
s Seil i—e= ein aus Flachs oder Draht hergestelltes Bindemittel;
r Seiler i—= Handwerker;
r Seiltänzer i—= Gaukler, Künstler;
sein;
s Sein u. das Nichtsein;
r) Seinige
i) i Seinigen=
s) die Angehörigen, die Habe;
seinesgleichen;
seinethalben;
seit heute, seit lange;
seitdem;
seitwärts;
i Seite i—n;
beiseite;
meinerseits;
väterlicherseits;
seitens der Erben;
ab seiten, auf seiten;
von seiten;
seither;
vielseitig;
wechselseitig;
i Sekante i—n= Linie, die einen Kreis in zwei Punkten schneidet;

(r Sekondleutnant
(i—s=
(Bezeichnung für die
(auf der untersten Stufe
(stehenden Offiziere;
(r Sekondlieutenant
(i—s;
sekret= geheim;
(s Sekret i—e=
(Absonderung, Eiterab=
(sonderung;
(i Sekretion i—en;
r Sekretär i—e=
Schreiber, Schrift=
führer; Schreib= oder
Geldschrank;
s Sekretariat i—e=
Amt und Wohnung
eines Sekretärs;
r Sekt i—e= Wein aus
zum Teil getrockneten
Weintrauben, Schaum=
wein;
i Sekte i—n= Partei,
Religionsgenossenschaft;
i Sektion i—en=
Leichenöffnung, Abteil=
ung eines Zugs;
i Sekunda i Sekun=
den= zweite Klasse
einer Schule;
r Sekundaner i—=
Schüler der 2. Klasse;
r Sekundant i—en=
Duellbeisteher;
sekundär= aus etwas
hervorgehend, in
zweiter Linie in Be=
tracht kommend;
i Sekundärbahn;
i Sekundärbildung;
i Sekunde i—n=
der sechzigste Teil einer
Minute, in der Musik
ein zwei Töne um=
fassendes Intervall;
sekundieren= helfen,
beistehen;
i Sekundogenitur
i—en= Besitz= und Ver=
mögensrecht, das für
den zweitgeborenen
Prinzen oder den
Zweitgeborenen einer
Linie in Betracht
kommt;
selber, selbst;
selbander, selbfünft;
selbständig= für sich,
auf eigene Rechnung;
selbstisch= selbstsüchtig;
r Selbstlaut i—e=
ein für sich klingender
Laut;
i Selbstsucht= Eigen=
liebe, Eigennutz;
selchen= räuchern;
r Selcher i—;
i Selchung= Räucher=
ung, bes. des Fleisches;
i Selchwaren=
geräucherte Fleisch=
waren;
selig= hochbeglückt;
i Seligkeit i—en=
höchste Befriedigung;
die ewige Freude im
Himmel;
r Selleri i—s=
Gemüsepflanze;
selten= nicht oft, nur
dann und wann;
selten=) ungewöhnlich,
seltsam=) eigentümlich, sonderbar;
i Seltenheit i—en=
etwas Ungewöhnliches,
eine Rarität; s Außer=
gewöhnliche;
s Semester i—=
die Hälfte des Studien=
jahres, halbjähriger
Kursus;
s Seminar i—e=
eigentl. Pflanzschule;
Bildungsanstalt für
Lehrer und Geistliche;
r Seminarist i—en=
Zögling eines Semi=
nars;
r Semit i—en= Jude;
semitisch= jüdisch;
i Semmel i—n=
Weißbrot;
r Senat i—e=
der Rat der Alten;
r Senator i—en=
Mitglied eines Senats;
senatorisch;
senden= schicken;
r Sendbote i—n=
ein Beauftragter,
Ueberbringer, ein Ge=
sandter;
r Sendling i—e;
i Sendung i—en=
Auftrag;
r Senf i—e=
ein Gewürz;
sengen= brennen;
r Senior i—en=
der Aeltere im Gegen=
satz zu r Junior; Vor=
steher einer Verbind=
ung;
s Seniorat= Würde
eines Seniors;
s Senkblei i—e=
Lot, Tieflot, Grundblei;
r Senkel i—;
senken= neigen, nieder=
lassen;
r Senker i—;
senkrecht= scheitelrecht=
im rechten Winkel zur
Grundlage;
i Senkung i—en=
Niederlassung eines
Gegenstandes;
Erdsenkung;
(r Senn i—en=
(Alphirte, Käseschweizer;
(r Senner i—;
i Sennerei i—en=
die Milchwirtschaft,
das Käselokal,
Sennhütte;
i Sennerin i—nen=
Alphirtin;
i Sennhütte i—n=
Alpensennerei;

r Sensal i—e= Makler, Berichterstatter der Warenbörse;
i Sensation= sinnliche Empfindung, Aufsehen;
i Sense i—n= Werkzeug zum Mähen von Gras und Getreide;
i Sensibilität= Empfindlichkeit;
sensibel=) feinfühlend;
sensitiv=)
i Sentenz i—en= Rechtsspruch;
sentimental= empfindsam, schwärmerisch;
i Sentimentalität= Gefühlsschwärmerei;
separat= abgesondert, getrennt;
i Separation i—en= Einzelbehandlung, Absonderung;
separieren= absondern, trennen;
r September i—= ein Monat;
s Septennat i—e= Zeitraum von 7 Jahren;
s Septett i—e= Tonstück für 7 Stimmen;
i Septim i—e= der siebente Ton vom Grundtone aus;
i Sequenz i—en= Folge; eine Art Kirchengesang;
r Sequester i—= Vermögensverwalter während der Zeit eines Rechtsstreites;
s Serail i—s= Palast des Sultans;
r Seraph i—im= Engel;
seraphisch= englisch;
r Serbe i—n= Bewohner Serbiens;
Serbien= europäisches Königreich;
serbisch;
i Serenade i—n= Ständchen, Nachtmusik;
r Serenissimus= Seine Durchlaucht;
(r Sergeant i—s=
(älterer Unteroffizier;
(r Sergent i—en;
i Serie i—n= Reihe;
r Sermon i—e= Strafpredigt;
r Serpentin i—e= Mineral;
i Serpentine i—n= Schlangenlinie;
s Service i—= Dienst; Tafelgeschirr;
servieren= bei Tafel aufwarten, bedienen;
i Serviette i—n= Vorstecktuch;
servil= knechtisch unterthänig; kriechend;
r Servilismus= Sklavensinn, Kriecherei;
r Servis= Wohnungs- und Verpflegungsentschädigung;
s Servitut i—e= das dingliche Recht an eine fremde Sache;
r Sessel i—= gepolsterter Stuhl;
seßhaft= wohnhaft;
i Session i—en= Sitzungsperiode;
setzen= Platz nehmen; anpflanzen;
r Setzling i—e= versetzte Pflanze;
i Seuche i—n= Massenerkrankung;
seufzen= schmachten;
r Seufzer i—= stille Klage;
i Sexta i Sexten= sechste Klasse einer Schule;
r Sextaner i—= Schüler der sechsten Klasse;
i Sexte i—n= die sechste Stufe vom Grundton;
s Sextett i—e= Tonstück für sechs Stimmen;
sezieren [secieren]= eine Leiche öffnen;
r Shawl i—s= großes Umschlagetuch;
r Sherry i—s= starker span. Wein;
i Sibylle i—n= weissagende Frau; Mädchenname;
s Siccativ i—e= Trockenmittel;
sich;
sicheln;
i Sichel i—n= Werkzeug zum Schneiden des Getreides und Grases;
sicherlich= gewiß;
sichern= in Sicherheit bringen;
i Sicherung i—en= Schutz;
i Sicht= das Sichtbarsein;
in Sicht sein= sichtbar sein;
sichtbar=) zum Sehen
sichtlich=) sein, erkennbar;
sickern= durchtropfen, durchdringen;
s Sieb i—e= Werkzeug;
sieben;
siebenerlei, siebenjährig;
siebenmal;
siebente, siebtens;
siebtel, siebzehn, siebzig;

siech= krank;
siechen= kranken, absterben;
s Siechtum=langsames Absterben;
sieden= abdampfen;
i Siederei i—en= Sudwerk;
r Sieg i—e= das Erringen des Uebergewichts im Kampf;
s Siegel i—= Beglaubigung, Verschließung eines Schriftstücks;
s Siegellack i—e= gefärbte Harzmischung zum Siegeln;
siegeln= s Siegel aufdrücken;
siegen;
r Sieger i—= der das UebergewichtErringende;
Siegfried= berühmter germanischer Held;
Siegmund;
Siegismund;
siegreich= reich an Ehren und Siegen;
i Sierra i Sierren= Gebirgskette in Spanien;
i Siesta i Siesten= Mittagsruhe;
s Sigel i—= Kürzungszeichen;
s Signal i—e= Zeichen für Befehle;
s Signalement i—s= Beschreibung einer Person;
siegnalisieren= ankündigen, bezeichnen;
i Signatur i—en= wesentliches Merkmal; verkürzte Unterschrift;
signieren= bezeichnen, unterzeichnen;
Signor= Gebieter, Herr;
Signora= Gebieterin, gnäd. Frau;
Signorina= Fräulein;
i Silbe i—n=Vereinigung mehrerer Laute;
s Silber= ein edles Metall;
r Silberling i—e= frühere jüdische Scheidemünze;
silbern= aus Silber;
s Silentium= das Stillschweigen;
i Silhouette i—n= Schattenbild;
s Silicium= Kiesel;
s Silscheit i—e= das Wagscheit am Wagen;
Simon;
i Simonie= Erschleichung eines geistlichen Amtes;
simpel= einfach, schlicht, einfältig;
r Simpel i—= ein einfältiger Mensch;
s Simplum= die Steuereinheit;
r Sims i—sse= Fensterbrett;
i Simulation i—en= Verstellung, Annahme des Scheins;
simulieren= erheucheln, vorgeben;
simultan= beiden Konfessionen gehörig;
i Sinekure i—n= Amt mit viel Einkommen und wenig Arbeit;
singen= mittels der Stimme Tonreihen vortragen;
singbar= zum Singen geeignet;
r Singular i—e= Einzahlform;
singulär= seltsam;
sinken= in die Tiefe bringen;
r Sinn i—e= Organe zum Wahrnehmen;
s Sinnbild i—er= Vorbild;
sinnen= nachdenken;
sinnig= geistreich;
sinnlich= durch die Sinne wahrnehmbar; der Lust ergeben;
i Sinnlichkeit i—en= Fleischeslust;
sinnlos= geistlos, unsinnig;
r Siphon i—e= Saugröhre, Heber, Ausflußhahn an Flaschen mit moussierenden Getränken; auch die mit solchem Hahn versehene Flasche selbst;
(i Sippe i—n=
(Verwandtschaft,
(schlimme Gesellschaft;
(i Sippschaft i—en;
Sir- englische Anredeformel;
Sire= Majestät;
i Sirene i—n= in der griech. Mythologie reizende Jungfrau; eine Mißbildung;
r Sirius= Fixstern erster Größe;
r Sirokko= heißerWind, hauptsächlich in Italien;
r Sirup i—e= konzentrierte Zuckerlösung;
sistieren= einstellen, zum Stillstand bringen;
i Sistierung i—en;
i Sisyphusarbeit= vergebliche Arbeit;
i Sitte i—n= das Herkommen, gute Gewöhnung;
sittenlos= voll Verderbnis;

r Sittich i—e= Papagei;

sittig=) wohlerzogen,
sittsam=) eingezogen;

sittlich= rein, unverdorben;

i Sittlichkeit= die bewußte Uebereinstimmung des menschl. Willens und Thuns mit den Forderungen des Sittengesetzes;

i Sittsamkeit= Eingezogenheit;

i Situation i—en= Lage und Stellung der Verhältnisse einer Person;

r Sitz i—e= Platz und Recht zum Anwohnen;

sitzen= sich in gebückter Stellung niederlassen;

i Sitzung i—en= Zusammenkunft, Verhandlung;

Sixtus;

Sizilien= größte italienische Insel des Mittel. Meeres;

i Skabiose i—n= Pflanze;

i Skala i Skalen= Tonleiter; an physikalischen Instrumenten angebrachter Maßstab;

r Skalp i—e= abgetrennte Kopfhaut;

skalpieren= die Kopfhaut abziehen;

r Skandal i—e= Lärm, Aufruhr;

skandalös= schändlich, lärmend, geräuschvoll;

skandieren= nach Versfüßen abteilen;

Skandinavien= die beiden Königreiche Schweden und Norwegen;

s Skapulier i—e= ein geweihtes Band zunächst für den Karmeliterorden bestimmt;

r Skat i—e= Kartenspiel; die 3 Weggelegten;

s Skelett i—e= Gerippe;

skeptisch= zum Zweifel geneigt;

i Skizze i—n= flüchtiger Entwurf;

skizzenhaft= nur im Entwurfe;

skizzieren= entwerfen;

r Sklave i—n= ein der Freiheit beraubter Mensch;

i Sklaverei i—en;

sklavisch;

s Skonto= Abzug, hauptsächlich Zinsentschädigung vor der Verfallzeit;

r Skorbut= Scharbock, Zahnfleischfäule;

r Skribent i—en= Schreiber;

i Skripturen= Schreibereien;

i Skrofel i—n= Drüsengeschwulst;

skrofulös= zu Skrofeln geneigt;

i Skrofulose= Skrofelnkrankheit;

r Skrupel i—= Bedenken;

skrupulös= ängstlich, gewissenhaft;

s Skrutinium= Ordnung der Stimmzettel zur Findung des Wahlergebnisses;

i Skulptur i—en= Bildhauerkunst;

i Skylla= gefährl. Meerstrudel bei Messina;

r Slave i—n= neben den Germanen und Romanen eines der Hauptglieder des indogermanischen Stammes in Europa;

slavisch;

r Slowak i—en= ein Zweig des slavischen Stammes;

r Slowene i—n= Slaven in Steiermark und Kärnten;

r Smaragd i—e= grüner Edelstein;

r Smyrnateppich= handgeknipfter Teppich mit türk. Mustern;

i Sobranje= bulgarische Ständevertretung;

i Societät i—en= Genossenschaft;

r Socius= Geschäftsteilhaber;

i Socke i—n= wollene Fußbekleidung;

r Sockel i—= Säulenfuß, Fußgestell;

i Soda= kohlensaures Natron;

Sodom= Stadt in Palästina;

s Sofa i—s= Ruhesitz;

sofern;

sofort, sofortig;

sogar;

sogleich;

sohin;

i Sohle i—n= der untere Teil des Fußes;

i Soiree i—n= Abendzirkel, Abendgesellschaft;

Sokrates= der berühmteste unter den griech. Weisen;

r Solawechsel i—= ein Wechsel, der nur in einem Exemplare ausgefertigt wird;

solch, solcher;

solcherlei;

r Sold= Geldbetrag für geleistete Dienste;
r Soldat i—en= der in der Truppe Dienende;
soldatisch;
r Söldner i—= Kleingütler;
i Sole i—n= kochsalzhaltiges Wasser aus natürl. Salzquellen;
sollenn= feierlich;
i Solennität= Feierlichkeit;
solidarisch= Alle für Einen, Einer für Alle;
solid=fest, sicher, verlässig;
i Solidität= Sicherheit, Zuverlässigkeit, Festigkeit;
r Solist i—en=Einzelsänger: Solospieler;
i Solitüde= Einsamkeit;
s Soll i—s= die Einnahmen im Gegensatz zu s Haben= die Ausgaben oder Schulden eines Geschäftes;
r Söller i—= oberer Hausgang;
solo= allein;
s Solo i—s u. Soli= Einzelvortrag, Einzelspiel;
Solon= berühmter Gesetzgeber Athens;
solonisch= weise wie Solon;
s Solstitium i Solstitien= Sonnenwende oder Tag= und Nachtgleiche;
solvent= zahlungsfähig;
i Solvenz= Zahlungsfähigkeit;
s Solwasser= das kochsalzhaltige Wasser einer Salzquelle;
r Sommer i—= eine Jahreszeit;
sommerlang;
sommerlich;
sommern;
i Sommersprosse i—n= kleine dunkle rundliche Flecken auf der unbedeckten Haut;
i Sommerung;
i Sömmerung;
i Somnambule i—n= Nachtwandlerin, Hellseherin;
r Somnambulismus= das Schlafwandeln, das unbewußte unwillkürliche Verrichten von Handlungen im Schlaf;
i Sonate i—n= Tonstück von mehreren in sich abgeschlossenen, innerlich zusammenhängenden Sätzen;
i Sonatine= kleine Sonate;
i Sonde i—n= kleines, dünnes Metallstäbchen zum Untersuchen;
sonderbar=eigentümlich;
sondergleichen;
sonderlich;
r Sonderling i—e= ein seltsamer, sich abschließender Mensch;
sondern;
sonders;
sondieren= ausforschen, prüfen;
s Sonett i—e= kleines Gedicht aus 14 Zeilen;
r Sonnabend i—e= Samstag;
i Sonne i—n= der größte Fixstern; Quelle von Licht und Wärme für die ihn umkreisenden Planeten 2c. 2c.;
sonnen, sonnig;
r Sonntag i—e= erste Wochentag, Ruhetag;
sonntägig;
sonntäglich;
sonor= klangvoll;
Sophia;
Sophie;
r Sophist i—en= griech. Phylosophen, die die Wissenschaft von Ort zu Ort reisend, um Geld mitteilten;
sophistisch= spitzfindig;
Sophokles= der größte tragische Dichter des griech. Altertums;
r Sopran i—e= Diskant= weibl. Oberstimme;
i Sordine i—n= Klangdämpfer, besonders an Geigen;
i Sorge i—n= Kümmernis;
sorgen= sich kümmern, auch für etwas bedacht sein;
i Sorgfalt= Bedacht, Aufmerksamkeit, Pflege;
sorgfältig=) aufmerk-
sorglich=) sam, mit
sorgsam=) Bedacht;
sorglos= ohne Sorgen; sorgenfrei;
i Sorte i—n= Gegenstände von einer Gattung;
sortieren= nach Güte und Gattung ordnen;
r Sortierer i—;
i Sortierung i—en;
s Sortiment i—e= Sammlung von Gegenständen derselben Gattung von den verschiedensten Arten und Einzelverkauf derselben;
i Sottise i—n= Albernheit, beleidigende Rede;
r Sou i—s= frz. Kupfermünze;

i Soubrette i—n= eigentl. liſtige Zofe; muntere jugendliche Mädchenrolle der modernen Operette;

r Souffleur i—e= Einſager; im Theater Vorleſer im unteren Vorderteil der Bühne;

ſoufflieren= zuflüſtern;

s Souper i—s= Abendeſſen;

ſoupieren= zu Abend eſſen;

i Soutane i—n= langer Leibrock der kath. Geiſtl.;

s Souterrain i—s= Erd= oder Kellergeſchoß;

s Souvenir i—s= Andenken, Geſchenk z. Andenken;

ſouverän= am höchſten, unumſchränkt;

r Souverän i—e= Herrſcher;

i Souveränität= höchſte Staatsgewalt, Staatshoheit;

r Sovereign i—s= brit. Goldmünze, ein Pfund Sterling;

ſoviel;

ſowie;

ſowohl;

ſozial= auf die Geſellſchaft bezüglich;

i Sozialdemokratie= jene politiſche Partei, welche durch Umſturz der geſellſch. Verhältniſſe die wirtſchaftl. Lage der Arbeitsklaſſe verbeſſern will;

r Sozialismus= jene Wirtſchaftslehre, welche eine tiefergehende Umwandlung der beſtehenden geſellſch. und wirtſchaftl. Ordnung befürwortet;

r Sozialiſt i—en= Anhänger des Sozialismus;

r Sozialdemokrat i—en= Anhänger der Sozialdemokratie;

ſozialiſtiſch;

ſozialdemokratiſch;

ſpähen= heimlich ausforſchen;

r Späher;

r Spähmann;

s Spalier i—e= Baumgeländer; beſondere Anordnung und Aufſtellung bei größeren Aufzügen;

(r Spalt i—e=
(Riß, Oeffnung;
(i Spalte i—n;

ſpalten= trennen;

ſpaltig;

i Spaltung i—en= Trennung;

r Span i—̈e= dünner kleiner Splitter;

s Spanferkel i—= kl. Bratſchwein;

i Spange i—n= Reif aus Gold oder Silber, Haarſpange; Armſpange;

Spanien= europäiſches Königreich;

r Spanier i—= Bewohner Spaniens;

ſpaniſches Dorf= bildl. Ausdruck für eine unbekannte Sache;

r Spaniol i—en= Spanier;

i Spanne i—n= das mit ausgeſtreckten Fingern Abgemeſſene;

ſpannenlang;

ſpannen= anziehen;

ſpannend= intereſſant, begeiſternd;

i Spannung i—en= Anziehung, Zwiſt;

ſparen= haushälteriſch ſein;

r Spargel i—= Gemüſepflanze;

ſpärlich= ärmlich;

r Sparren i—= Prügel; Dachbalken;

ſparſam= haushälteriſch;

i Sparſamkeit= mäßiger Verbrauch;

Sparta= Stadt in Griechenland;

r Spartaner i—= Bewohner Spartas;

ſpartaniſch;

(r Spaß i—̈e=
(Scherz;
(s Späßchen;

ſpaßen= ſcherzen;

ſpaßhaft= im Scherze;

r Spaßvogel i—̈= ein Späßemacher;

ſpät, ſpäter;

ſpäterhin;

r Spatel i—= ſchmales Schäufelchen;

r Spaten i—= Werkzeug;

r Spatz i—en= Vogel;

ſpazieren= luſtwandeln;

r Specht i—e= Vogel;

r Special i—e= Buſenfreund;

ſpecial=) das Einzelne, Beſondere
ſpeciell=) betreffend;

i Specialien= Einzelheiten, Beſonderheiten;

ſpecialiſieren= einzeln, beſonders beſtimmen;

r Specialiſt i—en= wer einem beſondern Fach der Wiſſenſchaft ſich widmet;

i Specialität i—en= Einzelheit; beſ. Liebhaberei;

i Species i Specien= Grundrechnungsarten, besondere Art;

i Specifikation i—en= Einzelangabe, Verzeichnis der Einzelheiten;

specifisch= Bezeichnung einer Eigenschaft, die einem bestimmten Gegenstand zukommt;

specifizieren= einzeln angeben;

r Speck= das feste Fett zwischen Haut und Fleisch;

speckig= fettig;

(s Speculum
(i Specula=
(Spiegel;
(s Spekulum
(i Spekula;

spedieren= befördern, verfrachten;

r Spediteur i—e= Frachtführer, Güterführer;

i Spedition i—en= Versendung;

r Speer i—e= Spieß;

i Speiche i—n= Teil eines Rades;

r Speichel i—= Mundschleim, Drüsenabsonderung;

speien= sich erbrechen, spucken;

i Speise i—n= feste Nahrung;

speisen= essen;

i Speisung i—en= Sättigung;

r Spektakel i—= Lärm, Schauspiel;

spektakeln= lärmen;

s Spektrum i Spektra u. —tren= Farbenbild der prismatischen Lichtstrahlen;

r Spekulant i—en= ein Gewinnsuchender;

i Spekulation i—en= möglichst genaue Gewinnberechnung aus der sorgfältigen Beobachtung der schweb. Geschäftsverhältnisse;

spekulieren= Geschäftsgewinn aus gewagten Geschäften ableiten;

spekulativ= unternehmend;

r Spelt= Spelz= Dinkel, Getreideart;

i Spelunke i—n= Schlupfwinkel;

i Spelze i—n= Deckblätter der Aehrchen;

i Spende i—n= milde Gabe;

spenden= schenken;

spendieren= schenken, zum Besten geben;

r Spengler i—= Handwerker;

r Spenzer i—= kurze Jacke;

r Sperber i—= Vogel;

r Sperling i—e= Spatz;

i Spermatozoen= Samentierchen;

sperrangelweit offen= so weit offen als möglich;

i Sperre i—n= Hemmung, Verschluß;

sperren= hemmen, verschließen;

i Sperrung i—en= Hemmung; behördl. Anordnung;

i Spesen= Auslagen, Unkosten;

r Spessart= Gebirge;

Speyer= Stadt in der Rheinpfalz;

i Spezerei i—en= Gewürzware;

i Sphäre i—n= Kugel, Gebiet, Gesichtskreis;

i Sphinx i—e= Ungeheuer, Brust und Kopf eines Weibes im übrigen Löwengestalt liegend auf einem Postament;

spicken= mit Speck durchziehen;

r Spickbraten;

i Spickgans;

r Spiegel i—= ein auf der Rückseite mit Quecksilber belegtes Glas; Strahlenwerfer;

i Spiegelfechterei i—en= Täuschung, Schwindel;

spiegelig= hell, glatt;

spiegeln= Schein werfen;

s Spiel i—e= Erheiterung, Zerstreuung;

spielen;

r Spieler i—;

i Spielerei i—en= Leichtigkeit;

r Spieß i—e= Stichwaffe; Küchengerät;

spießen= anstechen;

r Spießbock i—e= ein einjähriger Rehbock;

Spießruten gehen= dem allgemeinen Gespötte ausgesetzt sein;

r Spießer i—= einjähriger Hirsch;

r Spinat= Gemüsepflanze;

r Spind i—e= Schrank;

i Spindel i—n= Teil eines Spinnrades, dünnes Holz- oder Eisenstäbchen, das gegen die Enden spitz zuläuft;

i Spinne i—n= Gliedertiere;

spinnen= Flachs oder Wolle ꝛc. ꝛc. zu dünnen Fäden drehen;
i Spinnerei i—en= Spinnwerkstätte;
r Spinnrocken i—en= das Spinnrad;
(s Spinngewebe=
(feines durchsichtiges
(Gewebe, das sich die
(Spinnen anfertigen;
(s Spinnweb;
spintisieren= grübeln;
r Spion i—e= besoldeter Auskundschafter, der über Rüstungen des Gegners ꝛc. ꝛc. an Ort und Stelle Erkundigungen einzuziehen hat;
spionieren;
i Spionage;
i Spirale i—n= ebene krumme Linie, die um einen festen Punkt Umläufe macht; nicht Schnecken= oder Schraubenlinie;
r Spiritismus=Glaube an die Fortdauer der Geister nach dem Tode und an einen beständigen Verkehr mit denselben;
r Spiritist= Anhänger des Spiritismus;
spirituell= geistig;
i Spirituosen= geistige Getränke;
r Spiritus= destillierter Alkohol; Geist;
s Spital i⸗⸗er= Verpflegungsanstalt für arme Leute,, zuweilen auch Krankenhaus;
spitz= Gegensatz zu stumpf;
r Spitz i—e= Hunderasse;
r Spitzbube i—n= Schurke, Dieb;
spitzbübisch;
i Spitze i—n= Ende eines spitzen Gegenstandes; zartes, durchsichtiges Gewebe;
spitzen, spitzig;
spitzfindig= listig, schlau;
r Spitzname i—n= Spottname;
splendid= freigebig;
i Splendidität= Freigebigkeit;
r Splitter i—= kleiner spitzer abgesprungener Teil eines Gegenstandes; Glas= Holz= und Eisensplitter ꝛc. ꝛc.;
splittrig;
splittern;
splitternackt= nackt;
r Spondeus i Spondeen= Versfuß mit zwei langen Silben;
i Sponsalien= Verlöbnis, Vertrag der Heiratszusage;
spontan= selbstthätig, ohne fremde Anregung;
i Spontaneität= die Selbstthätigkeit;
i Sporaden= Inselgruppe im aegeischen Meer;
sporadisch= zerstreut, vereinzelt;
r Sporn i Sporen= Stachel, stachelähnl. Werkzeug;
spornen= die Sporen eindrücken;
r Sport i—e= Spiel, Unterhaltung, Belustigung hauptſ. zur Kräftigung des Körpers;
i Sportel i—n= Gebühren für Amtshandlungen;
r Spott= Verlachung;
(i Spöttelei i—en=
(Lächerlichmachung,
(Neckerei;
(i Spötterei i—en;
spötteln;
spotten;
spöttisch;
r Spötter i—;
i Sprache i—n= die Fähigkeit durch atikulierte Laute Gedanken auszudrücken;
sprachlich= durch die Sprache;
sprechen= reden, sagen;
r Sprecher i—;
r Spreißel i—= kleines Stück Holz;
i Spreize i—n= Ausspannung der Beine;
spreizen= sich ausdehnen, ausstrecken;
sprengen= zum Zerreißen bringen;
i Sprengung i—en= gewaltsame Zerreißung fester Körper mittels Sprengpulver;
sprenkeln= fleckig machen;
sprenklig= gefleckt;
i Spreu= Getreidehülsen;
spreuig= rauh;
s Sprichwort i⸗⸗er= kurze leichtfaßliche Sätze, die eine Lebenswahrheit oder eine Erfahrung des praktischen Lebens ausdrücken;
sprichwörtlich= in die volkstümliche Redeweise übergegangen;
sprießen= hervorwachsen;
springen= Riße bekommen, vom Boden abstoßend kurze Zeit schweben;

r Springer i—;
r Springinsfeld= Leichtfuß;
r Sprit i—e= gereinigter Spiritus; Essigsprit;
i Spritze i—n= Werkzeug zum Löschen;
spritzen= Wasser ausströmen lassen;
r Spritzer i—;
spröde= abspringend, zerbrechlich;
i Sprödigkeit= Ziererei;
(r Sproß i—sse=
(Schößling, Nachwuchs;
(r Sprößling i—e;
i Sprosse i—n= Teil einer Leiter oder eines Geländers;
sprossen= sprießen= hervorwachsen;
i Sprotte i—n= geräucherter Fisch;
(r Spruch i⸗e=
(kurze Lebensregel;
(s Sprüchlein;
r Sprudel i—= brodelnde Quelle;
sprudeln=hervorquellen;
sprühen= funkeln, schimmern, umherspringen;
r Sprung i⸗e= Riß, Spalte;
i Spucke= der Auswurf;
spucken= speien;
r Spuck i—e= Geistererscheinung;
spucken= geistern;
i Spule i—n= hohle hölzerne Walze mit scheibenförmigen Rändern zum Aufwickeln von Garn;
spulen=Garn aufwickeln;
spülen= abwaschen, reinigen, schwenken;
s Spülicht= das Spülwasser;
r Spulwurm i⸗er= Eingeweidewürmer;
r Spund i⸗e= Holzzapfen in Fässern;
spünden= den Spund einsetzen;
s Spundloch i⸗er= kl. Oeffnung in Fässern;
i Spur i—en= Fußstapfen, Weg;
spüren= bemerken, auf der Spur sein;
sputen= sich beeilen;
r Staat= Aufwand, Putz;
r Staat i—en= Vereinigung von Regierung und Regierten;
staatlich= vom Staate ausgehend;
r Staatenbund;
i Staatsangehörigen;
r Staatsanwalt i⸗e= Staatsbeamter zur Wahrnehmung des öffentl. Interesses in Rechtssachen, Untersuchungsbeamter;
r Staatsbankerott;
r Staatsbürger;
r Staatsdienst;
r Staatsrat;
i Staatsgewalt;
r Staatsstreich;
r Stab i⸗e= Scepter; beim Militärwesen zum Kommando gehörig;
stabil= beständig, unveränderlich;
i Stabilität= Beständigkeit, Unveränderlichkeit;
staccato=kurz abgestoßen;
r Stachel i—n= vollkommenste und kräftigste Haarbildung der Pflanzen;
stachlig- spitzig, stechend;
stacheln= stechen;
r Stadel i⸗= Scheune;
s Stadium i Stadien= Entwicklungsabschnitt;
i Stadt i⸗e= größeres Gemeinwesen mit vorzügl. Gewerbe= und Handelsbetrieb;
r Städter i—= Bewohner einer Stadt;
städtisch;
r Stadtbewohner i—;
i Stadtfarbe i—n;
r Stadtrat i⸗e;
r Stadtteil i—e;
i Stafette i—= Eilbote;
i Staffage i—n= schmückendes Beiwerk;
i Staffel i—n= Antritt, Stufe;
i Staffelei i—en- Gestell;
staffieren=ausstaffieren- ausstatten;
i Staffierung= Ausstattung;
i Stagnation= Stillstand, Stockung;
stagnieren= stocken, stillstehen;
r Stahl i⸗e=gehärtetes Eisen;
stählen =)
stählern=) aus Stahl;
s Staket i—e= Umzäunung aus gekreuzten Latten 2c. 2c.;
(r Stall i⸗e=
(Aufenthalt für das Vieh;
(i Stallung i—en;
stallen= eintreiben;

r Stamm i—̈e= der kräftige aus dem Wurzelstock sich erhebende Stengel;
stammeln= stottern;
stammen;
stämmig;
r Stammler i—= der Stotterer;
i Stampfe i—n= Stampfmühle;
stampfen= zerstoßen, zermalmen;
r Stand i—̈e= Beruf, Gewerbe 2c. 2c.;
standhalten;
zu stande kommen;
außer stande sein;
i Standarte i—n= früher kaiserl. Reichsbanner, jetzt die Fahne der Kavallerie;
s Ständchen i—= Nachtgesang;
i Stande i—n= Faß ohne Deckel;
i Stände= die gewählten Volksvertreter;
r Ständer i—= Gestell, Schirm- und Kleiderständer;
standhaft= ausdauernd;
standhalten= beim Worte bleiben;
ständig= immer;
i Stange i—n= dünner Baumstamm;
r Stank= übler Geruch;
r Stänker i—;
i Stänkerei i—en= üble Vorkommnisse;
stänkern;
s Stanniol= sehr dünnes Zinnblech;
i Stanze i—n= eine aus 8 fünffüßigen Jamben bestehende Strophe;
r Stapelplatz i—̈e= Ort oder Hafen mit Warenniederlagen;
stapeln= aufhäufen;
i Stapfe i—n= Stufe, Tritt;
stapfen= Tritte machen;
r Star i—e= Vogel, eine Augenkrankheit;
r Stär i—e= Widder;
stark= kräftig;
i Stärke= die Kraft, Leistungsfähigkeit;
i Stärkung i—en= Erfrischung, Erholung;
starr= steif, unbeweglich;
(i Starre=
(Erkrankung der Bewegungsnerven;
(i Starrsucht;
r Starrkrampf= krankhafte vom Rückenmark ausgehende Erregbarkeit der Bewegungsnerven;
r Start i—e= Ablaufstelle bei Rennen;
starten= ein Rennen mitmachen;
i Station i—en= Stand- oder Aufenthaltsort;
stationär= bleibend;
stationieren= anstellen;
stätisch= widerspenstig;
r Statist i—en= stumme Person auf der Bühne, eine Person aus dem Volke;
i Statistik i—en= ziffermäßiges Material über angestellte Massenbeobachtungen;
r Statistiker;
statistisch;
s Stativ i—e= Gestell mathem. und astron. Apparate;
statt= anstatt;
statthaben= stattfinden;
z. statten kommen;
an Kindes Statt;
i Stätte i—n= Ort, Platz;
statthaft= zulässig;
stattlich= hübsch, kräftig gebaut;
r Statthalter i—= Vertreter des Landesherrn;
i Statthalterei i—en= Amt 2c. 2c. eines Statthalters;
i Statue i—n= Standbild;
i Statuette i—n= kleine Statue;
statuieren= feststellen, festsetzen;
i Statur i—en= Figur, Gestalt;
r Status= Zustand;
s Statut i—en= Grundgesetze einer Gesellschaft oder Korporation;
statutarisch= den Statuten gemäß;
r Staub= kleine Bestandteile in der Luft;
r Staubbesen i—= Kehrbesen;
r Staubbeutel i—= ein Teil der Staubgefäße der Pflanzen;
stauben;
stäuben;
staubig;
stauchen= übertreten, drücken;
i Staude i—n= Strauch;
stauen= schwellen, ansammeln;
staunen= bewundern;
r Staupbesen i—= Rute;
stäupen= mit der Rute züchtigen;

i Stauung i—en= Schwellung, Ansammlung;
s Stearin= erstarrter Talg;
r Stechapfel i—= Pflanze;
r Stechheber i—= abgebogene Metallröhre;
stechen= mit einer Waffe etc. etc.;
r Stecher i—;
r Steckbrief i—e= öffentl. Ersuchen um Festnahme einer zu verhaftenden Person;
r Steg i—e= schmale Brücke nur zum Gehen geeignet;
r Stegreif i—e= ohne Vorbereitung etwas vorführen oder vortragen;
stehen;
stehlen= etwas nehmen;
steirisch;
Steiermark= österr. Herzogtum;
steif= starr, fest;
i Steife;
i Steifheit;
i Steifigkeit;
i Steige i—n= kleine Anhöhe;
steigen= sich in Höhe bewegen;
r Steiger i—= Aufseher beim Bergbau;
steigern= in die Höhe setzen;
i Steigerung i—en= Erhöhung; Abwandlung des Eigenschaftswortes in den drei Graden;
i Steigung i—en= Aufstieg;
steil= schroff, abschüssig;
i Steile i—n= Abschüssigkeit;
r Stein i—e= Mineral, Ablagerung;
steinern= von Stein;
steinig= hart, holperig;
steinigen;
i Steinigung i—en;
r Steinmetz i—en= Stein= oder Bildhauer;
r Steiß i—e= der obere Teil des hinteren Rumpfendes;
i Stellage i—n= Gestell;
s Stelldichein= Bestellung an einen bestimmten Ort;
i Stelle i—n= Ort, Platz; Abschnitt;
stellen= aufstellen;
stellenweise= teilweise;
i Stellung i—en= Haltung, Beruf;
i Stelze i—n= Stäbe mit Trittklötzen zum Gehen und Stehen;
r Stelzfuß= Holzfuß;
s Stemmeisen i—= ein meißelartiges Werkzeug;
stemmen;
r Stempel i—= ein Teil der Staubgefäße; ein Werkzeug um Abdrücke zu machen;
stempeln= mit einem Stempel versehen;
r Stengel i—= Pflanzenschaft;
s Stenogramm i—e= Niederschrift eines Stenographen;
r Stenograph i—en= Schnellschreiber;
i Stenographie i—en= Kurz= oder Schnellschrift;
stenographieren= in Stenographie schreiben;
Stephan;
Stephanie;
i Steppe i—n= unbewohnte, unbewässerte weitausgedehnte Ebenen;
steppen= Steppstich nähen;
r Ster i—e= ein Kubikmeter=Schichtmaß;
sterben= mit Tod abgehen;
sterblich;
i Sterblichkeit;
i Stereometrie= Körpermessung, Lehre von den Körpern;
r Stereoskop i—e= ein optisches Instrument in welchem durch Zusammenstellung zwei Flächen als Körper erscheinen;
stereotyp= unabänderlich, stets wiederkehrend;
steril= unfruchtbar, dürr;
r Sterlet i—s und —e= kleiner Stör;
r Sterling i—e= engl. Münze, ein Pfund Sterling = 20 Mk.;
r Stern i—e= leuchtender Himmelskörper;
i Sternschnuppe i—n= plötzlich aufleuchtende Lichtpunkte;
stetig= langsam, fortwährend;
i Stetigkeit= Festigkeit, Sicherheit;
stets= immer;
i Steuer i—n= gesetzl. Beiträge, die der Staatsbürger an den Staat entrichtet;

s Steuer i—= Vorrichtung zum Lenken eines Schiffes;
r Steuermann i—er= Lenker des Steuerruders;
i Steurung= Lenkung eines Schiffes;
stibitzen= nehmen, stehlen;
r Stich i—e= Stoß mit einem spitzen Gegenstand;
r Stichel= Werkzeug;
i Stichelei i—en= Neckerei, Spöttelei;
sticheln;
stichhaltig= bestimmt;
sticken;
i Stickerei i—en= Verzierungen mit Nadeln hergestellt;
stieben= Staub aufwirbeln;
i Stiefeltern= Eltern durch Nachheirat;
i Stiefgeschwister= Halbgeschwister;
r Stiefel i—= Fußbekleidungsstück;
i Stiefelette i—n= Stiefelchen;
i Stiege i—n= Treppe;
r Stieglitz i—e= Vogel;
r Stiel i—e= Pflanzenschaft; Griff;
r Stier i—e= Haustier;
r Stift i—e= Eisen- oder Drahtstift 2c. 2c., Bleistift;
s Stift i—er= eine mit Vermächtnissen und Rechten ausgestattete Anstalt einer geistl. Gesellschaft;
stiften= schenken, mit Vermächtnissen ausstatten;
r Stifter i—;

r Stil i—e= der sprachl. Ausdruck, die Schreibart; Darstellungsweise eines Künstlers;
s Stilett i—e= Dolch mit kurzer, schwacher Klinge;
stilisieren= stilgemäß darstellen;
r Stilist i—en;
(i Stilistik i—en=
(Lehre von der sachge-
(mäßen sprachl. Dar-
(stellung;
(i Stillehre;
stilistisch;
still= leise, unbemerkt;
i Stille= die Ruhe;
stillen= beruhigen, säugen;
s Stilleben i—= getrennt= Still= leben- interessante malerische Darstellung lebloser Gegenstände, tote Tiere, Hausgeräte, Blumen etc. etc.;
s Stillen der Kinder= die Ernährung der Kinder in den ersten Lebensmonaten durch die Mutter- oder Ammenmilch;
i Stillung i—en;
i Stimme i—n= Inbegriff der Töne des Sprachorgans;
stimmen= in gleichförm. Uebereinstimmung, in Einklang bringen;
i Stimmittel= getrennt= Stimm= mittel= Umfang und Ausstattung des Stimmorgans;
i Stimmung i—en= gleichförmige Uebereinstimmung nach Accorden und Intervallen; ein bestimmter Gemütszustand;

stinken= üblen Geruch verbreiten;
s Stipendium i Stipendien= Geldunterstützung besonders für Studierende;
i Stipulation i—en= vertragsmäßige Festsetzung;
stipulieren= festsetzen, bestimmen;
i Stirn i—en= der vorderste Teil des Schädels, obere Gesichtspartie;
stöbern= aufräumen, die Hausgeräte reinigen;
stochern= die Zähne mit einem kleinen spitzen Gegenstande reinigen;
r Stocher i—= Zahnstocher;
r Stock i—e= der Pflanzenstengel, r Spazierstock, r Hausstock;
stocken= sich hemmen, stecken bleiben;
i Stockung i—en= Hemmnis; Anstauung;
s Stockwerk i—e= die übereinander geordneten Wohnräume eines Hauses;
r Stoff i—e= Zeug; Bestandteile eines Gegenstandes;
stofflich= dem Stoffe nach;
i Stola i Stolen= ein Teil des priesterl. Gewandes;
i Stolgebühren= Geldbeträge, Gebühren, welche die Geistlichen für kirchliche Handlungen erhalten;
(i Stolle i—n=
(länglich geformtes
(Weißbrot;
(r Stollen i—;

r Stollen= wagrecht angelegter Eingang in ein Bergwerk;
stolpern= mit den Füßen anstoßen;
r Stolperer i—;
stolz= eingebildet, hochmütig;
r Stolz= Hoffart; Hochmut; Einbildung;
stolzieren= hochmütig einhergehen;
stopfen= den Ausfluß hemmen, voll machen;
r Stopfer;
s Stopfen der Gänse= das Fettmachen derselben;
i Stoppel i—n= die Reste des abgemähten Getreides;
s Stoppelfeld= das abgemähte Getreidefeld;
stoppen= ausfüllen, vernähen;
r Stöpsel i—= Holz-, Kork= oder Glasverschluß einer Flasche;
stöpseln;
r Stör i—e= ein Seefisch;
i Stör= Arbeit der Handwerksleute im Hause der Kunden;
r Storch i—e= ein Zugvogel;
stören= hindern, hemmen; auch auf die Stör gehen;
r Störenfried i—e= Unruhestifter;
störrig=) stätisch,
störrisch=) widerspenstig;
i Störung i—en= Verhinderung, Hemmnis;
r Stoß i—e= Schlag gegen eine Person oder Sache;
r Stößel i—= Werkzeug zum Stoßen;
stoßen= hinschlagen;
r Stotterer i—= Menschen mit regelwidriger Lautbildung, mit Sprachfunktionsfehlern;
stottern= mit störenden Unterbrechungen sprechen;
i Strafe i—n= Uebel oder Leiden, das wegen eines begangenen Unrechts über einen Menschen verhängt wird;
strafen= ein Unrecht vergelten, etwas fühlen lassen, züchtigen;
strafbar= mit Strafe bedroht;
straff= stramm angezogen;
sträflich= strafbar;
r Sträfling i—e= der sich in Haft Befindende, der Verurteilte;
r Strahl i—en= Lichtstreifen; dünner Wasserstrom;
strahlen= glänzen, leuchten;
strählen= die Haare kämen;
strahlig= strahlenförmig;
i Strähne i—n= Teil des Haarzopfes, kleiner Haarbüschel;
r Stramin i—e= durchbrochener Stoff;
stramm= in gerader fester Haltung;
strampeln= stoßen, schlagen mit den Füßen;
r Strand i—e= Küste, Ufer;
stranden= an die Küste fahren; auffahren;
i Strandung i—en= das Auflaufen und Festsitzen eines Schiffes auf dem Strande, auf einer Klippe oder einer Sandbank;
r Strang i—e= Zugstrick für Pferde 2c. 2c., ein Garn= oder Wollmaß;
i Strangulation i—en= Erwürgung, Erhängung;
strangulieren= erwürgen, erdrosseln;
i Strapaze i—n= große Anstrengung;
strapazieren= anstrengen, abnützen;
i Straße i—n= breiter Fahrweg;
r Strateg i—en= Feldherr;
i Strategie= Feldherrn= oder Kriegskunst;
strategisch= der Kriegskunst entsprechend;
i Straube i—n= ein Gebäck;
sträuben= sich weigern;
straubig= struppig;
r Strauch i—er= ein Holzgewächs, dessen Stamm gleich am Wurzelstock sich in Aeste teilt;
straucheln= stolpern, anstoßen;
r Strauß i—e= Vogel;
r Strauß i—e= Blumenbüschel; Streit; Kampf;
i Strebe i—n= Stütze;
streben= sich vorwärts arbeiten;
r Strebepfeiler i—= Stützpfeiler;
r Streber i—= ein besonders thätiger Mensch;
strebsam= fleißig, thätig;

i Strecke i—n= ein Stück Weg;
strecken= dehnen, verlängern;
r Streich i—e= Schlag, ungeschickte Handlung;
streicheln= sanft berühren;
streichen;
(r Streif i—e=
(ein schmales Stück;
(r Streifen i—;
i Streife i—n= Durchsuchung, Streifzug;
(r Streik i—e u. —s=
(verabredete massenhafte
(Arbeitseinstellung;
(r Strike i—s;
streiken=) die Arbeit
striken=) einstellen;
r Streit i—e= Meinungsverschiedenheit und deren Austrag;
streiten;
r Streiter i—= Kämpfer;
(i Streiterei i—en=
(heftiger Meinungsaus-
(tausch, Kampf;
(i Streitigkeit i—en;
streng= hart, unnachsichtlich;
i Strenge- Unnachsichtlichkeit;
strenggläubig= frommgläubig;
i Streu i—en= Unterlage für das Vieh;
streuen= verbreiten, verteilen;
r Strich i—e= Linie;
r Strick i—e= zusammengedrehter Hanf;
stricken- mit 5 Nadeln eine Handarbeit machen;
(i Strickerei i—en=
(Handarbeit;
(s Strickzeug s—e;

r Striegel i—= kammartiges Werkzeug zum Reinigen der Pferde;
striegeln;
i Strieme i—n= Streifen;
strikt= genau; pünktlich;
i Striktur i—en= Hautverengerung;
s Stroh= die leeren Getreidehalme;
strohern= aus Stroh;
r Strohhut;
i Strohmatte;
r Strolch i—e= Dieb, Gauner;
r Strom i¨—e= großer Fluß, dessen Mündung das Meer ist;
strömen= in großen Massen fortbewegen;
stromabwärts;
stromaufwärts;
stromweise;
i Strömung i—en= Bewegung, Richtung;
r Strontian= Strontiumoxyd;
s Strontium= Metall;
i Strophe i—n= Verbindung mehrerer Verse;
strotzen= üppig erscheinen, anschwellen;
strubbelig= verwirrt, zerzaust;
r Strudel i—= Wasserwirbel;
strudeln= sieden;
i Struktur i—en= Art und Weise der Zusammenfügung;
r Strumpf i¨—e= Kleidungsstück;
struppig= borstig;
s Strychnin= eines der stärksten Gifte;

(i Stube i—n=
(Zimmer, Wohnzimmer;
(s Stübchen i—;
r Stüber i—= leichter Stoß;
i Stuccatur i—en= Arbeit aus Gypsmörtel als Verzierung der Wände und Decken;
r Stuck= Mischung aus Gyps, Kalk und Sand;
s Stück i—e= ein Einzelgegenstand, oder der Teil eines solchen;
stückeln=) Stücke, Teile
stücken=) machen;
i Stückelung i—en;
r Student i—en= Studierender, Schüler einer Hochschule;
i Studentenschaft= Gesamtheit der Studenten;
i Studentenverbindung;
i Studie i—n= wissenschaftliche Forschung; ein Muster- oder Uebungsstück;
studieren= eine Hochschule besuchen, wissenschaftl. forschen;
(r Studio i—s=
(Student;
(r Studiosus
(i Studiosen;
s Studium i Studien= wissenschaftl. Forschung;
i Stufe i—n= Antritt, Teil einer Treppe;
r Stuhl i¨—e= Gerät zum Sitzen;
i Stulpe i—n= Rand, Umschlag, Aufschlag;
stülpen= umschlagen, umbücken;
stumm= sprachlos;
r Stummel i—= Rest, Ueberbleibsel;

i Stummheit= Mangel der Sprache infolge der Taubheit;
s Stümpchen= kl. Stummel;
r Stümper i—= Pfuscher, Sudler, Hudler,
stümpern= pfuschen;
i Stümperei i—en= Sudelei, Pfuscherei:
r Stumpf i—= Klotz, Rest eines Baumstammes;
stumpf= abgerundet, abgenützt; Gegensatz zu spitz und scharf;
stumpfen= die Spitze oder Schneide verlieren;
i Stunde i—n= der vierundzwanzigste Teil eines Tages; 60 Minuten;
stundenlang;
stunden= Zeit zur Zahlung gewähren;
stündlich= jede Stunde;
i Stundung i—en= Fristerteilung von seiten des Gläubigers;
stupid= stumpfsinnig, dumm;
i Stupidität= Stumpfsinn;
r Sturm i—e= heftiger Wind; heftiger Angriff einer Truppe;
stürmen;
r Stürmer i—;
stürmisch= windig;
r Sturz i—e= Fall, Absetzung;
stürzen= fallen, absetzen;
i Stute i—n= weibl. Pferd;
r Stutz i—e= kurze Büchse zumeist aus Blech;
i Stütze i—n= Lehne;
r Stutzen i—=Gewehr;
stützen= anlehnen, aufhalten;
stutzen= abschneiden;
r Stutzer i—= Geck, Hoffartspinsel;
i Stutzuhr i—en= Zimmeruhr unter einem Glassturz;
r Styx= Fluß der Unterwelt;
i Suade= angenehm fließender Vortrag, Redefluß;
subaltern= in niederen Graden stehend, untergeordnet;
r Subalternbeamte i—n= Beamte niederen Grades;
r Subdiakon i—e= Hilfsprediger;
i Subhastation i—en= öffentl. gerichtliche Versteigerung;
subhastieren= öffentl. gerichtl. versteigern;
s Subjekt i—e= Satzteil, Gegenstand oder Person;
subjektiv= persönlich, auf eine best. Person bezügl. Gegensatz zu objektiv= im allgemeinen;
i Subjektivität= persönliche Eigentümlichkeit;
s Suplimat i—e= verdichteter ehemals flüchtiger Körper; Quecksilberchlorid;
sublimieren;
i Submission i—en= Ausbietung von verlangten Lieferungen zur Abgabe von Geboten;
r Submittent i—en;
submittieren= sich an einer Submission beteiligen;
i Subordination= Dienstgehorsam, Unterordnung;
subordinieren= sich unterordnen;
r Subrektor i—en= ein Lehrer als Rektor;
i Subsellien= Schulbänke;
subsidiär= unterstützend, hilfeleistend;
i Subsidien= Bewilligungen zu Unterstützungen;
i Subsistenz= Lebensunterhalt;
subsistieren= seinen Unterhalt haben;
r Subskribent i—en= ein Unterzeichneter;
i Subskription= die Verpflichtung durch Namensunterschrift zur Teilnahme an einem Unternehmen 2c. 2c.;
s Substantiv i—e= Hauptwort;
substantivisch. als Hauptwort gebraucht;
i Substanz i—en= Masse, Einzelbestandteil;
substituieren= an die Stelle setzen;
r Substitut i—en= Amts= oder Stellvertreter;
i Substitution= Stellvertretung;
subsumieren= unter etwas zusammenfassen;
subtil= zart, fein, spitzfindig, schleichend;
i Subtilität i—en;
r Subtrahend i—en= die Zahl, welche abzuziehen ist;
subtrahieren= abziehen;
i Subtraktion i—en= das Abziehen;

i Subvention i—en= Beihilfe, Unterstützung;
i Succession i—en= Rechtsnachfolge;
successive= allmählich;
r Succurs i Succurse= Verstärkung;
suchen= nachforschen;
i Suche;
r Sucher i—;
i Sucht= ansteckende Krankheit;
r Sud i—e= Siedhitze, das Siedende;
r Süd=) eine Him=
r Süden=) melsgegend;
i Sudelei i—en= nachlässige Arbeit;
sudeln= schmutzig nachlässig arbeiten;
südlich= im Süden;
Südost;
Südwest;
i Sueven= germanischer Völkerbund;
r Suezkanal= Verbindung zwischen Port Said am mittelländischen Meer und Suez am arabischen Meerbusen [rotes Meer];
i Sühne i—n= Vergeltung;
sühnen= vergelten;
i Suite i—n- Gefolge;
r Sulfur= Schwefel;
r Sultan i—e= türkischer Kaiser;
summarisch= kurz zusammengefaßt;
Summe i—n= das Egebnis der Addition;
summen= wie ein Käfer;
summieren= zusammenzählen;
r Sumpf i—e= naßes Erdreich;
sumpfig;
r Sund i—e= Meerenge der Nordsee;
i Sünde i—n= Uebertretung eines göttl. Gebotes;
r Sünder i—;
sündigen;
i Sündflut [i Sintflut]= große Flut, zur Zeit Noes über die ganze sündige Welt verhängt;
superfein= überfein;
superb= vorzüglich;
r Superintendent i—en= Dekan= prot. geistl. Würdenträger;
r Superior= der Obere, der Vorsteher;
r Superlativ i—e= der dritte Steigerungsgrad;
r Supernumerar i—e= ein überzählig Angestellter;
i Superrevision= Nachprüfung von Schriftstücken;
i Suppe i—n= Nahrungsmittel;
s Supplement i—e= Nachtrag, Ergänzung;
r Supplikant i—en= Gesuchsteller;
supplizieren= bitten, um etwas nachsuchen;
supponieren= unterschieben;
(s Supremat=
(Oberhoheit des Papstes;
(i Suprematie;
s Surrogat i—e= Ersatzmittel;
r Surtout= Ueberrock;
suspendieren= zeitweilig aufheben, außer Amtsthätigkeit setzen;
i Suspension i—en= Amtsentsetzung;
s Suspensorium= Verbandstück, Tragbinde;
süß;
i Süßigkeit i—en;
süßlich;
r Süßling i—e= süßlich thuender Mensch;
i Sustentation= Verpflegungsentschädigung;
r Suverän s. Souverän;
r Syenit i—e= zusammengesetztes Gestein;
syllabieren= Buchstaben zusammen in Silben sprechen;
r Syllabus= in einem päpstl. Rundschreiben enthaltene Aufzählung und Verdammung verschiedener modernen Lehren;
Sylvester;
r Sylvesterabend= Abend am Ende des Jahres;
s Symbol i—e= Erkennungs= oder Merkzeichen;
symbolisch= sinnbildlich;
i Symmetrie= Ebenmaß, die Uebereinstimmung bei der Anordnung der Teile eines Ganzen in Hinsicht auf Maß und Zahl;
symmetrisch= ebenmäßig;
i Sympathie= Mitempfindung, Zuneigung;
sympathisch= mitempfindend, angenehm wirkend;
i Symphonie i—n= größeres Tonstück;
s Symptom i—e= Anzeichen, Zufall;

symptomatisch= bestimmte Anzeichen enthaltend;
i Synagoge i—en= Gotteshaus der Juden;
s Syndikat i—e= eine dem Syndikus erteilte Vollmacht;
r Syndikus= Bevollmächtigter einer Korporation zur Besorgung ihrer Rechtsgeschäfte;
i Synekdoche i—n= Redewendung, Vertauschung des Teiles mit dem Ganzen;
i Synkope i—n= Zusammenziehung der unbetonten Taktteile mit den betonten;
i Synode i—n= Versammlung in kirchl. Angelegenheiten;
synonym= sinnverwandt;
s Synonym i—e= Wörter, die unter sich sinnverwandt sind oder auch im wesentlichen gleiche Bedeutung haben;
i Syntax=die Satzlehre;
i Synthese i—n= Zusammenstellung, Verknüpfung im Gegensatze zur Analyse;
i Syphilis= Lustseuche;
syphilitisch= an Syphilis erkrankt;
Syrien= Land in der asiatischen Türkei;
r Syrier= Syrer, Bewohner Syriens;
syrisch;
i Syringe= Pflanze;
s System i—e= das nach einer best. regelrechten Ordnung aus Teilen zusammengesetzte Ganze; Lehrgebäude;
i Systematik= wissenschaftl. Zusammenstellung;
r Systematiker i—;
systematisch= wissenschaftlich zusammengestellt.

T

r Tabak= Pflanze;
i Tabatiere= Schnupftabakdose;
tabellarisch= übersichtlich geordnet;
i Tabelle i—n= Zusammenstellung nach bestimmten Gesichtspunkten in Rubriken geordnet;
s Tabernakel= im Opferaltare der Aufbewahrungsort für das Allerheiligste;
s Tableau i—s= Gemälde, Entwurf;
Table d'hote= der gemeinsame Tisch im Gasthause;
i Tablette i—n= Präsentierteller;
r Tadel i—= Zurechtweisung;
tadeln;
i Tafel i—n= Schreibgerät;
r Tag i—e= Zeitraum von 24 Stunden;
tagaus, tagein;
tagtäglich;
täglich;
i Taille i—n= Wuchs; Kleidungsstück;
r Takt i—e= Erkenntnis des Schicklichen; Zeitmaß in der Musik;
taktieren= den Takt geben;
i Taktik i—en= Lehre von der Führung und Verwendung der Truppen;
r Taktiker i—;
taktisch;
taktlos= ungezogen, unanständig, ohne Taktgefühl;
r Talar i—e= langes bis auf die Fersen reichendes Amts= oder Festkleid der Geistlichen;
s Talent i—e= Befähigung, Anlage;
r Talg= Unschlitt;
talgen;
talgig;
r Talisman i—e= glückbringendes Bildnis;
r Talk i—e= Mineral;
Talleyrand= berühmter franz. Diplomat;
s Talmigold= gelbe mit Gold plattierte Kupferlegierung;
r Talmud= Lehre; Hauptquelle des rabbinischen Judentums;
r Talon i—s= bei Wertpapieren der Papierstreifen, von welchem die Koupons abgeschnitten werden;
r Tambour i—s und —e= Trommelschläger;
tamburieren= sticken, häkeln;
s Tamburin i—s und —e= Handpauke;
s Tamtam= orientalisches Tonwerkzeug;
r Tand= Spielerei;

i Tändelei i—en;
tändeln= spielen;
r Tändler i—= Trödelwarenhändler;
i Tangente i—n= Berührungslinie eines Kreises;
tangieren= berühren;
i Tanne i—n= Pflanze;
Tannhäuser= ein Minnesänger;
s Tannin= Gerbstoff;
i Tante i—n= Schwester des Vaters oder der Mutter;
i Tantieme i—n= Anteil an dem Gewinne eines Unternehmens;
r Tanz i-̈-e= körperliche Bewegung, die von Musik begleitet, in einem best. Zeitmaße ausgeführt wird;
tanzen;
r Tänzer i—;
i Tapete i—n= Wandbekleidung;
r Tapezierer i—= Handwerker;
tapezieren;
i Tapezierung i—en= Bekleidung der Wände mit Tapeten;
tapfer= mutig;
i Tapferkeit= Heldenmut;
i Tapisserie i—n= teppichartige Stickerei;
tappen= unsicher gehen;
i Tara= Gewicht der Umhüllung einer Waare;
i Tarantel i—n= eine Spinne;
r Tarif i—e= Lohn= und Preisverzeichnis;
i Tarnkappe= eine unsichtbar machende Kappe;
r Tarock= ein Kartenspiel;
i Tasche i—n= kl. sackartiges Behältnis;
r Taschner i—= Handwerker;
i Tasse i—n= kl. Trinkgefäß;
i Tastatur i—en= Gesamtheit der Tasten eines Instrumentes;
i Taste i—n= eine hebelartige Vorrichtung an einem musikal. Schlaginstrument, durch welche die Saiten oder Pfeifen zum Tönen gebracht werden;
tasten= mit dem Tastsinn wahrnehmen;
tättowieren= die Haut des Körpers mit allerlei Figuren verzieren;
i Tatze i—n= die Pfote der großen Raubtiere;
s Tau i—e= sehr starkes Seil;
r Tau= Niederschlag;
taub= gehörlos;
i Taube i—n= Vogel;
r Täuber i—= männl. Taube;
i Taubheit= Unthätigkeit des Gehörsinnes; Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit;
r Täubling i—e= Pilz;
taubstumm= taub und daher stumm;
tauchen= unter Wasser verweilen;
i Taucherglocke i—n= eine Vorrichtung, welche ermöglicht längere Zeit sich unter Wasser aufzuhalten;
r Taucher i—= Erforscher des Meeresgrundes;
i Taufe i—n= ein Sakrament;
taufen= die Taufe spenden;
r Täufer i—= der das Taufwasser aufgießende Priester;
r Täufling i—e= der Empfänger der Taufe;
(r Taufpate i—n=
(die Taufzeugen;
(i Taufpatin i—nen;
taugen= passen, nützlich sein;
r Taugenichts i—se= Faulenzer, Tagdieb;
tauglich= der Musterung entsprechend;
tauig= vom Tau benetzt;
r Taumel= Schwindel, Betäubung;
taumeln= hin= und herfallen;
r Tausch i—e= wechselseitige Hingabe einer Sache;
tauschen= einen Gegenstand empfangen und dafür einen andern abgeben;
täuschen= Falsches als Thatsachen vorspiegeln;
i Täuschung i—en= falsche Vorspiegelung;
tausend, r Tausender;
tausendste, tausendstel;
tausend Mark;
ein Tausend Mark;
fünftausend sechshundert Mark;
s Tausendguldenkraut i-̈-er= Pflanze;

i Tautologie i—n: Ausdruck eines Gedankens durch mehrere gleichbedeutende Bezeichnungen;

tautologisch;

(i Taxation i—en:
(Schätzung oder Wertbestimmung einer
(Sache;
(i Taxierung i—en;

i Taxe i—n: durch die Behörde festgesetzter Preis für Waren oder Leistungen;

taxieren: den Wert bestimmen, abschätzen;

r Taxator i—en: sachverständiger Abschätzer, Schätzmann;

r Taxus i—: die Eibe;

i Technik: Inbegriff der Regeln, nach denen bei Ausübung einer Kunst verfahren wird;

r Techniker i—: Kunstverständiger, Werkführer;

technisch: auf Gewerbe und Kunst bezüglich;

s Techtelmechtel: Liebelei;

r Teckel i—: Dachshund;

s Tedeum i—: ambrosianischer Lobgesang;

r Teer i—e: das Produkt der trockenen Destillation sehr zahlreicher organischer Körper;

teeren: mit Teer bestreichen;

teerig;

r Teich i—e: größere Ansammlung von Wasser mit natürlichen oder künstl. Ufern;

teig: überreif, abgelegen;

r Teig i—e: Mischung von Mehl und Wasser zur Brotbereitung &c.&c.;

teigig: teigartig;

(r Teil i—e:
(Stück eines Ganzen;
(s Teilchen i—;

teilbar;

teilhaben, teilhaftig;

teilnehmen;

teils;

einesteils, andernteils, größtenteils;

teilweise;

zu teil werden;

zum Teil;

teilnahmslos;

r Teiler i—;

r Teilhaber i—: Mitbeteiligter an einem Geschäfte;

i Teilnahme: die Beteiligung, das Mitempfinden;

i Teilung i—en: Zerlegung eines Ganzen in Stücke oder Teile;

r Teint i—s: Gesichts- oder Hautfarbe;

s Telegramm i—e: Eilnachricht durch den Fernschreiber;

r Telegraph i—en: Fernschreiber;

i Telegraphie: Fernschreibekunst;

telegraphieren: durch den Telegraphen etwas mitteilen;

r Telegraphist i—en: der des Telegraphierens Kundige;

s Telephon i—e: Fernsprecher;

telephonisch: mittels Telephon;

telephonieren: durch Telephon mitteilen;

s Teleskop i—e: Fernschauer, Fernrohr;

teleskopisch: mittels Teleskop;

r Teller i—: plattenförmiges Speisegefäß:

Tell Wilhelm: Held der Schweizer, besonders in Schillers Dichtung verherrlicht;

s Tellurium i Tellurien: Vorrichtung zu Versinnlichung der Bewegung der Erde;

tellurisch: auf die Erde bezüglich;

r Tempel i—: einer Gottheit geweihtes Gebäude, Gotteshaus;

s Temperament i—e: Gemütsart, Gemütsäußerung;

r Temperänzler i—: Personen, die sich der alkoholischen Getränke stets enthalten und sich bestreben der Trunksucht übechaupt entgegenzuarbeiten;

i Temperatur i—en: die fühlbare Wärme eines Körpers;

temperieren: mäßigen, mildern;

s Tempo i—s und Tempi: Zeitmaß, der Grad der Schnelligkeit, in welchen ein Tonstück vorgetragen werden soll;

i Temporalien: die mit kirchlichen Handlungen verbundenen Einkünfte;

temporär: zeitweilig, vorübergehend;

s Tempus i Tempora: Zeitform;

i Tendenz i—en: Absicht, Zweck eines Bestrebens;

tendenziös = etwas beabsichtigend;
r Tender i—= Vorratswagen der Lokomotive, Begleitschiff;
i Tenne i—n = der flache Nebenraum in der Scheune;
r Tenor eines Urteils ꝛc. ꝛc. = Hauptinhalt, Wortlaut;
r Tenor i—e u. ¨—e = hohe, männl. Stimme;
r Tenorist i—en = Sänger mit hoher Stimme;
s Tentamen i Tentamina = Vorprüfung;
r Teppich i—e = ein Gewebe ꝛc. ꝛc. zum Bedecken der Wände und Fußböden;
r Termin i—e = Grenze, Zeitpunkt;
i Terminologie i—n = Inbegriff der Fach- oder Kunstausdrücke;
terminologisch = mit einem Kunstausdruck bezeichnet;
s Terpentin = balsamartige Masse, welche durch Einschnitte in Nadelhölzer gewonnen wird;
Terpsichore = Muse der Tanzkunst und des Chorgesanges;
s Terrain i—s = Gelände, Schauplatz;
(i Terracotta i—s = gebrannte Erde; die alten Ueberreste aus gebrannter Thonerde;
(i Terrakotte i—n;
i Terrasse i—n = treppenförmige Absätze an Bergabhängen; breite, hohe Stufen;
terassenförmig = stufenförmig;
s Territorium i Territorien = Gebiet, Amtsbezirk;
terrorisieren = in Schrecken setzen, eine Schreckensherrschaft ausüben;
r Terrorismus = Schreckensherrschaft;
i Tertia i Tertien = die dritte Schulklasse;
r Tertianer i—= Schüler der dritten Klasse;
tertiär = die dritte Stelle in einer Reihenfolge;
i Tertiärformation = die Schichtenfolge vor dem Diluvium und nach der Kreideformation;
i Terz i—en = die dritte Stufe vom Grundton, best. Fechthieb;
s Terzerol i—e = kl. Handfeuerwaffe;
s Terzett i—e = Tonstück für drei Stimmen; für 3 Instrumente = Trio;
s Testament i—e = letzter Wille; Bund;
testamentarisch;
(r Testator i—en = der Errichter eines Testamentes;
(r Testierer i—;
testieren = ein Testament errichten;
s Testimonium i—nia und nien = Zeugnis;
i Tete i—n = Kopf, der vorderste Teil eines Truppenkörpers;
Tete = a tete, Kopf an Kopf, Gespräch unter vier Augen;
teuer = wertvoll, geschätzt;
i Teuerung i—en = ungewöhnl. hoher Preis der Nahrungsmittel in schlechter, unfruchtbarer Zeit;
r Teufel i—= der böse Feind; Verläumder;
teuflisch = bösartig, bös;
i Teutonen = ein altes germanisches Volk;
teutonisch;
i Teutonia = Name von einer stud. Verbindung;
r Text i—e = Inhalt eines Buches;
i Textilindustrie = Gesamtheit der Spinnerei, Weberei, Wirkerei, Näherei und Stickerei;
i Textur i—en = Gewebe, Gefüge;
Thaddäus;
s Thal i¨—er = Erdeinsenkung zwischen Gebirge oder Höhenzügen;
r Thaler i—= Silbermünze, zu 3 Mark gerechnet;
Thalia = Muse des Theaters;
i That i—en = eine Verrichtung, ein Beginnen;
thatenlos, thatenreich;
thätig, thätlich;
i Thätigkeit i—en = Arbeit, Fleiß;
i Thätlichkeit i—en = körperlicher Angriff;
s Theater i—= Schauspielhaus;
theatralisch = schauspielermäßig;
Theben = Stadt in Oberägypten;
thebanisch;
r Thee i—e und —s = Pflanze;
r Theismus = im allgemeinen jeder Gottesglaube; im besondern

der Glaube an den übernatürl. Gott;
Thekla;
s Thema i—ta und Themen= das Gesetzte, Aufgestellte; der einer stilist. Darstellung zu Grunde liegende Hauptgedanke;
Themis= Göttin der Gerechtigkeit;
Theobald;
Theoderich;
Theodolinde;
Theodor;
r Theolog i—en= der Gottesgelehrte, Priester;
i Theologie i—en= Gotteserkenntnis und Heilslehre;
theologisch= gottesgelehrt;
r Theoretiker i—= der wissenschaftl. Beschauende;
i Theorie i—n= das geistige Anschauen und Untersuchen;
theoretisch= wissenschaftlich;
(i Therapeutik=
(Heilkunde;
(i Therapie;
Therese;
Theresia;
i Therme i—n= warme Quelle;
s Thermometer i—= Wärmemesser;
i Thermopylen= Thor der warmen Quellen, griech. Engpaß;
Thomas;
r Thon i—e= Erde;
i Thonerde;
thönern, thonig;
r Thor i—en= einfältiger Mensch;
s Thor i—e= Verschluß einer Einfahrt;
i Thorheit i—en= dummer Streich;
thöricht;
thörichterweise;
r Thran= fettes Oel aus Seesäugetieren und Fischen;
i Thräne i—n= wässerige Flüssigkeit in den Augen;
thränen= weinen;
thranig= fettig, ölig;
r Thron i—e= erhöhter und kostbar ausgestatteter Sitz für fürstl. Personen, das Symbol der Herrscherwürde;
thun= thätig sein, etwas verrichten;
thunlich sein= möglich sein;
r Thunfisch i—e= Fisch;
r Thunichtgut i—= ein Taugenichts;
i Thüre i—n= Ein= und Ausgangsverschluß von Zimmer und Haus;
Thüringen= Land;
r Thüringer i—= Bewohner Thüringers;
thüringisch;
i Tiara i Tiaren= eine kronenartige reich= ausgestattete Kopfbedeckung des Papstes;
r Tiber= italienischer Fluß;
r Tibet i—s u. —e= leichter Zeug;
i Tiefe i—n= Ausdehnung nach unten;
tiefen;
r Tiegel i—= Gefäß;
s Tier i—e= frei= und willkürlich beweglicher mit Empfindung begabter Organismus;
tierisch;
r Tiger i—= Raubtier;
tigern= fleckig machen;
getigert= gefleckt;
tilgen= eine Schuld decken, heimbezahlen;
i Tilgung i—en= die Deckung einer Schuld;
Timotheus;
r Tingeltangel i—= niederes Singspiel;
i Tinktur i—en= weingeistiger oder ätherischer Auszug von Pflanzenteilen oder tierischen Stoffen;
i Tinte i—n= farbiger Schreibstoff;
i Tirade i—n= ungebührlich ausgedehnte Perioden;
r Tirailleur i—s i—e= in zerstreuter Ordnung fechtender Infanteristen;
tirilieren= singen;
s Tirol= österr. Kronland;
r Tiroler i—= Bewohner des Tirols;
tirolisch;
r Tisch i—e= Zimmergerät;
tischen= essen;
r Tischler i—= Handwerker, Schreiner;
i Tischlerei i—en= Handwerk;
tischlern;
r Titel i—= Bezeichnung des Amts, der Würde und des Ranges einer Person, Aufschrift eines Werkes etc. etc.;
titulieren= den zukommenden Titel geben;
i Titulatur i—en= Beilegung des einer

Person gebührenden Prädikates;
Titus= Name eines der ersten Christen; Name eines röm. Kaisers;
s Tivoli i—s= Stadt und Vergnügungsort bei Rom;
Tizian= berühmter Maler;
r Toast i—e= Bezeichnung für Trinkspruch;
r Tobel i—= Waldschlucht;
toben= sich ungebärdig aufführen; stürmen und rauschen;
Tobias;
i Tobsucht= Geisteskrankheit, Raserei;
tobsüchtig= mit Tobsuchtsanfällen behaftet;
i Tochter i⸚er= weibl. Nachkomme;
r Tod= das Ende der körperl. und geistigen Funktionen des Menschen;
todbang;
todbleich, totenbleich;
todbringend;
todkrank;
todmüde;
totenstill;
i Todesangst;
i Todesanzeige;
r Todesengel;
r Todesfall;
r Todfeind;
i Todesstrafe;
i Todsünde;
i Toga i—s und Togen= das Nationalkleid der Römer im Frieden;
i Toilette i—n= Putz und Zugehöriges;
tolerant= duldsam;
i Toleranz= Duldung, Duldsamkeit, bes. religiöse;
tolerieren= dulden;
toll= verrückt, wütend;
i Tollheit i—en= dummer Streich;
i Tollwut= eine erbl. Krankheit;
r Tolpatsch i—e= unbeholfener Mensch;
r Tölpel i—= Dummkopf;
tölpelhaft= dumm, blöd;
r Ton i⸚e= Klang von einer bestimmbaren Höhe;
tönen= klingen;
tonlos= ohne Klang;
i Tonika= der erste Ton, Grundton;
i Tonleiter i—n= stufenweise Folge von Tönen innerhalb einer Oktave;
i Tonne i—n= großes Faß; Maß und Gewicht für trockene Dinge; 1000 kg.;
i Tonsur i—en= Ehrenzeichen des kath. Priesterstandes, geschorene Stelle am Haupt;
Tony= Antonius oder Antonia;
r Topas i—se= gelblicher Edelstein;
r Topf i⸚= Thon= oder Eisengefäß 2c. 2c.;
r Töpfer i—= Hafner=Handwerker;
i Töpferei i—en= Handwerk;
r Topograph i—en= Verfertiger möglichst genauer örtlicher Aufnahmen;
i Topographie= Ortsbeschreibung mit möglichst genauer Angabe der Einzelheiten des Geländes;
topographisch;
r Torf i—e= Zusammensetzung von Erdreich und verwesten Pflanzenteilen; Brennmaterial;
i Torkel i—n= Weinkelter;
i Torkelstube= Weinstube;
torkeln= taumeln;
r Tornister i—= größtes Gepäckstück des Fußsoldaten, Holzrahmen mit wasserdichtem Ueberzug;
r Torpedo i—s= mit Explosivstoff gefüllter Apparat, der zum Zerstören feindlicher Schiffe dient;
i Torte i—n= Feingebäck;
i Tortur i—en= Marter, Folter, peinliche Frage;
tosen= heftig sausen;
tot= leblos;
total= gänzlich, vollständig;
r Totalisator i—en= Ordnung und Verbuchen der Wetten bei Wettrennen;
i Totalität i—en= Gesamtheit;
r Tote i—n= Verstorbene;
töten= tot machen;
i Totenbahre;
r Totengräber;
i Totenfeier;
r Totenkopf;
r Totenschein;
s Totenkleid;
s Totenzimmer;
r Totensarg;

r Totenkranz;
r Totschlag;
r Totschläger;
tödlich, r Töter;
i Tötung;
i Tour i—en= Reise, Wegsstrecke, Umlauf;
r Tourist i—en= Vergnügungsreisender;
i Tourüre i—n= gewandtes Benehmen; Polsterunterlage bei Damenkleidern;
r Tower= Gefangenenturm;
r Trab= eine Gangart des Pferdes;
r Trabant i—en= Leibwächer, Nebenplanet;
i Trace i—n= Zeichnung, Absteckungslinie;
i Tracheotomie= Luftröhrenschnitt;
i Tracht i—en= Art und Weise sich zu tragen;
trachten= bestrebt sein;
trächtig= ein Junges versprechend;
i Tradition i—en= Ueberlieferung;
traditionell;
i Trafik i—en= Handel, Verschleiß, besonders Tabakverkaufsstelle;
i Trage i—n= Holzgestell;
träge= faul;
tragen;
r Träger i—;
i Trägheit= Faulheit, geistige Schlaffheit;
i Tragödie i—n= Trauerspiel;
tragisch= erschütternd, traurig;
r Tragiker i—= Verfasser von Tragödien;
tragikomisch= Heiteres mit Traurigem verknüpft;
r Train i—s= das Fuhrwesen der Truppen, das Bedürfnisgegenstände nachzufahren hat;
trainieren= zum Sport und Rennen vorbereiten;
r Trajekt i—e= Ueberfahrt;
s Trajektschiff i—e= kleines Ueberfahrtsschiff auf Flüssen, Seen und Meeresarmen;
r Trakt i—e= Zug; Eisenbahntrakt;
traktabel= umgänglich;
s Traktament i—e Erträgnis, Behandlung, Bewirtung;
r Traktat i—e= Vertrag, vorläufige Verhandlung;
traktieren= bewirten, verhandeln;
r Traminer= eine Weinsorte;
s Trampeltier i—e= Kamel, Säugetier mit zwei Höckern;
r Trammay i—s= Pferdeeisenbahn;
tranchieren= zerschneiden, zerteilen;
(r Trank i—e=
(genießbare Flüssigkeit;
(r Trunk i—e;
i Tränke i—n= Trinkstätte für das Vieh;
tränken= zu trinken geben;
i Transaktion i—en= Abhandlung, Verhandlung;
transferieren= übersetzen, übertragen, verschieben;
r Transithandel= der Durchgang von Waren durch ein fremdes Land;
transitieren= durchgehen lassen;
transleithanisch= jenseits der Leitha, ungarisch;
i Translokation i—en= Versetzung;
translozieren= an einen andern Ort versetzen;
i Transmission i—en= Kraftübertragung, längere Welle mit Riemenscheiben;
transparent= durchscheinend, halbdurchsichtig;
i Transpiration= Hautausdünstung;
transpirieren= ausdünsten, schwitzen;
transponieren= übertragen, ein Tonstück 2c. in eine andere Tonart übersetzen;
r Transport i—e= Fortschaffung von Gegenständen; Uebertrag;
transportabel= bequem zu befördern;
r Transporteur i—e= Instrument zum Messen und Abtragen von Winkeln 2c. 2c. der Fortschaffende;
transportieren= übertragen, fortschaffen;
i Transposition i—en= Versetzung;
i Transversale i—n= eine quer durchschneidende Linie, Schnittlinie;

s Trapez i—e= ebenes Viereck mit zwei parallelen Seiten; Schwebereck;

s Trapezoid i—e= ebenes Viereck ohne parallele Seiten;

i Trappe i—n= Stelzvogel;

trappeln=) holperig
trappen=) auftreten;

r Trappist i—en= Mönch, Angehöriger eines sehr strengen Ordens;

trassieren= vorzeichnen; einen Wechsel auf jemand ziehen;

i Tratte i—n= ein gezogener Wechsel;

i Traube i—n= Frucht, eine Art des Blütenstandes;

trauen= die Ehe schließen, Vertrauen schenken;

trauern= jammern, klagen;

i Trauer= Klage um einen Verstorbenen;

i Traufe i—n= Abfluß der Dachrinne;

träufeln=) abtropfen;
träufen=)

traulich=) angenehm,
traut=) gemütlich;

r Traum i—e= das Produkt der psychischen Thätigkeit während des Schlafs;

r Träumer i—;

i Träumerei i—en;

träumen;

traurig= betrübt;

i Trauung i—en= Eheschließung;

i Traverse i—n= Quergang, Uebergang;

i Travestie i—n= komische Dichtungsart, in welcher ein ernst gemeintes poetisches Erzeugnis lächerlich gemacht;

travestieren;

r Treber i—n= ausgezogene Malzhülsen, und die ausgepreßten Weintrauben;

r Treff i—e= Hieb, Schlag;

s Treffen i—= Kampf zwischen größeren Truppenmassen;

r Treffer i—= Gewinnlos;

treffen;

trefflich;

treiben= bewegen, fortjagen;

s Treiben;

r Treiber;

i Treibjagd;

s Trema i—s= Trennungszeichen, Trennungspunkte über getrennt zu sprechenden Vokalen;

tremulieren= mit zitternder Stimme singen;

trennen= teilen, zerlegen;

i Trennung i—en;

trennbar;

i Trense i—n= Teil des Pferdezaumes;

i Treppe i—n= Stiege, übereinander geordnete Stufen;

r Tresor i—e= Schatzkammer;

i Tresse i—n= Borten oder Bandstreifen zum Besatz von Kleidungsstücken;

r Trester= Treber;

i Treue=Zuverlässigkeit;

treu=) verlässig,
treulich=) anhänglich;

treulos= unzuverlässig, untreu;

r Triangel i—= Dreieck; ein eintöniges Schlaginstrument;

i Triasformation= der Inbegriff des bunten Sandsteins, des Muschelkalks und des Keupers;

i Tribulation i—en= Quälerei;

tribulieren= quälen, placken;

r Tribun i—e= Anführer einer Abteilung;

s Tribunal i—e- Gerichtshof;

i Tribüne i—n= Rednerbühne, Zuhörergallerie;

r Tribut i—e= Abgabe an den Sieger;

tributär= abgabepflichtig;

i Trichine i—n= spiraliger Haarwurm; Schmarotzer im Körper;

i Trichinose= Trichinenkrankheit;

trichinös;

r Trichter i—= hohles, oben weites in einer Röhre endigendes Gefäß;

trichtern;

r Tricot i—s= gewebte, enganliegende Maschenstoffe;

s Tricicle= Dreirad;

r Trieb i—e= Regung, Neigung, Gemütsbewegung;

r Triebel= die Kurbel;

i Triebwelle= Kraftübertragung;

triefen= tropfen;

s Trifolium i Trifolien= Dreiblatt;
i Trift i—en= Weg für das Weidevieh;
s Triftrecht= Triebrecht für das Weidevieh;
triften= loses Holz flößen, einen Triebweg anlegen;
triftig= zutreffend, zwingend;
i Trigonometrie= Lehre von der Messung und Berechnung der Dreiecke;
i Trikolore i—n= dreifarbige Kokarde oder Fahne;
r Triller i—= musik. Verzierung;
trillern;
i Trillion= eine Million Billionen;
i Trilogie i—n= Aneinanderreihung dreier zusammenhängender Bühnenstücke;
r Trinitarier i—= Dreifaltigkeitsorden;
i Trinität= Dreieinigkeit;
trinken= eine Flüssigkeit genießen;
r Trinker i—;
s Trio i—s= Tonstück für drei Instrumente;
i Triole i—n= Zerlegung einer größeren Note statt in zwei in drei kleinere;
triplieren= verdreifachen;
i Tripelallianz i—en= Bund dreier Mächte;
s Triplum i Tripla= das Dreifache;
r Tripper i—= Entzündung der Geschlechtsteile;

Tristan= eine Oper nach der Tristansage;
r Tritt i—e= Schritt, Veränderung der Grundstellung;
r Triumph i—e= Siegesjubel;
triumphieren= jubeln, im Triumph einziehen;
s Triumvirat i—e= der Rat der Dreien;
trivial= abgedroschen, alltäglich;
i Trivialität i—en= Plattheit, Gemeinplatz;
r Trochäus i Trochäen= Versfuß mit einer langen und darauffolgenden kurzen Silbe;
trocken= ohne Feuchtigkeit;
i Trockenheit i—en= Dürre;
trocknen= die Feuchtigkeit entziehen;
i Trocknis i—sse= Dürre;
i Troddel i—n= Quaste;
r Trödel= Schundware;
i Trödelei i—en;
r Trödler i—;
trödeln;
r Trog i—e= Futterbarren;
Troja= Stadt in Griechenland;
r Trojaner i—= Bewohner Trojas;
trojanisch;
i Trommel i—n= Schlaginstrument;
trommeln;
r Trommler i—;
i Trompete i—n= Blechblasinstrument;
trompeten;

r Trompeter i—;
i Trope i—n= Redewendung, bildl. Ausdruck; heiße Zone;
tropisch= bildlich; in der heißen Zone gelegen;
tröpfeln=) in Tropfen
tropfen=) fallen;
r Tropfen i—= für sich bestehende Flüssigkeitsmenge mit abgerundeter Oberfläche;
i Trophäe i—n= die erbeuteten Fahnen, Standarten, Geschütze etc. etc.;
r Tropus i Tropen= Trope, Redewendung;
r Troß i—sse= Truppe, Bande;
trösten= beruhigen, beistehen;
(r Trost=
(Beruhigung, Beistand;
(i Tröstung;
tröstlich= beruhigend;
r Trottel i—= Kretin, blöder Mensch;
s Trottoir i—e= Fußweg aus Steinplatten 2c. 2c.;
r Trotz= Widerstand;
trotzdem;
trotzen;
trotzig;
r Troubadur i—s= Minnesänger des Mittelalters;
r Trousseau i—s= Ausstattung fürstl. Bräute;
trübe- unrein;
trüben= unrein machen;
trübselig= traurig;
r Trubel i—= Verwirrung, Gedränge;
i Trübsal i—e= Elend, Not und Jammer;

r Truchseß i Truchsessen= Vorgesetzter des Trosses, der erste Beamte des Hofes über den Hofhhalt und bei der Tafel;
s Trucksystem i—e= Tausch; das Verfahren, die Arbeiter nicht mit Geld sondern mit Waren zu entlohnen;
i Trüffel i—n= Pilze;
r Trug= Täuschung, Schein;
trügen= täuschen;
trügerisch= auf Täuschung berechnet;
i Truhe i—n= liegender Kasten;
s Trumm= ein Stück;
i Trümmer= formlose Teile, Ueberreste;
trümmerhaft= in Stücken;
r Trumpf i-̈-e= bevorzugte Karte;
r Trupp i—s= Abteilung, Partie;
i Truppe i—n= das stehende Heer, die Streitkräfte eines Staates;
r Truthahn i-̈-e= Hühnervogel;
r Trutz= Trotz= Widerspenstigkeit;
r Tschako i—s= frühere Kopfbedeckung der Soldaten;
i Tschapka i—s= Ulanenhelm;
Tschechen= Nordslaven in Böhmen u. Mähren;
r Tscherkesse i—n= Volk;
r Tschibuk i—s= türk. Tabakpfeife;
i Tuba i—s und Tuben= Blasinstrument;
i Tuberkel i—n= Gewächsneubildung;
tuberkulös= mit Tuberkeln behaftet;
i Tuberkulose= Krankheit, Schwindsucht;
r Tubus i Tuben und Tubusse= Fernrohr;
s Tuch i-̈-er= Gewebe, Stoff;
tuchen= aus Tuch;
tüchtig= gewandt, verlässig;
i Tücke= List;
tückisch= listig, falsch;
r Tuff i—e= Mineral, Tuffstein;
tüfteln;
i Tugend i—en= das Leben im Einklang mit den Regeln des Sittengesetzes und der moralischen Pflicht;
tugendhaft=) gesittet, rein,
tugendsam=) unschuldig;
i Tuilerien= Palast des Königs in Paris;
r Tüll i—e= durchsichtiges Gewebe;
i Tulpe i—n= Pflanze;
tummeln= spielen;
r Tumult i—e= Aufruhr, Lärm;
tumultieren= lärmen;
i Tünche i—n= dünner Farbüberzug;
tünchen= weißen, bemalen;
i Tunika i—s und —ken= röm. Kleidungsstück für Männer und Frauen;
i Tunke i—n= Brühe;
tunken= eintauchen;
r Tunnel i—e= unterirdischer Weg;
r Turban i—e= Kopfbinde, Türkenbund;
i Turbine i—n= Wasserrad;
turbulent= stürmisch, ungestüm;
r Türke i—n= Bewohner der Türkei;
r Türkis i—se= Edelstein;
türkisch= auf die Türkei bezüglich;
r Turm i-̈-e= Gebäude;
r Turmalin i—e= Mineral;
türmen;
r Türmer i—= Turmwächter;
turmhoch;
turnen= Leibesübungen machen;
r Turner i—;
i Turnerei i—en;
turnerisch;
r Turnplatz i-̈-e;
r Turnwart i—e;
s Turnier i—e= Kampfspiel der Ritter;
r Turnus= Umlauf, Reihenfolge;
i Turteltaube i—n= Vogel;
r Tusch i—e= Musikbegleitung eines Toastes;
i Tusche i—n= Schwärze;
tuschen=) schwarz
tuschieren=) machen;
(s Tusculum=
(ruhiger Landsitz,
(Lieblingsplätzchen;
(s Tuskulum;

i Tüte i—n= Papiertüte, Behältnis aus Papier;
tuten= blasen;
s Tutti i—= Bezeichnung des Zusammenwirkens aller Instrumente oder Stimmen einer Gattung;
s Tuttifrutti= ein Allerlei aus Früchten;
i Type i—n= Lettern, Schriften;
r Typhus= schwere Krankheit;
typhös= typhusartig;
r Typus i Typen= Vorbild, Urbild, gemeinsame Grundform;
typisch= charakteristisch, einem best. Urbild entsprechend;
i Typographie= Buchdruckerkunst;
r Typograph i—en= Buchdrucker, Schriftsetzer;
typographisch;
r Tyrann i—en= Gewaltmensch, grausamer willkürlicher Herrscher;
(i Tyrannei=
(Vergewaltigung, bei
(den alten Griechen an-
(gemaßte Alleinherr=
(schaft;
(i Tyrannis;
tyrannisch= gewaltsam;
tyrannisieren= grausam behandeln, vergewaltigen.

U

übel= unwohl, erbrecherisch;
s Uebel i—= Schuld, Vergehen;
i Uebelkeit= Unwohlsein mit Neigung zum Erbrechen;
üben= lernen, etwas oft wiederholen;
überall= an jedem Ort;
überantworten= übergeben;
überaus= besonders;
überbringen= abgeben;
überbrücken= einen Uebergang machen;
überdas;
überdem;
überdies;
überdrüssig= übersatt;
übereilen= etwas zu schnell machen;
übereinkommen= abmachen;
übereinander;
überfahren;
überfällig= den Termin übersteigend;
überfein= besonders fein;
überfließen= überlaufen;
überflügeln= einholen, überholen;
überflüssig= übrig;
übergeben= abgeben, anvertrauen;
überhandnehmen= ganz besonders vermehren;
überhaupt= im allgemeinen;
überheben= hochmütig werden;
überher, überhin;
überkommen= erhalten;
überlegen= auflegen, nachdenken;
übermannen= besiegen;
übermorgen;
übermütig= eingebildet anmaßend;
übernachten= wohnen, schlafen;
übernächtig= noch schlaftrunken;
übernehmen= antreten, erhalten;
überraschen= bestürzen, überrumpeln;
überreden= verleiten;
überreiten;
überm, übers;
überschüssig= übrig;
überschwemmen= überfluten;
überschwenglich= hochfahrend;
überseeisch über der See;
übersehen= nicht beachten;
übersehbar= leicht zu überschauen;
übersetzen= in eine Sprache, eine andere Tonart übertragen; ein Hindernis nehmen;
übersichtlich= deutlich geordnet;
übersiedeln= fortziehen;
überspannt= hochmütig;
übersteigen= zu viel werden;
übertölpeln= überlisten;
übertragen= anvertrauen, übergeben;
übertreiben= etwas zu weit treiben;
übertreten= ein Verbot nicht beachten;
übertrieben= zu weit getrieben;

überbölkern= zu stark bevölkern;
übervorteilen= jemanden ausnützen;
überwältigen= bezwingen;
überwiegen= vorherrschen, die Ueberzahl haben;
überwindlich= leicht zu bezwingen;
überzählig= zuviel;
überziehen= einen Ueberzug geben;
überzeichnen= zu viel in Aussicht stellen;
überzeugen= den wirklichen Thatbestand nachweisen;
i Ueberantwortung i—en;
i Ueberbringung i—en;
r Ueberbringer i—;
i Ueberbrückung i—en;
r Ueberdruß;
i Uebereilung i—en;
s Uebereinkommen i—;
r Ueberfluß;
i Ueberflügelung i—en;
i Uebergabe i—n;
s Ueberhandnehmen;
i Ueberhebung i—en;
i Ueberlegung i—en;
r Uebermut;
s Uebernachten;
i Uebernahme i—n;
i Ueberraschung i—en;
i Ueberredung i—en;
r Ueberschuß i—sse;
i Ueberschwemmung i—en;
i Ueberschwenglichkeit i—en;
s Uebersetzen;
i Uebersetzung i—en;
i Uebersichtlichkeit;
i Uebersiedelung i—en;
i Ueberspanntheit i—en;
i Uebertölpelung i—en;
r Uebertrag i—e;
i Uebertragung i—en;
i Uebertreibung i—en;
i Uebertretung i—en;
i Uebervölkerung i—en;
i Uebervorteilung i—en;
i Ueberwältigung i—en;
s Ueberwiegen;
i Ueberwindung i—en;
r Ueberzieher i—;
r Ueberzug i—e;
i Ueberzeichnung i—en;
i Ueberzeugung;
üblich= gebräuchlich;
übrig= zuviel;
übrigbleiben;
im übrigen;
übrigens;
i Uebung i—en= wiederholtes Thun, Einlernung;
s Ufer i—= äußerste Grenze des an ein Gewässer stoßenden Landes; beim Meer= Küste, Strand;
i Uhr i—en= mech. Vorrichtung zum Messen der Zeit;
r Uhu i—s i—e= Eule, ein Vogel;
r Ukas i—se= ein Erlaß des russ. Kaisers;
r Ulan i—en= mit Lanzen bewaffneter Reiter;
r Ulk i—e= Scherz, Witz;
i Ulme i—n= Pflanze;
Ulrich;
s Ultimatum i Ultimata= Schlußerklärung;
r Ultimo i—s und Ultimi= Schlußtag des Monats;
ultra= darüber hinaus;
s Ultramarin= das Lasur= oder Azurblaue;
ultramontan= den Schwerpunkt der relig. Auffassung nach Rom verlegend; päpstlich gesinnt;
r Ultramontanismus= diejenige Auffassung des Katholizismus, welche dessen ganzen Schwerpunkt nach Rom, also jenseits der Berge, verlegen möchte;
umarmen= liebhaben, begrüßen;
umfänglich= bedeutend;
umfangen=) mit den
umfassen=) Armen umschließen;
umfrieden= mit einem Zaune ꝛc. ꝛc. umgeben;
umgehen= nicht berücksichtigen, herumgehen;
umgänglich= sofort;
umgarnen= verleiten;
umgekehrt= verkehrt;
umhalsen= liebhaben;
umhängen= überhängen;
umher, umhin;
umkehren= sich zurückwenden;
umkommen= getötet werden;
umkreisen;

umlaufen= im Umlaufe sein, hin= und herlaufen;
umnachten=) den Geist ver=
umnebeln=) finstern;
umringen= einschließen;
umsetzbar= verkäuflich;
umsetzen= absetzen, verkaufen;
umsichtig= gewandt;
umsonst;
(umspedieren=
(fortschicken;
(umexpedieren;
umständlich= geziert;
umstehen= in der Nähe stehen;
umstehend= auf der andern Seite;
umstößlich= veränderlich;
umstoßen= verwerfen;
umwechseln= andere Münze nehmen;
umzäunen= mit einem Zaun oder Gitter umgeben;
umziehen= ausziehen;
umzingeln= umgeben; einschließen;
i Umarmung i—en;
r Umfang i⁻⁻e;
i Umfassung i—en;
i Umfriedung i—en;
r Umgang i⁻⁻e;
i Umgarnung i—en;
i Umkehr;
i Umhalsung i—en;
r Umhang i⁻⁻e;
r Umkreis i—se;
i Umkreisung i—en;
r Umlauf i⁻⁻e.
i Umnachtung;
r Umsatz;
i Umsicht;
i Umspedierung i—en;
i Umexpedierung i—en;
i Umständlichkeit i—en;
r Umstand i⁻⁻e;
s Umstandswort i⁻⁻er;
i Umstehenden;
r Umstoß;
i Umwechselung i—en;
i Umwechslung i—en;
i Umzäunung i—en;
r Umzug i⁻⁻e;
s Umzingeln;
i Umzingelung i—en;
unablässig;
unabweisbar unabweislich;
unartig;
unartikuliert;
unaufhörlich;
unausbleiblich;
unaussprechlich;
unausstehlich;
unbändig;
unbedacht;
unbedachtsamerweise;
unbedeutend;
unbeholfen;
unbenommen;
unbeschadet;
unbescholten;
unbesiegbar unbesieglich;
unbeugsam;
unbillig;
unbotmäßig;
undenkbar undenklich;
unehelich;
uneins;
unendlich;
unentgeltlich;
unentwegt;
unerbittlich;
unerfindlich;
unerforschlich;
unergründlich;
unerläßlich;
unermeßlich;
unermüdlich;
unersättlich;
unerschöpflich;
unerschütterlich;
unerschwinglich;
unfehlbar;
unfern;
unflätig;
ungeachtet;
ungebärdig;
ungebührend;
ungebührlich;
ungefähr;
ungehalten;
ungeheuer;
ungemächlich;
ungemein;
ungemütlich;
ungeniert;
ungerade;
ungeraten;
ungereimt;
ungern;
ungerochen;
ungescheut;
ungeschlacht;
ungeschoren;
ungestüm;
ungewiß;
ungezogen;
unglimpflich;
ungut;
unheimlich;
unhold;
unieren unifizieren;
uniformieren;

uniſono;
univerſal univerſell;
unlängſt;
unleugbar;
unliebſam;
unmaßgeblich;
unmoraliſch;
unmutig;
unnachahmlich;
unnachſichtig;
unnahbar;
unnötig;
unnütz;
unparteiiſch;
unpäßlich;
unrätlich unratſam;
unrecht;
unredlich;
unrettbar;
unſäglich unſagbar;
unſelig;
unſer, unſere, unſerige;
unſereiner, unſereins;
unſersgleichen;
unſerthalben, unſertwegen;
unſertwillen;
unſtet;
unten;
unter, unters, unterm;
unterbreiten;
unterdes, unterdeſſen;
untere, unterſte;
untereinander;
unterfangen;
untergehen;
unterhalb;
unterhalten;
unterjochen;
unterlaſſen;
unterlegen;
unterliegen;
unternehmen;
unterrichten;
unterſcheiden;
unterſchiedlich;
unterſchlächtig;
unterſchlagen;
unterſchreiben;
unterſeeiſch;
unterſetzen;
unterſetzt;
unterſtehen;
unterſtützen;
untertauchen;
unterthänig unterthan;
unterwachſen;
unterwegs;
unterwerfen;
unterworfen;
unterwürfig;
unterziehen;
unüberwindlich;
unumgänglich;
unumſchränkt;
unumſtößlich;
unumwunden;
unverbeſſerlich;
unverbrüchlich;
unverdient unverdientermaßen;
unverdroſſen;
unverfänglich;
unverfroren;
unverhofft;
unverhohlen;
unvermeidlich;
unvermögend;
unvermöglich;
unverrichtet;
unverſchuldet;
unverſehens;
unverſehrt;
unverſöhnlich;
unverſtändig;
unverträglich;
unverwelklich;
unverweslich;
unverwüſtlich;
unverzagt;
unverzeihlich;
unverzinslich;
unverzüglich;
unvollkommen;
unvollſtändig;
unvorſichtig;
unvorteilhaft;
unvordenklich;
unwahr;
unwahrſcheinlich;
unwandelbar;
unwegſam;
unweigerlich;
unweit;
unwert;
unweſentlich;
unwichtig;
unwiderlegbar unwiderleglich;
unwiderruflich;
unwiderſtehlich;
unwiederbringlich;
unwillig;
unwillkommen;
unwillkürlich;
unwirkſam;
unwirtbar;
unwiſſend;
unwiſſentlich;
unwiſſenſchaftlich;
unwohl;
unwürdig;
unzählbar unzählig;
unzart;
unzeitig;
unzerreißbar;
unzerſtörbar;

unzertrennbar unzertrennlich;
unziemend unziemlich;
unzüchtig;
unzufrieden;
unzugänglich;
unzulänglich;
unzulässig;
unzuträglich;
unzweckmäßig;
unzweideutig;
unzweifelhaft;
i Unart i—en;
i Unbedachtsamkeit i—en;
i Unbedeutendheit i—en;
i Unbeholfenheit i—en;
i Unbescholtenheit i—en;
i Unbesiegbarkeit;
i Unbeugsamkeit;
i Unbill i Unbilden;
i Unbotmäßigkeit i—en;
i Unendlichkeit;
i Unerbittlichkeit;
i Unerläßlichkeit;
i Unermeßlichkeit;
i Unermüdlichkeit;
i Unersättlichkeit;
i Unerschöpflichkeit;
i Unerschütterlichkeit;
i Unerschwinglichkeit;
i Unfehlbarkeit;
i Unflätigkeit i—en;
r Unflat;
r Unfug;
i Ungebühr i—en;
i Ungebührlichkeit i—en;
s Ungefähr;
s Ungeheuer i—;
s Ungemach i—e;
i Ungemütlichkeit;
i Ungeniertheit;
i Ungereimtheit i—en;
s Ungestüm i—e;
s Ungetüm i—;
i Ungewißheit;
s Ungewitter;
s Ungeziefer;
i Ungezogenheit i—en;
r Unhold i—e;
i Unifizierung;
i Uniform i—en;
s Unikum;
i Union i—en= Vereinigung;
r Unitarier i—= Anhänger einer protestantischen Sekte;
i Universalität= das Allumfassende, die Allgemeinheit;
i Universität i—en= wissenschaftl. Hochschule;
s Universum= das Ganze, der Inbegriff aller Dinge;
i Unke i—n= Kröte;
i Unkosten= die Auslagen;
s Unkraut i—er;
i Unliebsamkeit i—en;
i Unmaßgeblichkeit;
r Unmut;
i Unnahbarkeit;
i Unparteilichkeit;
i Unpäßlichkeit i—en;
r Unrat;
s Unrecht;
i Unredlichkeit i—en;
s Unschlitt= Tierfett;
r Untergang;
r Unterhalt;
i Unterjochung;
r Unterlaß;
i Unterlassung i—en;
i Unterlage i—n;
r Unternehmer;
r Unteroffizier i—e;
r Unterricht;
i Unterscheidung i—en;
r Unterschied i—e;
i Unterschlagung i—en;
r Untersatz i—e;
r Unterstand i—e;
i Unterstützung i—en;
i Unterthänigkeit;
r Unterthan i—en;
i Unterwerfung;
i Unterwürfigkeit;
i Unthat i—en;
i Untiefe i—n;
i Unüberwindlichkeit;
i Unumschränktheit;
i Unverbesserlichkeit;
i Unverbrüchlichkeit;
i Unverdrossenheit;
i Unverfrorenheit;
i Unvermeidlichkeit;
s Unvermögen;
i Unversehrtheit;
i Unversöhnlichkeit;
r Unverstand;
i Unverträglichkeit i—en;
i Unverweslichkeit;
i Unverwüstlichkeit;
i Unverzagtheit;
i Unverzinslichkeit;
i Unvollkommenheit i—en;

i Unvollständigkeit i—en;
i Unvorsichtigkeit i—en;
i Unwahrheit i—en;
i Unwahrscheinlichkeit i—en;
s Unwetter;
r Unwille;
i Unwirksamkeit;
i Unwissenheit;
s Unwohlsein;
i Unwürdigkeit;
i Unzahl;
i Unzerreißbarkeit;
i Unzerstörbarkeit;
i Unzertrennlichkeit;
i Unzucht;
i Unzufriedenheit;
i Unzugänglichkeit;
i Unzukömmlichkeit;
i Unzulänglichkeit;
i Unzulässigkeit;
i Unzuträglichkeit;
i Unzweckmäßigkeit;
i Unzweideutigkeit;
i Unzweifelhaftigkeit;
üppig= von schönem, vollem Wuchs;
i Ueppigkeit i—en= Fülle und Schönheit des Wuchses;
r Ur i—e= Auerochs;
i Urgroßmutter;
i Ururgroßmutter;
r Urahn i—en= Urgroßvater;
i Urahne i—n= Urgroßmutter;
Urania= Göttin der edlen Liebe; Muse der Stern= u. Himmelskunde;
Uranus= Himmel, Himmelsgott, Planet;
urban= städtisch, fein, gebildet;
i Urbanität= feine Lebensart, Bildung;
urbar= fruchtbringend;
i Urfehde i—n= Verzicht auf Befehdung;
urgemütlich= besonders gemütlich;
urgieren= ausfindig machen;
r Urheber i—= Verfasser eines Werkes;
i Urheberschaft;
s Urheberrecht= das ausschließliche Recht der Vervielfältigung von geistigen Erzeugnissen u. Kunstwerken;
Urias= eine bibl. Person;
Uriel= Gottes Licht;
r Urin= Harn;
urinieren= harnen;
i Urkunde i—n= amtl. Schriftstück zur Beglaubigung eines Thatbestandes;
urkundlich= mit amtl. Belegen;
r Urlaub= die zeitweilige Entbindung von dienstlichen Geschäften;
r Urlauber i—;
i Urne i—n= Behältnis, Büchse;
i Ursache i—n= der Grund einer Erscheinung;
r Ursprung= Quelle;
ursprünglich= zuerst, anfangs;
Ursula;
i Ursulinerin i—nen= Frauenorden;
s Urteil i—e= Richterspruch, Meinung eines Sachverständigen;
urteilen;
i Urwahl i—en= Wahl von Wahlmännern durch die aktiv Wahlberechtigten;
r Urwähler= der Wahlberechtigte;
Usance i—n= Herkommen, Gewohnheit;
r Usus i—se= Gebrauch;
usuell= gebräuchlich;
i Usurpation i—en= Anmaßung eines Besitzes, einer Befugnis besonders der öffentl. u. Herrschergewalt;
r Usurpator i—en;
i Utensilien= Geräte, bes. Wirtschaftsgeräte;
r Uterus i Uteri= Gebärmutter;
s Utilitarismus= Nützlichkeitsprinzip;
i Utilität= Nützlichkeit;
i Utopie i—n= Schwärmerei;
r Utopist i—en= wer sich mit unausführbaren Weltverbesserungsplänen beschäftigt.

V

vacieren= ohne Dienst sein;
s Vademekum= „Gehmitmir"; ein Gebetbuch und Leitfaden als Begleiter in allen Lebenslagen;
vag= unstet, unbestimmt im Ausdruck;
r Vagabund i—en= Landstreicher;
vagabundieren= sich dem Nichtsthun ergeben;

r Vagant i—en- Umherstreifer, früher fahrender Schüler;
i Vagheit i—en= Unbestimmtheit des Ausdruckes;
vagieren= umher= streichen;
vakant= ohne Dienst, unbesetzt;
i Vakanz i—en= Ruhezeit, eine erledigte Stelle;
Valentin;
Valentine;
s Valet i—s= Abschied;
valieren= gelten, wert sein;
r Valor= Wert;
i Valuta i Valuten= Gehalt oder Wert einer Schuldforderung;
i Vandalen= Volk;
r Vandalismus= rohe Zerstörungswut;
vandalisch= roh, zerstörungssüchtig;
i Vanille= Pflanze;
variabel= veränderlich, unbeständig;
i Variante i—n= abweichende oder ver= schiedene Lesarten in den Handschriften alter Schriftsteller;
i Variation i—en= mannigfache Wieder= holung;
variieren= wechseln;
r Varinas= feiner Rauchtabak;
r Vasall i—en= Lehensmann;
s Vasallentum= Lehenswesen;
i Vase i—n= Gefäß, Ziergefäß;
s Vaselin= feines Fett;
r Vater i—= Erzeuger eines Kindes;
väterlich= wie ein Vater;
i Vaterschaft;
s Vaterland= engeres Heimatsland;
s Vaterunser= die sieben Bitten, das Gebet des Herrn;
r Vatikan= päpstl. Palast und päpstl. Regierung;
vatikanisch;
i Vegetabilien= Pflanzen;
vegetabilisch=pflanzlich;
(r Vegetarianer=
(ein Mensch der sich von
(pflanzl. Kost nährt;
(r Vegetarier;
i Vegetation i—en= Wachstum der Pflanzen und die Gesamtheit der Pflanzen einer Gegend;
vehement= heftig, ungestüm;
i Vehemenz= die Heftigkeit, das Unge= stüm;
s Vehikel i—= Fahrzeug, Beförder= ungsmittel;
s Veilchen i—= Pflanze;
Veit;
r Veitstanz= heftige Nervenerkrankung;
i Velleität i—en= Zufall;
s Veloeiped i—e= Zweirad zum Reiten;
r Velocipedist i—en= Radfahrer, Radreiter;
Venedig= Stadt in Italien;
i Vene i—n= Adern, die das Blut zum Herzen zurückführen;
venerisch= an Lustseuche erkrankt;
r Venetianer=Bewohner Venetiens;
venetianisch= auf die Landschaft Venetien oder die Stadt Venedig bezüglich;
venös= venenreich, die Adern betreffend;
s Ventil i—e= Luft= oder Dampfklappe;
i Ventilation= Lufter- neuerung in Räumen;
r Ventilator i—en= Lufterneuerer;
ventilieren= lüften, über etwas verhandeln;
Venus= Liebesgöttin;
verabfolgen;
verabreden;
verabreichen;
verabscheuen;
verabschieden;
verallgemeinern;
veralten;
veränderlich;
verändern;
veranlagen;
veranlassen;
veranschaulichen;
veranschlagen;
veranstalten;
verargen;
verarmen;
verausgaben;
verbal;
verbauen;
verbauern;
verbessern;
verbesserlich;
verbieten;
verbinden;
verbindlich;
verbissen;
verbitten;
verbittern;

verbleiben;
verbleichen;
verblenden;
verblichen;
verblinden;
verblüffen;
verblümen;
verboten;
verbrämen;
verbrechen;
verbrecherisch;
verbreiten;
verbrennen;
verbriefen;
verbrüdern;
verbinden;
verdächtig;
verdächtigen;
verdammen;
verdauen;
verdaulich;
verdenken;
verderben;
verderblich;
verdeutlichen;
verdeutschen;
verdichten;
verdicken;
verdienstlich;
verdient;
verdientermaßen;
verdingen;
verdonnern;
verdoppeln;
verdorben;
verdrängen;
verdrießen;
verdummen;
verdünnen;
verdutzen;
veredeln;
verehren;
vereiden, vereidigen;
vereinbaren;
vereinen, vereinigen;
vereinnahmen;
vereinsamen;
vereinzeln;
vereisen;
vereiteln;
verengern;
verewigen;
verfahren;
verfänglich;
verfangen;
verfärben;
verfassen;
verfeinden;
verfeinern;
verfemen;
verfinstern;
verflachen;
verflüchtigen;
verfolgen;
verfrühen;
verführen;
verführerisch;
vergällen;
vergaloppieren;
verganten;
vergegenwärtigen;
vergehen;
vergelten;
vergessen;
vergeßlich;
vergeuden;
vergewaltigen;
vergewissern;
vergiften;
vergilben;
verglasen;
vergleichen;
vergleichsweise;
vergnügen;
vergnügsam;
vergnügungshalber;
vergolden;
vergöttern;
vergreifen;
vergriffen;
vergrößern;
vergucken;
vergülden;
verhacken;
verhaften;
verhalten;
verhängen;
verhaßt;
verheeren;
verhehlen;
verheimlichen;
verheiraten;
verheißen;
verherrlichen;
verhohlen;
verhören;
verhunzen;
verifizieren;
verirren;
verjähren;
verjüngen;
verkappen;
verkaufen;
verkehren;
verketzern;
verklammern;
verklauseln verklausieren;
verklommen;
verknöchern;
verknorpeln;
verkörpern;
verkrüppeln;
verkünden, verkündigen;
verkupfern;
verlarven;
verlassen;
verlaufen;

verlauten;
verleiden;
verleiten;
verleitgeben;
verletzen;
verleugnen;
verleumden;
verleumderisch;
verlieben;
verliederlichen;
verlieren;
verloben;
verlogen;
verlosen;
verlustig;
vermachen;
vermählen;
vermaledeien;
vermehren;
vermeinen;
vermerken;
vermessen;
vermessentlich;
vermieten;
vermittelst;
vermodern;
vermögen;
vermögend vermöglich;
vermorschen;
vermummen;
vermuten, vermutlich;
vernachlässigen;
vernarren;
vernehmlich;
verneinen;
vernichten;
vernickeln;
vernünfteln, vernünftig;
veröden;
veröffentlichen;
verordnen;
verpesten;
verpflichten;
verpönen;
verpuffen;
verputzen;
verquicken;
verraten, verräterisch;
verrecken;
verreisen;
verrenken;
verrichten;
verringern;
verrotten;
verrucht;
verrückt;
verrufen;
versalzen;
versanden;
versauern;
verschalen;
verschallen;
verschämt;
verscheiden;
verschieden;
verschiedenerlei, verschiedentlich;
verschießen;
verschlafen;
verschlagen;
verschlechtern;
verschleimen;
verschleißen;
verschlimmern;
verschlossen;
verschmitzt;
verschnitten;
verschnupfen;
verschollen;
verschönern;
verschossen;
verschroben;
verschulden, verschuldetermaßen;
verschwägern;
verschwenden, verschwenderisch;
verschwiegen;
verschwinden;
verschwistern;
verschwommen;
verschwören;
versehen;
versehren;
versenden;
versenken;
versessen;
versetzen;
versichern;
versiegeln;
versiegen;
versilbern;
versinken;
versinnbilden, versinnbildlichen, versinnlichen;
versöhnen;
versorgen;
verspäten;
versprechen;
versprochenermaßen;
verstatten;
verstauchen;
verstecken;
versteigern;
versteinern;
verstohlen;
verstopfen;
verstorben;
verstoßen;
verstümmeln;
versuchen;
versündigen;
versunken;
vertagen;

verteidigen;
verteilen;
verteuern;
verteufeln;
verthun;
vertikal;
verträglich, vertragen;
vertraulich;
vertraut;
vertreiben;
vertreten;
vertrieben.
vertuschen;
verübeln;
verunedeln;
verunehren;
verunreinigen;
verunglücken;
verunheiligen;
verunreinigen;
verunstalten;
veruntreuen;
verunzieren;
verursachen;
verurteilen;
vervielfältigen;
vervollkommnen;
vervollständigen;
verwachsen;
verwahren;
verwahrlosen;
verwaisen;
verwalten;
verwandeln;
verwandt, verwandtschaftlich;
verwebt;
verwechseln;
verwegen, verwegentlich;
verweisen;
verweltlichen;

verwenden;
verwerfen;
verwerten;
verwesen, verweslich;
verwettert;
verwichen;
verwickeln;
verwildern;
verwirken;
verwirklichen;
verwirren;
verwittert;
verwogen;
verwöhnen;
verworfen;
verworren;
verwundern;
verwünschen;
verwüsten;
verzagen;
verzärteln;
verzaubern;
verzäunen;
verzehren;
verzeichnen;
verzeihen, verzeihlich;
verzerren;
verzichten;
verzieren;
verzinken;
verzinnen;
verzinsen, verzinslich;
verzollen;
verzwatzeln;
verzweifeln;
verzweigen;
i Verabfolgung i—en;
i Verabredung i—en;
i Verabreichung i—en;
i Verabschiedung i—en;
i Veränderung i—en;

i Veranlassung i—en;
i Veranschaulichung i—en;
i Veranstaltung i—en;
i Verarmung;
s Verbum i Verba= Zeitwort;
i Verbalien= Aeußerungen;
i Verbalinjurie i—n= Beleidigungen, Schimpfworte;
i Verbannung i—en;
i Verbene i—n= Pflanze;
i Verbesserung i—en;
s Verbot i—e;
i Verbindung i—en;
i Verbindlichkeit i—en;
i Verbitterung;
r Verbleib;
i Verblendung;
i Verblüffung;
i Verbrämung;
s Verbrechen i—;
r Verbrecher i—;
i Verbreitung;
i Verbrennung;
i Verbriefung i—en;
i Verbrüderung i—en;
i Verdächtigung i—en;
r Verdacht;
i Verdammung;
i Verdammnis;
i Verdampfung;
i Verdauung;
s Verderben;
i Verdeutschung i—en;

i Verdichtung;
s Verdienst;
r Verdienst;
i Verdoppelung;
r Verdruß;
i Verehrung i—en;
i Vereidigung;
r Verein i—e;
i Vereinbarung i—en;
i Vereinigung i—en;
r Verfasser i—;
i Verfassung i—en;
r Verfolger i—;
i Verfolgung i—en;
s Vergehen i—;
i Vergantung i—en;
i Vergeltung;
i Vergessenheit;
i Vergeßlichkeit i—en;
r Vergeuder i—;
i Vergeudung i—en;
i Vergewaltigung i—en;
r Vergleich i—e;
i Vergrößerung i—en;
i Verhaftung i—en;
i Verheerung i—en;
s Verhör i—e;
i Verirrung i—en;
i Verjährung;
r Verkauf i—̈e;
i Verkrüppelung i—en;
r Verlaß;
i Verlassenschaft i—en;
i Verleitung i—en;
i Verleugnung;
i Verleumdung i—en;

r Verlust i—e;
i Verlobung i—en;
s Verlöbnis;
i Vermählung i—en;
s Vermögen;
i Vermummung i—en;
i Vernachlässigung i—en;
i Vernunft;
i Veröffentlichung i—en;
i Verpflichtung i—en;
i Verquickung i—en;
r Verräter i—;
i Verräterei i—en;
r Verrat;
i Verschalung i—en;
r Verschluß i—̈sse;
r Verschleiß i—e;
i Verschlimmerung;
i Verschönerung i—en;
i Verschrobenheit;
i Verschwiegenheit;
i Verschwörung i—en;
r Versand;
i Versicherung i—en;
i Versinnlichung i—en;
i Versöhnung i—en;
s Versprechen i—;
i Verstauchung i—en;
s Versteck i—e;
i Versteigerung i—en;
r Verstorbene i—n;
r Verstoß i—̈e;
r Versuch i—e;
i Versuchung i—en;
i Verteidigung i—en;
r Verteidiger i—;

i Vertraulichkeit;
r Vertreter i—;
i Vertretung i—en;
i Verunehrung i—en;
i Veruntreuung i—en;
i Vervollkommnung i—en;
i Verwahrlosung;
r Verwalter i—;
i Verwaltung i—en;
i Verwandlung i—en;
i Verwandten;
i Verwandtschaft i—en;
i Verwechslung i—en;
i Verwechselung i—en;
r Verweser i—;
i Verwesung i—en;
i Verwirklichung;
i Verworfenheit;
i Verwünschung i—en;
i Verzauberung i—en;
i Verzeihung;
r Verzicht i—e;
i Verzinsung;
i Verzweiflung;
i Verzweigung i—en;
i Vesper i—n= abendl. Festvorfeier; Zwischenmahlzeit;
vespern;
i Vestalin i—nen= Priesterin;
s Vestibule i—s= Vorplatz;
i Vestitur= Einkleidung;
Vesuv= bedeutender Vulkan bei Neapel;

r Veteran i—en= alter Krieger, langjähriger Diener oder Beamter;
r Veterinär i—e= der Tierarzneikundige;
i Veterinärschule i—n;
i Veterinärwissenschaft=Tierarzneikunde;
s Veto i—s= Einspruch, Widerspruch;
r Vetter i—n= ein Verwandter, Geschwisterkind;
i Vetterschaft i—en;
i Vexation i—en= Plackerei, Neckerei;
vexieren= plagen, necken, foppen;
i Vexiererei i—en=;
via= über;
r Viadukt i—e= Wegleitung, Ueberführung einer Straße;
s Viatikum= Reisegeld, Zehrpfennig;
i Vibration i—en= Schwingung elast. Körper;
vibrieren= schwingen;
vice versa- umgekehrt, gegenteilig;
Victor, Viktor;
Victoria, Viktoria;
vidi= ich habe gesehen;
vidimieren= mit dem Vidi versehen, beglaubigen;
s Vieh= Haustiere;
r Viehhirte;
r Viehhof;
r Viehmarkt;
i Viehweide;
viehisch= tierisch;
viel, in vielem, um vieles, gleichviel, zuviel;
vielerlei;
vielfach, vielfältig;
vielleicht;
vielmals, vielmehr;
s Vieleck i—e= Figur von einer Anzahl Ecken und ebensovielen Seiten;
r Vielfraß i—e= Raubtier; Bezeichnung eines unersättl. Menschen;
r Vielfuß= Kopffüßer;
i Vielgötterei= Anbetung mehrerer Götter;
r Vielhufer i—= Tier aus der Klasse der Dickhäuter;
s Vielliebchen i—= ein Spiel;
i Vielmännerei;
i Vielweiberei;
vier= einfache Zahl; auf allen vieren, mit vieren fahren 2c.2c.;
vieren;
viererlei;
vierfach, vierfältig;
vierhundert;
viertausend;
vierte;
vierthalb;
vierteilen;
viertel;
viertens;
vierzehn, vierzig, vierzigstel;
s Viereck i—e= eine von vier Seiten begrenzte Figur;
r Vierfüßer i—= Tiergattung;
r Vierfüßler i—= ein Hocker mit vier Füßen;
r Vierling i—e= frühere Gewichtsbezeichnung;
s Viertel= ein Hohlmaß;
i Viertelstunde i—n= der vierte Teil einer Stunde;
vigilant= wachsam, aufmerksam;
i Vigilanz=Wachsamkeit;
i Vigil i Vigilien= Vorfeier der hohen Feste;
i Vignette i—n= Verzierung, Titelbildchen;
r Vikar i—e= Stellvertreter eines Beamten im Dienst;
s Vikariat i—e= Amt eines Vikars;
vikarieren= vertreten;
i Viktualien= Eßwaren, Nahrungsmittel;
i Villa i—s u Villen= Landhaus;
i Villeggiatur i—en= Aufenthalt zur Erholung in ländl. Zurückgezogenheit;
Vincenz;
i Vindikation= Zurückforderung des Eigentums;
vindizieren= etwas für sich oder einen andern in Anspruch nehmen;
i Viola i Violen= Geige;
i Viole i—n= Veilchen;
violett= veilchenfarbig;
i Violine i—n= Geige;
r Violinist i—en= Geigenspieler;
s Violoncell i Violoncelles= kleine Baßgeige;
r Violon i—e- Baßgeige;

i Viper i—n= giftige Schlange;
Virgil= berühmter röm. Dichter;
virtuos= meisterhaft, kunstfertig;
r Virtuos) i Vir=
r Virtuose) tuosen= wer in seiner Kunst es zu einer ungewöhnl. Fertigkeit gebracht hat, so daß er alle Schwierigkeiten mit Leichtigkeit überwindet;
i Virtuosität= Kunstfertigkeit;
i Visage i—n= das Gesicht;
vis-a-vis- gegenüber;
visibel= sichtbar, augenscheinlich;
i Visibilität= Sichtbarkeit;
s Visier i—e= eine Vorrichtung zum Richten des Laufs bei Feuerwaffen; ein Schutzgitter am Helm;
visieren= etwas aufs Korn nehmen; die Einsicht beglaubigen;
(i Visierung i—en=
(das Zeichen oder der
(Eintrag zur Bezeichnung
(der Einsicht in einen
(Paß, ein Gesindebuch
(2c. 2c.;
(s Visum i Visas;
i Vision i—en= Einbildung, Erscheinung;
i Visitation i—en= genaue Untersuchung an Ort und Stelle, z. B. Schulvisitation 2c. 2c.;
r Visitator i—en= der eine Untersuchung Vornehmende;
visitieren= untersuchen, durchsuchen;
i Visite i—n= Besuch; Aufwartung:
vital= lebensfähig;
i Vitalität= Lebensfähigkeit;
s Vitriol i—e= das Schwefelsäuresalz eines Metalls; Kupf=, Eisen= und Zinkvitriol;
viv= lebhaft, geschickt;
vivat! er lebe!
s Vivat i—s= Toast;
i Vivisektion i—en= das Hantieren an lebenden Tieren behufs wissenschaftl. Studien;
r Vize=) Stellvertreter;
r Vice=) auch Titel;
r Vläme i—n= in Belgien wohnender deutscher Volksstamm;
vlämisch;
s Vlies i—se= Fell mit zusammenhängender Wolle;
r Vokativus i Vocative= Anredefall; bildl. Bezeichnung für einen schlauen Kopf;
r Vogel i–⸗= Wirbeltiere mit Federkleid und Flügeln;
s Vogelbauer= Vogelhaus;
vogelfrei= geächtet, ohne Rechtsschutz;
r Vogt i–⸗e= Schirmherr, Schultheiß;
i Vogtei i—en= die Macht, andere zu schützen;
(s Vogtland=
(Landesbezirk im jetzigen
(Königreich Sachsen;
(s Voigtland;
i Vokabel i—n= einzelne Wörter einer Sprache;
(s Vokabular=
(Wörterbuch;
(s Vokabularium;
r Vokal i—e= Selbstlaut;
i Vokalisation i—en= Lautbildung; Bezeichnung der hebräischen Schrift mit Vokalzeichen, das Absingen der Töne auf Vokalen zum Zweck guter Aussprache;
vokalisieren;
s Volk i–⸗er= die Gesamtheit der unter einer Regierung stehenden Angehörigen eines Staats;
i Volksbildung;
i Volksbewaffnung;
s Volksfest;
i Volksherrschaft;
i Volksschule;
i Volksvertretung;
volkstümlich= mit dem Volke verwachsen, im Volke eingebürgert;
voll;
vollauf;
vollblütig;
vollbringen;
vollenden, vollends;
vollkommen;
vollständig;
vollwertig;
vollziehen;
i Völlerei i—en= übermäßiger Genuß von Speise und Trank; Unmäßigkeit;
i Vollmacht i—en= amtlicher Auftrag zur Vertretung einer Person;
(i Vollstreckung=
(amtliche Ausführung
(eines Urteils;
(i Vollziehung;

r Volontär i—e= wer einen Dienst freiwillig und ohne Bezahlung übernimmt;
Voltaire= berühmtester franz. Schriftsteller;
r Voltigeur i—e= im frz. Heere früher das linke Flügelpeloton der Bataillone zum zerstreuten Gefechte bestimmt;
voltigieren= Uebungen am Pferde machen;
s Volumen i Volumina= Gerolltes; Umfang, Ausdehnung und Rauminhalt;
voluminös= umfangreich;
vom;
von;
von Rechts wegen;
von nöten;
von seiten;
voneinander;
vor;
vorab, voran, voraus;
vorausgehen;
vorbehalten;
vorbehaltlich;
vorbei;
vorbeigehen;
vorbeimarschieren;
vorbeiziehen;
vordere, vorderste;
vorderhand;
vorerst;
vorfahren, vorfallen;
vorgehen;
vorgeblich;
vorgestern;
vorhanden;
vorher, vorherig;
vorhergehen;
vorhersagen;
vorhin, vorhinein;
vorige;
vorkommen;
vorlängst;
vorlang;
vorlaufen;
vorletzt;
vorlieb;
vormalig, vormals;
vormittags;
vornehmen;
vorn;
vornan, vornweg;
vornehm, vornehmlich;
vornherein;
vorrätig;
vorsätzlich;
vorschieben;
vorschuhen;
vorsehen;
vorsichtig;
vorsetzen;
vorsitzen;
vorsprechen;
vorstehen;
vorstellen;
vorteilhaft;
vortragen;
vortragsweise;
vortrefflich;
vorüber;
vorwärts;
vorwitzig;
vorzeichnen;
vorzeigen;
vorziehen;
vorzüglich;
vorzugsweise;
r Vorbehalt i—e= sachliche Ausnahme,
i Vorderhand i¨—e;
r Vorbeimarsch;
r Vorfahrer i— und Vorfahren;
r Vorgang i¨—e;
r Vorgeschmack= Vorahnung;
i Vorhand= Vortritt, Vorzug;
s Vorkommnis i—sse;
r Vorlauf;
i Vorliebe= bes. Neigung;
r Vormittag i—e;
r Vormund i—e;
i Vormundschaft= gerichtliche Stellvertretung der Eltern bei minderjährigen Kindern;
i Vornahme;
r Vorname i—n;
r Vorort i—e;
r Vorposten i—;
r Vorrat i¨—e;
r Vorreiter i—;
i Vorrichtung i—en;
r Vorsaal i Vorsäle;
r Vorsänger i—;
r Vorsatz i¨—e= Entschluß;
r Vorschub;
r Vorschuß i¨—e;
i Vorsehung;
i Vorsicht;
r Vorsitz;
r Vorsitzende i—n;
r Vorspann i—e;
i Vorspiegelung i—n;
s Vorspiel i—e,
i Vorstadt i¨—e;
r Vorstand i¨—;
r Vorsteher i—
i Vorstellung i—en
r Vorteil i—e;
r Vortrab i—e;

r Vortrag i--e;
i Vorübung i—en;
s Vorurtheil i—e;
i Vorwahl i—en;
r Vorwand i--e;
i Vorwelt;
r Vorwitz;
s Vorwort i--er;
r Vorwurf i--e;
s Vorzeichen i—;
i Vorzeit;
r Vorzug--e;

votieren= zur Beschlußfassung seine Stimme abgeben;
r Votant i—en= der Abstimmende;
s Votum i Vota und i Voten= Gutachten; ein in einer Versammlung 2c. 2c. abgegebenes Urteil;
i Votivtafel i—n= zufolge eines Gelübdes einer Gottheit geweihte Tafel;

r Voyageur i—s= Geschäftsreisender;
vulgär= gemein, niedrig, alltäglich;
i Vulgata= die in der kath. Kirche als richtig geltende lateinische Uebersetzung der Bibel;
vulgo= gemeiniglich, gewöhnlich;
r Vulkan i—e= feuerspeiender Berg;
vulkanisch= durch Feuer entstanden.

W

i Wabe i—n= die zusammenhängenden Honigzellen der Bienen;
wach;
wachen;
wachstehend;
wachhabend;
i Wache i—n= Zivil oder Militärpersonen zur allgemeinen Sicherheit;
r Wachholder i—= Pflanze;
s Wachlokal i—e;
s Wachs i—se= Schmelzprodukt der Honigwaben; fettiger Stoff;
wachsam= aufmerksam;
wachsen= größer werden;
wächsen= mit Wachs bestreichen;
wächsern= aus Wachs;
s Wachslicht i—er;
s Wachstum= das Gedeihen;
r Wächter i—; Aufseher;
i Wacht i—en= Aufsicht, Wache;
i Wachtel i—n= Vogel;

r Wachtposten i—= Soldat auf Wache;
wackeln= hin= und herwanken;
wacklig;
wacker- geschickt, treu;
i Wade i—n= Muskel am Unterschenkel;
i Waffe i—n= Mittel zur Verteidigung;
i Waffel i—n= Gebäck;
i Waffenschau i—en= Musterung;
r Waffenschmied;
r Waffenstillstand i--e= zeitweilige, verabredete Einstellung des Kampfes;
waffnen= sich mit Waffen versehen;
wägen= überlegen, das Gewicht bestimmen;
wagen= versuchen, beginnen;
i Wage i—n= Vorrichtung zur Messung des Gewichtes;
r Wagehals i--se= ein Mensch, der sich besonderer Gefahr aussetzt;
wagehalsig;

r Wagen i—= ein Fahrzeug;
r Waggon i—s= Eisenbahnwagen;
r Wagner i—= Handwerker;
s Wagnis i—se= gefahrvolles Unternehmen;
s Wagstück i—e;
i Wahl i—en= Aufstellung und Berufung von Vertretern;
wählen= aussuchen, abordnen;
wählerisch;
r Wähler i—= ges. wahlberechtigter Bürger;
i Wählerschaft= Gesamtheit der gesetzlich wahlberechtigten Bürger;
r Wahlplatz;
r Wahlvorstand;
r Wahlzettel;
r Wahn= Einbildung; Traumgebilde;
wähnen= meinen, glauben;
r Wahnsinn= Geisteskrankheit;

wahnsinnig= geistesgestört;
wahr= wirklich;
wahren= sichern, bewahren;
währen= dauern;
während;
währenddessen;
wahrhaft=) wirklich, der Wirk=
wahrhaftig=) lichkeit entsprechend;
wahrlich;
wahrnehmen;
wahrsagen;
wahrscheinlich;
i Wahrheit i—en= die Uebereinstimmung unserer Gedanken mit sich selbst oder mit den allgemeinen Gesetzen des Denkens;
i Wahrnehmung i—en= der Eindruck einer Erscheinung oder eines Gegenstandes auf unsern Sinnesorganen;
r Wahrsager i—= eine Person, die durch Anwendung geheimer Künste kommende Erscheinungen ꝛc. ꝛc. vorhersehen will;
i Wahrsagerei i—en;
r Wahrspruch i¨—e= der Ausspruch der Geschworenen über die Schuld= und Thatfrage;
i Währung i—en= die gesetzliche Norm, nach welcher die Zahlungsmittel eines Landes geregelt werden;
s Wahrzeichen i—= ein wirkl. Erkennungszeichen;
i Waise i—n= ein elternloses Kind;
s Waisenhaus i¨—er= eine Wohlthätigkeitsanstalt für elternlose Kinder;
r Walache i—n= Bewohner der Walachei;
i Walachei= ein Donaufürstentum, zu Rumänien geh.;
(r Wald i¨—er=
(die Teile der Erdoberfläche welche mit einer Vegetation gesellig wachsender Baumgewächse bedeckt sind;
(i Waldung i—en;
waldig= mit Waldbäumen bewachsen;
Wales= ein mit dem Königreich England verein. Fürstentum;
s Walfeld= Schlachtfeld; Walstatt;
r Walfisch i—e= Fisch;
i Walhalla= mytol. Bezeichnung für die Halle der Gefallenen: ein von König Ludwig I. erbauter vaterländ. Prachtbau bei Regensburg;
r Walker i—= ein Gerät;
walken= glätten;
i Walküre i—n= Schlachtjungfrauen, welche die Gefallenen nach Walhalla gleiteten;
r Wall i¨—e= Erdanschüttungen bei Festungen;
r Wallach i—en= verschnittenes männl. Pferd;
(r Waller i—=
(Pilger zu hl. Stätten;
(r Wallfahrer i—;
i Wallfahrt i—en= Betfahrt;
wallfahrten=nach einem Gnadenorte wandern;
Wallis= Schweizer Kanton;
r Wallone i—n= ein romanischer den Franzosen verwandter Volksstamm;
i Wallung i—en= heftige Bewegung des Meerwassers, des Blutes ꝛc. ꝛc.;
i Walnuß i¨—sse= welsche Nuß;
Walpurgis= die Bergerin der Gefallenen;
s Walroß i—sse= Säugetier, Klasse der Robben;
i Walstatt=Schlachtfeld;
Walther;
i Walze i—n= Körper in cylinderischer Form;
walzen= fest pressen;
wälzen= umherbalgen;
r Walzer i—= Tanz;
i Wamme i—n= schlotternde Halshaut des Rindes;
s Wams i¨—ser. Jacke;
i Wand i¨—e= dünne Umfassungsmauer eines Zimmers;
r Wandel= Gangart einer Einrichtung, eines Geschäftes;
wandeln= reisen;
i Wandlung i—en= ein Hauptteil des hl. Meßopfers;
r Wanderer i—= Fußgänger, Reisender;
wandern= weit reisen;
i Wanderung i—en= weite Fußreise;
i Wange i—n= Backe;
r Wankelmut= eine unbeständige Gesinnungsart;
wankelmütig=unbeständig, unentschlossen;

wanken= erschöpft gehen;
wann;
von wannen= woher;
i Wanne i—n= tiefes, längliches Gefäß; Badewanne;
i Wanze i—n= Insekt;
s Wappen i—= ursprüngl. Abzeichen auf Schutzwaffen, später Familienzeichen fürstl. oder privater Personen; bes. Abzeichen der verschiedenen Länder;
s Wappenschild i—er= ein mit dem Wappen geschmückter Schild;
i Ware i—n= jeder Handelsgegenstand;
warm;
wärmen= warm machen;
i Wärme= die physische Ursache der Erscheinungen, die wir mit heiß, warm und kalt bezeichnen;
hoher Wärmegrad= Hitze;
niedriger Wärmegrad= Kälte;
warnen= mahnen, abraten;
i Warnung i—en= Mahnung zur Verhütung eines Schadens; 2c. 2c.;
i Warte i—n= hochgelegener Ort mit freier Aussicht auf die Umgebung;
warten= pflegen, verbleiben, harren;
(r Wärter i—=
(Pflegepersonen;
(i Wärterin i—nen;
r Wartturm i-̈-e= Aussichtsturm, zur Sicherung vor plötzlichen Ueberfällen;
i Wartung i—en= Pflege;
i Warze i—n= hornige Vorsprünge auf der Haut;
i Wäsche i—n= Reinigung der Leibwäsche 2c. 2c.;
(r Wäscher i—=
(Personen, die die
(Reinigung der Wäsche
(besorgen;
(i Wäscherin i—nen;
waschen= reinigen;
r Waschkessel;
i Waschmange;
s Waschseil;
r Wäscheschrank i-̈-e;
r Wasen i—= Rasen;
r Wasenmeister i—= Abdecker;
s Wasgau= Waskenwald an der Grenze Frankreichs und des Elsaß;
Washington= Bundeshauptstadt der vereinigten Staaten Nordamerikas;
s Wasser i—= flüssiger Naturkörper;
r Wasserfall i-̈-e= plötzlicher Absturz eines Flußes;
i Wasserfarbe i—n;
i Wasserhose i—n= trichterförmiges Aufwirbeln des Wassers;
wässerig, wäßrig;
wässern= mit Wasser verdünnen, begießen;
i Wassernot= Mangel an Wasser, auch Ueberschwemmung;
s Wasserrecht i—e= das Recht zur Benützung eines bestimmten Wassers;
i Wassersucht= eine Krankheit;
s Wassertier i—e= Tiere, die nur im Wasser leben;
i Wasseruhr;
i Wasserweihe;
s Wasserzeichen;
Waterloo= Ort in Belgien;
i Watsche i—n= Ohrfeige;
watschen= gehen wie eine Ente;
i Watte i—n= locker zusammenhängende Gespinstfasern;
r Wauwau i—e= Schreckbild für Kinder;
weben= Fäden zu Geweben verbinden;
r Weber i—= Handwerker;
i Weberei i—en= Handwerk;
r Wechsel i—= Schuldurkunde; Aenderung der Verhältnisse;
wechseln= verändern; die Münze ändern;
wechselseitig=) gegen-
wechselweise=) seitig;
r Wechsler (Wechsler)= Geldwechsler;
i Wechselung i—en;
r Wecken i—= Laib, Brotlaib;
wecken= aus dem Schlafe rütteln;
r Wecker i—= Uhr;
r Wedel i—= Blätter der Farne und Palmen; Schweif;
wedeln= den Schweif bewegen;
r Weg i—e= schmale Straße, Fußweg; halbwegs; keineswegs;

weg, wegen= sich bewegen;
wegnehmen;
wegreißen;
wegschieben;
wegwerfen;
wegziehen;
r Wegelagerer i—= Straßenräuber;
r Wegerich i—e= Pflanze;
r Wegweiser i—= Tafel zur Bezeichnung der Wegrichtung; Führer;
s Weh= die Klage, der Schmerz;
i Wehen= die Schmerzen kurz vor der Geburt;
wehen= blasen;
wehklagen= jammern;
i Wehmut= die durch überstandenes Weh verursachte Gemütsstimmung;
wehmütig= halb heiter halb traurig;
s Wehr i—e= Wasserbau, Damm, kleine Beule am Auge;
i Wehr i—en= Verteidigung;
wehren= ein Angriff abhalten;
wehrlos= ohne Schutz;
s Weib i—er= Frau, Ehefrau;
weibisch= unmännlich;
weiblich;
weich;
weichen;
weichherzig;
weichlich;
s Weichbild i—er= der zu einer Stadt gehörige Gerichtsbezirk;
i Weiche i—n= Vorrichtung am Bahngeleise, um die Ein- und Ausfahrt zu regeln; Körperteil;
r Weichensteller i—;
r Weichling i—e= zimperlicher Mensch;
i Weichsel= Fluß, Pflanze;
i Weide i—n= eine Pflanze, geringere Wiese;
weiden;
weidlich;
weidmännisch;
r Weidmann i—er= Jäger, Förster;
s Weidwerk= die Jagd;
weigern= etwas zurückweisen, nicht gestatten;
i Weigerung i—en;
(i Weihe i—n=
(kirchliche Segnung;
(i Weihung i—en;
weihen= segnen;
r Weiher i—= kleines stehendes Wasser, Teich;
Weihnachten= Erinnerungsfest der Geburt Christi; ein Hauptfest der Katholiken;
r Weihrauch= geweihtes Harz zu kirchl. Segnungen;
s Weihwasser= geweihtes Wasser;
weil;
weiland= verstorben;
weilen= bleiben;
i Weile=) kurze
s Weilchen=) Zeit;
einstweilen; mittlerweile;
r Weiler i—= einige vereinzelt stehende Häuser, die noch kein Dorf bilden;
r Wein i—e= eine Pflanze, ein Getränk;
weinen= jammern, klagen, Thränen vergießen;
weinerlich= zum Weinen gestimmt;
r Weinschank i—e= zeitweilige Abgabe von Wein;
i Weinschenke i—n= Weinwirtschaft;
weis= weise= klug;
i Weise i—n= Art einer Verrichtung, Melodie;
r Weise i—n= der Gelehrte, Wissende;
r Weisel i—= Bienenkönigin;
weisen= zeigen, führen;
i Weisheit i—en= umfassendes Wissen;
weiß= Farbenbezeichnung;
weißen= tünchen, weiß machen;
weißlich= etwas weiß;
r Weißling i—e= Schmetterling;
s Weißbrot= Brot;
weissagen;
i Weissagung i—en= die durch übernatürliche Eingebung bewirkte und durch den Erfolg bestätigte Vorherverkündigung einer zufälligen künftigen Begebenheit;
i Weisung i—en= Anleitung, Befehl;
weit;
bei weitem;
von weitem;
auf weiteres;
stundenweit;
das Weite suchen;
weitab, weitaus;
weiter;
weitergehen;
weitläufig;
weitschweifig;
weitverzweigt;
i Weite i—= Ferne;

i Weitsicht= Fernsicht;
weitern= weit machen;
i Weiterung i—en;
r Weizen= eine Getreideart;
welche, welcher;
i Welfen= eine Fürstenlinie;
welken= verblassen, absterben;
i Welle i—n= Bewegung des Wassers; walzenförmiger Körper;
r Wels i—se= Fisch;
welsch= fremdartig, fremdländisch;
welschen= fremdländisch oder unverständlich reden;
r Welsche i—n;
s Welschland= Italien;
i Welt i—en= die Erde und das sie bewohnende Menschengeschlecht;
s Weltall= das Weltgebäude, die Schöpfung; die Gesamtheit der Weltkörper;
r Weltteil i—e= Erdteil;
i Wende i—n= Sonnenwende;
i Wendeltreppe i—n= Schneckenstiege;
i Wenden= ein Zweig der Westslaven;
wendisch;
wenden= umkehren;
i Wendung i—en= Rückbewegung;
Wenzel;
werben= anhalten, sich um etwas bemühen;
i Werbung i—en= Ergänzung des Heeres durch freiwillige, bezahlte Rekruten; Brautwerbung;

(s Werft= (Anstalt zum Bau, zur (Reparatur und Ausrüstung von Schiffen;
(i Werfte i—n;
s Werg= Abfallhanf;
s Wergeld= Manngeld als Entschädigung für einen erschlagenen Freien;
s Werk i—e= das Geschaffene; ein Buch, ein Tonstück ꝛc. ꝛc.;
(i Werkstätte= (die Arbeitsstätte eines (Handwerkers;
(i Werkstatt;
r Werktag= Wochenarbeitstag;
werktags;
r Wermut=eine Pflanze;
wert= geschätzt;
werten= schätzen;
wertschätzen;
r Wert= Tauschwert; Nützlichkeit oder Brauchbarkeit;
i Wertschätzung= Hochachtung, sittlicher Wert;
s Wesen i—=ein Ding, eine Sache; das unbedingt zu einer Sache Gehörige;
wesentlich= dinglich, sachlich;
weshalb;
weswegen;
r West= Westwind;
r Westen= eine Himmelsgegend;
i Weste i—n= ein Kleidungsstück;
westlich;
westwärts;
i Wette i—n= eine bei Meinungsverschiedenheit getroffene Uebereinkunft, wonach von den Verlierenden eine best. Geldbuße zu bezahlen ist;
wett;
wetteifern;
wetten;
s Wetter i—= der jeweilige Zustand der Atmosphäre;
wetterleuchten;
s Wetterleuchten= eine blitzartige elektrische Erscheinung am Himmel;
wettern;
r Wettlauf i—e= ein Rennen;
s Whist= ein aus England stammendes Kartenspiel;
r Wichs= Festanzug;
i Wichse i—n= Glanzfett für Leder und Schuhe;
wichsen= glänzend machen;
r Wicht i—e= kleiner, mutwilliger Junge;
i Wicke i—n= Futterpflanze;
r Wickel i—= Form des Blütenstandes; Einpackung des Körpers;
r Widder i—= männl. Schaf; ein Zeichen des Tierkreises;
wider= gegen;
widerlich;
widern;
widerfahren;
widerhallen;
widerlegen;
widerraten;
widerrechtlich;
widerruflich;
widersetzlich;
widersinnig;

widerspenstig;
widerspiegeln;
widersprechen;
widerstehen;
widerwärtig;
widerwillig;
widrig;
r Widerdruck= Gegendruck;
r Widerhall= Echo;
s Widerlager= die Umfassungsmauern, die ein Gewölbe zu tragen haben;
i Widerlegung i—en= der Gegenbeweis;
(r Widerruf i—e=
(die Erklärung, daß man
(von einer bestimmten
(vorher abgegebenen
(Aeußerung abstehe;
(i Widerrufung i—en;
r Widersacher= Teufel;
i Widersetzung i—en= Widerstand gegen die Obrigkeit;
i Widerspenstigkeit;
i Widerwärtigkeit;
r Widerwille;
widmen= schenken;
i Widmung i—en= Festgeschenk, Erinnerung;
i Wiede i—n= Weide, Ständchen;
r Wiederhopf i—e= Vogel;
wieder= nochmals;
wiederbringen;
wiederersetzen;
wiedergeben;
wiederherstellen;
wiederholen;
wiederkäuen;
wiederkehren;
wiedersehen;
wiedervergelten;

r Wiederdruck i—e- der Abdruck;
i Wiedergabe;
i Wiedergeburt, die geistige;
i Wiederherstellung i—en;
i Wiederholung i—en;
r Wiederkäuer i—;
i Wiederkehr;
s Wiedersehen;
i Wiedervergeltung;
i Wiege i—n= schaukelndes Kinderbett;
wiegen= schaukeln;
s Wiegenfest i—e;
s Wiegenlied i—er;
Wien= die Hauptstadt Oesterreichs;
wienerisch;
i Wiese i—n= Grasfeld;
s Wiesel i—= Säugetier aus der Familie der Marder;
wie viel;
wievielte, wievielste;
wild= scheu;
s Wild= größere ungezähmte Tiere, die im Freien leben, besonders wenn sie zum Jagdbetrieb gehören;
s Wildbret= Fleisch des Wildes; auch Bezeichnung für das Wild;
r Wilddieb i—e= wer sich widerrechtlich Wild aneignet;
r Wildschutz;
r Wilde i—n= Mensch im Urzustande;
r Wildfang i—e= früher alle unehelich geborenen Kinder, die später für Leibeigene erklärt wurden;

r Wildling i—e= die wilde Pflanze;
s Wildschwein i—e= das im Freien lebende Schwein;
Wilhelm;
Wilhelmine;
Wilibald;
r Wille= das Begehrungsvermögen;
meinetwillen;
seinetwillen;
willig= geduldig;
willfahren;
willfährig;
willkommen;
willkürlich;
r Willkomm= freudige Begrüßung;
i Willkühr= launenhaftes grundloses Wollen;
wimmeln;
wimmern= ächzen, stöhnen;
wimmerig= verwachsen;
r Wimmer i—= knorrige, verwachsene Stelle am Holz;
r Wimpel i—= eine Art Fahne, Signalfahne;
i Wimper i—n= die Haarreihen an den Augenlidern;
r Wind i—e= die meist in horizontaler Richtung sich fortbewegende Luft;
r Windbeutel i—= ein Leichtfuß;
i Winde i—n= eine Pflanze; eine Vorrichtung zum Heben von Lasten;
i Windel i—n= das Wickeltuch der kl. Kinder;
winden;
windig;

i Windsbraut= leichter Wirbelwind;
s Windſpiel i—e= eine Hundeart;
i Windung i—en= Krümmung, Drehung;
r Wink i—e= Zeichen, Hinweis;
r Winkel i—= die Neigung zweier geraden ſich ſchneidenden Linien;
winklig;
winken;
winſeln= jammern;
r Winter i—; eine Jahreszeit;
winterlich;
wintern;
r Winzer i—= Weinbauer;
winzig= klein;
r Wipfel i—= Spitze eines Baumes;
wipflig;
r Wirbel i—= kreisförmige Bewegung; ein Teil des Rückgrates;
wirbelig;
wirbeln;
s Wirbeltier i—e= Tiere, deren Körper ein inneres gegliedertes Knochen= oder Knorpelſkelet beſitzt;
wirken= weben; handeln, ſchaffen;
wirklich;
wirkſam= thätig;
r Wirker i—= Weber ꝛc. ꝛc.;
i Wirkung i—en= Handlung, Thätigkeit, auch der Erfolg einer ſolchen;
wirr= ungeordnet, durcheinander;
wirren;
i Wirren= Zwiſt;
(s Wirrſal i—e=
(Unordnung, Uneinigkeit;
(i Wirrung i—en;
r Wirrwarr= ein Durcheinander;
r Wirſing= eine Gemüſepflanze;
r Wirt i—e= zunächſt Hausvorſtand; auch Beſitzer einer Schenke;
wirtlich= häuslich;
wirtſchaften= arbeiten, haushalten;
(i Wirtſchaft i—en=
(Bier= und Speiſelokal,
(Schenke;
(s Wirtshaus i⸗er;
i Wirtsleute= die Beſitzer einer Schenke, einer Wirtſchaft;
r Wirtſchafter i—= Geſchäftsführer, Baumeiſter;
r Wiſch i—e= wertloſes Papier, wertloſer Gegenſtand;
r Wiſchwaſch= leeres Gerede;
r Wismut= gediegenes Metall;
r Wiſpel i—= ein bisheriges norddeutſches Getreidemaß;
wiſpeln= liſpeln, leiſe reden;
i Wißbegier= das Verlangen nach Wiſſen, nach geiſtiger Ausbildung;
s Wiſſen= die Ueberzeugung von der Wahrheit deſſen, was man denkt;
wiſſen, wiſſentlich;
wiſſenſchaftlich;
i Wiſſenſchaft i—en= das Wiſſen oder der Inbegriff deſſen, was man weiß, der Inbegriff ſyſtematiſch geordneter Erkenntniſſe;
(i Witfrau i—en=
(i Witib i—e=
(eine Frau, deren Mann
(mit Tod abgegangen
(iſt;
(i Witwe i—n;
(r Witmann i⸗er=
(r Witib i—e= ein
(Mann, deſſen Frau mit
(Tod abgegangen;
(r Witwer i—;
wittern= donnern, dröhnen;
i Witterung i—en= Wetter, der jeweilige Zuſtand der Atmoſphäre; in der Jägerei Bezeichnung für Geruch;
s Wittum i—e= Gut, Länderei und deſſen Nutznießung;
r Witz i—e= heiterer, komiſcher Einfall;
r Witzbold i—e= ein Spaßmacher;
witzeln= ſpötteln;
witzig= heiter, zum Witzemachen aufgelegt;
witzigen= eine üble Erfahrung machen;
i Witzigung= üble Erfahrung;
i Woche i—n= Zeitraum von 7 Tagen;
r Wochentag i—e= die Arbeitstage;
wöchentlich= jede Woche;
i Wöchnerin i—nen= eine entbundene Frau;
Wodan= Herrſcher über Himmel und Erde, ein den germaniſchen Volksſtämmen gemeinſamer Gott;
wodurch;
wofern;

wofür, woher, wohin;
i Woge i—n= Welle; Bewegung im gesellschaftlichen Leben;
wogen= sich bewegen;
wohl;
s Wohl= das Gute, Angenehme;
s Wohlbefinden;
s Wohlergehen;
i Wohlfahrt;
s Wohlsein;
wohlan, wohlauf;
wohlgemut= gesund und munter;
wohlgestalt;
wohlhabend= besitzend;
wohlig;
wohlklingend;
wohlriechend;
wohlschmeckend;
wohlweislich;
wohlwollend;
i Wohlhabenheit;
r Wohlklang i¨—e;
r Wohlgeruch i¨—e;
r Wohlgeschmack;
i Wohlthat i—en;
i Wohlthätigkeit;
r Wohlverleih= Arnika, eine medizinische Pflanze;
s Wohlwollen;
wohnen;
i Wohnung i—en;
s Wohnhaus i¨—ser;
r Wohnort i—e;
wölben= abrunden;
i Wölbung i—en= Rundung; Gewölbemauer;
r Wolf i¨—e= Raubtier;
Wolfgang;
Wolfram;

i Wolke i—n= in höheren Luftschichten sich befindende Anhäufungen von Wasserbläschen oder Eisnadeln;
wölken= mit Wolken überziehen;
i Wolle i—n= das Haar des Schafes;
wollen= aus Wolle;
wollen= wünschen, begehren;
wollig= haarig;
i Wollust i¨—e= Sinneslust, Fleischeslust;
wollüstig= sinnlich;
r Wollüstling i—e= ein sinnlicher Mensch;
womit, wonach;
woran, worauf, woraus;
worin, worunter;
i Wonne i—n= Lust, Herrlichkeit;
wonnig=) angenehm;
wonniglich=)
s Wort i¨—er= Ausdruck einer Vorstellung, einer Empfindung, eines Begriffes;
wortbrüchig- ein gegebenes Wort oder Versprechen nicht haltend;
wörtlich, wortgetreu= genau;
Wörth= Stadt in Elsaß, berühmter Schlachtort, 6. Aug. 1870 Schlacht;
i Wortmacherei= leeres Gerede;
r Wortschwall= Redegewandtheit;
r Wortwechsel= Streit;
i Wortverdrehung= Lüge;
worüber;
woselbst;

wovon, wovor;
wozu;
s Wrack i—e u. —s= der durch Gewalteinflüsse untauglich gewordene Schiffskörper;
r Wucher= die Ausnützung der Notlage eines andern;
r Wucherer i—;
wuchern;
wucherisch;
r Wuchs i¨—se= Figur, Gestalt, Körperbau;
i Wucht= Gewalt, Kraft;
wuchtig=gewaltig, stark;
wühlen= aushöhlen;
i Wühlerei i—en= Aushöhlung, Untergrabung; Verwirrung;
r Wulst i¨—e= eine Art Polster;
wund= verletzt;
i Wunde i—n= Verletzung, Trennung organischer Teile;
s Wunder i—= ein außerordentliches Ereignis, das natürlichen Ursachen widerspricht und deshalb auf das Eingreifen einer Gottheit zurückgeführt werden muß;
wunderlich= seltsam, eigentümlich;
wunderbar=) herrlich;
wunderschön=)
wundernehmen= zweifeln;
r Wunderbaum;
i Wunderblume;
s Wundertier;
r Wunsch i¨—e= ein Begehren;
wünschen= etwas begehren;

i Würde i—n= Erhabenheit der Bewegung im Gegensatz zu Anmut; mit einem best. Amte vereinbarte Ehrenstellung;
würdig sein= wert sein;
i Würdigkeit= sittlicher Wert, sittl. Befähigung;
würdigen= wertschätzen;
i Würdigung i—en= Wertschätzung;
r Wurf i⸗—e= Bewegung durch Stoß;
r Würfel i—= ein von sechs gleichseitigen rechtwinkligen Flächen begrenzter Körper;
würfeln= mit Würfeln spielen; etwas würfelförmig machen;
würflig= würfelförmig;
würgen= drosseln;
r Würgengel i—= Todesengel;
r Würger i—= Vogel;
r Wurm i⸗—er= schnur- faden- u. bandförmige Tiere ohne Gliedmaßen;
wurmen= Bezeichnung für sich ärgern;
(wurmig=
(von Würmern angefressen;
(wurmstichig;
i Wurst i⸗—e= Speise;
Württemberg= ein süddeutsches Königreich;
i Würze i—n= der Wohlgeschmack eines Genußmittels;
würzen= mit Gewürzen versehen;
würzig;
i Würzung i—en;
r Wust i—e= Erguß, Schwall, Unordnung;
wüst= häßlich, öde, unfruchtbar, ausschweifend;
i Wüste i—n= weit ausgedehnter Länderstrich, der wegen Mangel an Wasser ohne Vegetation und daher unbewohnbar ist;
i Wüstenei i—en= Wüste;
r Wüstling i—e= ausschweifender Mensch;
i Wut= rasende Hast, größte Heftigkeit; Krankheit;
wüten= rasen;
wütend= grimmig, gewaltig;
r Wüterich i—e= Mensch von großer Heftigkeit;
wütig= rasend, wutentbrannt.

X

s X= ein Laut, ein Buchstabe;
i Xanthippe= böse, zanksüchtige Frau;
Xaver;
i Xenien= Sinngedichte von Schiller; eigentlich Geschenke für Gastfreunde;
Xenophon= griechischer Geschichtschreiber;
Xerxes= pers. Könige;
r Xylograph= Holzschnitzer;
i Xylographie= Holzschneidekunst;
xylographisch= in Holz geschnitten;
s Xylometer= Holzmesser;
i Xylologie= Kenntnis der Holzarten.

Y

s Y= Ypsilon= ein Laut, ein Buchstabe.
r Yatagan= Jatagan= krummes Seitengewehr, Bajonett;
York= größte Grafschaft Englands mit dem Titel eines Herzogtums;
r Ysop= eine Pflanze.

Z

Zacharias;
(i Zacke i—n= eckige
(Einschnitte;
(r Zacken i—;
zackig= mit eckigen Einschnitten versehen;
zagen= zurückhalten;
zaghaft= schüchtern, zurückhaltend;
i Zaghaftigkeit= Schüchternheit;
zähe= schwer dehnbar, widerstandsfähig;
(i Zäheit=
(geringe Dehnbarkeit,
(massiger Zusammenhang; Ausdauer;
(Widerstandsfähigkeit;
(i Zähigkeit;
i Zahl i—en= Bezeich-

nung einer Einheit, eine Menge von Einheiten einer und derselben Art;
zählen= rechnen;
zahlen= mit Münze ausgleichen;
i Zählung i—en= Zusammenrechnung;
i Zahlung i—en= die Entrichtung einer Schuld, namentlich einer Geldschuld;
s Zahlwort i‥er= eine Wortart;
zahm= vertraut;
zähmen= vertraut, anhänglich machen;
i Zähmung i—en,
i Zahmheit;
r Zahn i‥e= knochenähnliche Körper, die im Ober= und Unterkiefer befestigt sind;
zahnen= Zähne bekommen;
zahnlückig=wenn Zähne ausgefallen sind;
s Zähneklappern= ein Ausfluß von Frost;
s Zähneknirschen= das heftige Aufeinanderbeißen der Zähne;
i Zähre i—n= Thränen;
i Zähringer= altes herzogl. Geschlecht in Baden;
i Zange i—n= Werkzeug;
(r Zank=
(Streit;
(i Zänkerei i—en;
zanken= streiten;
zänkisch= streitsüchtig;
r Zapfen i—= ein rundliches Stück Holz oder Kork zum Verschließen des sog. Zapfenloches;
r Zapfenstreich i—e= das mit der Trommel, dem Horn oder der Trompete gegebene Abendsignal, nach dem die Soldaten in ihre Quartiere zurückkehren sollen;
r Zar i—e= Titel des russischen Kaisers;
r Zarewitsch= Sohn des Zaren, Thronfolger;
i Zarewna= Tochter des Zaren;
i Zariza= Gemahlin des Zaren;
i Zesarewna= die Gemahlin des Thronfolgers;
i Zarge i—n= Einfassung, Rand;
zart= fein, weich;
zärtlich= empfindlich, lieblich;
i Zärtlichkeit i—en= Empfindlichkeit, Weichheit; Aufmerksamkeit;
i Zartheit i—en= Feinheit, Weichheit;
r Zärtling i—e= ein verwöhnter, empfindlicher Mensch; Schwächling;
r Zauber= Reiz, Schönheit; Hexenkunst;
i Zauberei i—en= Hexenkünste;
r Zauberer i—;
i Zauberin i—nen;
zaubern= Hexenkünste treiben;
i Zauderei i—en= die Schüchternheit;
r Zauderer i—;
zaudern= schüchtern sein;
r Zaum i‥e= ein Teil des Pferdegeschirres, zum Führen und Leiten der Pferde;
zäumen= den Zaum geben;
r Zaun i‥e= Einfriedigung eines Grundstückes;
zäunen= etwas mit einem Zaun umgeben;
Zebaoth= ein hebräischer Gottesname;
s Zebra i—s= Tigerpferd, ein Säugetier;
r Zebu i—s= Buckelochs;
i Zeche i—n= Grube, Berggebäude;
s Zechenhaus i‥ser= Wohnung des Wächters;
zechen= trinken;
r Zecher i—;
i Zechine i—n= Goldmünze;
r Zechstein= obere Abteilung der Dyasformation;
i Zecke i—n= Insekt;
i Zeder (Ceder)= Pflanze;
(r Zeh i—en=
(die äußersten Enden
(der unteren Extremi=
(täten der Menschen;
(i Zehe i—n;
zehn;
zehnerlei;
zehnfach, zehnfältig;
i Zehn i—en;
r Zehner i—= zehn Einer;
zehren= essen und trinken;
i Zehrung i—en= Speise und Trank, Nahrung;
(Zehrgeld=
(Reisegeld;
(r Zehrpfennig;
s Zeichen i—= Merkmal; Spielmarke; Wink;

r Zeichenabend i—e;
s Zeichenheft i—e;
r Zeichenstift i—e;
s Zeichenpapier;
i Zeichensprache= Gebärde=Muttersprache der Taubstummen;
i Zeichenstunde i—n;
i Zeichenvorlage i—n;
zeichnen= körperliche Gegenstände auf ebener Fläche mittelst verbundenen Linien darstellen;
r Zeichner i—;
i Zeichnung i—en;
r Zeidler i—= Bienenzüchter;
zeigen= sehen lassen, hinweisen, beweisen;
r Zeiger i—;
zeihen= beschuldigen, anklagen;
i Zeile i—n= Schriftlinie;
r Zeisig i—e= Singvogel;
i Zeit i—en= die Reihenform unseres Vorstellens;
derzeit;
jederzeit;
zeitlebens;
zeitig= reif;
zeitigen= reif machen;
zeitlich= irdisch gesinnt;
r Zeitlauf i Zeitläufte= das Werden und das Vergehen;
i Zeitlose i—n= Pflanze;
i Zeitung i—en= ein periodisches Druckerzeugnis;
s Zeitwort i—er= eine Wortart:
i Zelle i—n= Urform aller organisierten Wesen; Abteilung eines Raumes;
r Zelot i—en= blinder Eiferer, besonders in Religionssachen;
zelotisch;
r Zelotismus= blinder Glaubenseifer;
s Zelt i—e= leichtes Obdach von Leinwand, das im Freien aufgeschlagen wird;
s Zeltchen i—= Zuckerplätzchen;
r Zelten i—= Obstbrot, Hutzelbrot;
r Zelter i—= Lebküchner;
r Zement s. Cement;
s Zenith= Scheitel= oder Gipfelpunkt;
Zenon= griechischer Philosoph; ein anderer röm. Kaiser;
i Zensur s. Censur;
r Zentner= ein früheres Gewicht;
s Zentrum s. Centrum;
r Zephyr= kühler und angenehmer West= oder Abendwind;
s Zepter s. Scepter= Stab; Symbol der Herrschergewalt;
i Zeremonie s. Ceremonie= äußere Förmlichkeit, Gebrauch;
zerbrechlich;
zerfahren;
zerfleischen;
zergliedern;
zerknirscht;
zerlöchert;
zerlumpt;
zerreißen;
zerren;
zerrütten;
zersetzen;
zerschellen;
zerschleißen;
zerspellen= spalten;
zerstieben;
zerstreuen;
zerstückeln;
zerteilen;
zertrümmern;
zerwerfen;
i Zerbrechlichkeit;
i Zerfahrenheit;
i Zerfleischung;
i Zergliederung i—en;
i Zerknirschung;
s Zerrbild i—er= Spottbild;
i Zersetzung;
i Zerschellung;
i Zerstreuung,
i Zerstreutheit;
i Zerstückelung;
i Zerteilung;
i Zertrümmerung;
s Zerwürfnis i—sse= Streit;
s Zetergeschrei= Mord=Geschrei bei Verfolgung eines Verbrechers;
r Zettel i—= die geordneten Webfäden; ein beschriebenes Stück Papier;
s Zeug= ein Durcheinander 2c. 2c.;
r Zeug i—e= Stoff;
(r Zeuge i—n=
(Personen, die bei Ge=
(richt Aussagen über
(gemachte Wahrnehm=
(ungen zu machen haben;
(i Zeugin i—nen;
zeugen= aussagen, hervorbringen;
s Zeughaus i—ser= Aufbewahrungsgebäude für Waffen aller Art;

s Zeugnis i—sse= Aussage bei Gericht; Bescheinigung, Beglaubigung;
r Zeugschmied i—e= Waffenschmied;
i Zeugung i—en= der Vorgang, durch welchen ein organisches Individuum ein anderes gleichartiges Individuum hervorbringt;
Zeus= bei den Römern Jupiter= der oberste Gott des klassischen Heidentums;
i Zibebe s. Cibebe;
r Zickzack= Kreuz= und Querbewegung;
i Zieche i—n- Bettüberzug;
i Ziege i—n=Haustier; das Junge derselben= Zicklein;
r Ziegel i—= Mauerstein aus Lehm;
i Ziegelei i—en= Ziegelfabrik;
r Ziegenhainer= knotiger Stock;
i Zieger= Quark, Topfen aus saurer Milch;
r Ziegler= Ziegelmacher;
ziehen;
i Ziehung i—en= Verlosung;
i Ziehharmonika= Musikinstrument;
s Ziel i—e= Treffpunkt, Endpunkt, Schluß;
zielen= auf einen Punkt richten;
ziemend=) schicklich;
ziemlich=) schicklich;
r Ziem= die Schicklichkeit;
r Ziemer= Rückenstück vom Wildbret, Reh= Hirschziemer;
(i Zier
(Schmuck, Ausstattung;
(i Zierde i—n;
s Zierat= Zier= oder Schmuckgegenstände;
i Ziererei i—en= sprödes Benehmen, Sprödigkeit;
i Ziffer i—n= Bezeichnung einer Zahl;
i Zigarre s. Cigarre;
i Zigarette s. Cigarette;
r Zigeuner i—= ungar. Wandervolk;
zigeunerisch;
i Zimbel i—n= Musikinstrument;
s Zimmer i—= Abteilung des Wohnraumes;
(i Zimmerarbeit=
(Arbeit des Zimmer=
(manns;
(i Zimmerei i—en;
(r Zimmerer=
(r Zimmergesell=
(Handwerker;
(Zimmermann
(i—leute;
r Zimmt i—e= Gewürz;
zimperlich= zart, empfindlich;
s Zink= Metall;
zinken= aus Zink;
(i Zinke i—n=
(spitze Zacke; Blasin=
(strument;
(r Zinken i—;
zinkig= gezackt;
s Zinn= Metall;
zinnern= aus Zinn;
r Zinnober= Mineral;
zinnoberrot= wie Zinnober;
r Zins i—sen= Entschädigung oder Vergütung für die Benutzung fremden Kapitals;
zinsen;
zinslich;
r Zinseszins= Entschädigung aus dem zum Kapitale geschlagenen Zins;
s Zion= südwestl. Hügel von Jerusalem;
s Zipperlein= Podagra, Fußgicht;
zirka= circa= ungefähr;
r Zirkel i—= Instrument zur Beschreibung eines Kreises und zur Ausmessung gerader Linien; Gesellschaft;
zirkeln;
zirkelrund;
s Zirkular= Cirkular= Rundschreiben;
i Zirpe i—n= Insekt; Grille;
zirpen= wie eine Grille;
zischen= sausen, pfeifen;
ziselieren= Metalle mit scharfen Instrumenten bearbeiten;
r Ziseleur i—;
i Zisterne= ausgemauerter Behälter zum Aufbewahren von Wasser;
i Zither i—n= Saiteninstrument;
i Zitrone i—n= Südfrucht;
i Zitze i—n= Saugwarzen der Tiere;
s Zivil s. Civil;
r Zobel i—= Raubtier;
s Zodiakallicht= das Tierkreislicht;

i Zofe i—n= Kammermädchen;
zögern= zurückhalten, sich besinnen;
r Zögerer i—;
i Zögerung i—en= das Besinnen; Zurückhalten;
r Zögling i—e= Schüler eines Instituts, der Zuerziehende;
r Zoll i⸗e= Steuer;
r Zoll= früheres Längenmaß;
zollen= Steuer, Abgabe zahlen;
zöllig= einen Zoll stark;
i Zollinie= Grenze;
r Zöllner i—= Zolleinnehmer;
i Zone i—n= Teil einer Kugelfläche, begrenzt von parallelen Kreisen; Gürtel; best. Entfernung;
r Zoolog i—en= der Tierkundige;
i Zoologie= Tierkunde;
zoologisch;
r Zopf i⸗e= ein Geflächt; ein Gebäck;
r Zorn= heftige Gemütserregung; Wut;
(zornentbrannt=
(zornig=
(wütend;
(zornschnaubend;
Zoroaster= Religionsstifter in Persien;
i Zote i—n= unflätige Aeußerung und Handlung;
zotig= unflätig;
i Zottel i—n= Wirrhaar;
zotteln;
zottig;
zuerst;

zu viel, zu wenig;
r Zuave i—n= frz. Soldat aus Algier;
s Zubehör= das Unveräußerliche;
zubenannt;
züchten;
züchtig;
züchtigen;
zücken:
zuckern;
zudem;
zueigen;
zuerst;
zufällig;
zufallen;
zufolge;
zufrieden;
zuführen;
zugänglich;
zugegen;
zugehörig;
zügeln;
zugethan;
zugig;
zugleich;
zuhinterst;
zukünftig;
zulänglich;
zulässig;
zuletzt;
zulieb;
zumal;
zumeist;
zumuten;
zunächst;
zunehmen;
zünden;
zünftig;
zunichte;
zupfen;
zurecht;
zurück, zurücksetzen, zurücknehmen;

zürnen;
zusagen;
zusammen, zusammenhalten;
zusammenkommen, zusammensetzen;
zusamt;
zusehents;
zusprechen;
zuständig;
zustellen;
zuteilen;
zuträglich;
zutraulich;
zuverlässig, zuverläßlich;
zuversichtlich;
zuvor, zuvörderst;
zuvorkommen;
zuvorthun;
zuwachsen;
zuwärts;
zuwegebringen;
zuweilen;
zuwider;
zuwiderhandeln;
zuzeiten;
i Züchtung i—en;
i Züchtigung i—en;
r Züchtling i—e;
i Zuchtrute i—n;
r Zuchtstier i—e;
s Zuchttier i—e;
r Zucker;
i Zuckung i—en:
i Zueignung i—en;
r Zufall i⸗e;
i Zuriedenheit;
i Zufuhr i—en;
r Zug i⸗e;
Zug= Stadt und Kanton in der Schweiz;
r Zugang i⸗e;

r Zügel i—;
i Zugluft;
s Zugmittel i—;
s Zugtier i—e;
r Zugvogel i—̈;
r Zuhälter i—;
i Zuhälterin i—nen;
r Zuidersee= bedeutenster Busen der Nordsee;
i Zukunft;
i Zulage i—n;
i Zulassung i—en;
i Zumutung i—en;
i Zunahme i—n;
r Zuname i—n;
r Zunder= eine Schwammart;
r Zünder i—= die Zündstelle eines Geschoßes;
i Zunft i—̈e= Handwerkervereinigung;
i Zunge i—n;
s Zünglein i—;
Zürich= Stadt und Kanton;
i Zurückkunft;
i Zurücklassung i—en;
i Zurücknahme i—n;
i Zurücksetzung i—en;
i Zusage i—n;
i Zusammenkunft i—̈e;
i Zusammensetzung i—en;
i Zusammenstellung i—en;
i Zusprechung i—en;
i Zuständigkeit;
i Zustellung i—en;
i Zuversicht;
i Zuvorkommenheit i—en;

r Zuwachs i—se;
r Zuwuchs i—̈se;
zwacken= etwas wegnehmen;
zwängen= einklemmen;
r Zwang= die Bestimmung zu einem Thun oder Unterlassen gegen den Willen des handelnden Subjekts;
i Zwangsaneignung i—en;
i Zwangsenteignung i—en= zum Wohle der Gesellschaft oder der Gemeinde des Staates ꝛc. nötig;
i Zwangsvollstreckung i—en= Zwangsversteigerung wegen Ueberschuldung;
zwanzig= eine Zahl;
zwanzigerlei;
zwanzigfach;
zwanzigfältig;
zwanzigste, zwanzigstens;
r Zweck i—e= das Ziel einer Thätigkeit, das Zuerreichende;
zweckdienlich= dem Zwecke dienend;
i Zwecke i—n= kleiner Holznagel;
zweckentsprechend= dem Zwecke entsprechend;
i Zwehle i—n= Handtuch;
zwei= eine Zahl;
zweideutig= doppelsinnig, anzüglich;
zweierlei;
zweifach;
r Zweier i—;
r Zweifel i—= Annahme einer Möglichkeit;

zweifeln= im Unklaren sein;
r Zweifler i—;
r Zweig i—e= in der Botanik jedes an einem andern Organ entstandene neue Organ;
zweireihig= in zwei Reihen angeordnet;
zweiteilig= in zwei Teile geteilt;
zweitens;
s Zwerchfell= die zwischen Brust und Bauchfell ausgespannte Haut;
r Zwerg i—e= ein Mensch von ungewöhnlich kleiner Statur;
i Zwetschge i—n= eine Frucht;
r Zwickel i—= kleines Fleckstück;
zwicken= kneifen;
r Zwicker i—= Augenglas ohne Seitenstangen;
r Zwieback i—e= stark ausgebackenes Brot;
i Zwiebel i—n= Gewürzpflanze;
zwiefach= doppelt;
s Zwiegespräch i—e= Wechselgespräch, Wechselrede;
s Zwielicht= Licht- und Gegenschein;
r Zwiespalt i—e= Streit;
i Zwietracht= Unfriede;
(r Zwilch=
(Gewebe mit Doppelfäden, Drell;
(r Zwillich i—e;
zwilchen= aus Zwillich;
r Zwilling i—e= zwei zu gleicher Zeit in derselben Mutter

reifende Kinder; Sternbild;

r Zwinger i—= in der Stadtbefestigung ein Rondengang; Käfig für größere Tiere;

Zwingli= Gründer der reformirten Kirche;

r Zwirn i—e zusammengedrähte Fäden;

zwischen;

zwischendurch;

zwischenher;

zwischenhin;

r Zwischenstreit i—e= eine Handlung durchziehender Streit;

r Zwist i—e= Streit;

r Zwitter i—= das gleichzeitige Vorkommen zweier Geschlechtsteile bei einem Individuum;

i Zwitterblüte= solche Blüten, in denen Stengel und Staubblätter zugleich enthalten sind;

zwölf= eine Zahl;

zwölferlei;

zwölffach;

zwölfte, zwölftel;

zwölftens;

r Zwölfer i—;

r Zwölfender= Hirsch im sechsten Jahre.

BUCHBINDEREI R. OLDENBOURG.